

Deutsches Schulamt

Staatliche Abschlussprüfung 2014



Vorwort

Sehr geehrte Frau Direktorin, sehr geehrter Herr Direktor,
sehr geehrte Frau Prüfungspräsidentin, sehr geehrter Herr Prüfungspräsident,
sehr geehrte Professorinnen und Professoren,

in wenigen Wochen beginnt für Sie die Staatliche Abschlussprüfung 2014.

Vorweg die wichtigsten Termine:

die Eröffnungskonferenz beginnt am Dienstag, den 17. Juni 2014, um 9.00 Uhr am jeweiligen Prüfungssitz;

die erste schriftliche Prüfung findet am Mittwoch, den 18. Juni 2014, um 8.30 Uhr,

die zweite schriftliche Prüfung am Donnerstag, den 19. Juni 2014, ebenfalls um 8.30 Uhr statt.

Der erste Teil der dritten schriftlichen Prüfung beginnt am Montag, den 23. Juni 2014, um 8.30 Uhr,

der zweite Teil der dritten schriftlichen Prüfung am Dienstag, den 24. Juni 2014, ebenfalls um 8.30 Uhr.

Die Ersatztermine für die schriftlichen Prüfungen sind: Montag, 1. Juli 2014 für die erste schriftliche Prüfung, Dienstag, 2. Juli 2014 für die zweite schriftliche Prüfung!

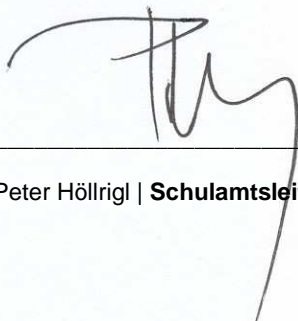
Nur jene Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen der staatlichen und gleichgestellten Schulen werden zur Abschlussprüfung zugelassen werden, welche in jedem Fach oder Fachbereich, der mit einer einzigen Note bewertet wird, und im Verhalten mit nicht weniger als sechs Zehnteln bewertet worden sind. Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen werden zugelassen, wenn sie bei der Schlussbewertung über die vierte Klasse in jedem Fach und im Verhalten eine Bewertung von mindestens acht Zehnteln erhalten und in den zwei vorhergehenden Schuljahren in allen Fächern eine Bewertung von mindestens sieben Zehnteln und im Verhalten von mindestens acht Zehnteln erhalten haben.

Das Schulguthaben der Kandidatinnen und Kandidaten wird laut den Tabellen A, B und C zuerkannt, die dem Ministerialdekret vom 16.12.2009, Nr. 99 beigelegt sind. Die Voraussetzungen für die Verleihung der Auszeichnung bleiben unverändert.

Die Prüfungsthemen werden heuer erneut telematisch an die Prüfungskommissionen übermittelt.

Den Kandidatinnen und Kandidaten wünsche ich eine gute Vorbereitung und viel Erfolg für die Abschlussprüfung. Den Vorsitzenden der Prüfungskommissionen und den Kommissionsmitgliedern wünsche ich viel Geschick, Verantwortungsbewusstsein und die Gabe einer angemessenen und gerechten Einschätzung der von den Kandidatinnen und Kandidaten aufgezeigten Leistungen und Kompetenzen. Gleichzeitig bedanke ich mich herzlich für Ihre Arbeit und Ihr Engagement. Ebenso bedanke ich mich bei allen Mitgliedern der Prüfungskommissionen.

Wie bereits in den vergangenen Jahren hat die vorliegende Zusammenfassung der einschlägigen rechtlichen Bestimmungen die Aufgabe, die Prüfungskommissionen als wertvolles »Handbuch« durch die Prüfung zu begleiten.



Dr. Peter Höllrigl | **Schulamtsleiter**

Stichwortverzeichnis

Abwesenheit	27, 32, 33, 52, 53, 78, 82, 111
Auszeichnung	41, 55, 56, 57, 65, 89
Beeinträchtigung	40, 48, 49, 65, 77, 78, 85, 94, 107
Bericht des Klassenrates	23, 35, 39, 105
Bewertungskriterien	48, 76, 97
Bildungsguthaben	4, 26, 29, 30, 31, 39, 45, 62, 63, 69, 73, 82, 84, 85, 94, 107, 108, 109
Dritte schriftliche Prüfung	34, 35, 37, 42, 43, 45, 60, 61, 64, 76, 85, 86, 95, 97, 98, 102, 105, 111
Ergänzung	37, 41
Ersatztermin	37, 41, 52, 53, 54, 65
Ersetzung von Kommissionsmitgliedern	32, 81, 113
Erste schriftliche Prüfung	36, 95, 100, 101
Externe Kandidaten/innen	9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 24, 25, 26, 29, 30, 31, 39, 62, 63, 67, 69, 72
Niederschrift	44, 54, 59, 77
Prüfungsgespräch	46, 47, 48, 53, 54, 64, 65, 67, 74, 75, 77, 78, 96
Prüfungskalender	33, 35, 37, 49, 78
Prüfungskommission	9, 18, 20, 22, 23, 25, 26, 30, 32, 33, 35, 36, 38, 40, 41, 46, 47, 48, 54, 55, 57, 59, 64, 65, 66, 67, 69, 75, 76, 77, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 89, 96, 97, 98, 101, 102, 108, 109, 111
Prüfungssitz	7, 13, 14, 15, 17, 18, 20, 22, 37, 57, 62, 65, 67, 68, 79, 80, 81, 86, 101
Schlussbewertung	2, 28, 34, 37, 47, 49, 54, 55, 61, 62, 63, 68, 82, 83, 86, 106
Schulguthaben	2, 28, 29, 30, 37, 39, 41, 49, 54, 55, 63, 65, 68, 69, 75, 82, 83, 84, 86, 89, 91, 92, 96, 108
Verkürzung der Schullaufbahn	6, 8, 28, 39, 55, 62, 63, 68, 72, 89
Veröffentlichung	34, 36, 58, 61
Vorkonferenz	32, 35, 36, 38, 39, 40
Vorprüfung	11, 12, 13, 24, 25, 26, 28, 29, 30, 39, 62, 63, 69
Zulassung	8, 12, 13, 15, 19, 20, 21, 22, 24, 25, 28, 53, 61, 62, 68, 73, 74, 80, 106
Zweite schriftliche Prüfung	33, 35, 37, 40, 41, 42, 44, 45, 49, 52, 53, 64, 66, 74, 76, 78, 80, 95, 97, 99, 100, 101, 105, 111

Inhaltsverzeichnis

Ministerialverordnung Nr. 37 vom 19. Mai 2014

Weisungen und organisatorische Hinweise für die Durchführung der staatlichen Abschlussprüfung der Oberschulen staatlicher und nicht staatlicher Art - Schuljahr 2012/2013 Seite 6

Gesetz vom 10. Dezember 1997, Nr. 425, abgeändert durch Gesetz vom 28.12.2001, Nr. 448, durch Gesetz vom 11.01.2007, Nr. 1, durch Gesetz vom 25.10.2007, Nr. 176 und durch Gesetz vom 24.11.2009, Nr. 167

Bestimmungen über die Reform der staatlichen Abschlussprüfung an den Oberschulen Seite 61

Dekret des Präsidenten der Republik vom 23. Juli 1998, Nr. 323

Durchführungsverordnung zur staatlichen Abschlussprüfung der Obenschulen gemäß Artikel 1 des Gesetzes vom 10. Dezember 1997, Nr. 425 (Tabellen A bis E ersetzt durch M.D. vom 22.05.2007, Nr. 42) Seite 71

Ministerialdekret vom 22. Mai 2007, Nr. 42

Kriterien für die Zuweisung des Schulguthabens Seite 88

Ministerialdekret vom 16.12.2009, Nr. 99

Kriterien für die Zuerkennung der Auszeichnung und Tabellen für die Zuerkennung des Schulguthabens Seite 89

Dekret des Landeshauptmanns vom 14.05.1999, Nr. 22, abgeändert durch Dekret des Landeshauptmanns vom 24.11.2004 sowie durch Dekret des Landeshauptmanns vom 17. Jänner 2005, Nr. 2 und vom 07. April 2005, Nr. 14

Durchführungsverordnung zum Gesetz vom 10. Dezember 1997, Nr. 425, und zum DPR vom 23. Juli 1998, Nr. 323, über die Reform der Abschlussprüfung an Oberschulen für die spezifischen Bedürfnisse der Schulen der Autonomen Provinz Bozen Seite 94

Ministerialdekret vom 23. April 2003, Nr. 41

Verordnung über die Durchführung der ersten und zweiten schriftlichen Prüfung bei der Abschlussprüfung der Oberschulen für das Schuljahr 2002/03 Seite 100

Ministerialdekret vom 20. November 2000, Nr. 429

Verordnung über Art und Form der dritten schriftlichen Prüfungsarbeit bei der staatlichen Abschlussprüfung der Oberschulen sowie über die Durchführung dieser Prüfung Seite 102

Dekret des Präsidenten der Republik vom 22.06.2009, Nr. 122

Verordnung betreffend die Koordinierung der geltenden Bestimmungen hinsichtlich der Bewertung der Schüler und Schülerinnen und weitere Anwendungsmodalitäten, im Sinne der Artikel 2 und 3 des Gesetzesdekretes Nr. 137 vom 1. September 2008, umgewandelt mit Abänderungen, vom Gesetz Nr. 169 vom 30. Oktober 2008 Seite 106

Ministerialdekret vom 24. Februar 2000, Nr. 49

Festlegung der Erfahrungen, die als Bildungsguthaben angerechnet werden können Seite 108

Gesetzesdekret vom 01.09.2008, Nr. 137, umgewandelt in Gesetz vom 30.10.2008, Nr. 169

Bewertung der Schülerinnen und Schüler Seite 110

Ministerialrundsreiben vom 11.06.2007, Nr. 6015

Seite 111

Bestimmungen über kurze Abwesenheiten der Kommissionsmitglieder

Ministerialdekret vom 17.01.2007, Nr. 6, Artikel 16

Seite 113

Bestimmungen über die Ersetzung von Kommissionsmitgliedern

**Überblick über die Voraussetzung für die Zuerkennung der Auszeichnung gemäß
Ministerialrundschreiben Nr. 99/2009**

Seite 114

Ministerialverordnung Nr. 37 vom 19. Mai 2014

Anleitungen und organisatorische Hinweise für die Durchführung der staatlichen Abschlussprüfung der Oberschulen staatlicher und nichtstaatlicher Art. Schuljahr 2013/2014

... ommissis ...

Art. 1

Beginn der Prüfungen

1. Die Prüfungssession der staatlichen Abschlussprüfung der Oberschulen beginnt in jedem Schuljahr an dem vom Ministerium für Unterricht, Universität und Forschung festgelegten Tag. Im Schuljahr 2013/2014 beginnt die staatliche Abschlussprüfung der Oberschule am 18. Juni 2014.

Art. 2

Interne Kandidatinnen und Kandidaten

1. Zur staatlichen Abschlussprüfung sind zugelassen:

- a) die Schülerinnen und Schüler der staatlichen und gleichgestellten Schulen, welche die letzte Klasse besucht haben und bei der Schlusskonferenz in jedem einzelnen Fach oder Fachbereich, der laut geltender Bestimmung mit einer einzigen Note bewertet wird, sowie im Verhalten eine Bewertung von wenigstens sechs Zehnteln erhalten haben (Art. 6, Absatz 1, DPR vom 22. Juni 2009, Nr. 122).
- b) die Schülerinnen und Schüler der staatlichen und gleichgestellten Schulen, welche zu den Verkürzungen gemäß Absatz 10 (vergl. Art. 6, Absatz 1 des DPR vom 22. Juni 2009, Nr. 122) zugelassen wurden;
- c) zu den gleichen Bedingungen und bei Erfüllung der Voraussetzungen laut Buchstabe a) die Schülerinnen und Schüler der gleichgestellten und gesetzlich anerkannten Schulen mit Studiengängen bis zum jeweiligen Abschluss gemäß Art. 1-bis, Absatz 6, Gesetzesdekret vom 5.12.2005, Nr. 250, umgesetzt mit Änderungen vom Gesetz 3. Februar 2006, Nr. 27;
- d) die Schülerinnen und Schüler der gleichgestellten und gesetzlich anerkannten Schulen, welche die vorletzte Klasse eines Studiengangs besucht haben,

Ordinanza ministeriale n. 37 del 19 maggio 2014

Istruzioni e modalità organizzative ed operative per lo svolgimento degli esami di Stato conclusivi dei corsi di studio di istruzione secondaria di secondo grado nelle scuole statali e non statali. Anno scolastico 2013/2014

... ommissis ...

Art. 1

Inizio della sessione di esame

1. La sessione degli esami di Stato conclusivi dei corsi di studio d'istruzione secondaria di secondo grado ha inizio, in ciascun anno scolastico, nel giorno fissato dal Ministro dell'Istruzione, dell'Università e della Ricerca. Per l'anno scolastico 2013/2014, la sessione inizia il giorno 18 giugno 2014.

Art. 2

Candidati interni

1. Sono ammessi all'esame di Stato:

- a) gli alunni/le alunne delle scuole statali e paritarie che abbiano frequentato l'ultima classe e che, nello scrutinio finale conseguano una votazione non inferiore a sei decimi in ciascuna disciplina o gruppo di discipline valutate con l'attribuzione di un unico voto secondo l'ordinamento vigente e un voto di comportamento non inferiore a sei decimi (articolo 6, comma 1, D.P.R. 22 giugno 2009, n. 122).
- b) gli alunni/le alunne delle scuole statali e paritarie che siano stati ammessi alla abbreviazione di cui al successivo comma 10 (cfr. art. 6, comma 2, D.P.R. 22 giugno 2009, n. 122);
- c) alle stesse condizioni e con i requisiti di cui alla lettera a), gli alunni/le alunne delle scuole legalmente riconosciute, nelle quali continuano a funzionare corsi di studio fino al loro completamento, ai sensi dell'articolo 1-bis, comma 6, del decreto legge 5 dicembre 2005, n. 250, convertito, con modificazioni, dalla legge 3 febbraio 2006, n. 27;
- d) gli alunni/le alunne delle scuole legalmente riconosciute che, avendo frequentato la penultima classe di un corso di studi avente le caratteristiche di cui al presente

der den Bedingungen des vorliegenden Absatz 1 Buchstabe c) der Durchführungsverordnung entspricht, und die zu den Verkürzungen gemäß nachfolgendem Absatz 10 (vergl. Artikel 6, comma 2 des DPR vom 22. Juni 2009, Nr. 122) zugelassen wurden.

e) omissis

f) omissis

2. omissis*

3. omissis

4. Der Beschluss des Klassenrates über die Nichtzulassung zur Abschlussprüfung muss stichhaltig begründet werden.

5. Gegenüber jenen Kandidatinnen und Kandidaten, die bei der Schlusskonferenz positiv bewertet wurden (Bewertung eines jeden Faches oder Fachbereiches, der auf Grund der geltenden Regelung mit einer einzigen Note bewertet wird, von wenigstens sechs Zehnteln) wendet der Klassenrat im Rahmen seiner Entscheidungsbefugnis nach freiem Ermessen festgelegte Kriterien und Modalitäten für die Formulierung des Zulassungsbeschlusses an.

6. Die Bewertungsergebnisse jedes Faches und die Bewertung des Betragens, die Punkte des Schulguthabens des letzten Jahres sowie des Gesamtschulguthabens, werden, falls positiv, an der Anschlagtafel am Prüfungssitz der Schule veröffentlicht mit dem Hinweis: „Zugelassen“; falls negativ werden die Noten und Punkte nicht veröffentlicht, sondern nur mit dem Hinweis „Nicht zugelassen“ versehen; Schüler mit Beeinträchtigung, welche einem individuellen, differenzierten Bildungsplan gefolgt sind („I.B.P.“), nach Art. 15, Absatz 4, der Ministerialverordnung vom 21. Mai 2001, Nr. 90, werden vom Klassenrat benotet, welcher auch die Punkte des Schulguthabens vergibt. Dabei bezieht er sich auf diesen Bildungsplan. Diese Schüler werden mit begründetem und rechtzeitigem Beschluss des Klassenrates zu differenzierten Prüfungen zugelassen, die an oben genannten Bildungsplan angepasst sind. Ihnen wird dann eine Bestätigung nach Artikel 13 des DPR Nr. 323/1998 ausgestellt. Auch für diese Schüler werden die Noten und die Guthaben an der Anschlagtafel am Prüfungssitz der Schule mit dem Hinweis „Zugelassen“ veröffentlicht; im Falle einer negativen Bewertung, wird die Benotung und Punkte des Guthabens nicht veröffentlicht, sondern nur mit dem Hinweis „nicht zugelassen“ versehen.

comma 1, lettera c), siano stati ammessi alla abbreviazione di cui al successivo comma 10 (cfr. citato art. 6, comma 2, D.P.R. 22 giugno 2009, n. 122);

e) omissis

f) omissis

2. omissis

3. omissis

4. Le deliberazioni del Consiglio di classe di non ammissione all'esame devono essere puntualmente motivate.

5. Nei confronti dei candidati valutati positivamente in sede di scrutinio finale (votazione non inferiore a sei decimi in ciascuna disciplina o gruppo di discipline valutate con l'attribuzione di un unico voto secondo l'ordinamento vigente e un voto di comportamento non inferiore a sei decimi), il consiglio di classe, nell'ambito della propria autonomia decisionale, adotta liberamente criteri e modalità da seguire per la formalizzazione della deliberazione di ammissione.

6. L'esito della valutazione, se positivo prevede la pubblicazione, all'albo dell'Istituto sede d'esame, del voto di ciascuna disciplina e del comportamento, del punteggio relativo al credito scolastico dell'ultimo anno e del credito scolastico complessivo, seguiti dalla dicitura "Amnesso"; se negativo non prevede la pubblicazione di voti e punteggi, ma solo della dicitura "Non amnesso"; gli alunni certificati con disabilità, che hanno seguito un percorso didattico individualizzato differenziato (P.E.I.), ai sensi dell'art. 15, comma 4, dell'O.M. 21 maggio 2001, n. 90, sono valutati dal consiglio di classe con l'attribuzione di voti e di un credito scolastico, relativi unicamente allo svolgimento di tale piano. Sono, pertanto, ammessi – sulla base di motivata e puntuale deliberazione del consiglio di classe – a sostenere gli esami di Stato su prove differenziate, coerenti con il percorso svolto, finalizzate esclusivamente al rilascio dell'attestazione di cui all'articolo 13 del DPR n. 323/1998. Anche per tali alunni si procede alla pubblicazione, all'albo dell'Istituto sede d'esame, dei voti e dei crediti, seguiti dalla dicitura "Amnesso"; in caso di esito negativo, non si procede alla pubblicazione di voti e punteggi, ma solo della dicitura "Non amnesso". Ai sensi dell'art. 16, comma 3, dell'OM 21 maggio 2001, n. 90, per i voti riportati nello scrutinio finale si aggiunge,

* Es gilt der Landesregierungsbeschluss vom 04.07.2011, Nr. 1020, betreffend die Bewertung der Schülerinnen und Schüler der Gymnasien, Fachoberschule und berufsbildenden Schulen, ergänzt und abgeändert mit Beschluss der Landesregierung vom 06.02.2012, Nr. 164

Gemäß Artikel 16, Absatz 3, der Ministerialverordnung vom 21. Mai 2001, Nr. 90, wird in den ausgestellten Bescheinigungen darauf hingewiesen, dass sich die Bewertung auf den I.B.P. und nicht auf die Ministerialprogramme bezieht. Dieser Hinweis darf an der Anschlagtafel der Schule nicht angebracht werden.

Die Kandidatinnen und Kandidaten mit Funktionsbeschreibung und differenziertem individuellen Bildungsplan gemäß Artikel 6, Absatz 6 des Ministerialdekrets Nr. 5669 vom 12.07.2011, die vom Fremdsprachenunterricht befreit wurden, werden vom Klassenrat mit Noten und einem Schulguthaben bewertet, welche sich nur auf den differenzierten Bildungsplan beziehen. Sie werden vom Klassenrat mit einem hinreichend begründeten Beschluss zu zieldifferenten Prüfungen zugelassen, die auf den zutreffenden Studienverlauf abgestimmt sind und nur zur Bescheinigung nach Artikel 13 des DPR Nr. 323/1998 führen. Die Noten und das Schulguthaben dieser Kandidatinnen und Kandidaten werden an der Anschlagtafel mit dem Hinweis „zugelassen“ veröffentlicht; bei negativem Ergebnis werden Noten und Punkte nicht veröffentlicht, sondern lediglich der Hinweis „Nicht zugelassen“. Gemäß Artikel 16, Absatz 3, der Ministerialverordnung vom 21. Mai 2001, Nr. 90, wird in den ausgestellten Bescheinigungen darauf hingewiesen, dass sich die Bewertung auf den individuellen Bildungsplan und nicht auf die Ministerialprogramme bezieht. Dieser Hinweis darf an der Anschlagtafel der Schule nicht angebracht werden.

7. Die Noten aller Fächer und die Betragensnote sowie die Punkte des Schulguthabens werden für alle Schülerinnen und Schüler und geprüften externen Kandidatinnen und Kandidaten im Zeugnis und im allgemeinen Notenregister eingetragen.

8. omissis

9. Ab dem Schuljahr 2008/2009 wirkt sich die Bewertung des Verhaltens auf die Festlegung des Schulguthabens aus. Eine Verhaltensnote unter sechs Zehnteln hat die Nichtzulassung zur Abschlussprüfung zur Folge (Artikel 2, Absatz 3 des Gesetzesdekretes vom 1. September 2008, Nr. 137, umgewandelt in das Gesetz vom 30.10.2008, Nr. 169).

10. Schülerinnen und Schüler der vorletzten Klassen können, durch Verkürzung der Schullaufbahn, in der Session desselben Jahres (Schuljahr 2013/2014) die entsprechende staatliche Abschlussprüfung ablegen, falls sie bei der Schlusskonferenz für die Versetzung in die letzte Klasse in jedem Fach eine Bewertung von nicht weniger als acht Zehntel in jedem Fach oder Fächergruppe und nicht weniger als acht Zehntel im

nelle certificazioni rilasciate ma non nei tabelloni affissi all'albo dell'Istituto, che la votazione è riferita al P.E.I. e non ai programmi ministeriali.

I candidati con diagnosi di Disturbo specifico di apprendimento (DSA), che, ai sensi dell'art. 6, comma 6 del DM n. 5669 del 12 luglio 2011, hanno seguito un percorso didattico differenziato, con esonero dall'insegnamento della/e lingua/e straniera/e, sono valutati dal consiglio di classe con l'attribuzione di voti e di un credito scolastico relativi unicamente allo svolgimento di tale piano. Sono pertanto, ammessi – sulla base di motivata e puntuale deliberazione del consiglio di classe – a sostenere gli esami di Stato su prove differenziate, coerenti con il percorso svolto, finalizzate esclusivamente al rilascio dell'attestazione di cui all'art. 13 del DPR n. 323/1998. Anche per tali alunni si procede alla pubblicazione, all'albo dell'Istituto sede d'esame, dei voti e dei crediti, seguiti dalla dicitura "Ammesso"; in caso di esito negativo, non si procede alla pubblicazione di voti e punteggi, ma solo della dicitura "Non ammesso". Ai sensi dell'art. 16, comma 3, dell'OM 21 maggio 2001, n. 90, per i voti riportati nello scrutinio finale si aggiunge, nelle certificazioni rilasciate ma non nei tabelloni affissi all'albo dell'istituto, che la votazione è riferita al percorso didattico differenziato e non ai programmi ministeriali.

7. Per tutti gli studenti e gli aspiranti esaminati in sede di scrutinio finale i voti attribuiti in ciascuna disciplina e sul comportamento, nonché i punteggi del credito, sono riportati nelle pagelle e nel registro generale dei voti.

8. omissis

9. A partire dall'anno scolastico 2008/2009, la valutazione sul comportamento concorre alla determinazione del credito scolastico. Essa comporta, se inferiore a sei decimi, la non ammissione all'esame di Stato (art. 2, comma 3, decreto legge 1 settembre 2008, n. 137, convertito dalla legge 30 ottobre 2008, n. 169).

10. Possono sostenere, nella sessione dello stesso anno, per abbreviazione per merito, il corrispondente esame di Stato, gli studenti iscritti alle penultime classi che nello scrutinio finale (a.s. 2013/2014) per la promozione all'ultima classe hanno riportato non meno di otto decimi in ciascuna disciplina o gruppo di discipline e non meno di otto decimi nel comportamento, che hanno seguito un regolare corso di studi di

Verhalten erhalten und einen regulären Studiengang vorweisen. Zudem müssen sie bei den Schlusskonferenzen der zwei Jahre vor dem vorletzten eine Bewertung von nicht weniger als sieben Zehnteln in jedem Fach oder jeder Fächergruppe und von nicht weniger als acht Zehntel im Verhalten erreicht haben. Die oben genannten Bewertungen gelten nicht für das Fach Religion. Die Bewertung des Verhaltens bezieht sich auf die vorletzte und die zwei vorherigen Klassen (vergl. DPR 22.6.2009, Nr. 122, Artikel 6, Absatz 2 und Artikel 14, Absatz 3; Ministerialdekret 16. Dezember 2009, Nr. 999; Protokollnote 236 vom 14. Jänner 2010). Die Schüler und Schülerinnen mit verkürzter Schullaufbahn absolvieren die Abschlussprüfung 2014 ausschließlich über die Programme der vorhergehenden Schulordnung und jener Fachrichtungen der Fachlehranstalten, Fachoberschulen und Gymnasien, die laut Zusammenführungstabellen der DPR 97, 88, und 89/2010 den Übergang von der vorhergehenden in die neue Schulordnung der Oberschule festlegen. Im Fall, dass in einen Schultyp/eine Fachrichtung der neuen Schulordnung mehrere Schultypen/ Fachrichtungen der vorhergehenden Rechtsordnung eingeflossen sind, gibt der die Kandidatin oder der Kandidat im Ansuchen um Zulassung zur staatlichen Abschlussprüfung der Oberschule die Fachrichtung nach vorhergehender Schulordnung an. Diese Schüler müssen keine Vorprüfung ablegen. Die Kandidatinnen und Kandidaten der Fachlehranstalten mit verkürzter Schullaufbahn brauchen das Fachdiplom nicht vorweisen, da Sie die Schule nach neuer Rechtsordnung absolviert haben. In diesem Fall bezieht man sich für die dritte Klasse auf die in der Schlussbewertungskonferenz vergebenen Noten und nicht auf die Bewertung der Fachprüfung.

Bei der Schlusskonferenz für die vorletzte Klasse hat im Falle einer Verkürzung der schulischen Laufbahn die Bewertung des Verhaltens, falls sie weniger als sechs Zehntel beträgt, die Nichtzulassung zur staatlichen Abschlussprüfung zur Folge (Artikel 2, Absatz 3 des Gesetzesdekretes vom 1. September 2008, Nr. 137, umgewandelt durch das Gesetz vom 30.10.2008, Nr. 169).

11. Gegenüber den Kandidatinnen und Kandidaten darf nicht die Disziplinarstrafe der Nichtzulassung zur staatlichen Abschlussprüfung laut DPR vom 21. November 2007, Nr. 235, verhängt worden sein.

12. Die Disziplinarstrafen für disziplinäre Vergehen während der Abschlussprüfung werden von der Prüfungskommission vergeben. Diese Maßnahme ist auch bei externen Kandidatinnen und Kandidaten anwendbar (Artikel 1, Absatz 11, D.P.R. Nr. 235 vom

istruktion sekundaria di secondo grado e che hanno riportato una votazione non inferiore a sette decimi in ciascuna disciplina o gruppo di discipline e non inferiore a otto decimi nel comportamento negli scrutini finali dei due anni antecedenti il penultimo, senza essere incorsi in ripetenze nei due anni predetti. Le votazioni suddette non si riferiscono all'insegnamento della religione cattolica. La valutazione del comportamento si riferisce alla classe penultima e alle due classi antecedenti (cfr. DPR 22-6-2009, n. 122, art. 6, comma 2 e art. 14, comma 3; D.M. 16 dicembre 2009, n. 99; nota prot. 236 del 14 gennaio 2010). Gli alunni abbreviati sostengono l'esame di Stato 2014 esclusivamente sui programmi del previgente ordinamento e per gli indirizzi di studio, quali risultano dalle tabelle di confluenza dei percorsi di studio degli istituti tecnici, professionali e licei del previgente ordinamento in quelli del nuovo ordinamento; tabelle previste dai decreti del Presidente della Repubblica nn. 87, 88 e 89 del 2010 che hanno recato la disciplina di riordino ordinamentale della scuola secondaria di secondo grado. Nel caso in cui in un percorso del nuovo ordinamento siano confluiti più percorsi del previgente ordinamento, il candidato indica nella domanda di iscrizione all'esame di Stato il percorso del previgente ordinamento di sua elezione. Tali alunni non devono sostenere alcun esame preliminare. I candidati agli esami di Stato ad indirizzi di istruzione professionale, per abbreviazione per merito, possono non presentare il diploma di qualifica in quanto hanno frequentato i percorsi del nuovo ordinamento. In tal caso, per la classe terza si fa riferimento ai voti riportati nello scrutinio finale e non al voto conseguite in sede di esame di qualifica.

La valutazione sul comportamento, in sede di scrutinio finale della penultima classe, se inferiore a sei decimi, comporta, di per sé, la non ammissione, per abbreviazione, all'esame di Stato (cfr. art. 2, comma 3, del decreto legge 1 settembre 2008, n. 137, convertito dalla legge 30 ottobre 2008, n. 169).

11. I candidati non devono essere incorsi nella sanzione disciplinare della non ammissione all'esame di Stato, prevista dal D.P.R. del 21 novembre 2007, n. 235.

12. Le sanzioni per le mancanze disciplinari commesse durante le sessioni d'esame sono inflitte dalla commissione di esame e sono applicabili anche ai candidati esterni (art. 1, comma 11, D.P.R. del 21 novembre 2007, n. 235).

21. November 2007).

13. Gemäß Artikel 14, Absatz 7 des Dekrets des Präsidenten der Republik Nr. 122 vom 22.06.2009, ist für die Gültigkeit des Schuljahres, auch des letzten, ein Schulbesuch von mindestens drei Vierteln des persönlichen Jahresstundenplans erforderlich. omissis

13. Ai sensi dell'articolo 14, comma 7 del D.P.R. 22 giugno 2009, n. 122, „ai fini della validità dell'anno scolastico, compreso quello relativo all'ultimo anno di corso, per procedere alla valutazione finale di ciascuno studente, è richiesta la frequenza di almeno tre quarti dell'orario annuale personalizzato.” omissis.

Art. 3

Externe Kandidatinnen und Kandidaten

1. Zur staatlichen Abschlussprüfung ist unter den in diesem Artikel vorgesehenen Bedingungen zugelassen:

- a) wer innerhalb des laufenden Kalenderjahres neunzehn Jahre alt wird und nachweisen kann, dass er die Schulpflicht erfüllt hat,
- b) wer das Abschlussdiplom der Mittelschule seit mindestens gleich vielen Jahren besitzt, als der gewählte Schultyp Schuljahre hat; dies unabhängig vom Lebensalter,
- c) wer innerhalb des Kalenderjahres, in dem die Prüfung stattfindet, 23 Jahre alt wird; in diesem Falle ist der Kandidat nicht verpflichtet, irgendeinen Studientitel vorzulegen,
- d) wer im Besitze eines anderen Abschlussdiploms einer mindestens vierjährigen Oberschule ist;
- e) wer sich vor dem 15. März als Schüler abgemeldet hat.

Die Schülerinnen und Schüler, die eine vorletzte Klasse besuchen und bei der Abschlussprüfung als externe Kandidatinnen oder Kandidaten teilnehmen wollen, müssen sich vor dem 15. März als Schüler abgemeldet haben.

2. Zur staatlichen Abschlussprüfung der Lehranstalten und Kunstschulen sind die externen Kandidatinnen und Kandidaten zugelassen, die eine der folgenden Bedingungen erfüllen:

- a) jene, die im Laufe des Kalenderjahres, in dem die Prüfung stattfindet, neunzehn Jahre alt werden und seit mindestens einem Jahr das entsprechende Fach- beziehungsweise Abschlussdiplom besitzen;
- b) jene, die das entsprechende Fach- oder Abschlussdiplom seit mindestens gleichvielen Jahren besitzen, wie die Dauer des gewählten Studiums beträgt; dabei wird vom Lebensalter

Art. 3

Candidati esterni

1. Sono ammessi all'esame di Stato, alle condizioni previste dal presente articolo coloro che:

- a) compiano il diciannovesimo anno di età entro l'anno solare in cui si svolge l'esame e dimostrino di aver adempiuto all'obbligo scolastico;
- b) siano in possesso del diploma di licenza di scuola secondaria di primo grado da almeno un numero di anni pari a quello della durata del corso prescelto, indipendentemente dall'età;
- c) compiano il ventitreesimo anno di età entro l'anno solare in cui si svolge l'esame; in tal caso, i candidati sono esentati dalla presentazione di qualsiasi titolo di studio inferiore;
- d) siano in possesso di altro titolo conseguito al termine di un corso di studio di istruzione secondaria di secondo grado di durata almeno quadriennale;
- e) abbiano cessato la frequenza dell'ultimo anno di corso prima del 15 marzo.

Gli alunni/le alunne delle classi antecedenti l'ultima, che intendano partecipare agli esami di Stato in qualità di candidati esterni, devono aver cessato la frequenza prima del 15 marzo.

2. Sono ammessi all'esame di Stato negli istituti professionali e negli istituti d'arte i candidati esterni che si trovino in una delle seguenti condizioni:

- a) compiano il diciannovesimo anno di età entro l'anno solare in cui si svolge l'esame e siano in possesso da almeno un anno del diploma, rispettivamente, di qualifica e di licenza corrispondente;
- b) siano in possesso del corrispondente diploma di qualifica o di licenza da un numero di anni almeno pari a quello della durata del corso prescelto indipendentemente dall'età;

abgesehen;

- c) jene, die im Laufe des Kalenderjahres, in dem die Prüfung stattfindet, dreiundzwanzig Jahre alt werden; in diesem Falle brauchen sie keinen Studientitel, auch nicht das Fachdiplom oder Abschlussdiplom der Mittelschule vorzulegen; davon ausgenommen bleibt die in Absatz 3 vorgesehene Dokumentation;
- d) jene, die im Besitze eines anderen Studientitels sind, den sie beim Abschluss einer mindestens vierjährigen Oberschule erworben haben und die das entsprechende Fach- beziehungsweise Abschlussdiplom besitzen;
- e) jene, die vor dem 15. März den Besuch der letzten Klasse abgebrochen haben.
- c) compiano il ventitreesimo anno di età entro l'anno solare in cui si svolge l'esame; in tal caso, i candidati, sono esentati dalla presentazione di qualsiasi titolo di studio inferiore, compresi i diplomi, rispettivamente, di qualifica e di licenza corrispondente, salvo quanto previsto dal comma 3;
- d) siano in possesso di altro titolo conseguito al termine di un corso di studio di istruzione secondaria di secondo grado di durata almeno quadriennale e del diploma, rispettivamente, di qualifica e di licenza corrispondenti;
- e) abbiano cessato la frequenza dell'ultimo anno di corso prima del 15 marzo.

Die Schülerinnen und Schüler, die eine vorletzte Klasse besuchen und bei der Abschlussprüfung als externe Kandidatinnen oder Kandidaten teilnehmen wollen, müssen sich vor dem 15. März als Schüler abgemeldet haben.

Gli alunni/le alunne delle classi antecedenti l'ultima, che intendano partecipare agli esami di Stato in qualità di candidati esterni, devono aver cessato la frequenza prima del 15 marzo.

3. Die externen Kandidatinnen und Kandidaten der staatlichen Abschlussprüfung der Lehranstalten, auch jene, die in Absatz 2 Buchstabe c) genannt werden, müssen jedenfalls nachweisen, dass sie Ausbildungs- oder Berufserfahrungen besitzen, die hinsichtlich Dauer und Inhalt den gesetzlichen Bestimmungen jener Art Lehranstalt, an der die Prüfung stattfindet, entsprechen. Omissis

3. I candidati esterni agli esami di Stato negli istituti professionali, ~~ivi~~ compresi quelli di cui alla lettera c) del precedente comma 2, debbono, comunque, documentare, di aver svolto esperienze di formazione professionale o lavorative coerenti, per durata e contenuto, con quelle previste dall'ordinamento del tipo di istituto nel quale svolgono l'esame. Omissis

4. Die Berufs- oder Arbeitserfahrungen beziehen sich auf die spezifische Fachrichtung der jeweiligen Schule; es muss sich um eine Arbeitserfahrung handeln, die über eine rein durchführende Tätigkeit hinausgeht. Im Falle eines abhängigen Arbeitsverhältnisses muss dieselbe durch eine Erklärung des Arbeitgebers, die gemäß der beiliegenden Vorlage abzufassen ist, belegt werden; Berufserfahrungen anderer Art werden hingegen durch geeignete Unterlagen belegt. Ausbildungs- oder Berufserfahrungen, die bei öffentlichen Verwaltungen erworben wurden, können von den Bewerbern selbst bestätigt werden, indem sie eine Ersatzerklärung des Notorietätsaktes nach beiliegendem Muster im Sinne des D.P.R. Nr. 445/2000 vorlegen, abgeändert durch Artikel 15, Abs. 1, Gesetz vom 12.11.2011 Nr. 183.

4. Le esperienze di formazione professionale o lavorative sono riferite allo specifico indirizzo dell'istituto; in particolare, l'esperienza lavorativa deve consistere in un'attività caratterizzata da contenuti non esclusivamente esecutivi. L'esperienza lavorativa deve risultare, se subordinata, da una dichiarazione del datore di lavoro redatta secondo lo schema allegato alla presente ordinanza e, se di altra natura, da idonea documentazione. Per comprovare le esperienze di formazione o lavorative svolte presso pubbliche amministrazioni è ammessa l'autocertificazione, mediante dichiarazione sostitutiva dell'atto di notorietà conforme al modello allegato, prodotta ai sensi del D.P.R. n. 445/2000, come modificato dall'art. 15, comma 1, della legge 12 novembre 2011, n. 183.

5. Die externen Kandidatinnen und Kandidaten der staatlichen Abschlussprüfungen an den Handelsoberschulen, die im Besitze der Versetzung in eine Abschlussklasse der folgenden Fachrichtung laut alter Regelung (Verwaltung, Handel, Außenhandel und Industrieverwaltung) sind, können die Abschlussprüfung

5. I candidati esterni agli esami di stato di istituto tecnico commerciale, se in possesso di promozione o idoneità a classe terminale dei seguenti indirizzi ad oggi non più esistenti (Amministrativo, Mercantile, Commercio con l'estero, Amministrazione industriale) possono sostenere le prove degli esami di Stato unicamente per l'IGEA

ausschließlich für die Fachrichtung laut aktueller Regelung „Verwaltung und Betriebswirtschaft“ (IGEA) und nach bestandener Vorprüfung über die Fächer der fünften Klasse ablegen. Sind die Kandidatinnen oder Kandidaten im Besitz einer Eignung oder einer Versetzung in eine Nichtabschlussklasse, legen sie die Vorprüfung über die Fächer jenes Schuljahres oder jener Schuljahre ab, für welche/s sie keine Eignung oder keine Versetzung besitzen, sowie über jene Fächer, welche die Schulordnung für das letzte Schuljahr vorsieht.

6. Die externen Kandidatinnen und Kandidaten der Abschlussprüfung der Fachoberschulen für Soziales – Fachrichtung Gruppenleiter/Gruppenleiterin – und für Tourismus, die aus ordnungsgemäß belegten Gründen verhindert waren, das Praktikum in Psychologie und Pädagogik bzw. Praktikum in einer Agentur zu absolvieren, dürfen die staatlichen Prüfungen trotzdem ablegen. Das nicht abgelegte Praktikum in Psychologie und Pädagogik bzw. Praktikum in einer Agentur muss in der Zusatzbescheinigung des Diploms laut Artikel 13 der Verordnung vermerkt werden. Insbesondere ist für die externen Kandidatinnen und Kandidaten der staatlichen Abschlussprüfung an Fachoberschulen für Soziales – Fachrichtung Gruppenleiter/in – das Nichtablegen des Praktikums in Psychologie und Pädagogik nur auf das eigene Bildungssegment der Abschlussklasse bezogen zulässig.

7. Deshalb ist für jene Kandidatinnen und Kandidaten, welche Vorprüfungen und Eignungsprüfungen ablegen, der fehlende Besuch dieses Praktikums bezogen auf die vorhergehenden Klassen (dritte und vierte) nicht zulässig, auch weil deren Bestehen als Besuchstitel einer Klasse gilt, die im Praktikum einen integrierenden Bestandteil des entsprechenden Faches enthält.

8. Die Zulassung zur Abschlussprüfung der externen Kandidatinnen und Kandidaten erfolgt unter der Voraussetzung der bestandenen Vorprüfung gemäß Artikel 7 dieser Verordnung (vergleiche Gesetz vom 11.01.2007, Nr. 1, Artikel 1, Art. 2, Absatz 3, G.D. vom 25.09.2009, Nr. 134, Artikel 1-quinquies, umgewandelt, mit Abänderungen, von Gesetz Nr. 167 vom 24.11.2009).

9. Die Kandidatinnen und Kandidaten, die aus Ländern der Europäischen Union kommen (gilt in Analogie auch für die Schülerinnen und Schüler aus Ländern, die dem Abkommen des EWR beigetreten sind, und welche im Sinne von Artikel 12 des Gesetzes vom 25. Januar 2006, Nr. 29 anrechenbare Bescheinigungen besitzen), sind in den von den Absätzen 1 und 2, Buchstabe a), c) und d) angeführten Fällen unter der Bedingung zur

dell'attuale ordinamento, previo superamento dell'esame preliminare sulle materie dell'ultimo anno. Se in possesso di idoneità o promozione a classe non terminale, sostengono, invece, esame preliminare sulle materie dell'anno o degli anni per i quali non siano in possesso di promozione od idoneità alla classe successiva nonché su quelle previste dal piano di studi dell'ultimo anno.

6. E' consentito ai candidati esterni agli esami di Stato conclusivi dei corsi di studio di Istituto Tecnico per le Attività sociali - indirizzo dirigenti di comunità e di Istituto tecnico per il Turismo, i quali, per motivi di impedimento debitamente comprovati, non abbiano, rispettivamente, svolto il tirocinio di psicologia e pedagogia o effettuato la pratica di agenzia, sostenere ugualmente gli esami di Stato stessi. Il mancato svolgimento del tirocinio e la mancata effettuazione della pratica di agenzia dovranno essere annotati nella certificazione integrativa del diploma prevista dall'art. 13 del DPR n. 323/1998. In particolare, per i candidati esterni agli esami di Stato di istituto tecnico per le attività sociali, indirizzo dirigenti di comunità, il mancato svolgimento del tirocinio di psicologia e pedagogia è consentito solo con riferimento al segmento formativo proprio della classe terminale.

7. Per i candidati, quindi, che sostengono esami preliminari, al pari di quelli che sostengono esami di idoneità, tale carenza non è ammessa in relazione agli anni precedenti l'ultimo (terza e quarta classe), anche atteso che il superamento di detti esami costituisce titolo di frequenza di una classe che, come da programma, ha nel tirocinio una parte integrante della corrispondente materia.

8. L'ammissione dei candidati esterni è subordinata al superamento dell'esame preliminare di cui all'art. 7 della presente ordinanza (cfr. legge 11 gennaio 2007, n. 1, art. 1, capoverso art. 2, comma 3; articolo 1-quinquies del decreto legge 25 settembre 2009, n. 134, convertito con modificazioni dalla legge 24 novembre 2009, n. 167).

9. I candidati esterni provenienti da paesi dell'Unione Europea (e, per analogia, gli studenti appartenenti a Paesi aderenti all'Accordo sullo Spazio Economico Europeo, in possesso di certificazioni valutabili ai sensi dell'articolo 12 della legge 25 gennaio 2006, n. 29), sono ammessi a sostenere l'esame di Stato, nelle ipotesi previste dai commi 1 e 2, lettere a), c), d), previo superamento dell'esame preliminare di cui all'art. 7 della

staatlichen Abschlussprüfung zugelassen, dass sie die Vorprüfung gemäß Artikel 7 dieser Verordnung bestehen. Die Schulpflicht laut Buchstabe a) des Absatzes 1 gilt als erfüllt, wenn die Kandidatinnen und Kandidaten wenigstens gleich lang eine Schule besucht haben, wie dies in der italienischen Schulordnung laut Artikel 1, Absatz 662 des Gesetzes vom 27.12.2006, Nr. 296, (Finanzgesetz 2007), abgeändert vom Gesetz vom 06.08.2008, Nr. 133, Art. 64, Abs. 4 bis, im Ministerialdekret vom 22.08.2007, Nr. 139 und D.I. vom 29.11.2007 vorgesehen ist.

10. Die Kandidatinnen und Kandidaten aus Ländern, die nicht der Europäischen Union angehören und die mit positiven Ergebnis eine Oberschule in Italien oder eine italienische Oberschule im Ausland besucht oder die Zulassung zur Abschlussklasse einer Oberschule erworben haben, können als externe Kandidatinnen und Kandidaten in den von den Absätzen 1 und 2, Buchstabe a), b), c), d), vorgesehenen Fällen, und nach Bestehen der Vorprüfung laut Art. 7 dieser Verordnung (vergleiche Gesetz vom 11.01.2007, Nr. 1, Artikel 1, Art. 2, Absatz 7; G.D. vom 25.09.2009, Nr. 134, Artikel 1-quinquies, umgewandelt mit Abänderungen von Gesetz Nr. 167 vom 24.11.2009), die Abschlussprüfung ablegen. Eventuelle internationale Verpflichtungen (inklusive Vereinbarung zwischen Italien und die Schweiz, die in Rom am 12. Oktober 2006 unterschrieben wurde und welche mit dem 15. Jänner 2008 in Kraft getreten ist) sind nicht auszuschließen.

11. Zur staatlichen Abschlussprüfung nicht zugelassen sind jene Kandidatinnen und Kandidaten, die in der gleichen Session irgendeine andere Prüfung zum selben Studiengang abgelegt haben oder ablegen.

12. Es ist nicht erlaubt, eine bestandene staatliche Abschlussprüfung derselben Studienrichtung oder Spezialisierung zu wiederholen.

13. Die externen Kandidatinnen und Kandidaten können die Abschlussprüfung an Schulen staatlicher Art oder an gleichgestellten Schulen ablegen, in denen ein so genannter „großer oder kleiner“ Schulversuch durchgeführt wird. In diesem Fall müssen die Kandidatinnen und Kandidaten die Prüfungen, einschließlich der Vorprüfungen über die Programme des Schulversuches ablegen, die von der Schule, die Prüfungssitz ist, geführt werden. Im Falle der Zuweisung an staatliche oder gleichgestellte Schulen mit Sprachschulversuchen können die externen Kandidatinnen und Kandidaten die Prüfungen, einschließlich der Vorprüfungen, über die Programme ablegen, die mit Ministerialdekret vom 31.07.1973 genehmigt worden sind oder über jene Programme des Schulversuches im Bereich das so genannte “Progetto

presente ordinanza. Il requisito dell'adempimento dell'obbligo scolastico, di cui alla lettera a) del medesimo comma 1, s'intende soddisfatto con la frequenza di un numero di anni di istruzione almeno pari a quello previsto dall'ordinamento italiano per l'assolvimento dell'obbligo di istruzione di cui all'art. 1, comma 622 della legge 27/12/2006, n. 296 (legge finanziaria 2007), modificato dall'art. 64, comma 4 bis, della legge 6 agosto 2008, n. 133, al DM del 22 agosto 2007, n. 139 e al D.I. del 29 novembre 2007.

10. I candidati non appartenenti a Paesi dell'Unione Europea, che abbiano frequentato con esito positivo in Italia o presso istituzioni scolastiche italiane all'estero classi di istruzione secondaria di secondo grado, ovvero abbiano comunque conseguito il titolo di accesso all'ultima classe di istruzione secondaria di secondo grado, possono sostenere l'esame di Stato, nelle ipotesi previste dai commi 1 e 2, lettere a), b), c), d), in qualità di candidati esterni, previo superamento dell'esame preliminare di cui all'art. 7 della presente ordinanza (cfr. legge 11.1.2007, n. 1, art. 1, capoverso art. 2, comma 7; art. 1-quinquies del decreto legge 25 settembre 2009, n. 134, convertito con modificazioni dalla legge 24 novembre 2009, n. 167). Sono fatti salvi eventuali obblighi internazionali (ivi compresa l'intesa tra Italia e Svizzera, di cui allo scambio di lettere firmato a Roma il 12.10.2006, con entrata in vigore il 15 gennaio 2008).

11. Non sono ammessi agli esami di Stato i candidati che abbiano sostenuto o che sostengano nella stessa sessione qualsiasi altro tipo di esame relativo allo stesso corso di studio.

12. Non è consentito ripetere esami di Stato dello stesso tipo, indirizzo o specializzazione già sostenuti con esito positivo.

13. I candidati esterni possono sostenere gli esami di Stato negli istituti statali o paritari ove funzionano indirizzi sperimentali di ordinamento e struttura. In tal caso, i candidati medesimi devono sostenere gli esami, compresi quelli preliminari, sui programmi relativi all'indirizzo sperimentale prescelto e presente nell'istituto scolastico sede di esame. Nel caso di assegnazione ad istituti statali o paritari, ove funzionino indirizzi sperimentali linguistici, i candidati esterni hanno facoltà di sostenere gli esami, compresi quelli preliminari, sui programmi approvati con decreto ministeriale 31 luglio 1973 oppure su quelli del corso sperimentale linguistico dell'istituzione scolastica sede d'esami.

I candidati esterni non possono sostenere gli esami di Stato nei corsi sperimentali ove è attivato il c.d. “Progetto SIRIO” dell'istruzione tecnica.

Sirio“ eingerichtet wurde.

14. An den Schulen, die autonome oder „kleine“ und „koordinierte“ Schulversuche durchführen (z.B. P.N.I.), müssen die externen Kandidatinnen und Kandidaten im Ansuchen um Teilnahme an den Prüfungen erklären, ob sie diese nach den Versuchslehrplänen oder nach den geltenden Lehrplänen der Regelklassen ablegen wollen.

Art. 4

Prüfungssitze

1. Sitz der Abschlussprüfung für die internen Kandidatinnen und Kandidaten sind die Schulen staatlicher Art, die gleichgestellten Schulen, und begrenzt auf die Kandidatinnen und Kandidaten laut Artikel 2, Absatz 1, Buchstabe c) und d), die gesetzlich anerkannten Schulen, welche sie besucht haben. Die internen Schüler legen die Prüfung an der eigenen Schule ab.

2. Abgesehen von den Bestimmungen des Artikel 362, Absatz 3 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 16. April 1994, Nr. 297, gelten als Prüfungssitze für die externen Kandidatinnen und Kandidaten ausschließlich die Schulen staatlicher Art und die gleichgestellten Schulen.

3. Wenn die externen Kandidatinnen oder Kandidaten ihre Vorbereitung in Privatschulen oder in anderen Vorbereitungskursen absolviert haben, dürfen sie die Abschlussprüfung nicht an gleichgestellten Schulen ablegen, die von derselben Führung abhängen oder von einer anderen Führung mit übereinstimmenden Interessen.

4. Für die externen Kandidatinnen und Kandidaten gelten als Prüfungssitz die Schulen staatlicher Art und die gleichgestellten Schulen, die sich in der Wohnsitzgemeinde oder, falls dies nicht möglich ist, in derselben Provinz oder, falls auch dies nicht möglich ist, in derselben Region befinden; dies alles gemäß Artikel 1, Absatz 2, des Gesetzesdekretes Nr. 147 vom 7. September 2007, welches durch das Gesetz Nr. 176 vom 25. Oktober 2007 umwandelt wurde. Die Gesuche sind von den Kandidatinnen und Kandidaten direkt beim zuständigen Schulleiter einzureichen. Darauf ist die Präferenz für wenigstens drei Schulen anzugeben, wo sie die Prüfungen ablegen möchten.

Die Schulen staatlicher Art und die gleichgestellten Schulen haben die Pflicht, die Gesuche umgehend an

14. Negli istituti che attuano sperimentazioni “autonome” di solo ordinamento o “non assistite” (dette anche minisperimentazioni) e sperimentazioni “assistite” dette anche coordinate (es. P.N.I.), i candidati esterni devono dichiarare, nella domanda di partecipazione agli esami, se intendono sostenere gli esami sui programmi oggetto di sperimentazione o sui programmi previsti per i corsi ordinari.

Art. 4

Sedi degli esami

1. Sono sedi degli esami per i candidati interni gli istituti statali, gli istituti paritari e, limitatamente ai candidati di cui all'art. 2, comma 1, lettere c) e d), gli istituti legalmente riconosciuti da essi frequentati. Per gli alunni interni la sede d'esame è l'istituto da essi frequentato.

2. Per i candidati esterni, salvo quanto previsto dall'art. 362, comma 3, del T.U. approvato con D.L.vo 16-04-1994, n. 297, sono sedi di esame soltanto gli istituti statali e gli istituti paritari.

3. Ai candidati esterni che abbiano compiuto la loro preparazione in scuole non statali e non paritarie o in corsi di preparazione comunque denominati è fatto divieto di sostenere gli esami in scuole paritarie che dipendano dallo stesso gestore o da altro gestore avente comunanza di interessi.

4. Per i candidati esterni gli istituti statali e gli istituti paritari sede di esame sono quelli ubicati nel comune di residenza ovvero, in caso di assenza nel comune dell'indirizzo di studio indicato nella domanda, nella provincia, e, nel caso di ulteriore assenza del medesimo indirizzo, nella regione secondo quanto previsto dall'art. 1, comma 2, del decreto legge del 7 settembre 2007, n. 147, convertito dalla legge del 25 ottobre 2007, n. 176. Le relative documentate istanze di partecipazione vanno indirizzate dai candidati direttamente all'Intendente scolastico della regione di residenza, indicando in ordine preferenziale, almeno tre istituzioni scolastiche, in cui intendono sostenere l'esame.

Gli istituti scolastici, statali o paritari, che impropriamente dovessero ricevere istanze di partecipazione agli esami

das einzige vom Gesetz vorgesehene Organ zu übermitteln, falls sie fälschlich die Gesuche um die Teilnahme an der staatlichen Abschlussprüfung der Oberschule erhalten haben. Gleichermaßen handeln die Schulämter, indem sie fälschlicherweise erhaltene Gesuche unmittelbar an das zuständige Schulamt übermitteln.

Die Nichterfüllung der Bestimmung gemäß Artikel 1, Absatz 2, des Gesetzdekretes vom 7. September 2007, Nr. 147, welches durch das Gesetz vom 25. Oktober 2007, Nr. 176 umgewandelt wurde, schließt die Zulassung zur staatlichen Abschlussprüfung aus. Die Straf-, Zivil- und Verwaltungshaftung der Schulführungskräfte bleiben aufrecht.

5. Die Schulamtsleiter überprüfen den Besitz der Voraussetzungen für die Zulassung zur staatlichen Abschlussprüfung der Oberschule, auch das Kriterium der Wohnsitzgemeinde, welches gemäß den Bestimmungen laut D.P.R. Nr. 445/2000, abgeändert vom Gesetz vom 12.11.2011, Nr. 183, Art. 15, Abs. 1, nachgewiesen werden muss, und weisen die Kandidatinnen und Kandidaten den Schulen staatlicher Art und den gleichgestellten Schulen innerhalb der Wohnsitzgemeinde zu. Falls in der Wohnsitzgemeinde die im Gesuch angegebene Schule nicht existiert, weisen die Schulamtsleiter die Kandidatinnen und Kandidaten innerhalb der Provinz bzw. der Region zu. Die Schulamtsleiter teilen den Betroffenen das Überprüfungsergebnis und den zugewiesenen Prüfungssitz mit. Für die externen Kandidatinnen und Kandidaten mit einer Fachrichtung als Gruppenleiter/in in Sozialschulen und mit einer neusprachlichen Fachrichtung, gelten die Bestimmungen laut Absätzen 20 und 21 dieses Artikels.

6. Unter Berücksichtigung, dass in der Regel an jede einzelne Klasse nicht mehr als 35 Kandidatinnen und Kandidaten zugewiesen werden dürfen (Gesetz Nr. 1 vom 11. Jänner 2007, Art. 1, Artikel 4, Absatz 2), überprüfen die Schulamtsleiter in erster Linie, dass die Obergrenze von 50% im Verhältnis zu den internen Kandidatinnen und Kandidaten im Sinne von Artikel 1, Art. 4, Absatz 9, des Gesetzes Nr. 1 vom 11. Jänner 2007, nicht überschritten wird. Sie beurteilen anschließend die Aufnahmefähigkeit der Schule in Bezug auf die Anzahl der Abschlussklassen in den gewünschten Fachrichtungen, auf die Größe der Räume und auf die Verfügbarkeit einer ausreichenden Anzahl von Lehrpersonen – auch von nicht Abschlussklassen – um die Vorprüfungen durchführen und/oder die Kommission bilden zu können. Die Schulamtsleiter überprüfen, dass die Schulen keine Räumlichkeiten außerhalb des Schulgebäudes

di Stato da parte dei candidati esterni, hanno l'obbligo di trasmetterle immediatamente all'unico organo individuato dalla legge come competente. Così parimenti procederanno gli Uffici Scolastici Regionali, trasmettendo sollecitamente al competente Intendente scolastico le domande impropriamente ricevute.

La mancata osservanza della disposizione di cui all'articolo 1, comma 2, del decreto legge del 7 settembre 2007, n. 147, convertito dalla legge del 25 ottobre 2007, n. 176, preclude l'ammissione all'esame di Stato, fatte salve le responsabilità penali, civili e amministrative a carico dei soggetti preposti alle istituzioni scolastiche interessate.

5. Gli intendenti scolastici, verificato il possesso dei requisiti di ammissione agli esami, compreso il requisito della residenza, che deve essere comprovato secondo le norme di cui al D.P.R. n. 445/2000, come modificato dall'art. 15, comma 1, della legge 12 novembre 2011, n. 183 - provvedono ad assegnare i candidati medesimi agli istituti scolastici statali o paritari aventi sede nel comune di residenza del candidato stesso ovvero, in caso di assenza nel comune dell'indirizzo di studio indicato nella domanda, nella provincia e, nel caso di assenza anche in questa del medesimo indirizzo, nella regione. Gli Intendenti scolastici danno comunicazione agli interessati dell'esito della verifica, indicando in caso positivo, la scuola di assegnazione. Per i candidati esterni agli esami di Stato per l'indirizzo dirigenti di comunità presso Istituti Tecnici per le attività Sociali e per l'indirizzo linguistico, valgono le indicazioni di cui al presente articolo, commi 20 e 21.

6. Gli intendenti scolastici, tenuto conto che ad ogni singola classe sono assegnati non più di trentacinque candidati (legge 11 gennaio 2007, n. 1, art. 1, capoverso art. 4, comma 2), verificano in primo luogo che, con l'assegnazione di domande di candidati esterni, non venga superato il limite, previsto dall'art. 1, capoverso art. 4, comma 9, della legge n. 1/2007, del 50% dei candidati interni. Valutano, poi, l'esistenza di idonea ricettività dell'istituto, in relazione al numero delle classi terminali dell'indirizzo di studi richiesto, alla materiale capienza dei locali e alla presenza di un numero sufficiente di docenti – anche di classi non terminali del medesimo istituto - per l'effettuazione degli esami preliminari e/o per la formazione delle commissioni. Gli Intendenti scolastici verificano che gli istituti non utilizzino locali esterni alla scuola, per i quali non sia stata predisposta richiesta degli specifici plichi contenenti i testi delle prove di esame e per i quali non

benutzen, für welche keine Anforderung der spezifischen Umschläge mit den Prüfungsthemen erfolgte und für welche die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen nicht angewandt wurden.

7. Falls es nicht möglich ist, die externen Kandidatinnen und Kandidaten in Beachtung der Obergrenze von 50% der externen im Verhältnis zu den internen Kandidatinnen und Kandidaten pro Klasse den Schulen staatlicher Art und den gleichgestellten Schulen zuzuteilen, kann der Schulamtsleiter (in Beachtung der Obergrenze von 35 Kandidatinnen und Kandidaten pro Klasse/Kommission) Kommissionen mit einer größeren Anzahl von externen Kandidatinnen und Kandidaten bilden. Er kann in Schulen staatlicher Art auch Kommissionen mit nur externen Kandidatinnen und Kandidaten bilden. In jeder Schule staatlicher Art kann nur eine Klasse/Kommission mit ausschließlich externen Kandidatinnen und Kandidaten gebildet werden. Eine weitere eigene Klasse/Kommission mit ausschließlich externen Kandidatinnen und Kandidaten kann- ausschließlich in Schulen staatlicher Art- gebildet werden, wenn Lehrgänge mit mangelnder oder unregelmäßiger Verbreitung auf nationaler Ebene vorhanden sind.

8. Bei der Zuweisung der Gesuche der externen Kandidatinnen und Kandidaten berücksichtigen die Schulamtsleiter das Verfahren gemäß Ministerialrundschriften Nr. 95 vom 24.10.2011, abgeändert durch das MR vom 18.12.2012, Nr. 88 und das MR vom 11.10.2013, Nr. 26, d.h. sie müssen die von den externen Kandidatinnen und Kandidaten geäußerten Präferenzen innerhalb der Wohnsitzgemeinde berücksichtigen. Falls die Zuweisung an die gewünschten Schulen in der Wohnsitzgemeinde nicht möglich ist, erfolgt diese, wenn in derselben Gemeinde andere Schule/n derselben Fachrichtung bestehen, an andere Schulen staatlicher Art oder gleichgestellten Schulen in derselben Gemeinde.

Sollte die Zuweisung der Gesuche weder an die gewünschten Schulen noch an andere Schulen derselben Fachrichtung in derselben Gemeinde möglich sein oder sollte der beantragte Schultyp fehlen, nimmt der Schulamtsleiter die Zuweisung der Gesuche innerhalb der Provinz unter Berücksichtigung der von den externen Kandidatinnen oder Kandidaten geäußerten Präferenzen und des Territorialprinzips laut Gesetzesdekret Nr. 147/2007, umgewandelt in Gesetz vom 25. Oktober 2007, Nr. 176 vor. Falls eine Zuteilung auch innerhalb der Provinz nicht möglich ist, erfolgt die Zuteilung, unter Berücksichtigung derselben Vorgehensweise, auf regionaler Ebene. Sollte auf regionaler Ebene die angesuchte Fachrichtung nicht

siano presenti le necessarie garanzie di sicurezza.

7. Nel caso non risulti possibile assegnare i candidati esterni agli istituti statali o paritari nel rispetto del vincolo del 50% degli esterni rispetto agli interni e del vincolo di 35 candidati per classe, l'Intendente scolastico può costituire (nel rispetto del vincolo di 35 candidati per classe/commissione) commissioni con un numero maggiore di candidati esterni ovvero, esclusivamente presso istituzioni scolastiche statali, commissioni apposite con soli candidati esterni. In particolare, presso ciascuna istituzione scolastica statale potrà essere costituita soltanto una classe/commissione di soli candidati esterni. Una ulteriore classe/commissione di soli candidati esterni potrà essere costituita- presso le istituzioni scolastiche statali- esclusivamente in presenza di corsi di studio a scarsa e disomogenea diffusione sul territorio nazionale.

8. In particolare, nell'assegnazione delle domande dei candidati esterni, gli Intendenti scolastici seguono la procedura di cui alla C.M. n. 95 del 24-10-2011 e successive modifiche di cui alla C.M. n. 88 del 18-12-2012 e alla circolare ministeriale n. 26 dell'11 ottobre 2013, rispettando, inizialmente, l'ordine delle preferenze espresse dai candidati esterni a livello comunale. Nel caso in cui non sia stato possibile effettuare l'assegnazione agli istituti richiesti, sempre in ambito comunale e per il medesimo indirizzo di studi prescelto dall'interessato, si procede alla ripartizione delle domande su altre istituzioni scolastiche, statali o paritarie.

Qualora non sia possibile, comunque, assegnare le domande né agli istituti richiesti né ad altri istituti dello stesso indirizzo di studi in ambito comunale ovvero manchi la tipologia richiesta, l'Intendente scolastico procede ad assegnare le domande in ambito provinciale, rispettando le preferenze espresse dai candidati esterni ed il criterio della territorialità di cui al decreto legge n. 147/2007, convertito dalla legge del 25 ottobre 2007, n. 176. Da ultimo, nell'impossibilità di accogliere le domande in ambito provinciale, si passa all'ambito regionale, seguendo la stessa procedura già utilizzata precedentemente. Nell'ipotesi in cui non risulti esistente in ambito regionale l'indirizzo di studi prescelto, l'Intendente scolastico della regione di residenza del

existieren, holt der Schulamtsleiter jegliche nützliche Information ein und leitet das Gesuch an einen anderen Schulamtsleiter weiter, der dann für die Zuweisung des Prüfungssitzes sorgt. Darüber wird auch die betroffene Person informiert. omissis

9. Die externen Kandidatinnen und Kandidaten legen die erforderlichen Vorprüfungen an der ihnen als Prüfungssitz zugewiesenen Schule ab.

10. Die externen Kandidatinnen und Kandidaten, welche die Prüfung außerhalb der Wohnsitzgemeinde in einer anderen Region ablegen, müssen beim gebietsmäßig zuständigen Schulamtsleiter eine Ersatzerklärung des Notorietätsaktes im Sinne des D.P.R. Nr. 445/2000, wie von Gesetz vom 12.11.2011, Nr. 183, Art. 15, Abs. 1 abgeändert, beilegen, mit welcher sie die persönlichen Gründe einer eventuellen Abweichung vom Prinzip der Gebietsbezogenheit gemäß Gesetzdekret Nr. 147/2000, umgewandelt in Gesetz Nr. 176/2007, rechtfertigen. Im Gesuch müssen die Kandidatinnen und Kandidaten die gewählte Gemeinde, Schule, Fachrichtung angeben. Für minderjährige Kandidatinnen und Kandidaten wird die Erklärung vom Erziehungsberechtigten abgegeben.

Der Schulamtsleiter bewertet die vorgebrachten Gründe:

- bei negativer Begutachtung werden die Kandidaten oder der Kandidat informiert;
- bei positiver Begutachtung informiert der Schulamtsleiter den Schulamtsleiter jener Region, in welcher sich die von der Kandidatin oder vom Kandidaten im Gesuch angegebene Schule befindet und erteilt die Genehmigung, die Prüfung außerhalb der Region ablegen zu können. Gleichzeitig, informiert er den Betroffenen oder die Betroffene und leitet das entsprechende Gesuch weiter. Der Schulamtsleiter, welcher das Gesuch erhält, sorgt für die Zuweisung des Gesuches. Die/Der Betroffene wird über den zugewiesenen Prüfungssitz informiert.

11. Falls, aus schwerwiegenden persönlichen Gründen, die nachträglich eingetreten sind oder bei Einreichung des Gesuches bereits bestanden haben, können die externen Kandidatinnen und Kandidaten die staatliche Abschlussprüfung in einer Gemeinde, Provinz oder Region ablegen, die nicht dem meldeamtlichen Wohnsitz entspricht. Die Kandidatinnen/Kandidaten müssen beim zuständigen Schulamtsleiter das Gesuch einreichen und eine Ersatzerklärung des Notorietätsaktes im Sinne des D.P.R. Nr. 445/2000,

candidato, acquisita ogni utile notizia, provvede a trasmettere la domanda ad altro ufficio scolastico regionale per l'assegnazione della sede, dandone comunicazione all'interessato. omissis

9. I candidati esterni sostengono gli esami preliminari presso le istituzioni scolastiche loro assegnate come sedi di esame.

10. Il candidato esterno che abbia necessità di sostenere l'esame di Stato in un comune di regione diversa da quella della residenza anagrafica dovrà presentare all'Intendente scolastico competente ove ha la residenza anagrafica apposita richiesta con unita dichiarazione sostitutiva dell'atto di notorietà resa ai sensi del D.P.R. n. 445/2000, come modificato dall'art. 15, comma 1, della legge 12 novembre 2011, n. 183, da cui risulti la situazione personale che giustifica l'eventuale deroga al superamento dell'ambito organizzativo regionale di cui al decreto legge n. 147 del 2007, convertito dalla legge del 25 ottobre del 2007, n. 176. Nella richiesta sono individuati il comune e l'istituto dove il candidato intende sostenere l'esame (comprese le prove preliminari) e l'indirizzo di studio prescelto. Se il candidato è minorenne, la dichiarazione è resa dall'esercente la potestà parentale.

L'Intendente Scolastico valuta le motivazioni addotte:

- nel caso di valutazione negativa, ne sarà data comunicazione al candidato.
- nel caso di valutazione positiva, l'Intendente Scolastico comunica l'autorizzazione alla effettuazione degli esami fuori regione al Direttore Generale dell'Ufficio scolastico della Regione ove è ubicata la località indicata dal candidato, informandone l'interessato, e trasmettendo la relativa domanda. Il direttore Generale dell'Ufficio scolastico ricevente l'autorizzazione provvede all'assegnazione della domanda. L'interessato è informato dell'istituto di assegnazione.

11. Qualora Il candidato esterno, per situazioni personali, sopravvenute o già esistenti al momento della presentazione della domanda, connotate dal carattere dell'assoluta gravità ed eccezionalità, abbia necessità di sostenere l'esame di Stato in un comune o provincia diversi da quelli della residenza anagrafica, ma della propria regione, dovrà presentare all'Intendente scolastico competente apposita richiesta con unita dichiarazione sostitutiva dell'atto di notorietà, resa ai sensi del D.P.R. n. 445/2000, come modificato dall'art.

abgeändert von Gesetz vom 12.11.2011, Nr. 183, Art. 15, Abs. 7, beilegen, mit welcher sie die persönlichen Gründe für eine eventuelle Abweichung von der Verpflichtung laut Gesetzesdekret Nr. 147/2007, umgewandelt in Gesetz vom 25. Oktober 2007, Nr. 176, die staatlichen Prüfungen in Schulen staatlicher Art und in gleichgestellten Schulen der Wohnsitzgemeinde abzulegen, anführen. Im Gesuch sind die Gemeinde, die Schule und die Fachrichtung, wo die Kandidatin oder der Kandidat die Prüfung ablegen will, anzugeben. Falls die Kandidatin oder der Kandidat minderjährig ist, wird die Erklärung vom Erziehungsberechtigten abgegeben. Der Schulamtsleiter bewertet die vorgebrachten Gründe. Bei negativer Begutachtung informiert der Schulamtsleiter die Kandidatin oder den Kandidaten über den zugewiesenen Prüfungssitz. Bei positiver Begutachtung, leitet der Schulamtsleiter das Ansuchen an die zugewiesene Schule innerhalb der eigenen Region weiter. Gleichzeitig, übermittelt er den entsprechenden Antrag und informiert den Betroffenen und die Betroffene.

12. Die Schulführungskraft, an welche das Ansuchen übergeben wird, ist verpflichtet, im Sinne von Artikel 71 des D.P.R. Nr. 445/2000, abgeändert von Gesetz vom 12.11.2011, Nr. 183, Artikel 15, Abs.1, geeignete Kontrollen, auch in Form von Stichprobenkontrollen, über die Richtigkeit der Ersatzerklärungen durchzuführen.

13. Unter Berücksichtigung, dass laut Gesetz Nr.1 vom 11. Jänner 2007, Art.1, Absatz Art.4, Absatz 2, in der Regel an jede einzelne Klasse/Prüfungskommission nicht mehr als fünfunddreißig Kandidatinnen und Kandidaten zugeteilt werden, überprüft die Schulführungskraft, dass laut Gesetz Nr.1/2007, Art. 1, Absatz Art. 4, Absatz 9, bei der Annahme der Ansuchen der externen Kandidatinnen und Kandidaten, welche der Schule vom Schulamtsleiter im Sinne des Artikels 1, Absatz 2, des Gesetzesdekretes Nr. 147/2007 zugewiesen wurden, die Obergrenze von fünfzig Prozent im Verhältnis zu den internen Kandidatinnen und Kandidaten in jeder Abschlussklasse nicht überschritten wird.

14. Die Schulführungskraft der Schule, welche Prüfungssitz ist, muss die Vollständigkeit der Anträge samt Anlagen, überprüfen. Im Bedarfsfall fordert die Schulführungskraft die Kandidatin oder den Kandidaten auf, den Antrag zu vervollständigen. Dies muss vor dem Vorschlag zur Zusammensetzung der Prüfungskommissionen erfolgen. Der Direktor der Schule teilt dem Schulamtsleiter unverzüglich eventuelle, nicht sanierbare, Unregelmäßigkeiten mit.

15, comma 1, della legge 12 novembre 2011, n. 183, da cui risulti la situazione personale che giustifica l'eventuale deroga all'obbligo previsto dal decreto legge n. 147/2007, convertito dalla legge del 25 ottobre 2007, n. 176, di sostenere gli esami presso istituzioni scolastiche statali o paritarie aventi sede nel comune di residenza. Nella richiesta sono individuati il comune e l'istituto dove il candidato intende sostenere l'esame (comprese le prove preliminari) e l'indirizzo di studio prescelto. Se il candidato è minorenne, la dichiarazione è resa dall' esercente la potestà parentale. L'Intendente scolastico valuta le motivazioni addotte. Nel caso di valutazione negativa, ne sarà data comunicazione al candidato con la precisazione dell'istituto di assegnazione. Nel caso di valutazione positiva, l'Intendente scolastico assegna la domanda all'istituto individuato nell'ambito della propria regione di competenza, trasmettendo, contestualmente, la relativa domanda e informandone l'interessato.

12. il Capo dell'Istituto al quale è stata assegnata l'istanza, ha l'obbligo, ai sensi dell' art. 71 del citato DPR n. 445/2000, come modificato dall'articolo 15, comma 1, della legge 12 novembre 2011, n. 183, di effettuare, anche a campione, idonei controlli sulla veridicità delle dichiarazioni sostitutive.

13. Il dirigente scolastico, tenuto conto che ad ogni singola classe/commissione d'esame sono assegnati, non più di trentacinque candidati (legge 11 gennaio 2007, n. 1, art. 1, capoverso art. 4 comma 2), verifica in primo luogo che, con l'accoglimento di domande di candidati esterni, assegnati all'istituto da parte dell'Intendente scolastico, ai sensi dell'art. 1, comma 2, del decreto legge n. 147/2007- non venga superato il limite massimo, previsto dall'art. 1, capoverso art. 4 comma 9, della legge citata n. 1/2007, del 50 per cento rispetto al numero dei candidati interni di ciascuna classe terminale.

14. Il Dirigente scolastico dell'istituto sede di esame è tenuto a verificare la completezza e la regolarità delle domande e dei relativi allegati. Il Dirigente scolastico, ove necessario, invita il candidato a perfezionare la domanda. Il predetto adempimento deve essere effettuato prima della formulazione delle proposte di configurazione delle commissioni di esame. Il Dirigente scolastico è tenuto a comunicare immediatamente all'intendente scolastico eventuali irregolarità non sanabili riscontrate.

15. Fachrichtungen, welche sehr selten vorkommen oder sehr unregelmäßig im Staatsgebiet verteilt sind.

omissis

16. Die Kandidatinnen und Kandidaten, die aus derselben nicht staatlichen oder nicht gleichgestellten Schule oder von anderen Vorbereitungskursen kommen, werden, wenn keine Nachteile für eine korrekte Organisation und ordnungsgemäße Abwicklung der Prüfungen entstehen, möglichst einer einzigen Schule zugewiesen, unter Berücksichtigung dass die externen Kandidatinnen und Kandidaten welche ihre Vorbereitung in Privatschulen oder Kursen abgewickelt haben, die Prüfungen nicht in gleichgestellten Schulen ablegen können, welche von demselben Betreiber oder von einem Betreiber mit gemeinsamen Interessen abhängen.

17. Durchführung der Prüfungsarbeiten außerhalb des Schulsitzes

17.1 Der Schulamtsleiter entscheidet über die Anträge der Kandidatinnen oder Kandidaten, die sich in Krankenhäusern, Heilanstalten oder Haftanstalten befinden oder anderweitig verhindert sind, den eigenen Wohnsitz während des Prüfungszeitraumes zu verlassen, die Prüfung außerhalb des Schulgebäudes ablegen zu dürfen. Falls er es für zweckmäßig erachtet, ermächtigt er die Kommissionen, die Prüfungen, auch außerhalb der Provinz oder Region, abzunehmen. In diesem Fall finden die schriftlichen Prüfungen in der Regel anlässlich des Ersatztermins statt.

17.2 Für Kandidatinnen und Kandidaten, die für umfangreiche Zeitabschnitte die Schule in Krankenhäusern oder Heilanstalten besucht haben, an denen sie auch die Prüfungen ablegen, kommt folgende Vorgehensweise zur Anwendung:

a) wenn die Dauer des Schulbesuchs in Krankenhäusern oder Heilanstalten gleich viele Tage oder weniger Tage ausmacht als der Schulbesuch in der zugehörigen Klasse, übermitteln die Lehrpersonen der entsprechenden Unterrichtskurse Informationen zum Bildungsweg der betreffenden Kandidatinnen und Kandidaten an die zugehörige Schule. Der zuständige Klassenrat nimmt die Bewertung für die Zulassung zur Abschlussprüfung vor (DPR Nr. 122/2009, Artikel 11, Absatz 1).

b) wenn der Schulbesuch in Krankenhäusern oder Heilanstalten hinsichtlich der Anzahl der Tage gegenüber jenem der zugehörigen Klasse überwiegt, nehmen die Lehrpersonen, die den Unterricht im

15. Indirizzi di studio a scarsa e disomogenea distribuzione sul territorio nazionale.

omissis

16. I candidati provenienti da uno stesso istituto non statale e non paritario o da corsi di preparazione comunque denominati sono assegnati, sempreché non si arrechi pregiudizio alla corretta organizzazione e al regolare svolgimento degli esami, possibilmente allo stesso istituto, tenendo presente che i candidati esterni che abbiano compiuto la loro preparazione in scuole o corsi di preparazione non possono sostenere gli esami in scuole paritarie che dipendano dallo stesso gestore o da altro gestore avente comunanza di interessi.

17. Effettuazione delle prove d'esame fuori della sede scolastica

17.1 L'Intendente Scolastico valuta le richieste di effettuazione delle prove d'esame fuori dalla sede scolastica di candidati degenti in luoghi di cura od ospedali, detenuti o comunque impossibilitati a lasciare il proprio domicilio nel periodo degli esami, autorizzando, ove ne ravvisino l'opportunità, le commissioni a spostarsi anche fuori provincia o regione. In tale ipotesi, le prove scritte sono effettuate, di norma, nella sessione suppletiva.

17.2 Per i candidati che hanno frequentato periodi temporalmente rilevanti corsi di istruzione funzionanti in ospedali o in luoghi di cura presso i quali sostengono le prove d'esame, si procede come di seguito:

a) nel caso in cui la frequenza dei corsi di istruzione funzionanti in ospedali o in luoghi di cura abbia una durata pari o inferiore, con riferimento al numero dei giorni, rispetto a quella nella classe di appartenenza, i docenti che hanno impartito gli insegnamenti nei corsi stessi trasmettono alla scuola di provenienza elementi di conoscenza in ordine al percorso formativo attuato dai predetti candidati. Il competente consiglio di classe della scuola di appartenenza procede allo scrutinio di ammissione all'esame (art. 11, comma 1 del D.P.R. n. 122/2009).

b) nel caso in cui la frequenza dei corsi di istruzione funzionanti in ospedali o in luoghi di cura abbia una durata prevalente, con riferimento al numero dei giorni, rispetto a quella nella classe di appartenenza, i docenti

Krankenhaus oder Heilanstalt erteilt haben, die Bewertung für die Zulassung zur Abschlussprüfung vor, im Einverständnis mit der zugehörigen Schule, die die von den Lehrpersonen der zugehörigen Klasse ausgearbeiteten Bewertungselemente übermittelt (Artikel 11, Absatz 2 des DPR Nr. 122/2009). Das Protokoll der Bewertung wird an die zugehörige Schule übermittelt, welche die Übertragung der Ergebnisse der Bewertung in das Zeugnis und die Register der Schule vornimmt.

Sei es, dass die Bewertung für die Zulassung zur Abschlussprüfung durch die Lehrpersonen, die den Unterricht im Krankenhaus oder in der Heilanstalt erteilt haben oder durch den zuständigen Klassenrat der zugehörigen Schule erfolgt, wird die Kandidatin oder der Kandidat, der/die im Krankenhaus oder der Heilanstalt aufgenommen ist, der zuständigen Prüfungskommission der zugehörigen Schule zugeteilt. Der Schulamtsleiter prüft die Anträge um Ablegung der Prüfungsarbeiten an den Krankenhäusern oder Heilanstalten, in denen die Kandidaten während des Zeitraumes der Prüfungen aufgenommen sind und erlaubt den Prüfungskommissionen, wo es angebracht erscheint, sich auch außerhalb der Provinz oder Region zu begeben. In diesen Fällen werden die schriftlichen Prüfungen, in der Regel, in der Ersatzsession durchgeführt.

18. Für die nicht in Italien wohnhaften Kandidatinnen und Kandidaten wird der Prüfungssitz vom Schulamtsleiter bestimmt, bei dem das Gesuch um Zulassung zur Prüfung eingereicht wird.

19. Die externen Mitglieder der Prüfungskommissionen üben die Tätigkeiten in den für die Kandidatinnen und Kandidaten festgelegten Prüfungssitzen aus.

20. Externe Kandidatinnen und Kandidaten der Prüfungen für die Fachrichtung Gruppenleiter/Gruppenleiterinnen

omissis

21. Neusprachliche Fachrichtungen

Die Kandidatinnen und Kandidaten, die beantragen die Prüfungen in den Sprachlyzeen abzulegen, reichen die Gesuche beim zuständigen Schulamtsleiter ein und geben nach Präferenz die Schulen an, in welchen sie die Prüfungen ablegen möchten. Der Schulamtsleiter teilt die Gesuche in Beachtung der Absätze 6 und 7 dieses Artikels zu. Dabei berücksichtigt der Schulamtsleiter die von den Kandidatinnen und Kandidaten angeführten Präferenzen der Schulen staatlicher Art und der gleichgestellten Schulen der Wohnsitzgemeinde. Ist es nicht möglich, die

che hanno impartito gli insegnamenti nei corsi stessi effettuano lo scrutinio di ammissione, previa intesa con la scuola di appartenenza, la quale fornisce gli elementi di valutazione eventualmente elaborati dai docenti della classe di appartenenza (art. 11, comma 2 del DPR n. 122/2009). Il verbale dello scrutinio è trasmesso alla scuola di appartenenza, che cura le trascrizioni dei risultati dello scrutinio nella pagella e nei registri.

Tanto nel caso in cui lo scrutinio di ammissione sia effettuato dagli insegnanti che hanno impartito gli insegnamenti nei corsi funzionanti in ospedali o in luoghi di cura quanto nel caso in cui lo scrutinio sia effettuato dal competente consiglio di classe della scuola di appartenenza, il candidato ricoverato in ospedale o in luogo di cura è assegnato alla competente commissione esaminatrice costituita nella scuola di appartenenza. L'Intendente Scolastico valuta le richieste di effettuazione delle prove d'esame presso gli ospedali o i luoghi di cura nei quali i candidati sono ricoverati nel periodo degli esami, autorizzando, ove ne ravvisino l'opportunità, le commissioni a spostarsi anche fuori provincia o regione. In tale ipotesi, le prove scritte sono effettuate, di norma, nella sessione suppletiva.

18. Per i candidati non residenti in Italia, la sede di esame è individuata dall'Intendente Scolastico, al quale è presentata la domanda di ammissione agli esami.

19. I componenti esterni delle commissioni esaminatrici svolgono i loro lavori nelle sedi d'esame stabilite per i candidati.

20. Candidati esterni agli esami per l'indirizzo di Dirigente di comunità

omissis

21. Corsi ad indirizzo linguistico

I candidati che chiedono di sostenere gli esami di Stato nei licei linguistici, presentano la domanda all'Intendente scolastico della regione di residenza, indicando, in ordine di preferenze, le istituzioni scolastiche in cui intendono sostenere l'esame. L'Intendente scolastico provvede ad assegnare le domande nel rispetto dei commi 6 e 7 del presente articolo, seguendo inizialmente l'ordine di preferenza relativo agli istituti scolastici statali e/o paritari indicato dai candidati esterni per il comune di residenza. Qualora non sia possibile assegnare le domande alle sedi prescelte nel comune di

Kandidatinnen und Kandidaten den gewünschten Prüfungssitzen in der Wohnsitzgemeinde zuzuteilen, weist der Schulamtsleiter sie anderen Sprachlyzeen innerhalb der Wohnsitzgemeinde zu. Falls die räumliche Verfügbarkeit nicht gegeben ist, teilt der zuständige Schulamtsleiter die Gesuche innerhalb der Wohnsitzgemeinde zu, wo Schulversuche mit neusprachlicher Fachrichtung vorhandeln sind. Ist auch dies nicht möglich, weist der Schulamtsleiter die Kandidatinnen und Kandidaten anderen Sprachlyzeen innerhalb der Provinz zu. Ist auch dies nicht möglich, verteilt der Schulamtsleiter die Anträge auf die Schulen staatlicher Art und auf die gleichgestellten Schulen innerhalb der Provinz, wo Schulversuche mit neusprachlicher Fachrichtung vorhandeln sind. Ist auch dies nicht möglich, weist der Schulamtsleiter die Kandidatinnen und Kandidaten auf regionaler Ebene zu, zuerst den Sprachlyzeen, dann den Schulen staatlicher Art und gleichgestellten Schulen, wo Schulversuche mit neusprachlicher Fachrichtung vorhandeln sind. Werden die Kandidatinnen und Kandidaten Schulen staatlicher Art oder gleichgestellten Schulen zugewiesen, wo Sprachschulversuche vorhanden sind, haben die externen Kandidaten/innen die Möglichkeit, die Prüfungen über die Programme, welche mit Ministerialdekret vom 31. Juli 1973 genehmigt wurden, oder über die Programme, die an den Prüfungssitzschulen in Kraft sind, abzulegen.

Art. 5

Einreichung der Gesuche

1. Die internen und externen Kandidatinnen und Kandidaten müssen ihr Gesuch um Teilnahme an der staatlichen Abschlussprüfung innerhalb 30. November 2013 eingereicht haben. Das Gesuch der externen Kandidatinnen und Kandidaten, das an den zuständigen Schulamtsleiter der Provinz, wo sich der Wohnort befindet, gerichtet wird und alle notwendigen Angaben und Hinweise für die Durchführung der Vorprüfung und der Abschlussprüfung enthalten muss, ist eine eigene Ersatzerklärung im Sinne des D.P.R. Nr. 445/2000 beizulegen, aus der hervorgeht, dass der Kandidat die Bedingungen für die Zulassung zur Prüfung laut Artikel 3 erfüllt. Dem Gesuch der genannten externen Kandidatinnen und Kandidaten muss außerdem die Einzahlungsbestätigung der Schulgebühr und des Beitrages gemäß Artikel 23 beigelegt werden.*

2. Die Erklärung über die Ausbildungs- und

residenza, l'Intendente scolastico le assegna ad altri licei linguistici ubicati nel comune di residenza. In caso di assenza di altri licei linguistici, ovvero in caso di assenza di ricettività negli altri licei linguistici del comune di residenza, l'Intendente preposto assegna, nel comune di residenza, le domande ad istituti statali o paritari ove funzionino corsi sperimentali ad indirizzo linguistico. Nel caso in cui ciò non sia possibile, l'assegnazione è disposta ad altri licei linguistici della provincia e, nel caso di assenza di altri licei linguistici nella provincia, ovvero in caso di assenza di ricettività negli altri licei linguistici della provincia, l'Intendente scolastico procede alla assegnazione delle domande in ambito provinciale ad istituti statali o paritari ove funzionino corsi sperimentali ad indirizzo linguistico. Nel caso in cui non risulti possibile l'assegnazione delle domande in ambito provinciale, secondo i criteri indicati in precedenza, l'Intendente assegna le domande in ambito regionale, preliminarmente presso licei linguistici e, in subordine, presso istituti statali o paritari in cui funzionino corsi sperimentali ad indirizzo linguistico. Nel caso di assegnazione ad istituti statali o paritari, ove funzionino indirizzi sperimentali linguistici, i candidati hanno facoltà di sostenere gli esami, comprese le prove preliminari, sui programmi approvati con decreto ministeriale del 31 luglio 1973 oppure su quelli dell'indirizzo linguistico attivato nella istituzione scolastica sede di esami.

Art. 5

Presentazione delle domande

1. I candidati interni ed esterni devono aver presentato la domanda di partecipazione agli esami di Stato entro il termine del 30 novembre 2013. La domanda dei candidati esterni, indirizzata all'Intendente Scolastico competente della regione di residenza, deve essere stata corredata, oltre che di ogni indicazione ed elemento utile ai fini dello svolgimento dell'esame preliminare e dell'esame conclusivo, di apposita dichiarazione sostitutiva, resa ai sensi del D.P.R. n. 445/2000, come modificato dall'art. 15, comma 1, della legge 12 novembre 2011, n. 183, atta a comprovare il possesso, da parte del candidato, dei requisiti di ammissione all'esame di cui all'art. 3. La domanda dei predetti candidati esterni deve essere stata corredata, altresì, della ricevuta del pagamento della tassa scolastica e del contributo di cui all'art. 23.

2. La dichiarazione relativa alle esperienze di formazione

* gilt nicht in der Provinz Bozen

Arbeitserfahrungen, die von den Prüfungskandidaten/Prüfungskandidatinnen der Lehranstalten laut Artikel 3 Absatz 3 verlangt werden, und jene über das Praktikum in Pädagogik und Psychologie oder das Praktikum in einer Agentur kann innerhalb 31. Mai 2014 ergänzt und nachgeholt werden, falls die Tätigkeiten beim Einreichtermin des Gesuchs noch nicht abgeschlossen sind.

3. Eventuelle verspätete Gesuche der externen Kandidatinnen und Kandidaten können vom Schulamtsleiter und zwar nur aus schwerwiegenden, dokumentierten Gründen, welche die Verspätung rechtfertigen, in Betracht gezogen werden, sofern sie innerhalb 31. Jänner 2014 eintreffen. Der zuständige Schulamtsleiter teilt den Betreffenden die Annahme oder Ablehnung ihres Antrages mit; bei Annahme wird die Schule namhaft gemacht, der sie zugewiesen werden. Begünstigte dieser Verschiebung auf den 31. Januar, der für die verspäteten Gesuche der externen Kandidatinnen und Kandidaten gilt, sind auch die internen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich in derselben Lage befinden, mit dem Unterschied, dass diese das Gesuch an den Schuldirektor stellen müssen. Es wird präzisiert, dass der oben angeführte Termin ein Ordnungstermin ist und dass die internen Kandidatinnen und Kandidaten jedenfalls Anrecht auf die Zulassung zu den Prüfungen haben, falls sie, wie vom vorhergehenden Artikel 2 vorgeschrieben, bei der Schlussbewertungskonferenz beurteilt wurden.

4. Die Gesuche der internen Kandidatinnen und Kandidaten laut Artikel 2 Absatz 10, sind innerhalb 31. Jänner 2014 bei der eigenen Schule einzureichen.

5. Für die Kandidatinnen und Kandidaten, die nach dem 31. Jänner und vor dem 15. März den Besuch der letzten Klasse beendet haben, wird der obgenannte Termin vom 31. Jänner auf den 20. März 2014 verschoben; dies gilt auch für die der vorletzten Klassen.

6. Der Direktor der Schule, die Prüfungssitz ist, überprüft und stellt fest, ob die externen Kandidatinnen und Kandidaten, die vom Schulamtsleiter dieser Schule zugewiesen wurden, die Voraussetzungen laut Art. 3 besitzen. Er überprüft weiters die Vollständigkeit und Regelmäßigkeit der Gesuche und der entsprechenden Anlagen. Gegebenenfalls ersucht er die Kandidatinnen und Kandidaten um Vervollständigung des Gesuches. Die genannte Verpflichtung muss erfüllt werden, bevor die Vorschläge für die Zusammensetzung der Prüfungskommissionen formuliert werden. Der Direktor teilt dem Schulamtsleiter unverzüglich eventuelle nicht sanierbare Unregelmäßigkeiten mit.

professionale o lavorative, richieste ai candidati agli esami negli istituti professionali, di cui all'art. 3, comma 3, e quella relativa alla frequenza del tirocinio di pedagogia e psicologia e di pratica di agenzia, ove le esperienze stesse risultino in corso alla data di scadenza della presentazione delle domande, può essere perfezionata entro il 31 maggio 2014.

3. Eventuali domande tardive dei candidati esterni possono essere prese in considerazione dai Intendenti scolastici, limitatamente a casi di gravi e documentati motivi che ne giustificano il ritardo e sempre che siano pervenute entro il termine del 31 gennaio 2014. Gli Intendenti Scolastici danno immediata comunicazione agli interessati dell'accettazione o meno della loro domanda e, in caso positivo, dell'istituto a cui sono stati assegnati. Beneficiari della proroga del termine al 31 gennaio, stabilito per le domande tardive dei candidati esterni, sono anche i candidati interni nelle medesime condizioni, con l'avvertenza che questi ultimi devono presentare domanda al dirigente scolastico. Si precisa, altresì, che il suddetto termine è di natura ordinatoria e che i candidati interni hanno, comunque, titolo a sostenere gli esami, sempre che siano stati ammessi in sede di scrutinio finale, secondo le modalità di cui al precedente art. 2.

4. Le domande dei candidati interni di cui all'art. 2, comma 10, devono essere state presentate al proprio Istituto entro il 31 gennaio 2014.

5. Per gli alunni che abbiano cessato la frequenza delle lezioni dell'ultima classe dopo il 31 gennaio e prima del 15 marzo, il predetto termine del 31 gennaio è differito al 20 marzo 2014; così, parimenti, per gli alunni di classi antecedenti l'ultima.

6. L'accertamento del possesso da parte dei candidati esterni dei requisiti di cui all'art. 3 è di competenza del Dirigente scolastico dell'istituto sede d'esame - cui è stato assegnato dall'Intendente Scolastico il candidato esterno - che è tenuto a verificare la completezza e la regolarità delle domande e dei relativi allegati. Il dirigente scolastico, ove necessario, invita il candidato a perfezionare la domanda. Il predetto adempimento deve essere effettuato prima della formulazione delle proposte di configurazione delle commissioni di esame. Il Dirigente scolastico è tenuto a comunicare immediatamente all'Intendente Scolastico eventuali irregolarità non sanabili riscontrate.

7. Die Gesuche um Teilnahme an den Prüfungen von Kandidatinnen und Kandidaten in Strafanstalten müssen beim zuständigen Schulamtsleiter über den Direktor der landesgerichtlichen Strafanstalt samt Unbedenklichkeitserklärung desselben eingereicht werden. In diesen Fällen kann der Schulamtsleiter fallweise auch Gesuche in Betracht ziehen, die nach dem 30. November 2013 eingetroffen sind.

8. Die Zuweisung der genannten Kandidatinnen und Kandidaten an die einzelnen Schulen sowie die darauf folgenden Maßnahmen werden vom Schulamtsleiter getroffen.

Art. 6

Bericht des Klassenrates

1. Die Klassenräte der Abschlussklassen erstellen innerhalb 15. Mai für die Prüfungskommission ein eigenes Dokument über die Erziehungs- und Unterrichtsarbeit des letzten Jahres.

2. Dieses Dokument beschreibt die Inhalte, die Methoden, die Mittel, die Zeiträume und Zeitabschnitte des Bildungsweges, die Kriterien und angewandten Verfahren der Bewertung, die erreichten Ziele sowie jede andere Angabe, welche die Klassenräte für die Durchführung der Prüfungen als wichtig erachten.

3. Omissis

4. Für die zusammengesetzten Klassen oder für die Lehrgänge, die von Schülern besucht werden, welche aus mehreren Klassen kommen, wird das Dokument gemäß der Absätze 1 und 2 mit den Berichten jener Lehrpersonen ergänzt, welche einzelne Schülergruppen aus geteilten Klassen oder Schüler aus verschiedenen Lehrgängen betreut haben.

5. Dem Bericht können fallweise Unterlagen über durchgeführte Prüfungsarbeiten und Maßnahmen während des Schuljahres zur Vorbereitung auf die staatliche Abschlussprüfung sowie Nachweise über die aktive und eigenverantwortliche Teilnahme der Schüler im Sinne der Durchführungsverordnung zur Schülercharta gemäß D.P.R. Nr. 249 vom 24.6.1998, beigelegt werden, geändert durch D.P.R. vom 21. November 2007, n. 235.

6. Vor der endgültigen Ausarbeitung des Dokumentes können die Klassenräte die allfälligen Vorschläge und Bemerkungen der Schüler- und Elternvertreter anhören.

7. Der Bericht wird unverzüglich an der Anschlagtafel

7. Le domande di partecipazione agli esami di Stato dei candidati detenuti devono essere presentate al competente Intendente Scolastico per il tramite del direttore della Casa Circondariale, con il nulla osta del Direttore medesimo. L'Intendente Scolastico competente può prendere in considerazione anche eventuali domande pervenute oltre il 30 novembre 2013.

8. L'assegnazione dei candidati suddetti alle singole istituzioni scolastiche, nonché i successivi adempimenti, sono disposti dal Intendente Scolastico.

Art. 6

Documento del consiglio di classe

1. I consigli di classe dell'ultimo anno di corso elaborano, entro il 15 maggio, per la commissione d'esame, un apposito documento relativo all'azione educativa e didattica realizzata nell'ultimo anno di corso.

2. Tale documento indica i contenuti, i metodi, i mezzi, gli spazi e i tempi del percorso formativo, i criteri, gli strumenti di valutazione adottati, gli obiettivi raggiunti, nonché ogni altro elemento che i consigli di classe ritengano significativo ai fini dello svolgimento degli esami.

3. omissis

4. Per le classi articolate e per i corsi destinati ad alunni provenienti da più classi, il documento di cui ai commi 1 e 2 è integrato con le relazioni dei docenti dei gruppi in cui eventualmente si è scomposta la classe o dei docenti che hanno guidato corsi destinati ad alunni/e provenienti da più classi.

5. Al documento stesso possono essere allegati eventuali atti relativi alle prove effettuate e alle iniziative realizzate durante l'anno in preparazione dell'esame di Stato, nonché alla partecipazione attiva e responsabile degli alunni ai sensi del Regolamento recante le norme dello Statuto delle studentesse e degli studenti emanato con D.P.R. n. 249 del 24/6/98, modificato dal D.P.R. del 21 novembre 2007, n. 235.

6. Prima dell'elaborazione del testo definitivo del documento, i consigli di classe possono consultare, per eventuali proposte e osservazioni, la componente studentesca e quella dei genitori.

7. Il documento è immediatamente affisso all'albo

veröffentlicht und jeden Kandidatinnen und Kandidaten wird eine Kopie ausgehändigt. Außerdem kann jeder Interessierte eine Kopie erhalten.

Art. 7

Vorprüfung für externe Kandidatinnen und Kandidaten

1. Die Zulassung der externen Kandidatinnen und Kandidaten, einschließlich jener aus der Europäischen Union, erfolgt jedenfalls nur unter der Bedingung, dass sie eine Vorprüfung bestehen. Diese Vorprüfung soll, je nach Studienplan, mittels schriftlicher, grafischer, schriftlich/grafischer, praktischer und mündlicher Prüfungen die Vorbereitung der Kandidatinnen und Kandidaten in den Fächern jener Jahre, für welche ihnen die Versetzung oder Eignung fehlt, sowie in den Fächern der Abschlussklasse feststellen. Insbesondere die Kandidatinnen und Kandidaten im Besitz der Eignung oder Versetzung für die Abschlussklasse, auch bezogen auf einen Studiengang in einem der Europäischen Union zugehörigen Land, die die Abschlussklasse nicht besucht oder keinen Anspruch auf Bewertung für die Zulassung zur Abschlussprüfung haben, legen die Vorprüfung über die vom Studienplan vorgesehenen Fächer der Abschlussklasse ab. Die Vorprüfung wird vor dem Klassenrat der Schule staatlicher Art oder der gleichgestellten Schule abgelegt, der mit der Kommission zusammenhängt, welcher die Kandidatin oder der Kandidat zugewiesen wurde (Gesetz vom 11.01.2007, Nr. 1, Art. 1, Art. 2, Absatz 3; G.D. vom 25.09.2009, Nr. 134, Art. 1-quinquies, umgewandelt mit Abänderungen von Gesetz vom 24.11.2009, Nr. 167).

2. Kandidatinnen und Kandidaten im Besitze eines anderen Studientitels, den sie am Ende eines mindestens vierjährigen Oberschulstudiums im Sinne des Art. 3, Absatz 1, Buchstabe d) und Absatz 2, Buchstabe d) erworben haben, legen die Vorprüfung nur in jenen Fächern und Teilen des Programms ab, die nicht im besuchten Studiengang vorgesehen waren, bezogen auf die der Abschlussklasse vorhergehenden Klassen und auf die Abschlussklasse. In Analogie legen die Kandidatinnen und Kandidaten mit Versetzung in oder Eignung für eine Klasse eines anderen Studiengangs die Vorprüfung über jene Fächer oder über die Teilbereiche jener Fächer ab, die nicht mit dem besuchten Studiengang übereinstimmen; dies gilt sowohl für die Abschlussklasse als auch für die vorhergehenden Klassen (vgl. Art. 3, Abs. 6, D.P.R. Nr. 323/1998).

dell'istituto e consegnato in copia a ciascun candidato. Chiunque ne abbia interesse può estrarne copia.

Art. 7

Esame preliminare dei candidati esterni

1. L'ammissione dei candidati esterni, ivi compresi quelli provenienti da paesi appartenenti all'Unione Europea, è sempre subordinata al superamento di un esame preliminare inteso ad accertare, attraverso prove scritte, grafiche, scritto-grafiche, pratiche e orali, secondo quanto previsto dal piano di studi, la loro preparazione sulle materie dell'anno o degli anni per i quali non siano in possesso della promozione o dell'idoneità alla classe successiva, nonché su quelle previste dal piano di studi dell'ultimo anno. In particolare, sostengono l'esame preliminare sulle materie previste dal piano di studi dell'ultimo anno, i candidati in possesso di idoneità o di promozione all'ultimo anno, anche riferita ad un corso di studi di un paese appartenente all'Unione Europea di tipo e livello equivalente, che non hanno frequentato il predetto anno ovvero che non hanno comunque titolo per essere scrutinati per l'ammissione all'esame. L'esame preliminare è sostenuto davanti al consiglio di classe dell'istituto, statale o paritario, collegata alla commissione alla quale il candidato è stato assegnato (cfr. legge 11 gennaio 2007, n. 1, art. 1, capoverso art. 2, comma 3; articolo 1-quinquies del decreto legge 25 settembre 2009, n. 134, convertito con modificazioni dalla legge 24 novembre 2009, n. 167).

2. I candidati in possesso di altro titolo conseguito al termine di un corso di studi di istruzione secondaria di secondo grado di durata almeno quadriennale, di cui all'art. 3, comma 1, lettera d) e comma 2, lettera d) sostengono l'esame preliminare solo sulle materie e sulle parti di programma non coincidenti con quelle del corso già seguito, con riferimento sia alle classi precedenti l'ultima sia all'ultimo anno. Analogamente, i candidati in possesso di promozione o idoneità a una classe di altro corso di studio sostengono l'esame preliminare solo sulle materie e sulle parti di programma non coincidenti con quelle del corso già seguito, con riferimento sia alle classi precedenti l'ultima sia all'ultimo anno (cfr. art. 3, comma 6 D.P.R. n. 323/1998).

3. Externe Kandidatinnen und Kandidaten aus Ländern der Europäischen Union (gilt in Analogie auch für die Schülerinnen und Schüler aus Ländern, die dem Abkommen des EWR beigetreten sind, und welche im Sinne von Artikel 12 des Gesetzes vom 25. Januar 2006, Nr. 29 anrechenbare Bescheinigungen besitzen) , denen die Versetzung in die letzte Klasse oder entsprechende Eignung eines gleichartigen oder gleichwertigen Studienganges fehlt, sind in den von Art. 3 Absatz 1 und 2 Buchstabe a), c), d) angeführten Fällen zur staatlichen Prüfung unter der Bedingung zugelassen, dass sie die Vorprüfung über die vom Studienplan vorgesehenen Fächer des Jahres oder der Jahre, für das oder für die sie keine Versetzung oder Eignung besitzen, sowie über die vom Studienplan des letzten Schuljahres vorgesehenen Fächer. Sollten sie im Besitz der Versetzung oder Eignung für die Abschlussklasse eines Studienganges gleichwertiger Art oder gleichwertigen Grades sein, legen sie die Vorprüfung über die vom Studienplan vorgesehenen Fächer der Abschlussklasse ab. Die Schulpflicht laut Art. 3, Absatz 1, Buchstabe a) gilt als erfüllt, wenn die Kandidatin oder der Kandidat die Schule für mindestens so viele Jahre besucht hat, wie die italienische Schulgesetzgebung für die Erfüllung der Bildungspflicht verlangt.

4. Die externen Kandidatinnen und Kandidaten, welche nicht den Ländern der Europäischen Union angehören und welche mit Erfolg in Italien oder im Ausland eine italienische Schule staatlicher Art besucht haben oder die Zulassung für den Besuch der Abschlussklasse einer Oberschule erworben haben, können in den Fällen laut Art. 3, Absätze 1 und 2, Buchstaben a), b), c), d), zur staatlichen Abschlussprüfung zugelassen werden, wenn sie die Vorprüfung gemäß vorhergehendem Absatz 1 bestanden haben.

5. Auf Grund der Besonderheit der Fachrichtung und des Studienganges gilt die Bestimmung gemäß Absatz 2 auch für die Schüler der 5. Klassen der Oberschulen für Landwirtschaft mit Spezialisierung in Weinbau und Weinkunde (sechsjährige Dauer der Fachrichtung), welche um Zulassung zur staatlichen Abschlussprüfung der fünfjährigen Oberschule für Landwirtschaft ansuchen, sofern sie bei der Schlusskonferenz die Versetzung in die 6. Klasse erhalten haben. Zu diesem Zweck setzt der Direktor die Schlusskonferenz so fest, dass sie mit den Vorprüfungen der Abschlussprüfung zeitlich vereinbar ist.

6. Die Vorprüfung wird im Monat Mai oder auf jeden Fall noch vor Unterrichtende vor jenem Klassenrat abgelegt, dem der externe Kandidat zugewiesen wurde. Falls notwendig, wird der Klassenrat durch

3. I candidati esterni provenienti da Paesi dell'Unione europea (e, per analogia, gli studenti appartenenti a Paesi aderenti all'Accordo sullo Spazio Economico Europeo, in possesso di certificazioni valutabili ai sensi dell'art. 12 della legge 25 gennaio 2006, n. 29), che non siano in possesso di promozione o idoneità all'ultima classe di un corso di studi di tipo e livello equivalente, sono ammessi a sostenere l'esame di Stato, nelle ipotesi previste dall'art. 3, commi 1 e 2, lettere a), c), d), previo superamento dell'esame preliminare sulle materie previste dal piano di studi dell'anno o degli anni per i quali non siano in possesso della promozione o dell'idoneità alla classe successiva, nonché su quelle previste dal piano di studi dell'ultimo anno. Qualora essi siano in possesso di promozione o di idoneità all'ultima classe di un corso di studio di tipo e livello equivalente sostengono l'esame preliminare sulle materie previste dal piano di studi dell'ultimo anno. Il requisito dell'adempimento dell'obbligo scolastico, di cui alla lettera a) del medesimo art. 3, comma 1, si intende soddisfatto con la frequenza di un numero di anni di istruzione almeno pari a quello previsto dall'ordinamento italiano per l'assolvimento dell'obbligo di istruzione.

4. I candidati esterni non appartenenti a Paesi dell'Unione Europea, che abbiano frequentato con esito positivo in Italia o presso istituzioni scolastiche italiane all'estero classi di istruzione secondaria di secondo grado, ovvero abbiano comunque conseguito il titolo di accesso all'ultima classe di istruzione secondaria di secondo grado, sono ammessi a sostenere l'esame di Stato nelle ipotesi previste dall'art. 3, commi 1 e 2, lettere a), b), c), d), previo superamento dell'esame preliminare di cui al comma 1.

5. La disposizione di cui al comma 2, attesa la peculiarità dell'indirizzo e dei corsi di studio, si applica anche nei confronti degli alunni del quinto anno di corso dell'istituto agrario con specializzazione in viticoltura ed enologia (durata sessennale del corso) che chiedano di essere ammessi a sostenere l'esame di Stato del corso di istituto tecnico agrario di durata quinquennale, subordinatamente al conseguimento della promozione all'ultima classe del corso sessennale per effetto dello scrutinio finale. A tal fine il dirigente scolastico cura la compatibilità dei tempi di effettuazione dello scrutinio finale con quelli di svolgimento degli esami preliminari.

6. L'esame preliminare è sostenuto nel mese di maggio e, comunque, non oltre il termine delle lezioni, davanti al consiglio della classe collegata alla commissione alla quale il candidato esterno è stato assegnato. Il consiglio

Lehrpersonen der Unterrichtsfächer der vorhergehenden Jahre ergänzt. Falls an den staatlichen Schulen die Bildung von eigenen Prüfungskommissionen mit ausschließlich externen Kandidatinnen und Kandidaten erfordert, werden die Bestimmungen von Artikel 4 angewandt.

7. Der Schuldirektor legt nach Anhören des Lehrerkollegiums den Terminkalender für die Durchführung der Vorprüfungen fest.

8. Der Klassenrat kann die Vorprüfungen in Unterkommissionen durchführen, die mit dem Vorsitzenden aus mindestens drei Mitgliedern bestehen; die kollegiale Verantwortung bleibt dabei aufrecht.

9. Der Kandidat/die Kandidatin wird zur staatlichen Abschlussprüfung zugelassen, wenn er/sie in jedem Fach, in dem er die Prüfung ablegt, mindestens die Punktezahl sechs Zehntel erreicht.

10. Bei der Festlegung der Prüfungsarbeiten werden die eventuell erworbenen und ordnungsgemäß dokumentierten Bildungsguthaben berücksichtigt.

11. Die externen Kandidatinnen und Kandidaten, welche auf Grund früherer Reife- oder Befähigungsprüfungen oder auf Grund eines Fachdiploms über einen vierjährigen Lehrgang die Versetzung in die letzte Klasse oder entsprechende Eignung erlangt haben oder zum Besuch der letzten Klasse zugelassen wurden, legen die Vorprüfung über die Fächer der Abschlussklasse ab.

Die externen Kandidatinnen und Kandidaten, die die Abschlussklasse im vorhergehenden Schuljahr oder in den vorhergehenden Schuljahren besucht haben und zur Abschlussprüfung zugelassen wurden, aber das entsprechende Diplom nicht erlangt haben, legen die Vorprüfung über die Fächer der Abschlussklasse ab. Ebenso legen die externen Kandidatinnen oder Kandidaten, die im vorhergehenden Schuljahr oder in den vorhergehenden Schuljahren die Vorprüfung bestanden haben und zur Abschlussprüfung zugelassen wurden, aber diese nicht abgelegt oder bestanden haben, die Vorprüfung über die Fächer der Abschlussklasse ab (Gutachten des Rechtsamtes vom 16.02.2010).

12. Das positive Ergebnis der Vorprüfungen gilt, auch falls die staatliche Abschlussprüfung nicht bestanden wird, als Eignung für die letzte Klasse der betreffenden Oberschule. Das Ergebnis dieser Prüfungen kann im Falle, dass der Kandidat/die Kandidatin nicht zur staatlichen Abschlussprüfung zugelassen wird, nach dem Urteil des Klassenrates oder der eigenen

di classe, ove necessario, è integrato dai docenti delle materie insegnate negli anni precedenti l'ultimo. Nel caso di costituzione presso le istituzioni scolastiche statali di apposite commissioni di esame con soli candidati esterni, si applicano le disposizioni di cui all'art. 4.

7. Il dirigente scolastico, sentito il collegio dei docenti, stabilisce il calendario di svolgimento degli esami preliminari.

8. Ferma restando la responsabilità collegiale, il consiglio di classe può svolgere gli esami preliminari operando per sottocommissioni, composte da almeno tre componenti, compreso quello che la presiede.

9. Il candidato è ammesso all'esame di Stato se consegue un punteggio minimo di sei decimi in ciascuna delle discipline per le quali sostiene la prova.

10. Ai fini della determinazione delle prove da sostenere, si tiene conto anche di crediti formativi eventualmente acquisiti e debitamente documentati.

11. I candidati esterni provvisti di idoneità o di promozione all'ultima classe, ovvero di ammissione alla frequenza di detta classe, ottenuta in precedenti esami di maturità o di abilitazione ovvero di qualifica professionale quadriennale, dello stesso corso di studio, sostengono l'esame preliminare sulle materie dell'ultimo anno.

Sostengono altresì l'esame preliminare sulle materie dell'ultimo anno i candidati esterni che abbiano frequentato l'ultimo anno di corso nell'anno o negli anni scolastici precedenti e, ammessi all'esame di Stato, non abbiano conseguito il relativo Diploma; così parimenti i candidati esterni che abbiano superato nell'anno o negli anni precedenti l'esame preliminare e, ammessi all'esame di Stato, non abbiano sostenuto le relative prove, ovvero non le abbiano superate (parere dell'Ufficio legislativo in data 16-2-2010).

12. L'esito positivo degli esami preliminari, anche in caso di mancato superamento dell'esame di Stato, vale come idoneità all'ultima classe del tipo di istituto di istruzione secondaria di secondo grado cui l'esame si riferisce. L'esito dei medesimi esami preliminari, in caso di non ammissione all'esame di Stato, può valere, a giudizio del consiglio di classe o delle apposite commissioni d'esame

Prüfungskommissionen laut Art. 4, als Eignung für die vorletzte oder eine vorhergehende Klasse oder als Eignung für die Abschlussklasse gelten.

13. Die Bestimmung des Absatzes 12 gilt auch im Falle von Abwesenheit bei der Abschlussprüfung.

14. Externe Kandidatinnen und Kandidaten mit DSA oder BES: Im Rahmen der Vorprüfung berücksichtigt der Klassenrat die jeweils subjektive und in der vorgesehenen Form bestätigte Situation der Kandidatinnen und Kandidaten mit spezifischen Lernstörung (DSA) oder andere nach Art. 5, Ministerialdekret n. 566/2011 vorbereiteten Unterlagen. Auf Grund dieser Unterlagen legt der Klassenrat die Vorgehensweise bei der Abwicklung der einzelnen Prüfungen im Rahmen der Vorprüfungen fest. Während der schriftlichen Prüfungen können die Kandidatinnen und Kandidaten die Hilfsmittel laut Individuellem Bildungsplan oder laut anderer, gemäß Artikel 5 des MD 12.07.2011 verfasster Dokumentation in Anspruch nehmen. Es ist möglich, einige spezifische Maßnahmen mit dem Ziel vorzusehen, den Ablauf der schriftlichen oder mündlichen Prüfung für die betroffenen Kandidatinnen und Kandidaten harmonisch zu gestalten. Die Kandidatinnen und Kandidaten können bei der Schule anfragen (je nach Schulausrüstung), um Vorrichtungen zu nutzen, um den Text der Prüfung in „mp3“ Format anzuhören. Um den Text der schriftlichen Prüfung vollständig verstehen zu können, kann der Klassenrat ein eigenes Mitglied für das Vorlesen der schriftlichen Prüfungsaufgaben bestimmen. Für jene Kandidatinnen und Kandidaten, die eine elektronische Sprachausgabe geschriebener Texte nutzen, kann die Kommission die Übertragung der Prüfungstexte auf einen Computer veranlassen. Im Besonderen wird auf die Möglichkeiten aufmerksam gemacht, die für die schriftlichen Prüfungen vorgesehene Dauer zu verlängern, mit besonderer Aufmerksamkeit vorzubereiten, auf die Feststellung der Fremdsprachenkompetenz und Bewertungskriterien anzuwenden, welche sich vor allem auf den Inhalt anstatt auf die Form beziehen. Der Kandidatin oder dem Kandidaten kann die Verwendung jene technischen und elektronischen Hilfsmittel zugestanden werden, die die Abwicklung der Prüfungen unterstützen, ohne dass dadurch die Gültigkeit der Prüfungen in Frage gestellt ist. Ebenso können externe Kandidatinnen und Kandidaten mit **besonderen Benachteiligungen (BES)** bei den Vorprüfungen dieselben Unterstützungsmittel verwenden wie bei der staatlichen Abschlussprüfung vorgesehen. Zu diesem Zweck berücksichtigt der Klassenrat die ausreichend belegten spezifischen individuellen Situationen.

di cui all'art. 4, come idoneità ad una delle classi precedenti l'ultima ovvero come idoneità all'ultima classe.

13. Il disposto di cui al comma 12 si applica anche in caso di mancata presentazione agli esami di Stato.

14. Candidati esterni DSA o con BES: Il consiglio di classe, in sede di esame preliminare, tiene in debita considerazione le specifiche situazioni soggettive, adeguatamente certificate, relative ai candidati con disturbi specifici di apprendimento (DSA), o altra documentazione predisposta ai sensi dell'articolo 5 del decreto ministeriale n. 5669, del 12 luglio 2011. Sulla base di tale documentazione, il consiglio di classe predispone modalità di svolgimento delle prove dell'esame preliminare. Nello svolgimento delle prove scritte, i candidati possono utilizzare gli strumenti compensativi previsti da documentazione redatta ai sensi dell'articolo 5 del decreto ministeriale 12 luglio 2011. Sarà possibile prevedere alcune particolari attenzioni finalizzate a rendere sereno per tali candidati lo svolgimento dell'esame preliminare. I candidati possono chiedere alla scuola – compatibilmente con le strumentazioni in possesso della scuola medesima – di usufruire di dispositivi per l'ascolto dei testi della prova registrati in formati “mp3”. Per la piena comprensione del testo delle prove scritte, il Consiglio di classe può prevedere, di individuare un proprio componente che possa leggere i testi delle prove scritte. Per i candidati che utilizzano la sintesi vocale, il Consiglio può provvedere alla trascrizione del testo su supporto informatico. In particolare, si segnala l'opportunità di prevedere tempi più lunghi di quelli ordinari per lo svolgimento delle prove scritte, con particolare riferimento ad eventuale accertamento della lingua straniera e di adottare criteri valutativi attenti soprattutto al contenuto piuttosto che alla forma. Al candidato potrà essere consentita la utilizzazione di apparecchiature e strumenti informatici ritenuti funzionali allo svolgimento dell'esame, senza che venga pregiudicata la validità delle prove. Parimenti, i candidati esterni con **Bisogni Educativi Speciali (BES)** potranno usufruire nell'esame preliminare delle medesime agevolazioni già previste per la fase dell'esame di Stato. Pertanto, il Consiglio di classe, tiene nella dovuta considerazione le specifiche situazioni soggettive debitamente comprovate.

Auf jedem Fall ist für diese spezifischen Situationen bei der Prüfung keine Befreiung von Prüfungsteilen möglich, während es möglich ist Kompensationsmaßnahmen vorzusehen, wie bei den Schülerinnen und Schülern mit spezifischen Lernstörungen.

Art. 8

Schulguthaben

1. Die Berechnung der Punktezahl des Schulguthabens wird gemäß Ministerialdekret vom 16.12.2009, Nr. 99 ab dem laufenden Schuljahr 2011/2012 für Schüler und Schülerinnen angewendet, die das drittletzte, das vorletzte und das letzte Jahr besuchen (Ministerialdekret Nr. 99/2009, Artikel 1). Den Kandidatinnen und Kandidaten wird das Schulguthaben für die staatliche Abschlussprüfung 2013/2014 laut den dem M.D. Nr. 99 vom 16.12.2009 beigelegten Tabellen zuerkannt. Bezüglich der Schulguthaben von Kandidatinnen und Kandidaten mit verkürzter Schullaufbahn wird auf den Artikel 21, Absatz 5 dieser Ministerialverordnung verwiesen. Vorausgeschickt, dass ab dem Schuljahr 2008/2009 die Bewertung des Verhaltens zur Festlegung des Schulguthabens beiträgt, so wie im Artikel 2 festgelegt, erkennt der Klassenrat jedem internen Kandidaten/jeder internen Kandidatin anlässlich der Schlussbewertung, die nach den geltenden Bestimmungen durchzuführen ist, das Schulguthaben gemäß Tabelle A, die dem D.M. Nr. 99/2009 beiliegt, und der entsprechenden Fußnote zu.

In Anbetracht der Bedeutung der einzelnen Fachnoten für die Zuerkennung der Punktezahl des Schulguthabens und folglich für die Abschlussnote, nutzen die Lehrpersonen sowohl bei der Bewertung während des Schuljahres als auch bei der Schlussbewertung die gesamte dezimale Notenskala.

2. Bei der Zuerkennung der Punktezahl - in ganzen Zahlen - wird im Rahmen der Bandbreite die Gesamtheit der Bewertungselemente nach Artikel 11, Absatz 2, des D.P.R. 323/1998 berücksichtigt.

3. Im Falle von Verkürzung der Schullaufbahn laut Art. 2, Absatz 10, wird das Schulguthaben für das nicht besuchte Schuljahr vom Klassenrat der vorletzten Klasse gemäß Artikel 11, Absatz 5, des D.P.R. 323/1998 zuerkannt.

4. Den internen Schülern, die kein Schulguthaben für die vorletzte oder drittletzte Klasse besitzen, wird dieses vom Klassenrat bei den Schlussbewertungskonferenzen des letzten Jahres zuerkannt und zwar auf der

In ogni caso, per siffatte tipologie, non è prevista alcuna misura dispensativa in sede di esame, mentre è possibile concedere strumenti compensativi, in analogia a quanto previsto per alunni e studenti con DSA.

Art. 8

Credito scolastico

1. La ripartizione del punteggio del credito scolastico di cui al D.M. n. 99 del 16 dicembre 2009 si applica, a regime, dal corrente anno 2011/2012, nei confronti degli studenti frequentanti il terzultimo anno, il penultimo e l'ultimo (art. 1 del DM n. 99/2009). Per l'esame di Stato 2013/2014, i punteggi del credito scolastico relativo all'ultima classe sono, pertanto, attribuiti ai candidati sulla base delle tabelle allegate al D.M. n. 99 del 16 dicembre 2009, che hanno sostituito le tabelle allegate al D.M. n. 42 del 22.05.2007. Per il credito scolastico relativo agli anticipatori per merito si rinvia al successivo articolo 21, comma 5. Premesso, che la valutazione sul comportamento concorre dall'anno scolastico 2008/2009 alla determinazione dei crediti scolastici, come precisato all'articolo 2, il consiglio di classe, in sede di scrutinio finale, ai sensi delle vigenti disposizioni, procede all'attribuzione del credito scolastico ad ogni candidato interno, sulla base della tabella A, allegata al citato D.M. n. 99/2009 e della nota in calce alla medesima.

In considerazione dell'incidenza che hanno le votazioni assegnate per le singole discipline sul punteggio da attribuire quale credito scolastico e, di conseguenza, sul voto finale, i docenti, ai fini dell'attribuzione dei voti sia in corso d'anno sia nello scrutinio finale, utilizzano l'intera scala decimale di valutazione.

2. L'attribuzione del punteggio, in numeri interi, nell'ambito della banda di oscillazione, tiene conto del complesso degli elementi valutativi di cui all'art. 11, comma 2, del D.P.R. 323/1998.

3. Nel caso della abbreviazione del corso di studi di cui all'art. 2, comma 10, il credito scolastico per l'anno non frequentato è attribuito dal consiglio della penultima classe, ai sensi dell'art. 11, comma 5 del D.P.R. 323/1998.

4. Agli alunni interni, che, per il penultimo e terzultimo anno, non siano in possesso di credito scolastico, lo stesso è attribuito dal consiglio di classe in sede di scrutinio finale dell'ultimo anno, in base ai risultati

Grundlage der erzielten Ergebnisse im Falle einer Eignung gemäß Tabelle B, im Falle einer Versetzung gemäß Tabelle A oder gemäß Tabelle C auf der Grundlage der Ergebnisse der Vorprüfung, die sie seinerzeit als externe Kandidatinnen und Kandidaten der Abschlussprüfung abgelegt haben. Die Schüler, welche die letzte Klasse auf Grund einer Zulassung durch eine Reifeprüfungskommission besuchen, erhalten vom Klassenrat ein Schulguthaben von jeweils 3 Punkten für die dritte und für die vierte nicht besuchte Klasse. Sollte der Schüler/die Schülerin im Besitz der Eignung oder Versetzung für die vorletzte Klasse sein, so erhält er/sie das entsprechende Schulguthaben, zusammen mit weiteren 3 Punkten für die vierte Klasse.

5. In den Lehranstalten für die staatliche Abschlussprüfung der Oberschulen 2013/2014, wird die Bewertung der Aktivitäten im Beruf bildenden Bereich und die Erfahrungen in der integrierten Tätigkeit zwischen Schule und Beruf mit den damit zusammenhängenden Fächern integriert und bei der Zuerkennung der Schulguthaben berücksichtigt.

6. Die Zuerkennung des Schulguthabens muss für jeden Schüler und jede Schülerin beschlossen, begründet und protokolliert werden. Der Klassenrat kann bei den Schlussbewertungskonferenzen des letzten Jahres unter Berücksichtigung des Maximums von 25 Punkten, die zuerkannt werden können, laut Artikel 11, Absatz 4 des D.P.R. 323/1998, die Gesamtpunktezah des Schülers/der Schülerin, welche aus der Summe der Bewertungen bei den Schlussbewertungskonferenzen der vorhergehenden Jahre gebildet wird, mit einem begründeten Beschluss anheben. Die Beschlüsse, welche diese Anhebung der Punktezah vorsehen, müssen begründet sein und protokolliert werden. Dabei muss auf bedeutsame Sachverhalte Bezug genommen werden, die in geeigneter Form dokumentiert werden müssen.

7. Die Punktezah, die dem einzelnen Schüler als Schulguthaben zuerkannt wird, muss an der Anschlagtafel veröffentlicht werden.

8. Den externen Kandidatinnen und Kandidaten wird das Schulguthaben vom Klassenrat, vor welchem sie die Vorprüfung laut Artikel 7 ablegen, auf Grund des Curriculums, des Bildungsguthabens und des Ergebnisses der abgelegten Vorprüfung zuerkannt. Die dokumentierten beruflichen Erfahrungen können als Bildungsguthaben gewertet werden. Die Bildungsguthaben müssen ausreichend dokumentiert werden und müssen sich auf den Lehrgang beziehen, über welchen die Prüfung abgelegt wird. Der Klassenrat legt vorher die Kriterien für die Zuerkennung der Schul-

conseguiti, a seconda dei casi, per idoneità (secondo le indicazioni della Tabella B) e per promozione (secondo le indicazioni della Tabella A), ovvero in base ai risultati conseguiti negli esami preliminari, sostenuti negli anni scolastici decorsi quali candidati esterni agli esami di Stato, secondo le indicazioni della Tabella C. Agli alunni che frequentano l'ultima classe per effetto della dichiarazione di ammissione alla frequenza di detta classe da parte di commissione di esame di maturità, il credito scolastico è attribuito dal consiglio di classe nella misura di punti 3 per la classe terza e ulteriori punti 3 per la classe quarta, non frequentate. Qualora l'alunno sia in possesso di idoneità o promozione alla classe quarta, otterrà il relativo credito acquisito, unitamente ad ulteriori punti 3 per la quarta classe.

5. Negli istituti professionali, per gli Esami di Stato 2013/2014 la valutazione delle esperienze condotte in alternanza scuola-lavoro concorre ad integrare quella delle discipline alle quali tali attività ed esperienze afferiscono e contribuisce in tal senso alla definizione del credito scolastico.

6. L'attribuzione del credito scolastico ad ogni alunno va deliberata, motivata e verbalizzata. Il consiglio di classe, nello scrutinio finale dell'ultimo anno di corso, può motivatamente integrare, fermo restando il massimo di 25 punti attribuibili, a norma del comma 4 dell'art. 11 DPR n. 323/1998, il punteggio complessivo conseguito dall'alunno, quale risulta dalla somma dei punteggi attribuiti negli scrutini finali degli anni precedenti. Le deliberazioni, relative a tale integrazione, opportunamente motivate, vanno verbalizzate con riferimento alle situazioni oggettivamente rilevanti ed idoneamente documentate.

7. Il punteggio attribuito quale credito scolastico ad ogni alunno è pubblicato all'albo dell'istituto.

8. Ai candidati esterni il credito scolastico è attribuito dal Consiglio di classe davanti al quale sostengono l'esame preliminare di cui all'art. 7, sulla base della documentazione del curriculum scolastico, dei crediti formativi e dei risultati delle prove preliminari. Le esperienze professionali documentabili possono essere valutate come crediti formativi. I crediti formativi devono essere opportunamente certificati e ritenuti coerenti con il tipo di corso cui si riferisce l'esame. Il Consiglio di classe stabilisce preventivamente i criteri per l'attribuzione del credito scolastico e formativo.

und Bildungsguthaben fest. Die Zuerkennung dieser Guthaben muss beschlossen, begründet und protokolliert werden. Das Schulguthaben wird an der Anschlagtafel der Schule des Prüfungssitzes veröffentlicht. Die Punkte, welche innerhalb der in der Tabelle C angeführten Bandbreite zugewiesen werden, sind mit zwei zu multiplizieren, falls sich die Vorprüfung auf die letzten zwei Jahre bezieht, und mit drei, falls sich die Vorprüfung auf die letzten drei Jahre bezieht.

9. Den externen Kandidatinnen und Kandidaten, die auf Grund von Reife- oder Abschlussprüfungen zum Besuch der letzten Klasse zugelassen oder dafür geeignet erklärt wurden, wird das Schulguthaben vom Klassenrat zuerkannt, vor dem sie die Vorprüfung gemäß Artikel 7 abgelegt haben, im Ausmaß von 3 Punkten für das vorletzte Jahr, falls sie die Versetzung in die vorletzte Klasse oder die entsprechende Eignung nicht besitzen, weitere 3 Punkte für das drittletzte Jahr und für die Abschlussklasse aufgrund des Ergebnisses der Vorprüfung.

10. Bei externen Kandidatinnen und Kandidaten, die eine Versetzung oder Eignung für die letzte Klasse des Studiengangs besitzen, gilt als Schulguthaben des vorletzten und drittletzten Jahres das bereits angereifte (berechnet gemäß der dem MD Nr. 99/2009 beigelegten Tabellen) oder jenes Schulguthaben (wie oben berechnet), welches der Klassenrat auf der Grundlage der erzielten Ergebnisse zuerkennt, im Falle einer Eignung gemäß Tabelle B, im Falle einer Versetzung gemäß Tabelle A und im Falle einer bestandenen Vorprüfung gemäß Tabelle C.

11. Den externen Kandidatinnen und Kandidaten, welche ein Bildungsguthaben aufweisen, kann die Kommission mit entsprechender Begründung, die Punktezahl um 1 Punkt erhöhen, wobei 25 Punkte nicht überschritten werden dürfen (Ministerialdekret Nr. 42/2007, Artikel 1, Absatz 4).

12. Die Zuerkennung der Punkte des Schulguthabens innerhalb der Bandbreite erfolgt, unter Berücksichtigung von Artikel 11, Abs. 2 des D.P.R. vom 23.07.1998 Nr. 323, durch den zuständigen Klassenrat.

13. Die Religionslehrer wirken bei der Zuerkennung des Schulguthabens für jene Schüler, die am Religionsunterricht teilnehmen, als vollwertige Mitglieder bei den Beschlüssen des Klassenrates mit, indem sie sich hinsichtlich des Interesses, mit dem die Schüler oder Schülerinnen dem Unterricht gefolgt sind und des erzielten Lernerfolgs, äußern.

L'attribuzione del credito deve essere deliberata, motivata e verbalizzata. Il punteggio attribuito quale credito scolastico è pubblicato all'albo dell'Istituto sede di esame. Si precisa che il punteggio attribuito nell'ambito delle bande di oscillazione, indicate nella Tabella C, andrà moltiplicato per due nel caso di prove preliminari relative agli ultimi due anni e per tre nel caso di prove preliminari relativi agli ultimi tre anni.

9. Ai candidati esterni che, a seguito di esami di maturità o di Stato, siano stati ammessi o dichiarati idonei all'ultima classe, il credito scolastico è attribuito dal Consiglio di classe davanti al quale sostengono l'esame preliminare di cui all'art. 7, nella misura di punti 3 per il penultimo anno e, qualora non in possesso di promozione o idoneità alla penultima classe, di ulteriori 3 punti per il terzultimo anno, e per l'ultima classe sulla base dei risultati delle prove preliminari.

10. Ai candidati esterni, in possesso di promozione o idoneità all'ultima classe del corso di studi, il credito scolastico relativo al penultimo e al terzultimo anno è il credito già maturato (calcolato secondo le tabelle allegate al D.M. n. 99/2009) ovvero quello attribuito, per tali anni (calcolato come sopra), dal Consiglio di classe in base ai risultati conseguiti, a seconda dei casi, per idoneità, secondo le indicazioni della Tabella B e per promozione, secondo le indicazioni della Tabella A, ovvero in base ai risultati conseguiti negli esami preliminari nei decorsi anni scolastici, secondo le indicazioni della Tabella C.

11. Per tutti i candidati esterni, in possesso di crediti formativi, la Commissione può motivatamente aumentare il punteggio nella misura di un punto, fermo restando il limite massimo di punti venticinque (D.M. n. 42/2007, art. 1, comma 4).

12. L'attribuzione del punteggio di credito scolastico, nell'ambito della banda di oscillazione, viene effettuata, in coerenza con quanto previsto all'art. 11, comma 2, del D.P.R. n. 323 del 23/07/1998, dal competente consiglio di classe..

13. I docenti di religione cattolica partecipano a pieno titolo alle deliberazioni del consiglio di classe concernenti l'attribuzione del credito scolastico agli alunni che si avvalgono di tale insegnamento, esprimendosi in relazione all'interesse con il quale l'alunno ha seguito l'insegnamento e al profitto che ne ha tratto.

14. omissis*

15. Der Klassenrat berücksichtigt auch die vorab eingebrachten Informationen seitens der externen Lehrpersonen und Experten, die an der jeweiligen Schule Unterrichtstätigkeiten oder andere Tätigkeiten für die Potenzierung des Bildungsangebotes verrichten.

16. Für die Zuerkennung des Schulguthabens innerhalb der Bandbreite berücksichtigt der Klassenrat auch das gezeigte Interesse und den erzielten Erfolg im Rahmen des Selbststudiums, welches anstelle des Religionsunterrichts gemacht wurde, das zu einer kulturellen oder disziplinären Bereicherung geführt hat, sofern dieses von der Schule nach beschlossenen Modalitäten bescheinigt und bewertet wurde. War der Schüler/die Schülerin wegen außerschulischer Bildungsinitiativen von der Schule abwesend, können diese Tätigkeiten als Bildungsguthaben geltend gemacht werden, sofern die Voraussetzungen laut M.D. Nr. 49 vom 24.02.2000 vorliegen.

17. omissis

Art. 9

Bildungsguthaben

1. Für das Schuljahr 2013/2014 gelten die Bestimmungen gemäß Ministerialdekret Nr. 49 vom 24.2.2000.

2. Die Dokumentation der Bildungsguthaben muss innerhalb 15. Mai 2014 in der Schule des Prüfungssitzes eintreffen, um die Überprüfung und Bewertung von Seiten der zuständigen Organe zu ermöglichen. Die Selbsterklärung im Sinne und nach den Modalitäten des D.P.R. Nr. 445/2000, wie vom Gesetz vom 12.11.2011 Nr. 183, Artikel 15, Abs.1 abgeändert, ist zulässig, wenn es sich um Tätigkeiten bei öffentlichen Verwaltungen handelt.

3. Falls die Vorprüfungen vor dem 15. Mai beginnen würden, müssten die externen Kandidatinnen und Kandidaten rechtzeitig informiert werden, damit sie eventuelle Bildungsguthaben noch vor Beginn der Vorprüfungen einreichen könnten.

14. omissis

15. Il consiglio di classe tiene conto, altresì, degli elementi conoscitivi preventivamente forniti da eventuale personale esterno (docenti e/o esperti) di cui si avvale la scuola per le attività o insegnamenti che contribuiscono all'ampliamento e al potenziamento dell'offerta formativa.

16. Sempre ai fini dell'attribuzione del credito scolastico nell'ambito della banda di oscillazione il consiglio di classe tiene conto anche dell'interesse manifestato e del profitto raggiunto dagli alunni che hanno seguito, in luogo dell'insegnamento della religione cattolica, attività di studio individuale, traendone un arricchimento culturale o disciplinare specifico, certificato e valutato dalla scuola secondo modalità deliberate dalla istituzione scolastica medesima. Nel caso in cui l'alunno abbia scelto di assentarsi dalla scuola per partecipare ad iniziative formative in ambito extrascolastico, potrà far valere tali attività come crediti formativi qualora presentino i requisiti previsti dal D.M. n. 49 del 24-2-2000.

17. omissis

Art. 9

Crediti formativi

1. Per l'anno scolastico 2013/2014, valgono le disposizioni di cui al Decreto Ministeriale del 24/2/2000, n. 49.

2. La documentazione relativa ai crediti formativi dovrà essere pervenuta all'istituto sede di esame entro il 15 maggio 2014 per consentirne l'esame e la valutazione da parte degli organi competenti. E' ammessa l'autocertificazione, ai sensi e con le modalità di cui al D.P.R. n. 445/2000, come modificato dall'articolo 15, comma 1, della legge 12 novembre 2011, n. 183, nei casi di attività svolte presso pubbliche amministrazioni.

3. Qualora gli esami preliminari fossero iniziati prima del 15 maggio i candidati esterni opportunamente informati avranno presentato gli eventuali crediti formativi prima della data fissata per l'inizio degli esami stessi.

* Im Landesregierungsbeschluss vom 04.07.2011 ist nicht vorgesehen, dass die Lehrperson, welche Alternativunterricht anstelle der Religionslehrperson anbietet, von Amtswegen dem Klassenrat angehört. Deshalb besteht die Möglichkeit für den Klassenrat, gemäß Absatz 15 die Informationen zu berücksichtigen.

Art. 10

Prüfungskommissionen

1. Für das Schuljahr 2013/2014 gelten bezüglich der Kriterien, der Modalitäten und der Termine für die Ernennungen, die Zuweisungen und die Ersetzungen der externen Kommissionsmitglieder für die staatliche Abschlussprüfung an den Oberschulen die Bestimmungen des Ministerialdekretes Nr. 6 vom 17.01.2007, ergänzt in Anwendung des Gesetzes Nr.1 vom 11.01.2007.

2. omissis

Art. 11

Ersetzen von Mitgliedern der Prüfungskommissionen

1. Die Mitarbeit in den staatlichen Prüfungskommissionen als Präsident und als Mitglieder zählt zu den Pflichten und Kernaufgaben der Schulführungskräfte und des Lehrpersonals.

2. Die Kommissionsmitglieder dürfen den Auftrag weder ablehnen noch niederlegen. Ausnahmen sind nur bei gerechtfertigter Verhinderung möglich; diese muss dokumentiert und überprüft werden.

3. Sollte es sich als notwendig erweisen, Mitglieder der Prüfungskommission zu ersetzen, um die volle Handlungsfähigkeit der Kommissionen bei der konstituierenden Sitzung und bei der Vorkonferenz zu gewährleisten, wird dies vom Schulamtsleiter nach den Bestimmungen des Ministerialdekretes Nr. 6 vom 17.01.2007, Artikel 16, verfügt.

Omissis*

4. Lehrpersonal, das als Ersatz in Frage kommt, muss mit Ausnahme der kurzfristigen und zeitweiligen Supplenten bis zum 30. Juni der Schule zur Verfügung stehen und auf jeden Fall die Anwesenheit an den Tagen der schriftlichen Prüfungen gewährleisten.

5. Falls die Abwesenheit nach Abschluss der schriftlichen Prüfungen beginnt, ist das abwesende Kommissionsmitglied unverzüglich für die gesamte

Art. 10

Commissioni d'esame

1. Per l'anno scolastico 2013/2014, valgono le disposizioni di cui al D.M. in data 17/01/2007, n. 6 - in applicazione della legge 11/01/2007, n. 1 - concernente modalità e termini per l'affidamento delle materie oggetto degli esami di Stato ai commissari esterni e i criteri e le modalità di nomina, designazione e sostituzione dei componenti delle commissioni degli esami di Stato conclusivi dei corsi di studio di istruzione secondaria superiore.

2. omissis

Art. 11

Sostituzione dei componenti le commissioni

1. La partecipazione ai lavori delle commissioni d'esame di Stato del presidente e dei commissari rientra tra gli obblighi inerenti lo svolgimento delle funzioni proprie del personale direttivo e docente della scuola.

2. Non è consentito ai componenti le commissioni di rifiutare l'incarico o di lasciarlo, salvo nei casi di legittimo impedimento per motivi che devono essere documentati e accertati.

3. Le sostituzioni di componenti le commissioni, che si rendono necessarie per assicurare la piena operatività delle commissioni stesse sin dall'insediamento e dalla riunione preliminare, sono disposte dall' Intendente Scolastico, secondo le disposizioni di cui all'art. 16 del citato D.M. n. 6 del 17 gennaio 2007.

omissis

4. Il personale utilizzabile per le sostituzioni, con esclusione del personale con rapporto di lavoro di supplenza breve e saltuaria, deve rimanere a disposizione della scuola di servizio fino al 30 giugno, assicurando, comunque, la presenza in servizio nei giorni delle prove scritte.

5. Il commissario assente deve essere tempestivamente sostituito per la restante durata delle operazioni d'esame nei casi di assenze successive all'espletamento delle

* Die Ersetzung erfolgt mit Dekret des Schulamtsleiters

restliche Dauer der Prüfungen zu ersetzen.

6. Bei zeitweiliger Abwesenheit eines Kommissionsmitgliedes, d.h. bei Abwesenheit von nicht mehr als einem Tag, ist die Fortführung der Korrektur der schriftlichen Prüfungen möglich, sofern die Anwesenheit des Vorsitzenden der Prüfungskommission oder dessen Stellvertreter und von wenigstens zwei Kommissionsmitgliedern für jeden Fachbereich gewährleistet ist. Die Prüfungskommissionen können die Korrektur der ersten und zweiten schriftlichen Prüfung getrennt nach Fächergruppen laut M.D. vom 18. September 1998 durchführen, wobei die gemeinsame Verantwortung der gesamten Kommission aufrecht bleibt.

7. Bei zeitweiliger Abwesenheit eines Kommissionsmitgliedes während der Kolloquien sind alle Prüfungshandlungen zu unterbrechen. Das Kolloquium ist nämlich in einem einzigen Abschnitt durchzuführen, in Anwesenheit der gesamten Prüfungskommission. Die Bewertung des Kolloquiums für die jeweiligen Kandidaten erfolgt am gleichen Tag, an dem dasselbe stattfindet.

8. Sollte der Prüfungspräsident für maximal einen Tag abwesend sein, können die Prüfungshandlungen, die nicht die Anwesenheit der gesamten Prüfungskommission erfordern, fortgeführt werden. Anstelle des Präsidenten muss dann sein/e Stellvertreter/in anwesend sein.

9. Die zeitweilige Abwesenheit, so wie oben beschrieben, muss durch Angabe des gerechtfertigten Hindernisgrundes dokumentiert und genauestens überprüft werden.

Art. 12

Prüfungskalender

1. Der Präsident oder die Präsidentin und die externen Kommissionsmitglieder der zwei zusammengelegten Klassen versammeln sich gemeinsam mit den internen Mitgliedern am **17. Juni 2014 um 09.00 Uhr zur Plenarsitzung** in der Schule, der sie zugeteilt sind.*

2. Der Präsident oder die Präsidentin oder, bei dessen oder deren Abwesenheit, das älteste Kommissionsmitglied überprüft die Zusammensetzung der Kommission und die Anwesenheit der Mitglieder und meldet dem Schulamtsleiter die Namen der Abwesenden, wenn es sich um den Präsidenten oder

prove scritte.

6. In caso di assenza temporanea (intesa quale assenza la cui durata non sia superiore ad un giorno) di uno dei commissari, si rende possibile il proseguimento delle operazioni d'esame relative alla correzione delle prove scritte, sempreché sia assicurata la presenza in commissione del presidente o del suo sostituto e di almeno due commissari per ciascuna area disciplinare. Le commissioni possono procedere alla correzione della prima e della seconda prova scritta anche operando per aree disciplinari, di cui al D.M. 18 settembre 1998, n. 358, ferma restando la responsabilità collegiale dell'intera commissione.

7. Nell'ipotesi d'assenza temporanea dei commissari durante l'espletamento del colloquio, devono essere interrotte tutte le operazioni d'esame relative allo stesso. Il colloquio deve svolgersi, infatti, in un'unica soluzione temporale alla presenza dell'intera commissione, che procede all'attribuzione del punteggio del colloquio sostenuto da ciascun candidato nello stesso giorno nel quale viene espletato il colloquio.

8. Qualora si assenti il presidente, sempre per un tempo non superiore ad un giorno, possono effettuarsi le operazioni che non richiedono la presenza dell'intera commissione. In luogo del presidente, deve essere presente in commissione il suo sostituto.

9. L'assenza temporanea deve riferirsi a casi di legittimo impedimento debitamente documentati e rigorosamente accertati.

Art. 12

Diario delle operazioni e delle prove

1. Il presidente e i commissari esterni delle due classi abbinate, unitamente ai membri interni di ciascuna delle due classi, si riuniscono, in seduta plenaria, presso l'istituto di assegnazione il **16 giugno 2014 alle ore 8,30.***

2. Il presidente, o, in sua assenza, il componente più anziano di età, dopo aver verificato la composizione delle commissioni e la presenza dei commissari, comunica i nominativi di quelli eventualmente assenti all'Intendente Scolastico dell'Ufficio scolastico provinciale, se l'assenza riguarda il presidente o i

* In der deutschen Schule erfolgt die Eröffnungskonferenz am Tag vor der ersten schriftlichen Prüfung, also am 17.6.2014 um 9.00 Uhr

um die externen Kommissionsmitglieder handelt und dem Schuldirektor, wenn es sich um ein internes Kommissionsmitglied handelt.

3. In der Plenarsitzung legt der Präsident oder die Präsidentin nach Anhören der Mitglieder jeder Kommission die Termine und die Durchführungsmodalitäten der Vorkonferenzen der einzelnen Kommissionen fest.

4. In der Plenarsitzung legt der Präsident oder die Präsidentin nach Anhören der einzelnen Kommissionsmitglieder den organisatorischen Ablauf der Kommissionsarbeiten fest. Er bestimmt vor allem in welcher Reihenfolge die Kommissionen die dritte schriftliche Prüfung beginnen – für die Prüfungshandlungen, die getrennt durchgeführt werden müssen – die Bewertung der schriftlichen Arbeiten, die Durchführung des Kolloquiums und die Schlussbewertung. Der Präsident legt auch die Termine für die Schlussbewertungen und Veröffentlichung der Prüfungsergebnisse fest. Bei Kommissionen, die verschiedene Fachrichtungen betreffen oder in denen Schüler sind, die verschiedene Fächer oder verschiedene Fremdsprachen studieren, oder bei denen die Leibeserziehung nach Gruppen unterrichtet wird und somit Lehrpersonen vorhanden sind, die für verschiedene Gruppen von Schülern derselben Klasse zuständig sind, wird der Präsident den Arbeitskalender so gestalten, dass die Amtshandlungen für die verschiedenen Gruppen der Klasse bei der Korrektur und Bewertung der Prüfungsarbeiten, bei den Kolloquien und den Schlussbewertungen in einer bestimmten Reihenfolge durchgeführt werden. Der Präsident oder die Präsidentin erstellen den definitiven Arbeitskalender der Kommissionen, auch nach Absprache mit den Präsidenten der Kommissionen, die an anderen Prüfungssitzen arbeiten und in denen dieselben Lehrpersonen als Mitglieder eingesetzt sind wie am Hauptprüfungssitz.

5. Um wichtige Hinweise, Klärungen und Richtlinien für eine reguläre Arbeit der Kommissionen zu vermitteln und vor allem um einheitliche Kriterien für den Ablauf und die Bewertung zu gewährleisten, werden die Präsidentinnen und Präsidenten der Kommissionen vom Schulamtsleiter zu einem Treffen mit den Inspektoren zusammengerufen, welche mit der Aufsicht über die staatlichen Prüfungen beauftragt sind. Der Schulamtsleiter sorgt dafür, dass sich diese Treffen nicht mit der Abwicklung der schriftlichen Prüfungen überschneiden. Auf jeden Fall müssen die Zusammenkünfte vor Beginn der Korrektur der schriftlichen Arbeiten abgeschlossen sein. Die Schulamtsleiter sorgen dafür, dass den Kommissionen

commissari esterni, al Dirigente scolastico, se l'assenza riguarda un commissario interno.

3. Nella riunione plenaria, il presidente, sentiti i componenti di ciascuna commissione, fissa i tempi e le modalità di effettuazione delle riunioni preliminari delle singole commissioni.

4. Il presidente, sentiti nella riunione plenaria i componenti di ciascuna commissione, individua e definisce gli aspetti organizzativi delle attività delle commissioni determinando, in particolare, l'ordine di successione, tra le due commissioni per l'inizio della terza prova, per le operazioni da realizzarsi disgiuntamente di valutazione degli elaborati e valutazione finale. Nel caso di commissioni articolate su diversi indirizzi di studio o nelle quali vi siano gruppi di studenti che seguono materie diverse o lingue straniere diverse, o nelle quali l'educazione fisica viene insegnata per squadre, aventi commissari interni che operano separatamente, il presidente avrà cura di fissare il calendario dei lavori in modo da determinare l'ordine di successione tra i diversi gruppi della classe per le operazioni di correzione e valutazione degli elaborati, conduzione dei colloqui, valutazione finale. Il presidente determinerà il calendario definitivo delle operazioni delle due commissioni abbinate, anche dopo opportuni accordi operativi con i presidenti delle commissioni di cui eventualmente facciano parte, quali commissari interni i medesimi docenti.

5. Al fine di fornire opportune indicazioni, chiarimenti e orientamenti per la regolare funzionalità delle commissioni e, in particolare, per garantire uniformità di criteri operativi e di valutazione, l'Intendente Scolastico convoca in apposite riunioni i presidenti delle medesime commissioni, unitamente agli ispettori incaricati della vigilanza sugli esami di Stato, procurando, comunque, che tale operazione non crei interferenze con lo svolgimento delle prove scritte. In ogni caso dette riunioni devono concludersi prima dell'inizio della correzione degli elaborati. I competenti Intendenti scolastici assicurano ogni opportuna assistenza alle commissioni operanti sul territorio, avvalendosi degli ispettori tecnici. Nel corso della riunione si farà puntuale

jede mögliche Unterstützung in der bestmöglichen Form angeboten wird. Diese Aufgabe wird den Inspektoren übertragen. Anlässlich dieses Treffens wird auf die Notwendigkeit hingewiesen, dass die Kommissionsvorsitzenden alle notwendigen Maßnahmen ergreifen, um ein Durchsickern von Informationen über den Inhalt der schriftlichen Prüfungen zu vermeiden und um zu verhindern, dass die Kandidatinnen und Kandidaten während der schriftlichen Prüfungen mit der Außenwelt kommunizieren. Die Kandidatinnen und Kandidaten müssen während der schriftlichen Prüfungen der Prüfungskommission Handys jedweden Typs (jede Art von Ausrüstungen, die Fotografien und andere Abbildungen versenden können), und auch jede Art von Vorrichtungen mit Infrarotlicht oder ultravioletttem Licht. Die Kandidatinnen und Kandidaten werden darauf hingewiesen, dass sie, falls sie bei der Benutzung derselben erwischt werden, nach den einschlägigen Bestimmungen bei öffentlichen Prüfungen, von allen Prüfungen ausgeschlossen werden. Die Kommissionsvorsitzenden wachen über alle Drucktätigkeiten und Vervielfältigungen der Texte der schriftlichen Prüfungen.

6. In der Vorkonferenz sorgt jede Kommission für die Erfüllung der in Art. 13 dieser Verordnung angeführten Aufgaben.

7. Der Prüfungskalender für das Schuljahr 2013/2014 lautet wie folgt:

erste schriftliche Prüfungsarbeit:

Mittwoch, 18. Juni 2014, Beginn 8.30 Uhr;

zweite schriftliche, graphische oder schriftlich-graphische Prüfungsarbeit:

Donnerstag, 19. Juni 2014, Beginn 8.30 Uhr;

In den Kunstlyzeen wird die zweite Prüfungsarbeit, in den darauf folgenden zwei Werktagen, Samstag ausgeschlossen, für die tägliche Dauer, die in den vorgegebenen Texten angegeben ist, fortgesetzt.

dritte schriftliche Prüfungsarbeit, Teil Italienisch als Zweitsprache:

Montag, 23. Juni 2014, 8.30 Uhr;*

dritte schriftliche Prüfungsarbeit, fächerübergreifender Teil:

Dienstag, 24. Juni 2014, 8.30 Uhr.

Jede Kommission definiert innerhalb Freitag, 21. Juni gemeinsam die Gliederung der dritten schriftlichen Arbeit und berücksichtigt dabei die im Bericht des

riferimento alla necessità che i presidenti di commissione adottino le precauzioni necessarie per evitare fughe di notizie relative ai contenuti delle prove scritte d'esame e per impedire ai candidati di comunicare con l'esterno durante l'effettuazione delle prove scritte. I candidati saranno pertanto invitati a consegnare alla commissione, nei giorni delle prove scritte, telefoni cellulari di qualsiasi tipo (comprese le apparecchiature in grado di inviare fotografie e immagini), nonché dispositivi a luce infrarossa o ultravioletta di ogni genere. I candidati medesimi saranno avvertiti che nei confronti di coloro che fossero sorpresi ad utilizzare le suddette apparecchiature è prevista, secondo le norme vigenti in materia di pubblici esami, la esclusione da tutte le prove. I presidenti di commissione avranno inoltre cura di vigilare sulle operazioni di stampa e duplicazione dei testi delle prove d'esame.

6. La riunione preliminare di ciascuna commissione è finalizzata agli adempimenti di cui all'art. 13 della presente Ordinanza.

7. Il calendario delle prove per l'anno scolastico 2013/2014 è il seguente:

prima prova scritta:

mercoledì 18 giugno 2014, ore 8.30;

seconda prova scritta, grafica o scritto-grafica:

giovedì, 19 giugno 2014, ore 8.30

Per gli esami nei licei artistici e negli istituti d'arte lo svolgimento della seconda prova continua, con esclusione del sabato, nei due giorni feriali seguenti per la durata giornaliera indicata nei testi proposti.

*terza prova scritta, concernente lingua due: **

lunedì 23 giugno 2014, ore 8.30;

terza prova scritta, parte pluridisciplinare:

martedì, 24 giugno 2013, ore 8.30.

Ciascuna commissione, entro il giorno di venerdì 21 giugno, definisce collegialmente la struttura della terza prova scritta, in coerenza con il documento del consiglio

* In Südtirol geregelt mit Dekret des Landeshauptmanns Nr. 22/1999 mit nachfolgenden Abänderungen und Ergänzungen

Klassenrates laut Artikel 6 dieser Verordnung enthaltenen Angaben. Gleichzeitig legt der Präsident für jede Kommission den Beginn der Prüfung fest und veröffentlicht ihn an der Anschlagtafel der Schule oder der eventuell daran interessierten Schulen. Die Fächer, die Gegenstand der Prüfung sind, werden nicht mitgeteilt. Am **23. Juni** fasst die Kommission gemeinsam den Text der dritten schriftlichen Arbeit, wobei sie den oben genannten Bericht des Klassenrates und die Vorschläge der einzelnen Mitglieder berücksichtigt. Jedes Kommissionsmitglied muss mindestens zwei Vorschläge für jede Arbeitsform einbringen, aus der die dritte schriftliche Prüfung laut vereinbarter Gliederung bestehen soll. Unter Berücksichtigung der Art und des Schwierigkeitsgrades der Prüfung legt die Prüfungskommission auch die Höchstdauer derselben fest. In den Kunsthochschulen und Kunstlyzeen kann sich die Prüfungsarbeit auch auf zwei Tage erstrecken. In den Kunstlyzeen und Kunsthochschulen wird die Struktur der dritten schriftlichen Prüfung innerhalb des auf den Abschluss der zweiten schriftlichen Prüfungsarbeit folgenden Tages festgelegt. Die dritte schriftliche Prüfung beginnt am Tag nach der Festlegung der entsprechenden Struktur.

...omissis...

8. Jede Prüfungskommission legt selbständig, unter Berücksichtigung des Absatzes 4, den Terminplan für die Korrektur und Bewertung der schriftlichen Prüfungsarbeiten fest.

9. Während der Plenarsitzung, oder in einer nachfolgenden Plenarsitzung, die eigens einberufen wird, bestimmen die Kommissionen für jede Klasse/Kommission den Beginn der Prüfungsgespräche. Die Reihenfolge der zwei Klassen/Kommissionen und innerhalb der Klassen die Reihenfolge der externen und internen Kandidatinnen und Kandidaten und die alphabetische Reihung der Prüfungsgespräche werden durch Auslosung bestimmt. Es wird auch der Termin für die Veröffentlichung der Prüfungsergebnisse bestimmt, welcher für beide Kommissionen/Klassen derselbe ist. Damit Überlagerungen und Interferenzen vermieden werden, bestimmen die Prüfungspräsidenten, die ein oder mehrere gemeinsame interne Kommissionsmitglieder haben, den Beginn der Prüfungsgespräche ohne Verlosung der Klasse.

10. Pro Tag können in der Regel nicht mehr als fünf Kandidatinnen und Kandidaten mündlich geprüft werden.

11. Vor Beginn der mündlichen Prüfungen schließt die Kommission die bei den Vorkonferenzen begonnene Überprüfung der Unterlagen und Curricula der

di classe di cui all'art. 6 della presente ordinanza. Contestualmente, il Presidente stabilisce, per ciascuna delle commissioni, l'orario d'inizio della prova, dandone comunicazione all'albo dell'Istituto o degli eventuali istituti interessati. Non va, invece, data alcuna comunicazione circa le materie oggetto della prova. Il **23 giugno** ogni commissione, tenendo a riferimento quanto attestato nel predetto documento, predispone collegialmente il testo della terza prova scritta, sulla base delle proposte avanzate da ciascun componente; proposte che ciascun componente deve formulare in numero almeno doppio rispetto alla tipologia o alle tipologie prescelte in sede di definizione della struttura della prova. La Commissione, in relazione alla natura e alla complessità della prova, stabilisce anche la durata massima della prova stessa. Per gli istituti d'arte e i licei artistici la prova può svolgersi anche in due giorni. Per i licei artistici e gli istituti d'arte le relative commissioni definiscono collegialmente la struttura della terza prova scritta entro il giorno successivo al termine della seconda prova scritta. La terza prova scritta inizia il giorno successivo alla definizione della struttura della prova medesima.

...omissis...

8. Ciascuna commissione stabilisce autonomamente, in conformità di quanto previsto al quarto comma, il diario delle operazioni finalizzate alla correzione e valutazione delle prove scritte.

9. Durante la riunione plenaria o in una successiva, appositamente convocata, le commissioni definiscono la data di inizio dei colloqui per ciascuna classe/commissione e, in base a sorteggio, l'ordine di precedenza tra le due classi/commissioni e, all'interno di ciascuna di esse, quello di precedenza tra candidati esterni ed interni, nonché quello di convocazione dei candidati medesimi secondo la lettera alfabetica. E' altresì determinata la data di pubblicazione dei risultati, che deve essere unica per le due classi/commissioni. Al fine di evitare sovrapposizioni e interferenze, i Presidenti delle commissioni, che abbiano in comune uno o più commissari interni, concordano le date di inizio dei colloqui senza procedere a sorteggio della classe.

10. Il numero dei candidati che sostengono il colloquio, per ogni giorno, non può essere di norma superiore a cinque.

11. Prima dell'inizio dei colloqui, in prosecuzione dei lavori iniziati nella riunione preliminare, la commissione completa l'esame dei fascicoli e dei curricula dei

Kandidatinnen und Kandidaten ab. Zur angemessenen Vorbereitung des Prüfungsgesprächs und in Durchführung der Bestimmung gemäß Artikel 16, Absatz 4, überprüft die Kommission die von den Kandidatinnen und Kandidaten eingereichten Arbeiten, die der Einleitung des Prüfungsgesprächs dienen sollen. Am Tag der ersten schriftlichen Prüfung fordert der Präsident oder die Präsidentin die Kandidatinnen und Kandidaten auf, gemäß der von der Kommission vorher festgelegten Fristen und Modalitäten, den Titel des Themas mitzuteilen, den sie gemäß D.P.R. 323/1998, Artikel 5, Absatz 7, für den Beginn des Prüfungsgesprächs ausgewählt haben:

- Titel des Themas;
- Forschungsergebnisse und Projekte, welche auch in multimedialer Form vorgestellt werden können;
- Vortrag eines Musikstückes bei Schulen mit pädagogisch-musikalischer Ausrichtung;

Omissis

12. Den Prüfungskalender veröffentlicht der Präsident unverzüglich an der Anschlagtafel der Schule, die Prüfungssitz ist.

13. Der Ersatztermin für die erste schriftliche Prüfung ist Dienstag, 1. Juli 2014, um 8.30 Uhr, für die zweite schriftliche Prüfung der darauf folgende Tag, der 2. Juli 2014, mit eventueller Fortsetzung in den Kunstlyzeen und Kunstschulen; der Ersatztermin für die dritte schriftliche Prüfung ist der zweite Tag nach Durchführung der zweiten schriftlichen Prüfung im Ersatztermin. ...omissis... Die Prüfungen werden in den vorgesehenen Fällen in den darauf folgenden Tagen fortgesetzt, mit Ausnahme des Samstags; in diesem Fall gehen die Prüfungen am darauf folgenden Montag weiter.

14. Die eventuelle Wiederaufnahme der mündlichen Prüfungen jener Kommissionen, die sie wegen der Ersatztermine unterbrochen haben, erfolgt am Tag nach Abschluss der schriftlichen Ersatzprüfungen. Falls zwischen zwei Ersatzprüfungen ein Samstag fällt, nehmen die Kommissionen an diesem Tag die wegen der Ersatztermine unterbrochenen mündlichen Prüfungen wieder auf.

15. Die eventuelle Ergänzung der erzielten Gesamtpunktezahle um maximal 5 Punkte für jene Kandidatinnen und Kandidaten, die ein Schulguthaben von mindestens 15 Punkten und bei den Prüfungen ein Gesamtergebnis von mindestens 70 Punkten erreicht haben, erfolgt anlässlich der Schlussbewertung auf Grundlage der Kriterien, die gemäß Artikel 13, Absatz 11, vorher festgelegt wurden, und einer entsprechenden

candidati. La commissione, inoltre, ai fini di una adeguata organizzazione delle operazioni inerenti il colloquio, anche in attuazione di quanto stabilito dall'art. 16, comma 4, esamina i lavori presentati dai candidati e finalizzati all'avvio del colloquio. Il Presidente, il giorno della prima prova scritta, invita i candidati, indicando anche il termine e le modalità stabilite precedentemente dalla commissione, a comunicare la tipologia dei lavori prescelti per dare inizio al colloquio, ai sensi dell'art. 5, comma 7, del D.P.R. n. 323/1998:

- titolo dell'argomento;
- esperienza di ricerca o di progetto, presentata anche in forma multimediale;
- esecuzione di un brano musicale per gli indirizzi pedagogico musicali;

omissis

12. Del diario dei colloqui, il presidente della commissione dà notizia mediante affissione all'albo dell'istituto sede di esame.

13. La prima prova scritta suppletiva si svolge il giorno di martedì 1 luglio 2014, alle ore 8.30; la seconda prova scritta suppletiva nel giorno successivo, 2 luglio 2014, con eventuale prosecuzione, per gli esami nei licei artistici e negli istituti d'arte; la terza prova scritta suppletiva si svolge nel secondo giorno successivo all'effettuazione della seconda prova scritta suppletiva. ...omissis... Le prove nei casi previsti, proseguono nei giorni successivi, ad eccezione del sabato; in tal caso le stesse continuano il lunedì successivo.

14. L'eventuale ripresa dei colloqui, per le commissioni che li abbiano interrotti perché impegnate nelle prove suppletive, avviene il giorno successivo al termine delle prove scritte suppletive. Qualora tra due prove suppletive il giorno intermedio sia sabato, in tale giorno le commissioni riprendono i colloqui interrotti per l'espletamento della prova scritta suppletiva.

15. L'eventuale integrazione del punteggio complessivo conseguito, fino ad un massimo di 5 punti, per quei candidati che abbiano conseguito un credito scolastico di almeno 15 punti ed un risultato complessivo nelle prove di esame pari almeno a 70 punti, è effettuata al momento della valutazione finale per ciascuna commissione, sulla base di criteri precedentemente stabiliti, secondo l'art. 13, comma 11, e con una congrua

Begründung, die im Protokoll festgehalten wird. Dabei werden die Modalitäten angewandt, die in dieser Verordnung vom Artikel 15, Absatz 7, Artikel 16, Absatz 6, Artikel 16, Absatz 9 für die Bewertung der schriftlichen und mündlichen Prüfungen vorgesehen sind.

16. Die Schlussbewertungen und die diesbezüglichen Abschlussarbeiten beginnen unmittelbar nach Beendigung der mündlichen Prüfungen einer jeden Klasse/Kommission.

17. Alles, was sonst noch notwendig sein könnte, wird vom Präsidenten oder der Präsidentin der Prüfungskommission unter Beachtung der Bestimmungen dieser Verordnung entschieden.

Art. 13

Vorkonferenz

1. Um das Funktionieren der Kommission während der gesamten Prüfungsarbeiten zu gewähren, kann der Präsident oder die Präsidentin aus den internen oder externen Kommissionsmitgliedern einen Ersatz wählen. Außer bei besonderer Notwendigkeit, welche vom Präsidenten oder der Präsidentin begründet werden muss, ist nur ein einziger Ersatz für die zwei Klassen – Kommissionen vorgesehen.

2. Der Präsident ernennt für jede Kommission ein Kommissionsmitglied zum Sekretär und betraut es vor allem mit der Aufgabe der Protokollführung der kollegialen Arbeiten. Das gemeinsame Protokoll beider Kommissionen wird im Protokoll beider kombinierter Kommissionen übernommen.

3. Alle Kommissionsmitglieder müssen schriftlich erklären, ob sie Kandidatinnen und Kandidaten, die der Kommission zugewiesen sind, Privatunterricht erteilt haben. Diese Erklärung ist auch im negativen Falle verpflichtend: falls ein Kommissionsmitglied ein oder mehrere der Kommission zugeteilte Kandidatinnen und Kandidaten privat unterrichtet hat, muss es unverzüglich vom zuständigen Schulamtsleiter wegen Unvereinbarkeit ersetzt werden.

4. Alle Kommissionsmitglieder müssen schriftlich erklären, dass sie mit den Kandidaten/Kandidatinnen, die sie prüfen sollen, weder bis zum vierten Grad verwandt oder verschwägert, noch verheiratet sind. Falls der Präsident feststellt, dass sich unter den Kommissionsmitgliedern Lehrpersonen befinden, die mit den Kandidatinnen und Kandidaten verheiratet oder bis

motivazione da acquisire al verbale. Le modalità da seguire sono quelle previste dalla presente ordinanza agli art. 15, comma 7, 16, comma 6, 16, comma 9 per la valutazione delle prove scritte e del colloquio.

16. Le operazioni intese alla valutazione finale e alla elaborazione dei relativi atti iniziano subito dopo la conclusione dei colloqui di ciascuna classe/commissione.

17. Quanto altro possa occorrere, nell'osservanza delle disposizioni di cui alla presente ordinanza, è stabilito dal presidente della commissione d'esame.

Art. 13

Riunione preliminare

1. Per garantire la funzionalità della commissione stessa in tutto l'arco dei lavori, il Presidente può delegare un proprio sostituto scelto tra i commissari, esterni od interni. Il sostituto è unico per le due classi-commissione, tranne casi di necessità che il Presidente dovrà motivare.

2. Il presidente sceglie un commissario, interno o esterno, quale segretario di ciascuna classe-commissione e, in particolare, con compiti di verbalizzazione dei lavori collegiali. Il verbale della riunione plenaria congiunta delle due classi-commissioni verrà riportato nella verbalizzazione di entrambe le classi-commissioni abbinate.

3. Tutti i componenti la commissione devono dichiarare per iscritto se abbiano istruito privatamente candidati assegnati alla commissione stessa. Tale dichiarazione è obbligatoria anche se negativa: un componente della commissione d'esame che abbia istruito privatamente uno o più candidati assegnati alla propria commissione deve essere immediatamente sostituito per incompatibilità dall'Intendente Scolastico competente.

4. Tutti i componenti la commissione devono dichiarare per iscritto l'assenza di rapporti di parentela e di affinità entro il quarto grado, ovvero di rapporto di coniugio con i candidati che essi dovranno esaminare. Qualora il presidente accerti che tra i componenti sono presenti docenti legati con i candidati da vincolo matrimoniale, di parentela o affinità entro il quarto grado, dovrà farlo

zum vierten Grad verwandt oder verschwägert sind, muss er dies dem Schulamtsleiter bekannt geben, der für die notwendigen Umbesetzungen sorgen wird. Analoge Maßnahmen trifft der Schulamtsleiter, wenn sich Präsidenten in einer solchen Lage befinden. Nicht ersetzt wird das Mitglied mit oben genannten verwandtschaftlichen Beziehungen zu einem oder mehreren internen Schülern, falls der zuständige Klassenrat darin keinen Grund gesehen hat, eine andere Lehrperson der Klasse namhaft zu machen. Die Präsidenten oder Präsidentinnen oder die Kommissionsmitglieder, die als Ersatz für ausgefallenen Beauftragte eingesetzt werden, müssen, auch im negativen Fall, eine Erklärung abgeben, dass sie den Kandidatinnen und Kandidaten keinen Privatunterricht erteilt haben und mit ihnen nicht bis zum vierten Grad verwandt oder verschwägert, und auch nicht verheiratet sind.

5. In der Vorkonferenz oder eventuell auch in den darauf folgenden Sitzungen überprüft die Klasse/Kommission die Akten und Unterlagen der internen Kandidatinnen und Kandidaten, sowie die von den anderen Kandidatinnen und Kandidaten vorgelegte Dokumentation. Im Besonderen überprüft sie:

- a) das Verzeichnis der Kandidatinnen und Kandidaten,
- b) die Gesuche um Teilnahme an den Prüfungen der externen Kandidatinnen und Kandidaten und jene der internen, welche Verkürzungen laut Artikel 2 Absatz 2 in Anspruch nehmen wollen, zusammen mit den beigelegten Unterlagen, die alle für die Abwicklung der Prüfungen notwendigen Angaben enthalten müssen,
- c) Bestätigungen bezüglich der Bildungsguthaben,
- d) Kopie der Niederschriften über die Arbeiten laut Art. 8, bezüglich Zuerkennung und Begründung des Schulguthabens;
- e) bei Schülerinnen und Schülern, die eine Verkürzung der Schullaufbahn wegen besonderer Leistungen beanspruchen wollen: die Dokumentation betreffend die Schlussbewertungen der vorletzten Klasse und der zwei vorhergehenden Klassen, samt, sowie die Bescheinigung darüber, dass in den zwei vorhergehenden Schuljahren keine Klasse wiederholt wurde, und das zuerkannte Schulguthaben,
- f) bei externen Kandidatinnen und Kandidaten das Ergebnis der Vorprüfung sowie das zuerkannte Schulguthaben,
- g) den Bericht des Klassenrates laut Artikel 6, omissis

presente all'Intendente Scolastico di competenza, il quale provvederà al necessario spostamento. Il competente Intendente Scolastico provvederà in modo analogo nei confronti dei presidenti che si trovino in analoga situazione. Non si procede alla sostituzione del commissario interno legato dai vincoli sopra descritti con un alunno o alunni interni, nel caso in cui il competente consiglio di classe non abbia ritenuto motivatamente di designare un altro docente della classe. I presidenti e i commissari nominati in sostituzione di personale impedito ad espletare l'incarico devono in ogni caso rilasciare, anche se negative, le dichiarazioni di non avere impartito lezioni private e di non avere rapporti di parentela e di affinità entro il quarto grado né di coniugio con i candidati che essi dovranno esaminare.

5. Nella seduta preliminare ed eventualmente anche in quelle successive la classe/commissione prende in esame gli atti e i documenti relativi ai candidati interni, nonché la documentazione presentata dagli altri candidati. In particolare esamina:

- a) elenco dei candidati;
- b) domande di ammissione agli esami dei candidati esterni e di quelli interni che chiedono di usufruire delle abbreviazioni di cui all'art. 2, comma 2, con allegati i documenti da cui sia possibile rilevare tutti gli elementi utili ai fini dello svolgimento dell'esame;
- c) certificazioni relative ai crediti formativi;
- d) copia dei verbali delle operazioni di cui all'art. 8, relative all'attribuzione e motivazione del credito scolastico;
- e) per gli allievi che chiedono di usufruire dell'abbreviazione del corso di studi per merito, attestazioni concernenti gli esiti degli scrutini finali della penultima classe e dei due anni antecedenti la penultima, recanti i voti assegnati alle singole discipline, nonché attestazione in cui si indichi l'assenza di ripetenze nei due anni predetti, e l'indicazione del credito scolastico attribuito;
- f) per i candidati esterni, l'esito dell'esame preliminare e l'indicazione del credito scolastico attribuito;
- g) documento finale del consiglio di classe di cui all'art. 6, omissis

h) die Dokumentation der Kandidatinnen und Kandidaten mit Beeinträchtigung zwecks Durchführung der in Artikel 17 vorgesehenen Bestimmungen,

i) eventuelle Dokumentation hinsichtlich der Kandidatinnen und Kandidaten mit spezifischen Lernstörungen (DSA) und besonderen Benachteiligungen (BES);

j) bei Klassen mit Schulversuch: Bericht über die durchgeführten Tätigkeiten mit Bezug auf die einzelnen Studienrichtungen und das betreffende Versuchsvorhaben.

6. Falls der Präsident oder die Präsidentin der Prüfungskommission bei der Überprüfung der Dokumente der einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten nicht behebbare Unregelmäßigkeiten feststellt, teilt er dies rechtzeitig dem Ministerium mit, das zuständig ist, im Sinne des Art. 95 des K.D. vom 4.5.1925, Nr. 653, die diesbezüglichen Maßnahmen zu ergreifen. In diesem Fall legen die betroffenen Kandidatinnen und Kandidaten die Prüfungsarbeiten mit Vorbehalt ab.

7. Wenn der Präsident oder die Präsidentin der Prüfungskommission bei der Überprüfung der Dokumente der einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten Unregelmäßigkeiten feststellt, die von der Schule saniert werden können, ersucht er die Schulführungskraft, diese Sanierung unverzüglich vorzunehmen, wobei eventuell auch der Klassenrat einberufen werden kann. Wenn der Prüfungspräsident bei der Überprüfung der Dokumente sanierbare Unregelmäßigkeiten feststellt, die von den einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten saniert werden können, ersucht er die Kandidatinnen und Kandidaten, die Sanierung der eingereichten Dokumentation innerhalb einer von ihm festgesetzten Frist vorzunehmen.

8. Bei der Vorkonferenz bestimmt die Kommission die Fristen und Modalitäten, mit welchen die Angaben der Kandidatinnen und Kandidaten für die Einleitung des Prüfungsgespräches gemäß Artikel 12, Absatz 11, dieser Verordnung erhoben werden.

9. Bei der Vorkonferenz oder in einer der nächsten Konferenzen legt die Kommission die Kriterien für die Korrektur und Bewertung der schriftlichen Arbeiten fest und überprüft, ob die Voraussetzungen für die Korrektur der Arbeiten der ersten und zweiten schriftlichen Prüfung nach Fächergruppen gemäß Artikel 15 bestehen. Diese Beschlüsse sind entsprechend zu begründen und zu protokollieren.

10. In der gleichen oder in einer der nächsten Konferenzen bestimmt die Kommission außerdem die

h) documentazione relativa ai candidati con disabilità ai fini degli adempimenti di cui all'art. 17;

i) eventuale documentazione relativa ai candidati con disturbi specifici di apprendimento (DSA) o con Bisogni Educativi Speciali (BES);

j) per le classi sperimentali, relazione informativa sulle attività svolte con riferimento ai singoli indirizzi di studio ed il relativo progetto di sperimentazione.

6. Il Presidente della commissione, qualora, in sede di esame della documentazione relativa a ciascun candidato, rilevi irregolarità insanabili, provvede a darne tempestiva comunicazione al Ministero, cui compete, ai sensi dell'art. 95 del R.D. 4.5.1925, n. 653, l'adozione dei relativi provvedimenti. In tal caso i candidati sostengono le prove d'esame con riserva.

7. Il Presidente della commissione, qualora, in sede di esame della documentazione relativa a ciascun candidato, rilevi irregolarità sanabili da parte dell'istituto sede d'esami, invita il dirigente scolastico a provvedere tempestivamente in merito, eventualmente tramite convocazione dei consigli di classe. Il Presidente della commissione, qualora in sede di esame della documentazione relativa a ciascun candidato, rilevi irregolarità sanabili da parte del candidato medesimo, lo invita a regolarizzare detta documentazione, fissando contestualmente il termine di adempimento.

8. In sede di riunione preliminare, la commissione stabilisce il termine e le modalità di acquisizione delle indicazioni da parte dei candidati finalizzate all'avvio del colloquio, di cui all'art. 12, comma 11, della presente ordinanza.

9. In sede di riunione preliminare, o in riunioni successive, la commissione stabilisce i criteri di correzione e valutazione delle prove scritte e valuta se ricorrano le condizioni per procedere alla correzione della prima e seconda prova scritta per aree disciplinari ai sensi dell'art. 15. Le relative deliberazioni vanno opportunamente motivate e verbalizzate.

10. Nella stessa riunione, o in riunioni successive, la commissione individua, altresì, i criteri di conduzione e di

Kriterien für die Durchführung und die Bewertung des Prüfungsgesprächs sowie den Ablauf desselben unter Berücksichtigung des Art. 16 dieser Verordnung. Diese Beschlüsse sind entsprechend zu begründen und zu protokollieren.

11. In der gleichen oder in einer der nächsten Konferenzen bestimmt die Kommission die Kriterien für die eventuelle Ergänzung der Punktezahl um maximal 5 Punkte für jene Kandidatinnen und Kandidaten, die ein Schulguthaben von mindestens 15 Punkten und bei den Prüfungen ein Gesamtergebnis von mindestens 70 Punkten erreicht haben sowie die Kriterien für die eventuelle Zuerkennung des einen Punktes für Schulguthaben gemäß Art. 8, Absatz 11 und die Kriterien für die Zuerkennung der Auszeichnung. Die entsprechenden Beschlüsse müssen begründet und zu Protokoll gebracht werden.

Art. 14

Umschläge für die erste und zweite schriftliche Prüfung

1. Die Schulamtsleiter müssen dem technischen Amt des Ministeriums den Bedarf an Umschlägen mit den Texten der ersten und zweiten schriftlichen Arbeiten der staatlichen Abschlussprüfung bestätigen, einschließlich jener, die im Sinne von Art. 17 Abs. 2 benötigt werden. Diese Angaben werden vom Informationssystem des Ministeriums zentral ausgedruckt und mindestens 30 Tage vor Beginn der Prüfungen ausgegeben.

2. Die erwähnte Bestätigung oder die Meldung über eventuelle Abweichungen muss von den Schulämtern innerhalb fünf Tagen nach Ausgabe der genannten zentralen Ausdrucke an das zuständige technische Amt des Ministeriums erfolgen. Außerdem müssen die Schulämter gleichzeitig etwaige Abweichungen zwischen den mitgeteilten Daten und dem wirklichen Bedarf an Umschlägen angemessen begründen.

3. Die für die erste und zweite schriftliche Prüfung zum Ersatztermin erforderlichen Umschläge müssen von den Schulämtern beim Zentralsekretariat der Inspektoren dieses Ministeriums mindestens 10 Tage vor Beginn dieser Prüfungen angefordert werden. Diese Anträge sind auf Grund der Mitteilungen und Daten zu stellen, welche die Präsidenten innerhalb des auf die zweite schriftliche Prüfung folgenden Vormittags übermitteln müssen. Die Anforderungen müssen genaue Angaben über den Studiengang, die Prüfungssitze, die

valutazione nonché le modalità di svolgimento del colloquio, tenendo presente quanto stabilito dall'art. 16 della presente ordinanza. Le relative deliberazioni vanno opportunamente motivate e verbalizzate.

11. Nella stessa riunione, o in riunioni successive, la commissione determina i criteri per l'eventuale attribuzione del punteggio integrativo, fino a un massimo di 5 punti, per i candidati che abbiano conseguito un credito scolastico di almeno 15 punti e un risultato complessivo nelle prove di esame pari almeno a 70 punti, nonché i criteri per l'eventuale attribuzione di 1 punto di credito scolastico di cui all'art. 8, comma 11 nonché i criteri per l'attribuzione della lode. Le relative deliberazioni vanno opportunamente motivate e verbalizzate.

Art. 14

Plichi prima e seconda prova scritta

1. Gli Intendenti Scolastici devono confermare alla struttura tecnico-operativa di questo Ministero i dati relativi al fabbisogno dei plichi contenenti i testi della prima e della seconda prova scritta degli esami di Stato, ivi compresi quelli occorrenti ai fini di quanto previsto dall'art. 17, comma 2. Tali dati saranno forniti dal sistema informativo del Ministero a mezzo di apposite stampe centrali, rilasciate almeno 30 giorni prima della data di inizio delle prove di esame.

2. La predetta conferma o la comunicazione di eventuali discordanze, deve essere resa nota, da parte degli Intendenti Scolastici, alla struttura tecnico-operativa di questo Ministero entro i successivi cinque giorni dal rilascio delle suddette stampe centrali. Le Intendenze scolastiche dovranno, altresì, fornire contestualmente congrua motivazione in caso di discordanza tra i dati comunicati dal sistema informativo e il reale fabbisogno dei plichi.

3. I plichi occorrenti per la prima e seconda prova scritta suppletiva debbono essere richiesti dagli Intendenti Scolastici alla struttura tecnico-operativa di questo Ministero almeno dieci giorni prima della data di inizio delle prove stesse. Le predette richieste vanno formulate sulla base delle notizie e dei dati che i presidenti debbono trasmettere entro la mattina successiva allo svolgimento della seconda prova scritta. Le suddette richieste debbono contenere esatte indicazioni sul corso di studi, sulle sedi, sulle commissioni e sul numero dei

Prüfungskommissionen und die Anzahl der betreffenden Kandidatinnen und Kandidaten enthalten.

Art. 15

Schriftliche Prüfungen

1. Für das Schuljahr 2013/2014 gelten die Bestimmungen des Ministerialdekretes über die erste und zweite schriftliche Prüfung laut des M.D. vom 23.4.2003, Nr. 41, und des M.D. vom 20.11.2000, Nr. 429, welches die Durchführungsmodalitäten und die allgemeinen formalen Merkmale der dritten schriftlichen Prüfungsarbeit sowie die Anleitungen für die Durchführung dieser dritten Prüfung im Schuljahr 2013/2014 enthalten.

2. Im Schuljahr 2013/2014 kann die zweite schriftliche Prüfung in den Studiengängen mit Schulversuch auch ein oder mehrere Fächer betreffen, für die der betreffende Studienplan keine schriftlichen Prüfungen vorsieht. Die Regelung oder Regelungen betreffend die zweite schriftliche Prüfung, sind im eigenen Ministerialdekret für das Schuljahr 2013/2014 angegeben. Dieses enthält die Fächer welche Gegenstand der zweiten schriftlichen Prüfung sind, und ist, falls erforderlich, mit Anmerkungen über die Vorgangsweise zur Abwicklung der entsprechenden Prüfung ergänzt. Jene Schulen, die den Kommissionen und den Kandidatinnen und Kandidaten Material, EDV- und Laborgeräte (ausgenommen Internet) zur Verfügung stellen, können für die Projektarbeiten (zum Beispiel Konstruktionslehre oder ähnliche Fächer) CAD benutzen. Es ist zweckmäßig, dass alle Kandidatinnen und Kandidaten die gleichen Ablaufmodalitäten befolgen. Bezüglich der Verwendung von CAD ergreifen die Kommissionen die notwendigen Überwachungsmaßnahmen.

3. Falls die Fremdsprache Gegenstand der zweiten schriftlichen Prüfung ist und der Studiengang der betreffenden Klasse mehr als eine Fremdsprache vorsieht, bleibt die Wahl des Faches, über die die zweite schriftliche Prüfung erfolgt, den Kandidatinnen und Kandidaten überlassen. Falls die Themen je nach Fremdsprache unterschiedlich sind, teilt der Kandidat am Tag der zweiten schriftlichen Prüfung vor Öffnung der Umschläge mit den Themen der Kommission jene Fremdsprache mit, welche er für die zweite schriftliche Prüfung gewählt hat. Innerhalb des Tages nach der zweiten schriftlichen Prüfung übermittelt der Präsident oder die Präsidentin die Anzahl der Kandidatinnen und Kandidaten, welche als zweites schriftliches Fach der

candidati interessati.

Art. 15

Prove scritte

1. Per l'anno scolastico 2013/2014, valgono le disposizioni di cui al D.M. 23/04/2003, n. 41, relativo alle modalità di svolgimento della prima e della seconda prova scritta, ed al D.M. n. 429 del 20/11/2000, concernente le caratteristiche formali generali della terza prova scritta, nonché le istruzioni per lo svolgimento della prova medesima per l'anno scolastico 2013/2014.

2. Per l'anno scolastico 2013/2014, la seconda prova scritta degli esami di Stato dei corsi sperimentali può vertere anche su disciplina o discipline per le quali il relativo piano di studio non preveda verifiche scritte. La disciplina o discipline oggetto di seconda prova scritta sono indicate nel decreto ministeriale recante, per l'anno scolastico 2013/2014, le materie oggetto della seconda prova scritta, corredato, ove necessario, di note contenenti indicazioni sulle modalità di svolgimento della prova medesima. Negli istituti che metteranno a disposizione delle commissioni e dei candidati i materiali e le necessarie attrezzature informatiche e laboratoriali (con esclusione di INTERNET), sarà possibile effettuare la prova progettuale (per esempio, di Tecnologia delle costruzioni e di analoghe discipline) avvalendosi del CAD. È opportuno che tutti i candidati afferenti agli indirizzi di studio interessati eseguano la prova secondo le medesime modalità operative. La Commissione adotterà le misure di vigilanza necessarie in rapporto all'eventuale utilizzo CAD.

3. Qualora la materia oggetto di seconda prova scritta sia la lingua straniera e il corso di studio seguito dalla classe interessata preveda più di una lingua, la scelta della lingua straniera su cui svolgere la seconda prova scritta è lasciata al candidato. Nel caso in cui le tracce siano diversificate per lingua, il candidato comunica alla commissione la lingua che ha scelto come oggetto della seconda prova il giorno della seconda prova scritta, prima dell'apertura dei plichi contenenti le tracce. Entro il giorno successivo allo svolgimento della seconda prova scritta il presidente della commissione comunica all'indirizzo e-mail luciano.favini@istruzione.it il numero dei candidati che, per svolgere la prova scritta di lingua straniera, si sono avvalsi della lingua "russo" – omissis.

Fremdsprache „russisch“ gewählt haben, an folgende E-Mail-Adresse: luciano.favini@istruzione.it. Omissis.

4.1. Die Kommission legt die dritte schriftliche Prüfung gemäß den Vorschriften des Artikel 12, Abs. 7, dieser Verordnung fest. In den Lehranstalten berücksichtigt die Kommission für die Feststellung der Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten die im berufsbildenden Bereich erworbenen Erfahrungen, die im Dokument des Klassenrates beschrieben sind. Es wird darauf hingewiesen, dass bei der dritten schriftlichen Prüfung, unter Berücksichtigung der vom Ministerialdekret, vom 20.11.2000, Nr. 429, Artikel 3 festgelegten Höchstanzahl, alle Fächer laut Studienplan des letzten Jahres einbezogen werden können, vorausgesetzt, die Kommissionsmitglieder besitzen die nach geltender Rechtsordnung vorgesehenen Titel.

4.2. An den Sprachrichtungen der Lyzeen und den technischen Schulen, an denen alle Schüler und Schülerinnen mehrere Sprachen belegen müssen und die Fremdsprache zweites schriftliches Prüfungsfach ist und das Ministerialrundsreiben Nr. 15 vom 31.1.2007 nicht angewandt wird, kann die dritte schriftliche Prüfung eine oder mehrere Fremdsprachen beinhalten, die aber von der in der zweiten schriftlichen Prüfung gewählten Fremdsprache abweicht. In diesem Fall fließen die betroffenen Fremdsprachen in die Berechnung der verschiedenen Fächer ein (Artikel 2 u. 3 des Ministerialdekrets Nr. 429/2000). Da die Bewertung der Kenntnisse der Fremdsprache über die direkte Miteinbeziehung einer oder mehrerer Fremdsprachen als spezifische Fächer erfolgt, ist damit das Gesetz Nr. 425/ 1997 in geltender Fassung umgesetzt, welches die Feststellung der Fremdsprache im Rahmen der dritten schriftlichen Prüfung vorsieht. Wo nur die sprachlichen Kenntnisse überprüft werden (Artikel 4, Absatz 3 des Ministerialdekrets Nr. 425/2000), wird die Bewertung beschränkt auf eine Fremdsprache vorgenommen, welche eine andere sein muss als jene, die der Kandidat bei der zweiten schriftlichen Prüfung gewählt hat. Falls an den neusprachlichen Fachrichtungen der Lyzeen und technischen Oberschulen oder an den neusprachlichen Fachrichtungen nach Ministerialdekret vom 31. Juli 1973, das Ministerialrundsreiben Nr. 15 vom 31.1.2007 Anwendung findet, führt die Prüfungskommission eine einzige Fremdsprache als spezifisches Fach in die dritte schriftliche Prüfung ein, oder involviert keine Fremdsprache als spezifische Disziplin und bewertet die Kenntnisse dieser einen Fremdsprache. In jedem Fall legt der Kandidat die Prüfung über eine andere Fremdsprache ab, als jene, die er in der zweiten Prüfung gewählt hat.

4.1. La terza prova è predisposta dalla commissione secondo le modalità di cui all'art. 12, comma 7, della presente Ordinanza. Per gli istituti professionali, la commissione tiene conto, ai fini dell'accertamento delle conoscenze, competenze e capacità, delle attività svolte nell'ambito dell'area di professionalizzazione e delle esperienze condotte in alternanza scuola lavoro, descritte nel documento del consiglio di classe. Si precisa che nella terza prova possono essere coinvolte, entro il limite numerico determinato nell'articolo 3, comma 2, del D.M. 20 novembre 2000, n. 429, tutte le discipline comprese nel piano di studio dell'ultimo anno di corso, purché sia presente in commissione personale docente fornito di titolo ai sensi della vigente normativa.

4.2. Nei corsi linguistici dei licei e dell'istruzione tecnica nei quali sia obbligatorio per tutti gli studenti lo studio di più lingue straniere e la lingua straniera sia oggetto della seconda prova scritta, ove non si sia data applicazione alla C.M. n. 15 del 31 gennaio 2007, la terza prova potrà prevedere il coinvolgimento di una o più lingue straniere diverse da quella scelta dal candidato nello svolgimento della seconda prova scritta. In tale caso, la lingua o le lingue straniere interessate rientrano nel computo delle discipline da coinvolgere nella prova ai sensi degli articoli 2 e 3 del D.M. n. 429/2000. Poiché l'accertamento della conoscenza della lingua straniera è effettuato attraverso il coinvolgimento diretto della lingua o delle lingue straniere quali discipline specifiche, si intende così applicata la norma di legge che prescrive l'accertamento della conoscenza della lingua straniera nell'ambito della terza prova scritta (art. 3, comma 2 della legge n. 425/1997 e successive modificazioni). Laddove si proceda, a norma dell'art. 4, comma 3, del D.M. n. 429/2000, al solo accertamento della conoscenza linguistica, ciò avverrà limitatamente a una sola lingua straniera, comunque diversa da quella scelta dal candidato per la seconda prova scritta. Ove negli indirizzi linguistici dei licei e dell'istruzione tecnica, nonché nel liceo linguistico di cui al D.M. 31 luglio 1973, si dia applicazione alla C.M. n. 15 del 31.1.2007, la Commissione coinvolge nella terza prova scritta una sola lingua straniera quale disciplina specifica, oppure, qualora non coinvolga la lingua straniera quale disciplina specifica, accerta la conoscenza di una sola lingua straniera. In ogni caso il candidato svolge la prova avvalendosi di una lingua straniera diversa da quella utilizzata per svolgere la seconda prova scritta.

4.3. An den anderen nicht sprachlichen Fachrichtungen, können eine oder mehrere Fremdsprachen, die von den einzelnen Schülern und Schülerinnen im letzten Schuljahr studiert wurden, in die dritte schriftliche Prüfung integriert werden. In diesem Fall wird Artikel 2 und 3 des Ministerialdekrets Nr. 429/2000 angewendet. Da die Bewertung der Fremdsprachenkenntnisse über die direkte Miteinbeziehung von einer oder mehreren Sprachen als spezifische Fächer erfolgt, kommt hier jene Rechtsnorm zur Anwendung, die die Feststellung der Fremdsprache im Rahmen der dritten Sprache zum Gegenstand hat (Art. 3, Absatz 2 des Gesetzes Nr. 425/1997 in geltender Fassung). Im Falle, dass die Prüfungskommission in der dritten schriftlichen Prüfung keine Fremdsprachen vorsieht, und somit nur die Kenntnisse einer Fremdsprache bewertet, wird Artikel 4 des Ministerialdekrets Nr. 429/2000 angewendet.

5. Die Kommission verfügt über 45 Punkte für die Bewertung der schriftlichen Prüfungen, die auf alle drei Arbeiten gleichmäßig verteilt werden: Jeder Arbeit, die als genügend bewertet wird, dürfen nicht weniger als 10 Punkte zuerkannt werden.

6. Die Kommissionen können die Korrektur der Arbeiten der ersten und zweiten schriftlichen Prüfung getrennt nach Fächergruppen laut M.D. Nr. 358/98 durchführen; die gemeinsame Verantwortung der gesamten Kommission bleibt aufrecht. Die Arbeitseinteilung nach Fächergruppen kann nur bei Anwesenheit von mindestens zwei Lehrpersonen je Fächergruppe und unter Beachtung der Vorgangsweise laut Art. 13, Absatz 9, erfolgen.

7. Nach Abschluss der Korrekturen der schriftlichen Prüfungsarbeiten wird für die Arbeiten einer jeden Kandidatin und eines jeden Kandidaten eine Punktezahl – in ganzen Zahlen – vorgeschlagen. Die Punkte werden von der gesamten Kommission mit absolutem Mehrheitsbeschluss vergeben. Wenn mehr als zwei Punktezahlen zur Diskussion stehen und keine absolute Mehrheit erreicht wird, stimmt die Kommission auf Antrag des Präsidenten über die einzelnen Vorschläge ab; bei der höchsten Punktezahl wird begonnen. Falls keine absolute Mehrheit erzielt wird, weist der Präsident den Kandidatinnen und Kandidaten den Mittelwert der vorgeschlagenen Punkte zu und rundet das Ergebnis auf die nähere ganze Zahl auf oder ab. In der Niederschrift wird dieser Vorgang ausführlich begründet und festgehalten. Stimmenthaltungen der einzelnen Mitglieder sind nicht erlaubt. Die Niederschrift muss außerdem alle Angaben enthalten, die für die Erstellung der Bescheinigung laut Art. 13 des DPR Nr. 323/1998 notwendig sind. In Anbetracht der Bedeutung, welche

4.3. Negli indirizzi non linguistici è possibile coinvolgere nella terza prova scritta, quale o quali discipline specifiche, la lingua straniera o una o più lingue straniere studiate dai singoli alunni nell'ultimo anno di corso. In tale caso si applicano gli articoli 2 e 3 del D.M. n. 429/2000. Poiché l'accertamento della conoscenza della lingua straniera è effettuato attraverso il coinvolgimento diretto della lingua o delle lingue straniere quali discipline specifiche, si intende così applicata la norma di legge che prescrive l'accertamento della conoscenza della lingua straniera nell'ambito della terza prova scritta (art. 3, comma 2 della legge n. 425/1997 e successive modificazioni). Nel caso in cui la commissione non coinvolga nella terza prova scritta la lingua o le lingue straniere quali discipline specifiche e proceda quindi al solo accertamento della conoscenza linguistica, limitatamente a una sola lingua straniera, si applica l'art. 4 del D.M. n. 429/2000.

5. La commissione dispone di 45 punti per la valutazione delle prove scritte, ripartiti in parti uguali tra le tre prove: a ciascuna delle prove scritte giudicata sufficiente non può essere attribuito un punteggio inferiore a 10.

6. Le commissioni, ai fini della correzione della prima e della seconda prova scritta, possono operare per aree disciplinari, di cui al D.M. 358/98, ferma restando la responsabilità collegiale dell'intera commissione. L'organizzazione dei lavori per aree disciplinari può essere attuata solo in presenza di almeno due docenti per area e con l'osservanza della procedura di cui all'art. 13, comma 9.

7. Le operazioni di correzione delle prove scritte si concludono con la formulazione di una proposta di punteggio in numeri interi relativa alle prove di ciascun candidato. I punteggi sono attribuiti dall'intera commissione a maggioranza assoluta. Se sono proposti più di due punteggi e non sia stata raggiunta la maggioranza assoluta, il presidente mette ai voti i punteggi proposti, a partire dal più alto, a scendere. Ove su nessuna delle proposte si raggiunga la maggioranza, il presidente attribuisce al candidato, il punteggio risultante dalla media aritmetica dei punti proposti e procede all'eventuale arrotondamento al numero intero più approssimato. Di tali operazioni è dato dettagliato e motivato conto nel verbale. Non è ammessa l'astensione dal giudizio da parte dei singoli componenti. Il verbale deve altresì contenere l'indicazione di tutti gli elementi utili ai fini della compilazione della certificazione di cui all'art. 13 del DPR n. 323/1998 ~~regolamento~~. In considerazione dell'incidenza che hanno i punteggi assegnati alle singole prove scritte e al colloquio sul voto

die, den schriftlichen und mündlichen Prüfungen zuerkannten Punkte für die Abschlussnote haben, sollen die Lehrpersonen die gesamte Punkteskala nutzen.

8. Die Punktezahl jeder einzelnen schriftlichen Prüfung wird für alle Kandidatinnen und Kandidaten einer jeden Klasse, einschließlich der Kandidatinnen und Kandidaten mit spezifischen Lernstörungen, die an Stelle der schriftlichen Prüfung der Fremdsprache eine mündliche Prüfung abgelegt haben, an der Anschlagtafel der Schule des Prüfungssitzes einen Tag vor Beginn der Prüfungsgespräche der jeweiligen Klasse (Art. 3, Absatz 6, des Gesetzes vom 10.12.1997, Nr. 425 in geltender Fassung) veröffentlicht. Die Sonntage und die Feiertage werden bei dieser Zählung nicht berücksichtigt. omissis

9. In den Fachrichtungen, die in Form des Schulversuchs die Fortführung des Studiums in der Fremdsprache oder den Unterricht einer zweiten Fremdsprache vorsehen, kann jenes Fach Prüfungsfach sowohl für die dritte schriftliche Prüfung als auch für die mündliche Prüfung sein, wenn in der Kommission die Lehrkraft vertreten ist, welche im Besitz der erforderlichen Voraussetzungen für den Unterricht der betreffenden Fremdsprache/n ist.

10. Wenn in Fachrichtungen ein vom Schulversuch betroffenes Fach Prüfungsfach der zweiten schriftlichen Prüfung ist (zum Beispiel Mathematik des „Nationalen Planes für Informatik“ in den wissenschaftlichen Lyzeen), bezieht sich die Prüfung auf spezifische Inhalte jenes Faches.

11. Für das Schuljahr 2013/2014, können die Kandidatinnen und Kandidaten, die sich in Erwachsenenkursen vorbereitet haben, inbegriffen die Kurse des „Progetto Sirio“ der technischen Schulen, welche in der Abschlussklasse des Kurses aufgrund von anerkannten Bildungsguthaben – darunter fallen auch Studententitel, die am Ende einer Oberschule erworben wurden, Hochschulabschlüsse und Staatsprüfungen für Freiberufler – vom Besuch einiger Fächer befreit wurden, können auf Antrag auch im Rahmen der dritten Prüfung und des Prüfungsgesprächs von diesen Fächern befreit werden. Auf jeden Fall müssen sie die erste, die zweite, die dritte schriftliche Prüfung und das Kolloquium ablegen.

12. Die Kandidatinnen und Kandidaten mit Migrationshintergrund dürfen bei den schriftlichen Prüfungen ein zweisprachiges Wörterbuch benutzen

finale, i componenti le commissioni utilizzano l'intera scala dei punteggi prevista.

8. Il punteggio attribuito a ciascuna prova scritta è pubblicato, per tutti i candidati di ciascuna classe, ivi compresi i candidati con DSA che abbiano sostenuto prove orali sostitutive delle prove scritte in lingua straniera, nell'albo dell'Istituto sede della commissione d'esame un giorno prima della data fissata per l'inizio dello svolgimento dei colloqui (articolo 3, comma 6, della legge 10 dicembre 1997, n. 425 e successive modifiche e integrazioni). Vanno esclusi dal computo le domeniche e i giorni festivi intermedi. omissis

9. Negli indirizzi di ordinamento che prevedono, in forma sperimentale, la prosecuzione dello studio della lingua straniera oppure l'insegnamento di una seconda lingua straniera, detta disciplina può costituire oggetto d'esame in sede sia di terza prova scritta che di colloquio, ove nella Commissione risulti presente il docente in possesso dei titoli richiesti per l'insegnamento della o delle lingue straniere interessate.

10. Qualora in indirizzi ordinamentali di studio la materia interessata da sperimentazione sia oggetto della seconda prova scritta (ad esempio la matematica del Piano Nazionale Informatica nei licei scientifici), la prova di esame verte sui contenuti specifici di tale materia.

11. Per l'anno scolastico 2013/2014, i candidati provenienti da corsi sperimentali di istruzione per adulti, inclusi i corsi del c.d. “Progetto Sirio” dell'istruzione tecnica, che, in relazione alla sperimentazione stessa e in presenza di crediti formativi riconosciuti – tra i quali altri titoli conseguiti al termine di un corso di studi di istruzione secondaria di secondo grado, lauree, esami di abilitazione all' esercizio di libere professioni – siano stati esonerati, nella classe terminale, dalla frequenza di alcune materie, possono, a richiesta essere esonerati dall'esame su tali materie nell'ambito della terza prova scritta e del colloquio. Essi dovranno, comunque, sostenere la prima prova scritta, la seconda prova scritta, la terza prova scritta nonché il colloquio.

12. I candidati provenienti dall'estero possono utilizzare nelle prove scritte anche il vocabolario bilingue (italiano – lingua del paese di provenienza e viceversa).

(Deutsch* – Sprache des Herkunftslandes und umgekehrt).

Art. 16

Prüfungsgespräch

1. Das Prüfungsgespräch findet in einem einzigen zeitlichen Abschnitt vor der gesamten Prüfungskommission statt. Es ist nicht erlaubt, mehrere Kandidatinnen und Kandidaten gleichzeitig zu prüfen.

2. Das Prüfungsgespräch beginnt mit einem vom Kandidaten/von der Kandidatin gewählten Thema oder mit der Vorstellung von Forschungsergebnissen und Projekten, auch in multimedialer Form. Zu diesen Untersuchungen und Projekten zählt auch die Vorstellung von Facharbeiten, welche die Kandidatinnen und Kandidaten während des Schuljahres unter der Anleitung von Lehrpersonen vorbereitet haben. In den Pädagogischen Lyzeen mit musikalischer Ausrichtung kann der Student/die Studentin das Prüfungsgespräch mit dem Vortragen eines Musikstückes auf dem eigenen Musikinstrument beginnen. Omissis... Der Fortsetzung des Prüfungsgespräches muss große Bedeutung beigemessen werden; unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Artikel 1, Abs. 3, Komma 4 des Gesetzes Nr. 1 vom 11.01.2007 werden den Kandidatinnen und Kandidaten Fragen zu Themen aus den verschiedenen Fächern und mit Bezug auf die Lehrpläne und die Unterrichtsarbeit des letzten Studienjahres gestellt. Texte aus Dokumenten, Projekten oder anderen Quellen können in die Thematik einführen. Der Kandidat muss die kulturellen Aspekte erkennen und dazu Stellung nehmen. Es müssen außerdem die schriftlichen Arbeiten besprochen werden.

3. In Beachtung des fächerübergreifenden Charakters des Prüfungsgespräches muss dieses nach den oben angegebenen Abschnitten abgehalten werden und muss die verschiedenen Fächer umfassen (vergl. Gesetz vom 11.01.2007, Nr. 1, Artikel 1, Absatz 3,4).

4. Zu diesem Zweck muss die Kommission für eine ausgeglichene Durchführung und Dauer der einzelnen Abschnitte des Prüfungsgespräches sorgen. Das Prüfungsgespräch muss ein Thema, eine Untersuchung oder ein Projekt, das der Kandidat ausgewählt hat, die Stellungnahme zu Gegenständen der verschiedenen

Art. 16

Colloquio

1. Il colloquio deve svolgersi in un'unica soluzione temporale, alla presenza dell'intera commissione. Non possono sostenere il colloquio più candidati contemporaneamente.

2. Il colloquio ha inizio con un argomento o con la presentazione di esperienze di ricerca e di progetto, anche in forma multimediale, scelti dal candidato. Rientra tra le esperienze di ricerca e di progetto la presentazione da parte dei candidati di lavori preparati, durante l'anno scolastico, anche con l'ausilio degli insegnanti della classe. Negli indirizzi musicali dei licei pedagogici lo studente può iniziare il colloquio mediante l'esecuzione di un brano sul proprio strumento musicale. ...omissis... Preponderante rilievo deve essere riservato alla prosecuzione del colloquio, che, in conformità dell'art. 1, capoverso art. 3 comma 4, della legge 11 gennaio 2007, n. 1, deve vertere su argomenti di interesse multidisciplinare proposti al candidato e con riferimento costante e rigoroso ai programmi e al lavoro didattico realizzato nella classe durante l'ultimo anno di corso. Gli argomenti possono essere introdotti mediante la proposta di un testo, di un documento, di un progetto o di altra questione di cui il candidato individua le componenti culturali, discutendole. È d'obbligo, inoltre, provvedere alla discussione degli elaborati relativi alle prove scritte.

3. Il colloquio, nel rispetto della sua natura multidisciplinare, non può considerarsi interamente risolto se non si sia svolto secondo tutte le fasi sopra indicate e se non abbia interessato le diverse discipline (cfr. legge 11 gennaio 2007, n. 1, articolo 1, capoverso art. 3 comma 4).

4. A tal fine, la commissione deve curare l'equilibrata articolazione e durata delle diverse fasi del colloquio, che deve riguardare l'argomento o la ricerca o il progetto scelti dal candidato, la discussione degli argomenti attinenti le diverse discipline e la discussione degli elaborati delle prove scritte. Al riguardo, si precisa che i

* auf nationaler Ebene „Italienisch“

Fächer und die Besprechung der schriftlichen Arbeiten umfassen. Damit das Prüfungsgespräch möglichst viele Unterrichtsfächer des Studienprogramms des letzten Jahres umfasst, prüfen sowohl die internen als auch externen Kommissionsmitglieder in allen Fächern, für welche sie nach den geltenden Bestimmungen berechtigt sind.

5. In den Lehranstalten bereitet die Kommission das Prüfungsgespräch so vor, dass die im Bereich Schule – Arbeitswelt erworbenen Erfahrungen, die im Dokument des Klassenrates angegeben sind, für die Feststellung der Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten berücksichtigt werden können.

6. Für die Lehrgänge im Bereich Sprachen der Lyzeen und technischen Oberschulen, für welche, laut Ministerialrundsreiben Nr. 15 vom 31.01.2007, außer zwei Lehrpersonen anderer Fächer noch drei Lehrpersonen der Fremdsprachen als interne Kommissionsmitglieder bestimmt wurden, muss der Präsident die numerische Zusammensetzung der Kommission überprüfen, wobei bei allen Tätigkeiten während der Prüfungen, einschließlich der Bewertung der drei schriftlichen Prüfungen und der Schlussbewertung, nicht mehr als sechs Kommissäre eingesetzt werden können. Daraus folgt, dass die Kommissäre der Fremdsprachen einvernehmlich arbeiten und eine einzige Endnote vorschlagen. Sichergestellt werden muss die direkte Beteiligung der einzelnen Fremdsprachlehrpersonen an der Prüfung auf Grund der Wahl der Fremdsprache durch den Kandidaten oder die Kandidatin. Kommt es zu keiner einvernehmlich vorgeschlagenen Endnote, berücksichtigt der Präsident das arithmetische Mittel zwischen den vorgeschlagenen Punkten und rundet den so errechneten Wert allenfalls auf die nähere Ganzzahl auf oder ab.

7. In den neusprachlichen Fachrichtungen der Gymnasien und Fachoberschulen, an welchen die Fremdsprache als Gegenstand der zweiten schriftlichen Prüfung nach den Bestimmungen laut Ministerialrundsreiben Nr. 15 vom 31.01.2007 den internen Prüfungsmitgliedern zugewiesen sind, wählt die Kandidatin oder der Kandidat die Fremdsprache aus. Falls der Klassenrat die Prüfungsmitglieder für die Fremdsprache, ohne Berücksichtigung der Bestimmungen laut Ministerialschreiben Nr. 15/2007 ernennt, dann gelten alle Fremdsprachen, welche von den Kandidatinnen und Kandidaten studiert wurden, als Gegenstand des Prüfungsgesprächs.

8. Für die Bewertung des Prüfungsgesprächs stehen der Prüfungskommission 30 Punkte zur Verfügung. Dem Prüfungsgespräch, das als genügend beurteilt

commissari sia interni che esterni, allo scopo di favorire il coinvolgimento nel colloquio del maggior numero possibile delle discipline comprese nel piano degli studi dell'ultimo anno di corso, conducono l'esame in tutte le materie per le quali hanno titolo secondo la normativa vigente.

5. Negli istituti professionali, la commissione, ai fini dell'accertamento delle conoscenze, competenze e capacità, organizza il colloquio, tenendo conto anche delle esperienze condotte in alternanza scuola lavoro, indicate nel documento del consiglio di classe.

6. Per i corsi ad indirizzo linguistico dei licei e degli istituti tecnici, nei quali, ai sensi della C.M. n. 15 del 31/01/2007, siano stati designati commissari interni i tre docenti di lingue straniere, oltre a due docenti di altre discipline, si richiama l'obbligo del Presidente di salvaguardare la composizione numerica della commissione - non più di sei commissari - in tutte le fasi di svolgimento degli esami medesimi, ivi comprese quella relativa alla valutazione delle tre prove scritte e quella dell'attribuzione del punteggio finale. Per conseguenza, i commissari di lingue straniere, fermo restando in relazione alle scelte dei candidati il diretto coinvolgimento di ciascuno di essi nell'esame sulla lingua di competenza, operano di comune accordo, esprimendo una sola proposta di voto finale. Qualora non si raggiunga tale accordo, il Presidente assume la proposta risultante dalla media aritmetica dei punteggi presentati, con eventuale arrotondamento al numero più approssimato.

7. Nei corsi ad indirizzo linguistico dei licei e degli istituti tecnici, nei quali la lingua straniera, oggetto di seconda prova scritta, sia affidata ai commissari interni secondo le disposizioni dettate con la C.M. n. 15 del 31 gennaio 2007, il candidato sceglie la lingua straniera da inserire tra le materie oggetto del colloquio pluridisciplinare. Diversamente, ove il consiglio di classe proceda alla designazione dei commissari di lingua straniera senza seguire le disposizioni di cui alla predetta circolare n. 15/2007, sono oggetto del colloquio tutte le lingue straniere studiate dai singoli candidati e rappresentate nella competente commissione.

8. La commissione d'esame dispone di 30 punti per la valutazione del colloquio. Al colloquio giudicato sufficiente non può essere attribuito un punteggio

wird, dürfen nicht weniger als 20 Punkte zuerkannt werden.

9. Die Kommission erkennt dem Kandidaten oder der Kandidatin die Punktezah für das Prüfungsgespräch am selben Tag zu, an dem das Prüfungsgespräch stattgefunden hat. Die Punktezah wird von der gesamten Kommission unter Miteinbeziehung des Präsidenten gemäß der von Artikel 13, Absatz 10 festgelegten Bewertungskriterien, und unter Beachtung des Verfahrens gemäß Artikel 15, Absatz 7, vorgenommen.

10. In den sprachlichen Fachrichtungen der Gymnasien und Fachoberschulen mit verpflichtendem Unterricht in drei Fremdsprachen, an denen anstelle der nicht sprachlichen Fächer, gemäß MR Nr. 15/2007, die Sprachen den externen Kommissionsmitgliedern zugewiesen wurden, legen die Kandidatinnen und Kandidaten die mündliche Prüfung in allen drei Sprachfächern sowie in den nicht sprachlichen Fächern ab, für welche die internen Kommissionsmitgliedern den Studentitel besitzen.

11. In den sprachlichen Fachrichtungen der Gymnasien und Fachoberschulen mit verpflichtendem Unterricht in zwei Fremdsprachen, an welche diese Fremdsprachen und ein weiteres nicht sprachliches Fach zwei externen Kommissionsmitgliedern zugewiesen sind, legen die Kandidatinnen und Kandidaten die mündliche Prüfung über beide Fremdsprachen sowie über die nicht sprachlichen Fächer ab, für die das externe Kommissionsmitglied und die internen Kommissionsmitglieder den Studentitel besitzen.

Art. 17

Prüfungen der Kandidatinnen und Kandidaten mit Beeinträchtigung

1. Im Sinne von Artikel 6 der Durchführungsverordnung legt die Prüfungskommission auf Grund der vom Klassenrat vorgelegten Dokumentation über die durchgeführten Tätigkeiten, der Bewertungen und der für die Selbständigkeit und Kommunikation vorgesehenen Hilfen eigene Prüfungsarbeiten fest, die denen der anderen Kandidatinnen und Kandidaten gleichkommen. Sie können darin bestehen, dass technische Hilfsmittel oder andere Prüfungsformen verwendet bzw. andere kulturelle und berufsbezogene Inhalte bearbeitet werden. Auf jeden Fall muss mit den gleichwertigen Prüfungen feststellbar sein, ob der Kandidat, die Kandidatin die kulturelle und berufsbezogene Vorbereitung erreicht hat, welche die

inferiore a 20.

9. La commissione procede all'attribuzione del punteggio del colloquio sostenuto da ciascun candidato nello stesso giorno nel quale il colloquio viene espletato. Il punteggio viene attribuito dall'intera commissione a maggioranza, compreso il presidente, secondo i criteri di valutazione stabiliti come previsto dall'art. 13, comma 10, e con l'osservanza della procedura di cui all'art. 15, comma 7.

10. Nei corsi ad indirizzo linguistico dei licei e degli istituti tecnici con l'insegnamento obbligatorio per tutti gli studenti di tre lingue straniere, in cui le lingue straniere siano state affidate a tre commissari esterni, e non sia stato previsto, ai sensi della C.M. n. 15/2007 l'affidamento di discipline non linguistiche a commissari esterni, i candidati sostengono il colloquio su tutte e tre le lingue nonché sulle discipline non linguistiche per cui abbiano titolo i commissari interni.

11. Nei corsi ad indirizzo linguistico dei licei e degli istituti tecnici, con l'insegnamento obbligatorio per tutti gli studenti di due lingue straniere, in cui le lingue straniere siano state affidate a due commissari esterni, e sia stato previsto l'affidamento di una sola disciplina non linguistica a un commissario esterno, i candidati sostengono il colloquio su tutte e due le lingue straniere nonché sulle discipline non linguistiche per cui abbiano titolo il commissario esterno ed i commissari interni.

Art. 17

Esami dei candidati con disabilità

1. Ai sensi dell'art. 6 del Regolamento, la commissione d'esame, sulla base della documentazione fornita del consiglio di classe, relativa alle attività svolte, alle valutazioni effettuate e all'assistenza prevista per l'autonomia e la comunicazione, predispone prove equipollenti a quelle assegnate agli altri candidati e che possono consistere nell'utilizzo di mezzi tecnici o modi diversi, ovvero nello sviluppo di contenuti culturali e professionali differenti. In ogni caso le prove equipollenti devono consentire di verificare che il candidato abbia raggiunto una preparazione culturale e professionale idonea per il rilascio del diploma attestante il superamento dell'esame. Per la predisposizione delle prove d'esame, la commissione d'esame può avvalersi

Verleihung des Diploms als Bestätigung der bestandenen Prüfung rechtfertigen. Für die Vorbereitung der Prüfungsarbeiten kann die Kommission Experten zu Rate ziehen; bei der Durchführung kann sie sich, falls nötig, des Personals bedienen, das den Schüler während des Schuljahres betreut hat.

2. Für blinde Kandidatinnen und Kandidaten werden die Texte der ersten und zweiten schriftlichen Prüfung vom Ministerium auch in Blindenschrift zugesandt. Für jene Kandidatinnen und Kandidaten, welche die Blindenschrift nicht beherrschen, kann die Kommission den Text des Ministeriums auf informationstechnischen Hilfsmitteln übertragen; dabei muss der Scanner der Schule verwendet werden. Die Kandidatinnen und Kandidaten können auch auf geeignete Hilfsmittel zurückgreifen, die während des Schuljahres verwendet wurden. Für die Kandidatinnen und Kandidaten mit Sehverminderung werden die Texte der ersten und zweiten schriftlichen Prüfung den anfragenden Schulen in vergrößerter Form übermittelt. Die Schule muss der technischen Struktur im Ministerium den Grad der Vergrößerung mitteilen.

3. Die von Artikel 16 Absatz 3 des Gesetzes vom 03.02.1992, Nr. 104, vorgesehene zusätzliche Zeit für die schriftlichen und grafischen Prüfungen und das Prüfungsgespräch darf in der Regel nicht zu einer Erhöhung der im Prüfungskalender vorgesehenen Tage führen. Nur in Ausnahmefällen kann die Kommission auf Grund des Schweregrades der Beeinträchtigung, des Berichts des Klassenrates und der während des Schuljahres angewandten Prüfungsmodalitäten beschließen, die Abwicklung der gleichwertigen, schriftlichen Prüfungen auf eine höhere Anzahl von Tagen auszudehnen.

4. Kandidatinnen und Kandidaten mit zieldifferentem Bildungsplan, die vom Klassenrat bei der Zuteilung der Noten und des Schulguthabens nur mit Bezug auf die Umsetzung dieses Plan bewertet wurden, können ihrem Bildungsweg entsprechende differenzierte Prüfungen ablegen, ausschließlich zum Zweck, die Bescheinigung laut Artikel 13 des D.P.R. 323/1998 zu erlangen. Die schriftlichen Prüfungsarbeiten werden von der Kommission auf Grund der vom Klassenrat zur Verfügung gestellten Dokumentation erstellt. Für diese Kandidatinnen und Kandidaten wird der Hinweis auf differenzierte Prüfungsarbeiten nur in der Bescheinigung festgehalten und nicht an der Anschlagtafel der Schule veröffentlicht.

5. Die Schülerinnen und Schüler, welche vom Klassenrat im letzten Jahr zum Besuch eines Studiengangs entsprechend den Ministerialprogrammen

di personale esperto; per il loro svolgimento la stessa si avvale, se necessario, dei medesimi operatori che hanno seguito l'alunno durante l'anno scolastico.

2. I testi della prima e della seconda prova scritta sono trasmessi dal Ministero anche tradotti in linguaggio braille, ove vi siano candidati non vedenti. Per i candidati che non conoscono il linguaggio braille la Commissione può provvedere alla trascrizione del testo ministeriale su supporto informatico, mediante scanner fornito dalla scuola, autorizzando anche la utilizzazione di altri ausili idonei, abitualmente in uso nel corso dell'attività scolastica ordinaria. Per i candidati ipovedenti i testi della prima e della seconda prova scritta sono trasmessi in formato ingrandito, su richiesta dell'istituto scolastico interessato, che in ogni caso comunica alla Struttura tecnica operativa del Ministero la percentuale di ingrandimento.

3. I tempi più lunghi nell'effettuazione delle prove scritte e grafiche e del colloquio, previsti dal comma 3 dell'articolo 16 della legge n. 104 del 03.02.1992, non possono di norma comportare un maggior numero di giorni rispetto a quello stabilito dal calendario degli esami. In casi eccezionali, la commissione tenuto conto della gravità della disabilità, della relazione del consiglio di classe, delle modalità di svolgimento delle prove durante l'anno scolastico, può deliberare lo svolgimento di prove scritte equipollenti in un numero maggiore di giorni.

4. I candidati che hanno svolto un percorso didattico differenziato e sono stati valutati dal consiglio di classe con l'attribuzione di voti e di un credito scolastico relativi unicamente allo svolgimento di tale piano possono sostenere prove differenziate, coerenti con il percorso svolto finalizzate solo al rilascio dell'attestazione di cui all'art. 13 del DPR n. 323/1998. I testi delle prove scritte sono elaborati dalle commissioni, sulla base della documentazione fornita dal consiglio di classe. Per detti candidati, il riferimento all'effettuazione delle prove differenziate va indicato solo nella attestazione e non nei tabelloni affissi all'albo dell'istituto.

5. Agli alunni, ammessi dal Consiglio di classe a svolgere nell'ultimo anno un percorso di studio conforme ai programmi ministeriali e a sostenere l'esame di Stato,

und zur Ablegung der staatlichen Abschlussprüfung aufgrund der positiven Bewertung bei der Schlusskonferenz zugelassen wurden, wird das Schulguthaben für das drittletzte und das vorletzte Schuljahr aufgrund der Bewertung in Bezug auf den zieldifferenten Bildungsplan zugeteilt. In Bezug auf die Schlussbewertung der Abschlussklasse werden die Bestimmungen laut dem vorhergehenden Art. 2 angewandt.

Art. 18

Abschlussprüfung der Kandidatinnen und Kandidaten mit spezifischen Lernstörungen (DSA) oder mit besonderen Benachteiligungen (BES)

1. Laut den Bestimmungen gemäß Artikel 10 des Präsidenten der Republik vom 22.06.2009, Nr. 133, gemäß Ministerialdekret vom 12.07.2011, Nr. 5669, welches in Durchführung des Gesetzes Nr. 170 vom 8.10.2010 (*Neue Bestimmungen in Bezug auf Störungen im Schulbereich*) erlassen wurde, und gemäß Rahmenrichtlinien, die dem Ministerialdekret Nr. 5669/2011 beigelegt sind, berücksichtigt die Prüfungskommission, auf der Grundlage der vom Klassenrat bereitgestellten Dokumentation, die jeweils subjektive und in der vorgesehenen Form bestätigte Situation der Kandidatinnen und Kandidaten mit spezifischen Lernstörung. Insbesondere beachtet sie die im individuellen Bildungsplan vorgesehenen didaktischen Maßnahmen und Bewertungsformen. Zu diesem Zweck legt der Klassenrat seinem gemäß DPR Nr. 323/1998 verfassten Bericht vom 15. Mai den individuellen Bildungsplan oder andere Dokumente bei, die gemäß Artikel 5. des Ministerialdekrets Nr. 5669/2011 erstellt wurden. Die Prüfungskommissionen legen auf Grund dieser Dokumentation und aller anderen Hinweise des Klassenrats angemessene Modalitäten zum Ablauf der schriftlichen und mündlichen Prüfungen fest. Während der schriftlichen Prüfungen können die Kandidatinnen und Kandidaten die Hilfsmittel laut Individuellem Bildungsplan oder laut anderer, gemäß Artikel 5 des MD 12.07.2011 verfasster Dokumentation in Anspruch nehmen. Es ist möglich, einige spezifische Maßnahmen mit dem Ziel vorzusehen, den Ablauf der schriftlichen oder mündlichen Prüfung für die betroffenen Kandidatinnen und Kandidaten harmonisch zu gestalten. Die Kandidatinnen und Kandidaten können auch Vorrichtungen nutzen, um den Text der Prüfung in „mp3“ Format anzuhören. Um den Text der schriftlichen Prüfung vollständig verstehen zu können, kann die Kommission, in Übereinstimmung mit Kapitel 4.3.1. der genannten Rahmenrichtlinien, ein Kommissionsmitglied für das Vorlesen der schriftlichen

a seguito di valutazione positiva in sede di scrutinio finale, è attribuito per il terzultimo e penultimo anno un credito scolastico sulla base della votazione riferita al P.E.I. differenziato. Relativamente allo scrutinio finale dell'ultimo anno di corso si applicano le disposizioni di cui al precedente art. 2.

Art. 18

Esame dei candidati in situazione con DSA -o con BES

1. La commissione d'esame – sulla base di quanto previsto dall'articolo 10 del D.P.R. 22/6/2009, n. 122 e dal relativo DM n. 5669 del 12 luglio 2011 di attuazione della legge 8 ottobre 2010, n. 170, recante *Nuove norme in materia di disturbi specifici di apprendimento in ambito scolastico* – nonché dalle Linee Guida allegate al citato DM n. 5669/2011, - considerati gli elementi forniti dal Consiglio di classe, terrà in debita considerazione le specifiche situazioni soggettive, adeguatamente certificate, relative ai candidati con disturbi specifici di apprendimento (DSA), in particolare, le modalità didattiche e le forme di valutazione individuate nell'ambito dei percorsi didattici individualizzati e personalizzati. A tal fine il Consiglio di classe inserisce nel documento del 15 maggio di cui al DPR n. 323/1998 il Piano Didattico Personalizzato o altra documentazione predisposta ai sensi dell'art. 5 del DM n. 5669 del 12 luglio 2011. Sulla base di tale documentazione e di tutti gli elementi forniti dal Consiglio di classe, le Commissioni predispongono adeguate modalità di svolgimento delle prove scritte e orali. Nello svolgimento delle prove scritte, i candidati possono utilizzare gli strumenti compensativi previsti dal Piano Didattico Personalizzato o da altra documentazione redatta ai sensi dell'art. 5 del D.M. 12 luglio 2011. Sarà possibile prevedere alcune particolari attenzioni finalizzate a rendere sereno per tali candidati lo svolgimento dell'esame sia al momento delle prove scritte, sia in fase di colloquio. I candidati possono usufruire di dispositivi per l'ascolto dei testi della prova registrati in formati "mp3". Per la piena comprensione del testo delle prove scritte, la Commissione può prevedere, in conformità con quanto indicato dal capitolo 4.3.1. delle Linee guida citate, di individuare un proprio componente che possa leggere i testi delle prove scritte. Per i candidati che utilizzano la sintesi vocale, la Commissione può provvedere alla trascrizione del testo su supporto

Prüfungsaufgaben bestimmen. Für jene Kandidatinnen und Kandidaten, die eine elektronische Sprachausgabe geschriebener Texte nutzen, kann die Kommission die Übertragung der Prüfungstexte auf einen Computer veranlassen. Im Besonderen wird auf die Möglichkeiten aufmerksam gemacht, die für die schriftlichen Prüfungen vorgesehene Dauer zu verlängern, die dritte schriftliche Prüfung mit besonderer Aufmerksamkeit vorzubereiten, vor allem was die Feststellung der Fremdsprachenkompetenz betrifft, und Bewertungskriterien anzuwenden, welche sich vor allem auf den Inhalt anstatt auf die Form beziehen. Der Kandidatin oder dem Kandidaten kann die Verwendung jene technischen und elektronischen Hilfsmittel zugestanden werden, die schon während bei den Prüfungen während des Schuljahres verwendet worden waren, ohne dass dadurch die Gültigkeit der Prüfungen in Frage gestellt ist.

2. Die Kandidatinnen und Kandidaten mit diagnostizierter spezifischer Lernstörung (DSA), welche gemäß Artikel 6, Absatz 6 des MD Nr. 5669 vom 12.07.2011 einen zieldifferenten Bildungsplan mit der Befreiung vom Fremdsprachenunterricht hatten und vom Klassenrat mit Noten und einem Schulguthaben nur mit Bezug auf die Umsetzung dieses Bildungsplanes bewertet worden sind, können ihrem Bildungsweg entsprechende differenzierte Prüfungen ablegen, die nur zur Bescheinigung nach Artikel 13 des DPR Nr. 323/1998 führen. Für diese Kandidatinnen und Kandidaten scheint der Hinweis auf die abgelegte zieldifferente Prüfung nur auf der Bescheinigung auf, nicht aber an der Anschlagtafel der Schule.

3. Die Kandidatinnen und Kandidaten mit dokumentierter spezifischer Lernstörung (DSA) und zielgleichem individuellen Bildungsplan gemäß Artikel 6, Abs. 5 des Ministerialdekrets Nr. 5669 vom 12.07.2011, die von den schriftlichen Prüfungen der Fremdsprache oder Fremdsprachen befreit sind, werden von der Kommission, falls Fremdsprache Inhalt der zweiten schriftlichen Prüfung ist, einer mündlichen Prüfung unterzogen, welche die schriftliche Prüfung ersetzt. Auf der Grundlage der vom Klassenrat bereitgestellten Dokumentation setzt die Kommission Modalitäten und Inhalte der mündlichen Prüfung fest. Die Prüfung findet am Tag der zweiten schriftlichen Prüfung, nach deren Abschluss, oder am darauf folgenden Tag statt, unter der Voraussetzung, dass dies mit der Veröffentlichung der Punktezah in der in Artikel 15, Absatz 8 vorgesehenen Art und Weise und den dort angeführten Fristen vereinbar ist. Die Punktezah in fünfzehntel ausgedrückt, wird von der gesamten Kommission, Prüfungspräsident mit einbezogen, mit Stimmenmehrheit zugewiesen. Dabei müssen die in den vorangegangenen Sitzungen festgelegten Durch-

informatico. In particolare, si segnala l'opportunità di prevedere tempi più lunghi di quelli ordinari per lo svolgimento delle prove scritte, di curare con particolare attenzione la predisposizione della terza prova scritta, con particolare riferimento all'accertamento delle competenze nella lingua straniera, di adottare criteri valutativi attenti soprattutto al contenuto piuttosto che alla forma. Al candidato potrà essere consentita la utilizzazione di apparecchiature e strumenti informatici nel caso in cui siano stati impiegati per le verifiche in corso d'anno o comunque siano ritenuti funzionali nello svolgimento dell'esame, senza che venga pregiudicata la validità delle prove.

2. I candidati con certificazione di Disturbo Specifico di Apprendimento (DSA), che, ai sensi dell'art. 6, comma 6, del DM n. 5669 del 12 luglio 2011, hanno seguito un percorso didattico differenziato, con esonero dall'insegnamento della/e lingua/e straniera/e, e che sono stati valutati dal consiglio di classe con l'attribuzione di voti e di un credito scolastico relativi unicamente allo svolgimento di tale piano possono sostenere prove differenziate, coerenti con il percorso svolto finalizzate solo al rilascio dell'attestazione di cui all'art. 13 del D.P.R. n. 323/1998. Per detti candidati, il riferimento all'effettuazione delle prove differenziate va indicato solo nella attestazione e non nei tabelloni affissi all'albo dell'Istituto.

3. Per quanto riguarda i candidati con certificazione di Disturbo Specifico di Apprendimento (DSA), che, ai sensi dell'art. 6, comma 5, del DM n. 5669 del 12 luglio 2011, hanno seguito un percorso didattico ordinario, con la sola dispensa dalle prove scritte ordinarie di lingua/e straniera/e, la Commissione, nel caso in cui la lingua straniera sia oggetto di seconda prova scritta, dovrà sottoporre i candidati medesimi a prova orale sostitutiva della prova scritta. La Commissione, sulla base della documentazione fornita dal consiglio di classe, stabilisce modalità e contenuti della prova orale, che avrà luogo nel giorno destinato allo svolgimento della seconda prova scritta, al termine della stessa, o in giorno successivo, purché compatibile con la pubblicazione del punteggio complessivo delle prove scritte e delle prove orali sostitutive delle prove scritte nelle forme e nei tempi previsti nell'art. 15, comma 8. Il punteggio, in quindicesimi, viene attribuito dall'intera commissione a maggioranza, compreso il presidente, secondo i criteri di conduzione e valutazione previamente stabiliti in apposita o apposite riunioni e con l'osservanza della procedura di cui all'art. 15, comma 7. Qualora la lingua o

führungs- und Bewertungskriterien und in Beachtung des Verfahrens gemäß Artikel 15, Absatz 7 beachtet werden. Falls die dritte schriftliche Prüfung eine oder mehrere Fremdsprachen beinhaltet, erfolgt die Feststellung der Fremdsprachenkenntnisse seitens der Kommission durch eine mündliche Ersatzprüfung, die am Ende der dritten schriftlichen Prüfung oder am darauf folgenden Tag statt findet, unter der Voraussetzung, dass dies mit der Veröffentlichung der Punktezahl in der in Artikel 15, Absatz 8 vorgesehenen Art und Weise und den dort angeführten Fristen vereinbar ist. Die Ergebnisse der mündlichen Ersatzprüfung der Fremdsprache oder Fremdsprachen der dritten schriftlichen Prüfung werden zur Festlegung der Punkte der dritten schriftlichen Prüfung herangezogen.

4. Der Klassenrat stellt der Prüfungskommission für andere Schülerinnen und Schüler mit besonderen Benachteiligungen (BES) nützliche und zweckmäßige Hinweise zur Verfügung, um ihnen eine angemessene Abschlussprüfung zu ermöglichen. Die Prüfungskommission berücksichtigt – auf Grund der Richtlinie vom 27.12.2012 zum Thema *Interventionsmaßnahmen für Schüler und Schülerinnen mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen und die Organisation der Inklusion in der Schule* und der Ministerialverordnung Nr. 8/2013 mit nachfolgenden Schreiben zum selben Thema vom 27.03.2013 und 22.11.2013 – nach eingehender Überprüfung der vom Klassenrat übermittelten Unterlagen die spezifischen, individuellen Situationen der Kandidatinnen und Kandidaten mit besonderen Benachteiligungen (BES), für die ein eigener individueller Bildungsplan erstellt wurde; im Besonderen die didaktischen Modalitäten und Bewertungsformen, die aus dem individuellen Bildungsplan hervorgehen. Zu diesem Zweck übermittelt der Klassenrat der Prüfungskommission den individuellen Bildungsplan. Auf jedem Fall ist für diese spezifischen Situationen bei der Prüfung keine Befreiung von Prüfungsteilen möglich, während es möglich ist Kompensationsmaßnahmen vorzusehen, wie bei den Schülerinnen und Schülern mit spezifischen Lernstörungen (DSA).

Art. 19

Abwesenheiten der Kandidatinnen und Kandidaten – Ersatztermin

1. Falls Kandidatinnen und Kandidaten aus Krankheitsgründen, die mittels amtsärztlicher Visite zu überprüfen sind, oder aus schwerwiegenden dokumentierten Gründen, die von der Kommission anerkannt werden, nicht in der Lage sind, zu den

le lingue straniere siano coinvolte nella terza prova scritta, gli accertamenti relativi a tali discipline sono effettuati dalla commissione per mezzo di prova orale sostitutiva nel giorno destinato allo svolgimento della terza prova scritta, al termine della stessa, o in giorno successivo, purché, compatibile con la pubblicazione del punteggio complessivo delle prove scritte e delle prove orali sostitutive delle prove scritte nelle forme e nei tempi previsti nell'art. 15, comma 8. I risultati della prova orale relativa alla lingua o alle lingue straniere coinvolte nella terza prova scritta sono utilizzati per la definizione del punteggio da attribuire alla terza prova scritta.

4. Per altre situazioni di alunni con Bisogni Educativi Speciali (BES), formalmente individuati dal Consiglio di classe, devono essere fornite dal medesimo Organo utili e opportune indicazioni per consentire a tali alunni di sostenere adeguatamente l'esame di Stato. La Commissione d'esame – sulla base di quanto previsto dalla Direttiva 27.12.2012 recante *Strumenti di intervento per alunni con Bisogni educativi speciali ed organizzazione scolastica per l'inclusione*, dalla circolare ministeriale n. 8 del 6 marzo 2013 e dalle successive note, di pari oggetto, del 27 giugno 2013 e del 22 novembre 2013 – esaminati gli elementi forniti dal Consiglio di classe, tiene in debita considerazione le specifiche situazioni soggettive, relative ai candidati con Bisogni Educativi Speciali (BES), per i quali sia stato redatto apposito Piano Didattico Personalizzato, in particolare, le modalità didattiche e le forme di valutazione individuate nell'ambito dei percorsi didattici individualizzati e personalizzati. A tal fine il Consiglio di classe trasmette alla Commissione d'esame il Piano Didattico Personalizzato. In ogni caso, per siffatte tipologie, non è prevista alcuna misura dispensativa in sede di esame, mentre è possibile concedere strumenti compensativi, in analogia a quanto previsto per alunni e studenti con DSA.

Art. 19

Assenze dei candidati Sessione suppletiva

1. Ai candidati che, a seguito di malattia da accertare con visita fiscale o per grave documentato motivo, riconosciuto tale dalla commissione, si trovino nell'assoluta impossibilità di partecipare alle prove scritte, è data facoltà di sostenere le prove stesse nella

schriftlichen Prüfungen anzutreten, können sie die Prüfungsarbeiten nach dem in Artikel 12 Absatz 13 vorgesehenen Kalender nachholen; für die Zustellung und Abfassung der Texte der ersten und zweiten schriftlichen Prüfung gelten die Bestimmungen von Artikel 14.

2. Zum obgenannten Zweck können Kandidatinnen und Kandidaten, die bis zur Abwicklung der zweiten schriftlichen Prüfung abwesend waren, um Zulassung zum schriftlichen Ersatztermin ansuchen; dazu müssen sie innerhalb des auf die betreffende Prüfung folgenden Tages beweiskräftige Unterlagen vorlegen. Für die Kunstlyzeen und Kunstschulen fällt der Termin für die Kunstlyzeen auf den zweiten für diese Prüfung vorgesehenen Tag.

3. Die bei der dritten Prüfung abwesenden Kandidatinnen und Kandidaten müssen beweiskräftige Unterlagen innerhalb des auf den festgelegten Prüfungstermin folgenden Tages vorlegen. Für die Erstellung der Texte der dritten Prüfung gelten die Bestimmungen des M.D. vom 20.11.2000, Nr. 429.

4. Sollte es in Ausnahmefällen unmöglich sein, die schriftlichen Prüfungen zum Ersatztermin nach dem von Artikel 12 Absatz 13 festgelegten Kalender durchzuführen, können die Kandidatinnen und Kandidaten, die sich in der von Absatz 1 beschriebenen Lage befinden, ansuchen, die staatliche Abschlussprüfung anlässlich eines eigenen außerordentlichen Prüfungstermins abzulegen.

5. Die Kommission beurteilt die Anträge und teilt ihre Entscheidungen den Betroffenen und dem Schulamtsleiter mit.

6. In Bezug auf die in Absatz 4 genannten Fälle legt das Ministerium auf Grund der von den Schulämtern gelieferten Daten mit eigener Maßnahme die Termine und den Ablauf der außerordentlichen Prüfungstermins fest.

7. Die Kommission kann im Falle von Abwesenheiten, die nach Absatz 1 begründet sind, das Prüfungsgespräch der Kandidatinnen und Kandidaten vom ursprünglich vorgesehenen Tag auf einen anderen verschieben, sofern nicht der vom Kalender festgelegte Abschlusstermin der Kommissionsarbeiten überschritten wird.

8. Wenn in Ausnahmefällen ein Kandidat im Verlaufe der Prüfungsarbeiten verhindert ist, die Arbeiten zur Gänze oder zum Teil nach dem vorgesehenen Kalender fortzusetzen oder abzuschließen, entscheidet und bestimmt der Präsident, auf welche Weise der Kandidat die Prüfungsarbeiten fortsetzen bzw. beenden darf oder

sessione suppletiva secondo il diario previsto dal precedente art. 12, comma 13; per l'invio e la predisposizione dei testi della prima e seconda prova scritta si seguono le modalità di cui al precedente art. 14.

2. Ai fini di cui sopra i candidati che siano stati assenti entro i tempi di svolgimento della seconda prova scritta hanno facoltà di chiedere di essere ammessi a sostenere le prove scritte suppletive, presentando probante documentazione entro il giorno successivo a quello di effettuazione della prova medesima. Per i licei artistici e gli istituti d'arte il termine è fissato, per la seconda prova, al giorno successivo a quello d'inizio della prova stessa.

3. I candidati assenti alla terza prova devono presentare probante documentazione entro il giorno successivo a quello stabilito per la prova stessa. Per la predisposizione dei testi della terza prova si osservano le modalità di cui al D.M. n. 429 del 20/11/2000.

4. In casi eccezionali, qualora non sia assolutamente possibile sostenere le prove scritte nella sessione suppletiva secondo il diario previsto dall'art. 12, comma 13, i candidati che si trovino nelle condizioni di cui al comma 1 possono chiedere di sostenere l'esame di Stato in un'apposita sessione straordinaria.

5. La commissione, una volta deciso in merito alle istanze, ne dà comunicazione agli interessati e all'Intendente Scolastico competente.

6. Relativamente ai casi di cui al comma 4, il Ministero, sulla base dei dati forniti dai competenti Intendenti Scolastici, fissa, con apposito provvedimento, i tempi e le modalità di effettuazione degli esami in sessione straordinaria.

7. La commissione può disporre che, in caso di assenza dei candidati determinata dagli stessi motivi di cui al comma 1, il colloquio si svolga in giorni diversi da quelli nei quali i candidati stessi sono stati convocati, purché non oltre il termine di chiusura dei lavori della commissione fissato nel calendario.

8. In casi eccezionali, ove nel corso dello svolgimento delle prove d'esame un candidato sia impedito in tutto o in parte di proseguire o di completare le prove stesse secondo il calendario prestabilito, il presidente, con propria deliberazione, stabilisce in qual modo l'esame stesso debba proseguire o essere completato, ovvero se

ob der Kandidat zur Fortsetzung und Beendigung auf den Ersatztermin verwiesen werden soll.

9. Wenn an einer Schule mehrere Prüfungskommissionen tätig sind, können die Kandidatinnen und Kandidaten für die schriftlichen Prüfungen zum Ersatztermin dieser Kommissionen vom Schulamtsleiter einer einzigen Kommission zugewiesen werden. Diese führt die entsprechenden Prüfungen durch und übermittelt nach deren Abschluss die Arbeiten der Kandidatinnen und Kandidaten an die Herkunftskommissionen, die für die Bewertung der Arbeiten zuständig sind. Die Herkunftskommissionen der Kandidatinnen und Kandidaten sind außerdem zuständig für die Formulierung und Auswahl der dritten Prüfungsarbeit.

Art. 20

Niederschrift

1. Die Kommission hält alle Tätigkeiten, die sich auf die Durchführung der Prüfung beziehen, sowie den Ablauf und die Ergebnisse der Prüfungen jeder einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten schriftlich fest.

2. Die Niederschrift muss kurz, aber wahrheitsgemäß die Kommissionsarbeiten beschreiben und die Begründungen enthalten, die zu bestimmten Schlussfolgerungen geführt haben. Die Arbeit einer jeden Kommission soll in allen Phasen und in ihrer Gesamtheit nachvollziehbar und transparent, die gefassten Beschlüsse müssen ausführlich und angemessen begründet sein.

3. Die Kommission führt die Protokolle digital und arbeitet nur ausnahmsweise auf Papier.

Art. 21

Schlussbewertung, Bescheinigung, Abschlussarbeiten

1. Unmittelbar nach Abschluss aller Prüfungsgespräche, einschließlich jener der Kandidatinnen und Kandidaten, welche die schriftlichen Prüfungen zum Ersatztermin abgelegt haben, tritt die Prüfungskommission jeder Klasse zusammen, um die Schlussbewertung und die abschließenden Arbeiten durchzuführen.

2. Jeder Kandidat und jede Kandidatin erhalten eine

il candidato debba essere rinviato alle prove suppletive per la prosecuzione o per il completamento.

9. Qualora nello stesso istituto operino più commissioni, i candidati alle prove scritte suppletive appartenenti a dette commissioni possono essere assegnati dagli Intendenti Scolastici ad un'unica commissione. Quest'ultima provvede alle operazioni consequenziali e trasmette, a conclusione delle prove, gli elaborati alle commissioni di provenienza dei candidati, competenti a valutare gli elaborati stessi. Le commissioni di provenienza dei candidati sono, altresì, competenti nella formulazione e scelta della terza prova.

Art. 20

Verbalizzazione

1. La commissione verbalizza tutte le attività che caratterizzano lo svolgimento dell'esame nonché l'andamento e le risultanze delle operazioni di esame riferite a ciascun candidato.

2. La verbalizzazione deve descrivere sinteticamente ma fedelmente le attività della commissione e chiarire le ragioni per le quali si perviene a determinate conclusioni, in modo che il lavoro di ciascuna commissione possa risultare trasparente in tutte le sue fasi e nella sua interezza e che le deliberazioni adottate siano pienamente e congruamente motivate.

3. La Commissione, nella compilazione dei verbali, utilizzerà uno strumento informatico di supporto e, solo eccezionalmente, si avverrà della compilazione cartacea.

Art. 21

Voto finale, certificazione, adempimenti conclusivi

1. Ciascuna classe-commissione d'esame si riunisce, per le operazioni intese alla valutazione finale e alla elaborazione dei relativi atti, subito dopo la conclusione di tutti i colloqui, compresi quelli dei candidati che hanno sostenuto le prove scritte nella sessione suppletiva.

2. A ciascun candidato è assegnato un voto finale

Abschlussnote in Hundertsteln; diese ergibt sich aus der Summe der Punkte, die ihm die Kommission für die schriftlichen Arbeiten und für das Prüfungsgespräch zugeteilt hat, sowie jener Punkte, die er als Schulguthaben erworben hat.

3. Um die staatliche Abschlussprüfung zu bestehen, muss eine Gesamtpunktezah von 60/100 erreicht werden.

4. Auf Grund der im Artikel 13, Abs. 11 festgelegten Kriterien und ohne das Maximum von hundert Punkten zu überschreiten, kann die Prüfungskommission mit entsprechender Begründung, die Punktezah um höchstens 5 Punkte erhöhen, wenn die Kandidatin oder der Kandidat ein Schulguthaben von wenigstens 15 Punkten vorweist und bei der Prüfung ein Gesamtergebnis von wenigstens 70 Punkten erzielt hat. Gemäß Artikel 12, Absatz 15, ist für die Zuerkennung der Zusatzpunkte das Verfahren laut Artikel 15, Absatz 7 und Artikel 16 einzuhalten.

5. Die Kommission kann einstimmig, mit entsprechender Begründung, jenen Kandidatinnen und Kandidaten die Auszeichnung zuerkennen, die die Höchstpunktezah von 100 Punkten ohne die Zuerkennung der obgenannten Zusatzpunkte erreichen, unter der Voraussetzung dass sie:

a) das höchstmögliche Schulguthaben zuerkannt bekamen, ohne Erhöhung der Punktezah laut Artikel 11, Absatz 4 des DPR Nr. 323 vom 23.07.1998;

b) im Rahmen der Schlussbewertung der drittletzten, vorletzten und letzten Klasse in allen Fächern und im Verhalten die Bewertung von acht Zehnteln oder mehr erhalten haben;

Damit den Kandidatinnen und Kandidaten, die die Abschlussprüfung der Oberschule im Anschluss an die fünfte Klasse im Schuljahr 2013/2014 ablegen, die Auszeichnung verliehen werden kann, muss der Klassenrat oder die Prüfungskommission, je nach Zuständigkeit, die **Höchstpunktezah** des Schulguthabens für das drittletzte, vorletzte und das letzte Schuljahr bzw. für jeden Prüfungsteil **einstimmig** zuerkannt haben (Art. 3, Absatz 1, 2 und 3 des Ministerialdekrets Nr. 99 vom 16.12.2009).

Um den Prüfungskommissionen die zweckmäßigen Überprüfungen zu erleichtern, wird darauf hingewiesen, dass im Sinne des MD Nr. 99 vom 16.12.2009, die Kandidatinnen und Kandidaten, welche das Maximum des Schulguthabens erreicht haben (8 Punkte für die dritte, 8 Punkte für die vierte und 9 Punkte für die fünfte Klasse), in den Schlussbewertungen der dritten, vierten

komplexiv in centesimi, che è il risultato della somma dei punti attribuiti dalla commissione d'esame alle prove scritte e al colloquio e dei punti relativi al credito scolastico acquisito da ciascun candidato.

3. Per superare l'esame di Stato è sufficiente un punteggio minimo complessivo di 60/100.

4. Fermo restando il punteggio massimo di cento, la commissione d'esame può motivatamente integrare, secondo i criteri determinati ai sensi dell'art. 13, comma 11, il punteggio fino a un massimo di 5 punti ove il candidato abbia ottenuto un credito scolastico di almeno 15 punti e un risultato complessivo nella prova d'esame pari ad almeno 70 punti. Ai sensi dell'art. 12, comma 15, per l'attribuzione del punteggio integrativo si seguono le procedure di cui all'art. 15, comma 7 e all'art. 16, comma 6 e comma 9.

5. La Commissione all'unanimità può motivatamente attribuire la lode a coloro che conseguono il punteggio massimo di 100 punti senza fruire della predetta integrazione del punteggio, a condizione che:

a) abbiano conseguito il credito scolastico massimo complessivo attribuibile senza fruire della integrazione di cui all'art. 11, comma 4, del decreto del Presidente della Repubblica 23 luglio 1998, n. 323;

b) abbiano riportato negli scrutini finali relativi alle classi terzultima, penultima e ultima solo voti uguali o superiori a otto decimi, ivi compresa la valutazione del comportamento.

Sempre relativamente ai candidati agli esami conclusivi del secondo ciclo di istruzione, a conclusione dell'anno scolastico 2013/2014, ai fini dell'attribuzione della lode, il credito scolastico annuale relativo al terzultimo, penultimo e all'ultimo anno nonché il punteggio previsto per ogni prova d'esame devono essere stati attribuiti dal consiglio di classe o dalla commissione, secondo le rispettive competenze, nella misura **massima all'unanimità** (art. 3, commi 1, 2 e 3 del D.M. 16-12-2009, n. 99).

Anche al fine di consentire l'effettuazione delle opportune verifiche da parte della commissione, si rammenta che, ai sensi del D.M. 16-12-2009, n. 99, art. 3, comma 2, i candidati destinatari del punteggio massimo di credito scolastico (8 punti per la classe terza, 8 punti per la classe quarta e 9 punti per la classe quinta) devono avere comunque riportato, negli scrutini

und fünften Klasse, einen **Notendurchschnitt von über 9 Zehnteln** erreichen müssen, wobei keine Note unter 8 sein darf (mit einbezogen die Bewertung des Verhaltens).

- Jenen Kandidatinnen und Kandidaten, die im Schuljahr 2013/2014 die Abschlussprüfung der Oberschule aufgrund der **Verkürzung** der schulischen Laufbahn im Sinne des DPR Nr. 122 vom 22.06.2009, Artikel 6, Absatz 2, ablegen, kann von der Prüfungskommission begründet **die Auszeichnung** zuerkannt werden: falls sie die Höchstpunktezahl von 100 Punkten erreichen, ohne die Erhöhung laut Artikel 3, Absatz 6 des Gesetzes Nr. 425 vom 10.12.1997 mit nachfolgenden Abänderungen in Anspruch zu nehmen; falls sie die Höchstpunktezahl des Schulguthabens ohne die Erhöhung der Punkte gemäß Artikel 11, Absatz 4 des DPR Nr. 323 vom 23.07.1998 erlangt haben,

d.h. dass sie in den Schlussbewertungen der vorletzten und der zwei vorangehenden Klassen Noten erhalten haben, welche gleich oder höher als acht Zehntel waren, einschließlich der Bewertung des Verhaltens **(der Notendurchschnitt des drittletzten und vorletzten Jahres muss höher als neun sein)**.

Das Schulguthaben für das vorletzte und drittletzte Schuljahr, sowie die Punkte für jede Teilprüfung müssen vom Klassenrat bzw. von der Prüfungskommission, je nach Zuständigkeit, einstimmig im Höchstausmaß zuerkannt werden. Bei der Zuweisung der Schulguthaben an die Kandidatinnen und Kandidaten, die vorzeitig zur Abschlussprüfung zugelassen sind, wird die dem Ministerialdekret 99/2009 beiliegenden Tabelle A berücksichtigt (siehe Artikel 4, 5, 6 des Ministerialdekrets Nr. 99 vom 16.12.2009). Für das nicht besuchte Schuljahr, bei verkürzter Schullaufbahn, wird das **höchstmögliche Schulguthaben** laut dem MD Nr. 99/2009, bezogen auf den Notendurchschnitt des vorletzten Jahres (art. 3, Abs. 4, MR Nr. 99/2009).

6. Die Kommission füllt gemäß nachstehendem Absatz 7 für jeden Kandidaten und jede Kandidatin jenen Teil der Bescheinigung laut Absatz 7 aus, für den sie zuständig ist. Das zuerkannte Attribut "mit Lob" wird auf das Diplom und auf die ergänzende Bescheinigung

finali relativi alla classe terza, alla classe quarta e alla classe quinta, **la media dei voti superiore a nove**, con nessun voto inferiore a otto (ivi compresa la valutazione del comportamento).

- **Nei casi di abbreviazione del corso di studi per merito** ai sensi del D.P.R. 22 giugno 2009, n. 122, art. 6, comma 2, relativamente ai candidati che sostengono gli esami conclusivi del secondo ciclo di istruzione a conclusione dell'anno scolastico 2013/2014, la commissione, all'unanimità, può motivatamente attribuire la **lode** a coloro che conseguono il punteggio massimo di 100 punti senza fruire della integrazione di cui all'art. 3, comma 6, della legge 10 dicembre 1997, n. 425 e successive modificazioni, a condizione che abbiano conseguito il credito scolastico massimo complessivo attribuibile senza fruire della integrazione di cui all'art. 11, comma 4, del D.P.R. 23 luglio 1998, n. 323 ed abbiano perciò riportato:

negli scrutini finali relativi al penultimo anno e ai due anni antecedenti il penultimo solo voti uguali o superiori a otto decimi, ivi compresa la valutazione del comportamento **(fatta salva la media dei voti, che deve essere maggiore di nove nel terzultimo e nel penultimo anno)**.

il credito scolastico annuale relativo al penultimo e al terzultimo anno nonché il punteggio previsto per ogni prova d'esame devono essere stati attribuiti dal consiglio di classe o dalla commissione, secondo le rispettive competenze, nella misura massima all'unanimità. Ai fini dell'attribuzione del credito scolastico, ai candidati anticipatori per merito si applica la tabella A allegata al DM n. 99/2009 (cfr. art. 4, 5, 6, D.M. n. 99 del 16 dicembre 2009). Il credito scolastico – nei casi di abbreviazione – è attribuito, per l'anno non frequentato, **nella misura massima prevista** per lo stesso dalla Tabella A, allegata al DM n. 99/2009, in relazione alla media dei voti conseguita nel penultimo anno (art. 3, comma 4. D.M. n. 99 del 2009).

6. La commissione provvede, per la parte di sua competenza, alla compilazione, per ciascun candidato, del modello di certificazione di cui al successivo comma 7. La menzione della LODE va trascritta sul modello di diploma e sulla relativa certificazione integrativa. Le

übertragen. Die besonderen Tätigkeiten des Beruf bildenden Bereichs der Abschlussbiennien der Lehranstalten werden in der Bescheinigung, die dem Diplom beigelegt wird, unter „Zusätzliche Angaben, die den Studiengang kennzeichnen“ angeführt.

7. Es gelten die im M.D. vom 3. März 2009 Nr. 26 festgelegten Bescheinigungsvordrucke.

8. Omissis

9. Die Kommission wird die Diplome möglichst nach Abschluss der Prüfungen ausstellen und den Kandidatinnen und Kandidaten, welche die Prüfung bestanden haben, direkt überreichen.

10. Die Präsidenten der Kommissionen können, falls sie es für zweckmäßig erachten, dem zuständigen Schulamtsleiter einen Bericht mit den Beobachtungen über den Verlauf der Prüfungen und Beobachtungen über die Niveaus der Kenntnisse der Studenten und Studentinnen sowie Verbesserungsvorschläge schicken.

10 bis. Omissis

11. Im Zuge der abschließenden Handlungen übergeben die Präsidenten den Prüfungskommissionen der Schule, außerhalb des versiegelten Paketes mit den Prüfungsunterlagen, eine Übersicht (eigenständig vom Prüfungspräsidenten verfasst), in welcher die von den einzelnen Klassen-Kommissionen angewandten Kriterien für die Zuerkennung der Auszeichnung und die jeweilige Begründung dieser Zuerkennung an die einzelnen Kandidaten angeführt ist. Eine Kopie dieser Übersicht verbleibt bei den Unterlagen an der Schule. Der Inspektor wird in seinem Bericht zum Prüfungsverlauf, auf der Grundlage der übermittelten obgenannten Übersichten, einen eigenen Abschnitt hinsichtlich der Modalitäten für die Zuerkennung der Auszeichnung seitens der Prüfungskommissionen einfügen. Der Schulamtsleiter übermittelt dem Generaldirektor für Schulordnung im Ministerium einen eigenen Bericht über die Durchführung der Prüfungen, einschließlich eines Abschnitts, hinsichtlich der Verleihung der Auszeichnung mit der diesbezüglichen eigenen Bewertung.

12. Es ist Aufgabe der Präsidentinnen und Präsidenten der Prüfungskommissionen, die Diplome auszustellen. Falls sie vor Abschluss der Prüfungssession für die Unterzeichnung nicht zur Verfügung stehen, ermächtigen sie die Schulführungskräfte der Schulen, die Prüfungssitz sind, zur Ausstellung der Diplome.

esperienze condotte in alternanza scuola lavoro negli istituti professionali verranno opportunamente indicate nel certificato allegato al diploma tra gli “ulteriori elementi caratterizzanti il corso di studi seguito”.

7. Il modello di certificazione è quello di cui al D.M. 3 marzo 2009, n. 26.

8. Omissis

9. Al termine degli esami, ove sia possibile redigere in tempo utile i diplomi, la Commissione può provvedere a consegnare gli stessi direttamente ai candidati che hanno superato l'esame.

10. I presidenti commissione, qualora ritengono opportuno, potranno trasmettere all'Intendente scolastico competente un'apposita relazione contenente osservazioni sullo svolgimento delle prove e sui livelli di apprendimento degli studenti, nonché proposte migliorative dell'esame di Stato.

10 bis. Omissis

11. Nel concludere i lavori, i presidenti di commissione affidano all'istituto scolastico, fuori dal plico sigillato contenente gli atti di esame, una scheda (redatta autonomamente dal Presidente), nella quale sono riportati i criteri adottati dalle singole classe-commissioni per l'attribuzione della lode e le motivazioni della relativa attribuzione ai singoli candidati. Tale scheda è da mantenere comunque agli atti della scuola. Una copia della medesima, in formato digitale, sarà invece trasmessa, per via telematica, tramite la competente Intendenza scolastica, all'Ispettore tecnico di vigilanza. L'Ispettore tecnico di vigilanza includerà nella sua relazione concernente l'andamento degli esami, un apposito paragrafo sulle modalità di attribuzione della lode da parte delle commissioni, desunte dall'ispettore medesimo attraverso l'esame delle schede pervenutegli. L'intendente scolastico invierà apposita relazione sullo svolgimento degli esami, comprensiva di un paragrafo sulle lodi con le proprie relative valutazioni, al Direttore generale della Direzione Generale Ordinamenti Scolastici del Ministero.

12. Ferma restando la competenza dei Presidenti delle commissioni giudicatrici al rilascio dei diplomi, nel caso questi non siano disponibili per la firma prima del termine di chiusura della sessione d'esame, i Presidenti medesimi delegano il dirigente scolastico dell'istituto sede d'esame a provvedere alla compilazione, alla firma e alla consegna dei diplomi stessi.

13. Es wird daran erinnert, dass auf den von den Schulführungskräften auf Antrag ausgestellten Bescheinigungen gemäß Richtlinie Nr. 14/2011 des Ministers für öffentliche Verwaltung und Vereinfachung, erlassen in Durchführung von Artikel 15, Absatz 1, Gesetz Nr. 183 vom 12.11.2011, unter Strafe der Nichtigkeit folgenden Hinweis aufscheinen muss: „Die vorliegende Bescheinigung darf Organen der öffentlichen Verwaltung oder privaten Trägern von öffentlichen Diensten nicht vorgelegt werden“. Dieser Hinweis wird auf dem Original des Abschlussdiploms nicht angebracht, da das Diplom keine Bescheinigung ist, sondern ein Studententitel ist.

14. Bei Verlust der Bescheinigung, die das Diplom der staatlichen Abschlussprüfung ergänzt, gemäß Dekrets der Präsidenten der Republik vom 23.07.1998, Nr. 323, Art. 13, stellt der Direktor eine Kopie der Bescheinigung aus und merkt darauf an, dass es sich um eine Ersatzbescheinigung handelt.

Art. 22

Veröffentlichung der Ergebnisse

1. Das Prüfungsergebnis mit der Angabe der erreichten Gesamtpunktezah, einschließlich des eventuell von der Kommission zuerkannten Attributs „MIT LOB“, wird für alle Kandidatinnen und Kandidaten an der Anschlagtafel der Schule des Prüfungssitzes veröffentlicht; im Falle des nicht Bestehens der Prüfung selbst nur mit dem Hinweis NEGATIVES ERGEBNIS (Artikel 6, Absatz 4, DPR Nr. 122 vom 22.06.2009).

2. Die Gesamtpunktezah muss von der Kommission selbst auf das Karteiblatt der einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten und in das Prüfungsregister eingetragen werden.

3. Für die Kandidatinnen und Kandidaten gemäß Artikel 17, Absatz 4 und Artikel 18 bis, comma 2, wird der Hinweis auf differenzierte Prüfungen nur in der Bescheinigung festgehalten und nicht an der Anschlagtafel der Schule veröffentlicht.

4. Omissis

5. Bei Studenten und Studentinnen, welche bei der staatlichen Abschlussprüfung die Punktezah 100 mit Auszeichnung erreicht haben, holt die Schule gemäß Artikel 7, Abs. 2, des Legislativdekrets vom 29.12.2007, Nr. 262, die Zustimmung derselben zur Veröffentlichung ihrer Namen im gesamtstaatlichen Verzeichnis der

13. Si rammenta che i certificati rilasciati dai dirigenti delle istituzioni scolastiche, a richiesta degli interessati – a seguito della Direttiva n. 14/2011 del Ministro della pubblica amministrazione e della semplificazione, emanata in attuazione dell'articolo 15, comma 1, della legge 12 novembre 2011, n. 183 – devono riportare, a pena di nullità, la dicitura: “il presente certificato non può essere prodotto agli organi della pubblica amministrazione o ai privati gestori di pubblici servizi.” Tale dicitura, invece, non deve essere apposta sull'originale del diploma di superamento dell'esame di Stato, in quanto il diploma non costituisce certificato, ma titolo di studio.

14. In caso di smarrimento del certificato integrativo del diploma dell'esame di Stato, di cui all'art. 13 del D.P.R. 23 luglio 1998, n. 323, il dirigente scolastico rilascia copia del certificato, con l'annotazione che si tratta di copia sostitutiva dell'originale.

Art. 22

Pubblicazione dei risultati

1. L'esito dell'esame con indicazione del punteggio finale conseguito, inclusa la menzione della lode qualora attribuita dalla Commissione, è pubblicato, per tutti i candidati, nell'albo dell'istituto sede della commissione, con la sola indicazione della dizione ESITO NEGATIVO nel caso di mancato superamento dell'esame stesso (cfr. articolo 6, comma 4, DPR 22 giugno 2009, n. 122).

2. Il punteggio finale deve essere riportato, a cura della Commissione, sulla scheda di ciascun candidato e sui registri d'esame.

3. Per i candidati di cui all'articolo 17, comma 4, e 18, comma 2, il riferimento all'effettuazione delle prove differenziate va indicato solo nell'attestazione e non nei tabelloni affissi all'albo dell'istituto.

4. Omissis

5. Nel caso degli studenti che conseguono agli esami la votazione di 100 con l'attribuzione della lode, la scuola provvede, ai sensi dell'art. 7, comma 2, del D.L.vo 29-12-2007, n. 262, all'acquisizione del consenso dei medesimi, ai fini della pubblicazione dei relativi nominativi nell'Albo Nazionale delle Eccellenze.

Auszeichnungen ein.

Art. 23

Omissis

Art. 24

Gültigkeit der Diplome

Das Dekret, mit dem das zweite schriftliche Prüfungsfach und die Fächer festgelegt wurden, die von den externen Mitgliedern der Prüfungskommission geprüft werden, enthält die Studentitel, welche am Ende des entsprechenden Studiengangs erworben werden.

Art. 25

**Zugang zu den Akten der Schule
und Transparenz**

1. Die Akten und Dokumente der staatlichen Prüfungen müssen mit eigener Niederschrift dem Direktor oder dessen Stellvertreter übergeben werden, der im Sinne des Gesetzes vom 7.08.1990, Nr. 241 und nachfolgender Abänderungen für die Aufbewahrung verantwortlich ist. Der Direktor ist auch zuständig, Anträge auf Zugang und eventuelle Öffnung des versiegelten Umschlags, in dem sich die erwähnten Akten befinden, entgegenzunehmen. In diesem Falle öffnet der Direktor in Anwesenheit des Schulpersonals den Umschlag und fasst darüber ein eigenes Protokoll, das von den Anwesenden unterzeichnet und in den Umschlag gelegt wird. Der Umschlag ist sofort wieder zu versiegeln.

2. Für die Ausübung des Rechts auf Zugang zu den Akten gelten die Bestimmungen des vorher zitierten Gesetzes vom 7. August 1990, Nr. 241, in geltender Fassung.

Art. 26

Fristen

1. Wenn die Termine, welche mit dieser Verordnung festgelegt sind, auf einen Feiertag fallen, sind sie von Rechts wegen auf den nächsten Tag verschoben.

Art. 23

omissis

Art. 24

Validità dei diplomi

Con il decreto che individua la materia oggetto della seconda prova scritta e le materie affidate ai commissari esterni per ciascun indirizzo di studio, sono indicati i titoli di studio che si conseguono al termine dei relativi corsi di studio.

Art. 25

**Accesso ai documenti scolastici
e trasparenza**

1. Gli atti e i documenti scolastici relativi agli esami di Stato devono essere consegnati, con apposito verbale, al dirigente scolastico, o a chi ne fa le veci, il quale, ai sensi della legge 7 agosto 1990, n. 241 e successive modificazioni, è responsabile della loro custodia e dell'accoglimento delle richieste di accesso e dell'eventuale apertura del plico sigillato che contiene gli atti predetti e che è custodito dallo stesso dirigente scolastico; in tal caso il dirigente scolastico, alla presenza di personale della scuola, procede all'apertura del plico stesso redigendo apposito verbale sottoscritto dai presenti, che verrà inserito nel plico stesso da sigillare immediatamente.

2. Ai fini dell'esercizio del diritto di accesso valgono le norme dettate dalla precitata legge 7 agosto 1990, n. 241, e successive disposizioni.

Art. 26

Termini

1. I termini indicati nella presente ordinanza, nell'ipotesi in cui vengano a cadere in un giorno festivo, sono di diritto prorogati al giorno seguente.

Art. 27

Prüfungen in der Region Aosta und in der Autonomen Provinz Bozen

1. Auf die Region Aosta werden die Bestimmungen dieser Verordnung mit Ausnahme jener Bestimmungen angewendet, welche mit der Verordnung unvereinbar ist, die mit D.P.R. vom 07.10.1999, Nr. 13, erlassen wurde und die Regelung der Modalitäten und Kriterien der Bewertung der staatlichen Abschlussprüfung in dieser Region enthält, im Sinne des Artikels 21, Absatz 20bis, des Gesetzes vom 15.03.1997, Nr. 59, in geltender Fassung; eingeschlossen ist die vierte schriftliche Prüfung Französisch laut Regelung des Regionalgesetzes vom 03.11.1998, Nr. 52.

2. In der Autonomen Provinz Bozen sind die Modalitäten der Durchführung der dritten schriftlichen Prüfung laut Dekret des Landeshauptmannes Nr. 14 vom 07.04.2005 abgeändert, folgenden Inhalts: „Abänderung der Durchführungsverordnung über die Abschlussprüfung an den Oberschulen Südtirols.“

Art. 28

Organisatorische Hinweise

1. Zwecks Beschleunigung der Verwaltungstätigkeiten und der Verpflichtungen kann der zuständige Schulamtsleiter abwägen, ob an Direktoren, die an den Schülern oder auf dem Zuständigkeitsgebiet Dienst leisten, besondere Aufgaben delegiert werden.

2. Für die nächste Session der staatlichen Abschlussprüfung wird das Vereinfachungsprojekt „Telematischer Umschlag“, bestätigt, welches die Übermittlung der ersten, zweiten und, falls vorgesehen, vierten schriftlichen Prüfung in telematischer Form vorsieht. Jeder Prüfungssitz erhält einen „telematischen Umschlag“, d.h. ein digitales Dokument, welches durch verschiedene Verschlüsselungsvorgänge geschützt ist. Die Schulführungskraft muss zu diesem Zweck ein Mindestmaß an technischer Ausrüstung zur Verfügung stellen und wenigstens einen „lokalen Referenten“ benennen.

Rom, 19.05.2014

Art. 27

Esami nella Regione Valle D'Aosta e nella Provincia Autonoma di Bolzano

1. Per la Regione Valle d'Aosta si applicano le disposizioni di cui alla presente Ordinanza, ad eccezione di quelle incompatibili con il Regolamento emanato con D.P.R. 07/01/1999, n. 13, recante la disciplina delle modalità e dei criteri di valutazione delle prove dell'esame di Stato conclusivo dei corsi di studio di istruzione secondaria superiore in quella Regione, ai sensi dell'art. 21, comma 20 bis, della legge 15/03/1997, n. 59, e successive integrazioni, ivi compresa la quarta prova scritta di francese disciplinata con la legge regionale 3/11/1998, n. 52.

2. Nella Provincia Autonoma di Bolzano, le modalità di svolgimento della terza prova scritta sono modificate secondo quanto previsto dal Decreto del Presidente della Provincia n. 14 del 07-04-2005, avente per oggetto: "Modifica del regolamento di esecuzione sugli esami di Stato conclusivi dei corsi di studio di istruzione secondaria superiore nelle scuole dell' Alto Adige."

Art. 28

Disposizioni organizzative

1. Ai fini dello snellimento dell'azione amministrativa e di una più celere definizione degli adempimenti, gli Intendenti scolastici potranno valutare l'opportunità di conferire specifiche deleghe ai dirigenti in servizio presso le Intendenze o le strutture periferiche del territorio di rispettiva competenza.

2. Per la prossima sessione dell'esame di Stato, è confermato, il progetto di semplificazione, finalizzato alla trasmissione per via telematica delle prove, denominato "plico telematico", contenente i testi della prima e della seconda prova scritta, (nonché ove prevista, della quarta prova scritta). Ciascuna sede di esame diviene destinataria del "plico telematico", documento digitale, protetto con procedimenti di cifratura, e, a tal fine, il dirigente scolastico deve garantire la dotazione tecnica indispensabile e, almeno, un "referente di sede".

Roma, 19-05-2014

Gesetz vom 10. Dezember 1997, Nr. 425, abgeändert durch Gesetz vom 28.12.2001, Nr. 448 (Finanzgesetz 2002), durch Gesetz vom 11.01.2007, Nr. 1, durch Gesetz vom 25.10.2007, Nr. 176 und durch Gesetz vom 24.11.2009, Nr. 167

Bestimmungen über die Reform der staatlichen Abschlussprüfungen an den Oberschulen

Art. 1

Zielsetzung und Bestimmung der Abschlussprüfungen an den Oberschulen

1. Die staatlichen Abschlussprüfungen an den Oberschulen sollen die Vorbereitung jedes Kandidaten in Bezug auf die allgemeinen und besonderen Bildungsziele, die jeder einzelnen Studienrichtung eigen sind, analysieren und überprüfen; sie werden an den Oberschulen beim Abschluss des Studienganges und an den Lehranstalten und Kunstschulen am Ende der Ergänzungskurse abgelegt.

2. Die Regierung ist im Sinne des Artikels 17, Absatz 2, des Gesetzes vom 23. August 1988, Nr. 400, und unter Beachtung der allgemeinen Bestimmungen der Artikel 2 bis 6 dieses Gesetzes ermächtigt, die staatlichen Abschlussprüfungen an den Oberschulen und die damit zusammenhängenden Sachbereiche zu regeln.

3. Die in Absatz 2 erwähnte Verordnung tritt mit Beginn des auf die Veröffentlichung im Amtsblatt der Republik folgenden Jahres in Kraft; sie legt auch die Übergangsbestimmungen fest:

- a) für die stufenweise Anwendung der neuen Bestimmung über die staatlichen Prüfungen innerhalb der ersten zwei Schuljahre, auch in Bezug auf den Lehrbefähigungswert der Studententitel;
- b) für die Vorbereitung und die Übermittlung an die Schulen der Weisungen des Unterrichtsministeriums über die Eigenschaften der dritten schriftlichen Prüfung und das Verfahren für ihre Vorbereitung.

Art. 2

Zulassung

1. Zur staatlichen Prüfung werden zugelassen:

- a) die Schüler der staatlichen Schulen welche die letzte Klasse besucht haben, im Rahmen der Schlussbewertung positiv bewertet wurden und welche jedenfalls die

Legge 10 dicembre 1997, n. 425, modificata con legge 28-12-2001, n. 448 (legge finanziaria 2002), con legge 11-01-2007, n. 1, con legge 25-10-2007, n. 176 e con legge n. 167 24-11-2009

Disposizioni per la riforma degli esami di Stato conclusivi dei corsi di studio di istruzione secondaria superiore

Art. 1

Finalità e disciplina degli esami di Stato conclusivi dei corsi di studio di istruzione secondaria superiore

1. Gli esami di Stato conclusivi dei corsi di studio di istruzione secondaria superiore hanno come fine l'analisi e la verifica della preparazione di ciascun candidato in relazione agli obiettivi generali e specifici propri di ciascun indirizzo di studi; essi si sostengono al termine del corso di studi della scuola secondaria superiore e, per gli istituti professionali e per gli istituti d'arte, al termine dei corsi integrativi.

2. Il Governo è autorizzato a disciplinare gli esami di Stato conclusivi dei corsi di studio di istruzione secondaria superiore e le materie ad essi connesse con regolamento da adottare ai sensi dell'articolo 17, comma 2, della legge 23 agosto 1988, n. 400, nel rispetto delle norme generali di cui agli articoli da 2 a 6 della presente legge.

3. Il regolamento di cui al comma 2 entra in vigore con l'inizio dell'anno successivo a quello in corso alla data della sua pubblicazione nella Gazzetta Ufficiale; esso detta anche le disposizioni transitorie:

- a) per l'applicazione graduale della nuova disciplina degli esami di Stato nei primi due anni scolastici, anche con riferimento al valore abilitante dei titoli di studio;
- b) per la predisposizione e l'invio alle scuole, da parte del Ministero della pubblica istruzione, delle istruzioni relative alle caratteristiche della terza prova scritta e delle modalità relative alla sua predisposizione.

Art. 2

Ammissione

1. All'esame di Stato sono ammessi:

- a) gli alunni delle scuole statali che abbiano frequentato l'ultimo anno di corso, siano stati valutati positivamente in sede di scrutinio finale e abbiano comunque saldato i debiti

Bildungsrückstände der vorhergehenden Schuljahre nach den Modalitäten aufgeholt haben, die mit Dekret des Ministers für öffentlichen Unterricht festgelegt werden;

b) zu denselben Bedingungen und mit den Voraussetzungen laut Buchstabe a) die Schüler der gleichgestellten oder gesetzlich anerkannten Schulen, bei welchen bis zu deren Auslauf Studiengänge im Sinne von Artikel 1-bis, Absatz 6, des Gesetzesdekrets Nr. 250 vom 5. Dezember 2005, mit Abänderungen in Gesetz Nr. 27 vom 3. Februar 2006 umgewandelt, geführt werden.

2. Zur Abschlussprüfungen sind, mit Verkürzung um ein Jahr aufgrund des Erfolgs, auch jene Schüler der staatlichen und gleichgestellten sowie der laut Absatz 1, Buchstabe b) gleichgestellten und gesetzlich anerkannten Schulen zugelassen, welche bei der Schlussbewertung der vorletzten Klasse wenigstens acht Zehntel in jedem Fach erreicht haben, einen regulären Studiengang absolviert haben und bei der Schlussbewertung der zwei dem vorletzten Schuljahr vorausgehenden Schuljahren wenigstens sieben Zehntel in jedem Fach erreicht haben, ohne die genannten zwei Schuljahre wiederholt zu haben; die besonderen Bestimmungen betreffend die Bewertung im Fach Leibeserziehung bleiben aufrecht.

3. Vorbehaltlich der in Artikel 7 angeführten Bestimmung unterliegt die Zulassung der externen Kandidaten, welche nicht in Besitz der Zulassung zur letzten Klasse sind, einer Vorprüfung, die darauf ausgerichtet ist, ihre Vorbereitung in den Fächern laut Programmen jenes oder jener Schuljahre festzustellen, für welche den Kandidaten nicht in Besitz der Zulassung oder der Eignung sind, sowie in den Fächern des letzten Schuljahres. Die Vorprüfung über die Fächer der Abschlussklasse legen auch jene Kandidatinnen und Kandidaten ab, die im Besitz der Eignung oder Versetzung für die Abschlussklasse sind und diese nicht besucht haben oder keinen Anspruch auf Bewertung für die Zulassung zur Abschlussprüfung haben. Es werden auch die allfällig erworbenen Bildungsguthaben berücksichtigt. Das positive Bestehen der Vorprüfung gilt auch für den Fall, dass die staatliche Abschlussprüfung nicht bestanden wird, als Eignung für die letzte Klasse. Die Vorprüfung wird vor dem Klassenrat der staatlichen oder gleichgestellten Schule abgelegt, welcher mit der Kommission verbunden ist, der der Kandidat zugewiesen wurde. Jene Kandidatinnen und Kandidaten bestehen die Vorprüfung, welche in allen Prüfungen, die sie ablegen, eine Bewertung von wenigstens sechs Zehnteln erreichen.

4. Die Kandidatinnen und Kandidaten beantragen die Zulassung zur staatlichen Abschlussprüfung und geben in ihrem Antrag an den gebietsmäßig zuständigen Schulamtsleiter, in der Reihenfolge der Präferenzen, jene Schulen an, denen sie als externe Kandidatinnen und

formativi contratti nei precedenti anni scolastici, secondo modalità definite con decreto del Ministro della pubblica istruzione;

b) alle stesse condizioni e con i requisiti di cui alla lettera a), gli alunni delle scuole pareggiate o legalmente riconosciute nelle quali continuano a funzionare corsi di studio, fino al loro completamente, ai sensi dell'articolo 1-bis, comma 6 del decreto legge 5 dicembre 2005, n. 250, convertito, con modificazioni, dalla legge 3 febbraio 2006, n. 27

2. All'esame di Stato sono ammessi, altresì, con abbreviazione di un anno per merito, gli alunni delle scuole statali e paritarie e gli alunni delle scuole pareggiate o legalmente riconosciute di cui al comma 1, lettera b), che hanno riportato, nello scrutinio finale della penultima classe, non meno di otto decimi in ciascuna disciplina, che hanno seguito un regolare corso di studi di istruzione secondaria superiore e che anno riportato una votazione non inferiore a sette decimi in ciascuna disciplina negli scrutini finali dei due anni antecedenti il penultimo, senza essere incorsi in ripetenze nei due anni predetti, ferme restando le specifiche disposizioni concernenti la valutazione dell'insegnamento dell'educazione fisica.

3. Fermo restando quanto disposto dall'articolo 7, l'ammissione dei candidati esterni che non siano in possesso di promozione all'ultima classe è subordinata al superamento di un esame preliminare inteso ad accertare la loro preparazione sulle materie previste dal piano di studi dell'anno o degli anni per i quali non siano in possesso della promozione o dell'idoneità alla classe successiva, nonché su quelle previste dal piano di studi dell'ultimo anno. Sostengono altresì l'esame preliminare, sulle materie previste dal piano di studi dell'ultimo anno, i candidati in possesso di idoneità o di promozione all'ultimo anno che non hanno frequentato il predetto anno ovvero che non hanno comunque titolo per essere scrutinati per l'ammissione all'esame. Si tiene conto anche di crediti formativi eventualmente acquisiti. Il superamento dell'esame preliminare, anche in caso di mancato superamento dell'esame di Stato, vale come idoneità all'ultima classe. L'esame preliminare è sostenuto davanti al consiglio della classe dell'istituto, statale o pareggiato, collegata alla commissione alla quale il candidato è stato assegnato; il candidato è ammesso all'esame di Stato se consegue un punteggio minimo di sei decimi in ciascuna delle prove cui è sottoposto.

4. I candidati esterni devono presentare domanda di ammissione all'esame di Stato indicando, in ordine preferenziale, le istituzioni scolastiche in cui intendono sostenere l'esame all'Intendente scolastico territorialmente competente, il quale prevede ad assegnare i candidati

Kandidaten zugewiesen werden wollen. Der Schulamtsleiter weist die externen Kandidatinnen und Kandidaten unter Berücksichtigung der Bestimmung laut Artikel 4, den staatlichen oder gleichgestellten Schulen zu, die sich in der Wohnsitzgemeinde des externen Kandidaten oder der externen Kandidatin befinden. Ist dies nicht möglich, erfolgt die Zuweisung innerhalb der Provinz, ansonsten innerhalb der Region. Allfällige Ausnahmen für die Zuweisung außerhalb der Region müssen nach Würdigung der vorgebrachten Begründungen vom Schulamtsleiter der Herkunftsregion genehmigt werden; somit sind die Gesuche an diesen zu richten. Die Vorprüfungen werden von den Kandidatinnen und Kandidaten an jenen Schulen abgelegt, welche ihnen als Prüfungssitz zugewiesen wurden.

5. Für die externen Kandidatinnen und Kandidaten wird das Schulguthaben vom Klassenrat bestimmt, vor welchem sie die Vorprüfung laut Absatz 3 ablegen. Ausschlaggebend dafür sind die Unterlagen über die Schullaufbahn, die Bildungsguthaben sowie die Ergebnisse der Vorprüfungen. Die belegbaren beruflichen Erfahrungen können als Bildungsguthaben gewertet werden.

6. Die Schülerinnen und Schüler der vorletzten Klassen, welche als externe Kandidatinnen und Kandidaten zur staatlichen Abschlussprüfung antreten wollen, müssen den Schulbesuch vor dem 15. März abgebrochen haben und die für die externen Kandidatinnen und Kandidaten vorgesehenen Voraussetzungen besitzen.

7. Die Kandidatinnen und Kandidaten aus Nicht-Eu-Ländern, welche die Abschlussklasse einer Oberschule nicht in Italien oder an staatlichen Schulen im Ausland besucht haben, können die staatliche Abschlussprüfung mit den Modalitäten laut den Absätzen 3, 4, 5 und 6 als externe Kandidatinnen und Kandidaten ablegen.

8. In der Session desselben Jahres können jene Schülerinnen und Schüler der Lehranstalten bzw. der Kunsthochschulen, mit Verkürzung um ein Jahr aufgrund des Erfolgs, die Fachprüfung bzw. Prüfung für die Verleihung des Diploms der Kunstlehranstalt ablegen, welche bei der Schlussbewertung für die Versetzung in die dritte Klasse eine Bewertung von wenigstens acht Zehnteln in allen Fächern erreicht und bei der Schlussbewertung für die Versetzung in die zweite Klasse eine Bewertung von wenigstens sieben Zehnteln in allen Fächern erreicht haben und welche keine Klasse wiederholt haben. Die besonderen Bestimmungen betreffend die Bewertung im Fach Leibeserziehung bleiben aufrecht.

Art. 3

Inhalt und Ergebnis der Prüfung

1. Die staatliche Abschlussprüfung der Oberschulen ist

medesimi, nel rispetto di quanto previsto all'articolo 4, agli istituti scolastici statali o paritari aventi sede nel comune di residenza del candidato stesso ovvero, in caso di assenza nel comune dell'indirizzo di studio indicato nella domanda, nella provinciale e, nel caso di assenza anche in questa del medesimo indirizzo, nella regione. Eventuali deroghe, al superamento dell'ambito organizzativo regionale devono essere autorizzate, previa valutazione nei motivi addotti, dall'Intendente scolastico di provenienza, al quale va presentata la relativa richiesta. Gli esami preliminari, ove prescritti, sono sostenuti dai candidati esterni presso le istituzioni scolastiche loro assegnate come sede di esame.

5. Per i candidati esterni, il credito scolastico è attribuito dal consiglio di classe davanti al quale sostengono l'esame preliminare di cui al comma 3 sulla base della documentazione del curriculum scolastico, dei crediti formativi e dei risultati delle prove preliminari. Le esperienze professionali documentabili possono essere valutate quale credito formativo.

6. Gli alunni delle classi antecedenti l'ultima, che intendano partecipare agli esami di Stato in qualità di candidati esterni, devono avere cessato la frequenza prima del 15 marzo e devono possedere i requisiti previsti per i medesimi candidati.

7. I candidati non appartenenti a paesi dell'Unione Europea, che non abbiano frequentato l'ultimo anno di corso di istruzione secondaria superiore in Italia o presso istituzioni scolastiche italiane all'estero, possono sostenere l'esame di Stato in qualità di candidati esterni, secondo le medesime modalità previste ai commi 3, 4, 5 e 6.

8. Possono sostenere, nella sessione dello stesso anno, con abbreviazione per un anno per merito, il corrispondente esame di qualifica o di licenza di maestro d'arte, rispettivamente gli alunni degli istituti professionali e degli istituti d'arte che, nello scrutinio finale per la promozione alla classe terza, abbiano riportato non meno di otto decimi in ciascuna disciplina, abbiano riportato una valutazione non inferiore a sette decimi in ciascuna disciplina al termine del primo anno e non siano incorsi in ripetenze, ferme restando le specifiche disposizioni concernenti la valutazione dell'insegnamento dell'educazione fisica.

Art. 3

Contenuto ed esito dell'esame

1. L'esame di Stato conclusivo dei corsi di studio di

ausgerichtet auf die Feststellung der Kenntnisse und Kompetenzen, welche in der Abschlussklasse in Bezug auf die allgemeinen und besonderen Bildungsziele jeder Fachrichtung erworben wurden, auf die Feststellung der allgemeinen kulturellen Voraussetzungen und auf die Feststellung der kritischen Fähigkeiten des Kandidaten und der Kandidatin.

2. Die staatliche Prüfung besteht aus drei schriftlichen Arbeiten und einem Prüfungsgespräch. Die erste schriftliche Prüfung soll die Beherrschung der italienischen Sprache oder der Unterrichtssprache feststellen und die expressiven, sprachlich-logischen und kreativen Fähigkeiten des Kandidaten und der Kandidatin überprüfen. Die zweite Prüfung, die auch grafisch oder grafisch-schriftlich sein kann, hat ein die Studienrichtung kennzeichnendes Fach zum Gegenstand. In den technischen Oberschulen, in den Lehranstalten und in den Kunstlyzeen berücksichtigen die Prüfungsmodalitäten die technisch-praktische Dimension der betroffenen Fächer; die Prüfung kann auf mehr als einen Arbeitstag verteilt werden. Die dritte Prüfung ist Ausdruck der didaktisch-methodologischen Autonomie der Schulen und ist eng an die von den einzelnen Schulen vorgesehenen Lehrpläne geknüpft. Sie hat fächerübergreifenden Charakter, umfasst Fächer des letzten Schuljahres und besteht aus der zusammenfassenden Behandlung von Inhalten, der Beantwortung von Einzelfragen oder Fragen mit Mehrfachantworten, der Lösung von Problemstellungen oder Fallbeispielen oder aus dem Entwurf von Projekten. Die Prüfung ist so aufgebaut, dass in der Regel auch die Kenntnisse einer Fremdsprache überprüft werden können. Das INVALSI wird auf der Grundlage von Weisungen des Unterrichtsministeriums laut Absatz 3 Musterbeispiele ausarbeiten, die den autonomen Schulen für die Ausarbeitung der dritten Prüfung zur Verfügung gestellt werden. Das INVALSI wird auch die von den Schülern am Ende der Oberschulen erreichten Bildungsstandards bewerten, indem sie die schriftlichen Prüfungen der staatlichen Abschlussprüfungen nach international gängigen Kriterien und Modalitäten bewertet, um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten.

3. Die Themen der ersten und zweiten Prüfung, ausgewählt vom Unterrichtsminister, werden vom Unterrichtsministerium übermittelt; das Thema der dritten Prüfung wird von der Prüfungskommission nach einem vorgeschriebenen Verfahren festgelegt. Die Fächer der zweiten schriftlichen Prüfung werden vom Unterrichtsminister jedes Jahr innerhalb 10. April festgelegt. Der Minister bestimmt auch die Merkmale der dritten schriftlichen Prüfung sowie das Verfahren, nach welchem die Prüfungskommission die Themen der ersten beiden Prüfungen erstellt, sofern diese nicht rechtzeitig eintreffen.

4. Das Prüfungsgespräch umfasst fächerübergreifende

istruzione secondaria superiore è finalizzato all'accertamento delle conoscenze e delle competenze acquisite nell'ultimo anno del corso di studi in relazione agli obiettivi generali e specifici propri di ciascun indirizzo e delle basi culturali generali, nonché delle capacità critiche del candidato.

2. L'esame di Stato comprende tre prove scritte ed un colloquio. La prima prova scritta è intesa ad accertare la padronanza della lingua italiana o della lingua nella quale si svolge l'insegnamento, nonché le capacità espressive, logico-linguistiche e critiche del candidato; la seconda prova, che può essere anche grafica o scrittografica, ha per oggetto una delle materie caratterizzanti il corso di studio. Negli istituti tecnici, negli istituti professionali, negli istituti d'arte e nei licei artistici le modalità di svolgimento tengono conto della dimensione tecnico-pratica e laboratoriale delle discipline coinvolte e possono articolarsi anche in più di un giorno di lavoro; la terza prova è espressione dell'autonomia didattica - metodologica ed organizzativa delle istituzioni scolastiche ed è strettamente correlata al piano dell'offerta formativa utilizzato da ciascuna di esse. Essa è a carattere pluridisciplinare, verte sulle materie dell'ultimo anno di corso e consiste nella trattazione sintetica di argomenti, nella risposta a quesiti singoli o multipli ovvero nella soluzione di problemi o di casi pratici e professionali o nello sviluppo di progetto; tale ultima prova è strutturata in modo da consentire, di norma, anche l'accertamento della conoscenza di una lingua straniera. L'Istituto nazionale per la valutazione del sistema educativo di istruzione e di formazione (INVALSI) provvede, sulla base di apposite direttive impartite dal Ministro della pubblica istruzione ai sensi del comma 3, alla predisposizione di modelli da porre a disposizione delle autonomie scolastiche ai fini della elaborazione della terza prova. L'Istituto provvede, altresì, alla valutazione dei livelli di apprendimento degli studenti a conclusione dei percorsi dell'istruzione secondaria superiore, utilizzando le prove scritte degli esami di Stato secondo criteri e modalità coerenti con quelli applicati a livello internazionale per garantirne la comparabilità.

3. I testi relativi alla prima e alla seconda prova scritta, scelti dal Ministro, sono inviati dal Ministero della pubblica istruzione; il testo della terza prova scritta è predisposto dalla commissione d'esame con modalità predefinite. Le materie oggetto della seconda prova scritta sono individuate dal Ministro della pubblica istruzione entro la prima decade del mese di aprile di ciascun anno. Il Ministro disciplina altresì le caratteristiche della terza prova scritta, nonché le modalità con le quali la commissione d'esame provvede alla elaborazione delle prime due prove d'esame in caso di mancato tempestivo ricevimento delle medesime.

4. Il colloquio si svolge su argomenti di interesse

Themenbereiche der Lehrpläne und der Unterrichtsarbeit des letzten Jahres.

5. Prüfungssprache ist die offizielle Unterrichtssprache.

6. Am Ende der staatlichen Prüfung wird jedem Kandidaten eine in Hundertsteln ausgedrückte Gesamtnote erteilt. Sie ergibt sich aus der Summe der Punkte, die die Prüfungskommission für die schriftlichen Arbeiten und für das Prüfungsgespräch vergibt und jener Punkte, die der einzelne Kandidat oder die einzelne Kandidatin als Schulguthaben erhalten hat. Die Prüfungskommission verfügt über 45 Punkte für die Bewertung der schriftlichen Prüfungen und über 30 Punkte für die Bewertung des Prüfungsgesprächs. Jeder Kandidat und jede Kandidatin kann für sein Schulguthaben höchstens 25 Punkte geltend machen. Die Mindestpunktezahl, um die Prüfung zu bestehen, ist 60/100. Das Ergebnis der schriftlichen Prüfungen wird für alle Kandidatinnen und Kandidaten mindestens einen Tag vor dem für den Beginn des Prüfungsgesprächs festgesetzten Termin an der Anschlagtafel der Schule, die Prüfungssitz ist, veröffentlicht. Ohne die Höchstzahl von 100 Punkten zu überschreiten, kann die Prüfungskommission mit Begründung die Gesamtpunktezahl bis zu einem Maximum von fünf Punkten erhöhen, wenn die Kandidatin oder der Kandidat ein Schulguthaben von mindestens 15 Punkten vorweisen und ein Gesamtergebnis von mindestens 70 Punkten erzielt hat. An die Schülerinnen und Schüler, welche die Höchstzahl von 100 Punkten ohne diese Erhöhung erreichen, kann von der Kommission die Auszeichnung zuerkannt werden.

7. Die Prüfungen der Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigung sind in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 5. Februar 1992, Nr. 104, geregelt.

8. Für die Region Aostatal werden die Bestimmungen laut Artikel 21, Absatz 20-bis des Gesetzes vom 15. März 1997, Nr. 59, angewandt.

9. Für kranke Schülerinnen oder Schüler, die aus genau festgelegten Gründen bei der Prüfung abwesend sind, sind Ersatztermine und in Ausnahmefällen besondere Verfahren für die Durchführung derselben vorgesehen.

Art. 4

Prüfungskommission und Prüfungssitz

1. Die Prüfungskommission wird vom Unterrichtsministerium ernannt und besteht aus nicht mehr als sechs Mitgliedern, von denen 50 Prozent schulinterne und 50 Prozent schulexterne Mitglieder sind. Dazu kommt der schulexterne Präsident oder Präsidentin. Die Fächer, die den externen Kommissionsmitgliedern zugewiesen werden, wählt der Unterrichtsminister jedes Jahr nach den Kriterien und Terminen aus, die er mit Dekret festlegt. Die Kommission wird

multidisciplinare attinenti ai programmi e al lavoro didattico dell'ultimo anno di corso.

5. La lingua d'esame è la lingua ufficiale di insegnamento.

6. A conclusione dell'esame di Stato è assegnato a ciascun candidato un voto finale complessivo in centesimi, che è il risultato della somma dei punti attribuiti dalla commissione d'esame alle prove scritte e al colloquio e dei punti per il credito scolastico acquisito da ciascun candidato. La commissione d'esame dispone di 45 punti per la valutazione delle prove scritte e di 30 per la valutazione del colloquio. Ciascun candidato può far valere un credito scolastico massimo di 25 punti. Il punteggio minimo complessivo per superare l'esame è di 60/100. L'esito delle prove scritte è pubblicato, per tutti i candidati, nell'albo dell'istituto sede della commissione d'esame, un giorno prima della data fissata per l'inizio dello svolgimento del colloquio. Fermo restando il punteggio massimo di 100, la commissione di esame può motivatamente integrare il punteggio fino a un massimo di 5 punti ove il candidato abbia ottenuto un credito scolastico di almeno 15 punti e un risultato complessivo nella prova d'esame pari almeno a 70 punti. A coloro che conseguono il punteggio massimo di 100 punti senza fruire della predetta integrazione può essere attribuita la lode dalla commissione.

7. Gli esami degli alunni con handicap sono disciplinati in coerenza con la legge 5 febbraio 1992, n. 104.

8. Alla regione Valle d'Aosta si applicano le disposizioni di cui all'Articolo 21, comma 20-bis, della legge 15 marzo 1997, n. 59.

9. Per gli alunni ammalati o assenti dagli esami per cause specificamente individuate sono previste una sessione suppletiva d'esame e, in casi eccezionali, particolari modalità di svolgimento degli stessi.

Art. 4

Commissione e sede d'esame

1. La commissione d'esame è composta da non più di sei commissari, dei quali il 50 per cento interni e il restante 50 per cento esterni all'istituto, più il presidente, esterno. Le materie affidate ai membri esterni sono scelte annualmente con le modalità e nei termini stabiliti con decreto del Ministro della pubblica istruzione. La commissione è nominata dal dirigente preposto all'Ufficio scolastico regionale, sulla base di criteri determinati a livello nazionale.

vom zuständigen Schulamtsleiter aufgrund von auf nationaler Ebene festgelegten Kriterien ernannt.

2. Für je zwei Prüfungskommissionen werden ein/e gemeinsame/r Präsident/in und gemeinsame externe Kommissionsmitglieder ernannt; ihre Anzahl entspricht in jeder Kommission jener der internen Mitglieder und beträgt nie mehr als drei. Es ist in jedem Fall die Anwesenheit der Kommissionsmitglieder der Fächer der ersten und zweiten schriftlichen Prüfung zu gewährleisten. Jeder Klasse werden nicht mehr als 35 Kandidatinnen und Kandidaten zugewiesen. Jede Kommission einer gesetzlich anerkannten oder gleichgesetzten Schule wird einer Kommission einer staatlichen oder gleichgestellten Schule angegliedert.

3. Der Präsident oder die Präsidentin werden aufgrund vorgegebener Kriterien und Modalitäten, unter Personen, in folgender Reihenfolge ernannt:

a) im Dienst stehende Schulführungskräfte staatlicher Oberschulen oder staatlicher Schulen, in welchen Oberschulstudiengänge durchgeführt werden, sowie Leiter von Erziehungsheimen und Erziehungsanstalten für Mädchen;

b) im Dienst stehende Schulführungskräfte staatlicher Schulen der Unterstufe im Dienst mit Lehrbefähigung für den Unterricht in Oberschulen;

c) im Dienst stehende Lehrkräfte staatlicher Oberschulen mit unbefristetem Arbeitsvertrag und wenigstens 10 Dienstjahre in Stammrolle;

d) Universitätsprofessoren der ersten und zweiten Kategorie, auch jene außerhalb des Stellenplans, sowie Forschungsassistenten der Universitäten;

e) Direktor(inn)en und Stammrollenlehrkräfte in höheren Kunst- und Musikakademien;

f) Schulführungskräfte und Lehrpersonen staatlicher Oberschulen, die nicht länger als drei Jahre in Pension sind.

4. Die externen Mitglieder werden unter den Lehrpersonen der Oberschulen ernannt.

5. Die Fälle und Modalitäten für die Ersetzung der Mitglieder und Präsidenten werden in einem eigenen Dekret des Unterrichtsministers festgelegt.

6. Vorbehaltlich des Verbots der Ernennung im eigenen Schulbezirk werden die Präsidenten und externen Mitglieder zuerst innerhalb der Gemeinde, dann innerhalb der Provinz und nur in Ausnahmefällen innerhalb der Region oder über

2. Ogni due commissioni d'esame sono nominati un presidente unico e commissari esterni comuni alle commissioni stesse, in numero pari a quello dei commissari interni di ciascuna commissione, e comunque non superiore a tre. In ogni caso è assicurata la presenza dei commissari delle materie oggetto di prima e seconda prova scritta. Ad ogni classe sono assegnati non più di 35 candidati. Ciascuna commissione di istituto legalmente riconosciuto o pareggiato è abbinata a una commissione di istituto statale o paritario.

3. Il presidente è nominato, sulla base di criteri e modalità determinati, secondo il seguente ordine, tra:

a) i dirigenti scolastici in servizio preposti ad istituti di istruzione secondaria superiore statali, ovvero ad istituti di istruzione statali nei quali funzionano corsi di studio di istruzione secondaria superiore, e i dirigenti preposti ai convitti nazionali ed agli educandati femminili;

b) i dirigenti scolastici in servizio preposti ad istituti di istruzione primaria e secondaria di primo grado, provvisti di abilitazione all'insegnamento negli istituti di istruzione secondaria superiore;

c) i docenti in servizio in istituti di istruzione secondaria superiore statali, con rapporto di lavoro a tempo indeterminato, con almeno dieci anni di servizio di ruolo;

d) i professori universitari di prima e seconda fascia, anche fuori ruolo, e i ricercatori universitari confermati;

e) i direttori e i docenti di ruolo degli istituti di alta formazione artistica, musicale e coreutica;

f) i dirigenti scolastici e i docenti di istituti di istruzione secondaria superiore statali, collocati a riposo da non più di tre anni.

4. I commissari esterni sono nominati tra i docenti di istituti statali di istruzione secondaria superiore.

5. I casi e le modalità di sostituzione dei commissari e dei presidenti sono specificamente individuati con decreto del Ministro della pubblica istruzione, di natura non regolamentare.

6. Le nomine dei presidenti e dei commissari esterni sono effettuate avuto riguardo, con esclusione dei presidenti e dei commissari provenienti da istituti scolastici appartenenti allo stesso distretto, nell'ordine, all'ambito comunale, provinciale

die Region hinaus ernannt.

7. Es besteht die Unvereinbarkeit, als Präsident oder Kommissionsmitglied im eigenen Schulbezirk, in den Schulen, in welchen man die oben genannten Funktionen in den vorhergehenden zwei Jahren ausgeübt hat und in jenen Schulen, wo man in den vorhergehenden zwei Jahren Dienst geleistet hat, eingesetzt zu werden.

8. Die Prüfungskommissionen können die Verbesserung der schriftlichen Arbeiten und das Prüfungsgespräch getrennt nach Fächergruppen durchführen; die Entscheidungen werden von der gesamten Kommission mit absoluter Mehrheit getroffen.

9. Die externen Kandidaten werden auf die verschiedenen Kommissionen der staatlichen und gleichgestellten Oberschulen aufgeteilt; ihre Anzahl darf 50% der internen Kandidaten nicht überschreiten, wobei der einzelnen Prüfungskommission in der Regel nicht mehr als 35 Kandidaten zugeteilt sind. Falls es nicht möglich ist, die externen Kandidaten den vorgesehenen Kommissionen zuzuweisen, können vom zuständigen Schulamtsleiter Kommissionen mit einer größeren Anzahl von externen Kandidaten gebildet werden, oder in staatlichen Oberschulen Kommissionen nur für externe Kandidaten. In allen Oberschulen kann höchstens eine Kommission nur für externe Kandidaten gebildet werden. Eine weitere Kommission mit nur externen Kandidatinnen und Kandidaten kann nur bei Studiengängen gebildet werden, die auf dem Staatsgebiet nur gering oder ungleichmäßig verteilt vorkommen. Die externen Kandidaten legen die staatliche Abschlussprüfung nach den Modalitäten der Bestimmungen laut Art.1, Absatz 2, ab.

10. Die Vergütungen für die Präsident(inn)en und für die Prüfungsmitglieder sind allumfassend und ersetzen jede andere Bezahlung und jeden anderen Kostenersatz. Die Vergütungen sind nach der Funktion als Präsident, externes oder internes Kommissionsmitglied differenziert. Für die Präsident(inn)en und externen Kommissionsmitglieder wird die zeitliche Entfernung zwischen den Dienstsitz oder Wohnsitz und dem Prüfungssitz berücksichtigt. Das Ausmaß der Vergütungen wird in Kollektivvertragsverhandlungen für den Bereich Schule festgelegt. In Ermangelung vertraglicher Bestimmungen wird das Ausmaß der Vergütungen mit Dekret des Unterrichtsministers, in Abstimmung mit dem Wirtschafts- und Finanzminister festgelegt. Die Vergütung für die externen Mitglieder und Präsident(inn)en der gleichgestellten, gleichgesetzten und staatlich anerkannten Schulen, in welchen Lehrgänge laut Artikel 1-bis, Absatz 6, des Gesetzesdekrets vom 5. Dezember 2005, Nr. 250, mit Änderungen ungewandelt in das Gesetz vom 3. Februar

e, solo in casi eccezionali, all'ambito regionale o interregionale.

7. È stabilita l'incompatibilità a svolgere la funzione di presidente o di commissario esterno della commissione di esame nella propria scuola, nelle scuole ove si sia già espletato per due volte consecutive, nei due anni precedenti, l'incarico di presidente o di commissario esterno e nelle scuole nelle quali si sia prestato servizio nei due anni precedenti.

8. Le commissioni d'esame possono provvedere alla correzione delle prove scritte e all'espletamento del colloquio operando per aree disciplinari; le decisioni finali sono assunte dall'intera commissione a maggioranza assoluta.

9. I Candidati esterni sono ripartiti tra le diverse commissioni degli istituti statali e paritari e il loro numero non può superare il cinquanta per cento dei candidati interni, fermo restando il limite numerico di 35 candidati; nel caso non vi sia la possibilità di assegnare i candidati esterni alle predette commissioni possono essere autorizzate, dal dirigente preposto all'Ufficio scolastico regionale, commissioni con un numero maggiore ai candidati esterni ovvero commissioni apposite con soli candidati esterni costituite esclusivamente presso istituzioni scolastiche statali. Presso ciascuna istituzione scolastica può essere costituita soltanto una commissione di soli candidati esterni. Un'altra commissione con soli candidati esterni può essere costituita soltanto in caso di corsi di studio a scarsa o disomogenea diffusione sul territorio nazionale. I candidati esterni sostengono l'Esame di Stato secondo le modalità dettate al riguardo dalle norme regolamentari di cui all'articolo 1, comma 2.

10. I compensi per i presidenti e per i componenti delle commissioni sono onnicomprensivi e sostitutivi di qualsiasi altro emolumento e rimborso spese; essi sono differenziati in relazione alla funzione di presidente, di commissario esterno e di commissario interno. Per i presidenti e per i commissari esterni si tiene conto dei tempi di percorrenza dalla sede di servizio o di residenza a quella di esame. La misura dei compensi è stabilita in sede di contrattazione collettiva del comparto del personale della scuola. In mancanza di norme contrattuali al riguardo, alla determinazione della misura dei compensi si provvede con decreto del Ministro della pubblica istruzione, adottato di concerto con il Ministro dell'economia e delle finanze. L'onere previsto per il compenso spettante ai commissari esterni e ai presidenti delle commissioni degli istituti paritari e degli istituti pareggiati e legalmente riconosciuti in cui continuano a funzionare corsi di studio ai sensi dell'articolo 1-bis, comma 6, del decreto legge 5 dicembre 2005, n. 250,

2006, Nr. 27, geht zu Lasten des Staates.

11. Sitz der Prüfung für die internen Kandidatinnen und Kandidaten sind die Schulen staatlicher Art sowie die gleichgestellten Schulen; auch die gleichgesetzten und staatlich anerkannten Schulen, in welchen Lehrgänge laut Artikel 1-bis, Absatz 6, des Gesetzesdekrets vom 5. Dezember 2005, Nr. 250, mit Änderungen umgewandelt in das Gesetz vom 3. Februar 2006, Nr. 27, sind Sitz der Prüfung. Für die externen Kandidaten sind die Schulen staatlicher Art sowie die gleichgestellten Schulen Prüfungssitz. Für die Kandidatinnen und Kandidaten ohne Wohnsitz in Italien wird der Prüfungssitz vom Schulamtsleiter der Region bestimmt, in welcher der Antrag auf Zulassung zur Prüfung gestellt wurde.

12. Im Rahmen der Inspektionsfunktion werden die Schulen staatlicher Art und die gleichgestellten Schulen systematisch und regelmäßig überprüft und die Ergebnisse ausgewertet; insbesondere im Hinblick auf die Organisation und den Ablauf der staatlichen Abschlussprüfung, der Eignungs- und Ergänzungsprüfungen, sowie auf die organisatorisch didaktischen Initiativen für das Aufholen der Bildungsrückstände.

Art. 5

Schulguthaben

1. Der Klassenrat erkennt jedem Schüler und jeder Schülerin, der/die es verdient, bei der Schlussbewertung der letzten drei Oberschuljahre eine eigene Punktezahl für den Studienverlauf zu, die als Schulguthaben bezeichnet wird. Dieses Guthaben darf insgesamt nicht mehr als 20 Punkte betragen. Es werden das maximal erreichbare Guthaben eines jeden Jahres und Kriterien für dessen Vergabe und für eine eventuelle Vervollständigung im letzten Jahr festgelegt, um Nachteile, die sich in den vorhergehenden Jahren aufgrund familiärer oder persönlicher Situationen des Schülers oder der Schülerin ergeben haben und als vollständig überwunden erachtet werden können, auszugleichen.

2. Das Schulguthaben der Schülerinnen und Schüler für die Jahre vor der Anwendung der neuen Bestimmung wird aufgrund der Schullaufbahn der letzten drei Jahre festgelegt.

3. Im Falle von Verkürzung des Studienganges wegen besonderer Leistung, im Sinne des Art. 2, Absatz 5, wird das Schulguthaben für das nicht besuchte Jahr im vorgesehenen Höchstmaß zuerkannt; im Falle von Verkürzung wegen Ableistung der Wehrpflicht, im Sinne desselben Art. 2, Absatz 4, wird das Schulguthaben auf der Grundlage des Notendurchschnittes des zuletzt besuchten

convertito, con modificazioni, in legge 3 febbraio 2006, n. 27, è a carico dello Stato.

11. Sede d'esame per i candidati interni sono gli istituti statali e paritari; sono sede d'esame anche gli istituti pareggiati e legalmente riconosciuti, con corsi che continuano a funzionare ai sensi dell'articolo 1-bis, comma 6, del decreto legge 5 dicembre 2005, n. 250, convertito, con modificazioni, in legge 3 febbraio 2006, n. 27. Sede d'esame per i candidati esterni sono gli istituti statali e paritari. Qualora il candidato non sia residente in Italia, la sede di esame è indicata dal dirigente preposto all'Ufficio scolastico regionale al quale viene presentata la domanda di ammissione agli esami

12. Sistematiche e costanti verifiche e monitoraggi sul regolare funzionamento degli istituti statali e paritari e, in particolare, sulla organizzazione e la gestione degli esami di Stato, di idoneità ed integrativi, nonché sulle iniziative organizzativo - didattiche realizzate dalla istituzione scolastica per il recupero dei debiti, sono assicurati nell'Ambito della funzione ispettiva.

Art. 5

Credito scolastico

1. Il consiglio di classe attribuisce ad ogni alunno che ne sia meritevole, nello scrutinio finale di ciascuno degli ultimi tre anni della scuola secondaria superiore, un credito per l'andamento degli studi, denominato credito scolastico. Tale credito non può essere complessivamente superiore a 20 punti. È stabilito il credito massimo conseguibile in ciascun anno scolastico e sono individuati criteri omogenei per la sua attribuzione e per la sua eventuale integrazione, nell'ultimo anno, a compensazione di situazioni di svantaggio, riscontrate negli anni precedenti in relazione a situazioni familiari o personali dell'alunno, che possano considerarsi pienamente superate.

2. Il credito scolastico degli alunni per gli anni scolastici antecedenti quello di prima applicazione della nuova disciplina è ricostruito sulla base del curriculum dell'ultimo triennio.

3. Il credito scolastico, nei casi di abbreviazione del corso di studi per merito ai sensi dell'articolo 2, comma 5, è attribuito, per l'anno non frequentato, nella misura massima prevista per lo stesso; nei casi di abbreviazione per leva militare ai sensi del medesimo articolo 2, comma 4, è attribuito nella misura ottenuta nell'ultimo anno frequentato.

Jahres zuerkannt.

4. Den externen Kandidatinnen und Kandidaten wird das Schulguthaben von der Prüfungskommission aufgrund der Unterlagen über die Schullaufbahn, der Bildungsguthaben und der Ergebnisse der Vorprüfung zuerkannt. Die belegbaren Berufserfahrungen können als Bildungsguthaben bewertet werden.

Art. 6

Bescheinigungen

1. Die Ausstellung und der Inhalt der Bescheinigungen über die Versetzung, über die Eignung und über die bestandene staatliche Prüfung werden im Einklang mit den neuen Bestimmungen geregelt, um die gemäß Studienplan erworbenen Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten anzugeben. Dabei wird berücksichtigt, dass die Studientitel innerhalb der Europäischen Union Anwendung finden.

Art. 7

Eignungsprüfungen an den gleichgestellten oder gesetzlich anerkannten Schulen

1. In Erwartung des In-Kraft-Tretens der Durchführungsbestimmungen des Art. 33, Absatz 4, der Verfassung, ist in den gleichgestellten oder gesetzlich anerkannten Schulen der Ablauf für die Eignungsprüfungen in den verschiedenen Schulklassen wie folgt geregelt: Der externe Kandidat oder die externe Kandidatin sind zur Eignungsprüfung für jene Klasse zugelassen, die unmittelbar auf jene folgt, für welche er einen Abschluss oder eine Versetzung, wenn auch verschiedener Schultypen oder Art, besitzt.

Art. 8

Schlussbestimmungen

1. Zum Entwurf für die Verordnung gemäß Art. 1 wird neben dem Gutachten des Staatsrates gleichzeitig auch das Gutachten der zuständigen Parlamentskommissionen eingeholt. Nach 30 Tagen ab Anforderung des Gutachtens bei den Parlamentskommissionen kann die Verordnung erlassen werden.

2. Ab In-Kraft-Treten der Verordnung laut Art. 1 sind folgende Artikel aufgehoben: die Artikel 197, 198, Absatz 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10, sowie der Art. 361, Absatz 1, 2, und 3, des mit dem gesetzvertretenden Dekret vom 16. April 1994, Nr. 297, genehmigten Einheitstextes; der Art. 23, Absatz 1 und 2, des Gesetzes Nr. 724 vom 23. Dezember 1994, mit Ausnahme der im Absatz 2 festgesetzten Ausgabengrenze von 116 Milliarden Lire. Ab demselben Datum sind die vom Artikel 199 des genannten Einheitstextes vorgesehenen Bestimmungen, die sich auf

4. Per i candidati esterni, il credito scolastico è attribuito dalla commissione d'esame sulla base della documentazione del curriculum scolastico, dei crediti formativi e dei risultati delle prove preliminari. Le esperienze professionali documentabili possono essere valutate quali crediti formativi.

Art. 6

Certificazioni

1. Il rilascio e il contenuto delle certificazioni di promozione, di idoneità e di superamento dell'esame di Stato sono ridisciplinati in armonia con le nuove disposizioni, al fine di dare trasparenza alle competenze, conoscenze e capacità acquisite, secondo il piano di studi seguito, tenendo conto delle esigenze di circolazione dei titoli di studio nell'ambito dell'Unione europea.

Art. 7

Esami di idoneità nelle scuole pareggiate o legalmente riconosciute

1. In attesa dell'entrata in vigore delle disposizioni di attuazione dell'articolo 33, quarto comma, della Costituzione, lo svolgimento nelle scuole pareggiate o legalmente riconosciute degli esami di idoneità alle varie classi dei corsi di studio è soggetto alla seguente disciplina: il candidato esterno può presentarsi agli esami di idoneità solo per la classe immediatamente superiore a quella successiva alla classe cui dà accesso il titolo di licenza o promozione da lui posseduto, anche se di diverso ordine o tipo.

Art. 8

Disposizioni finali

1. Sullo schema di regolamento di cui all'articolo 1 è acquisito, anche contemporaneamente al parere del Consiglio di Stato, il parere delle competenti commissioni parlamentari. Decorsi trenta giorni dalla richiesta di parere alle commissioni, il regolamento può essere comunque emanato.

2. Dalla data di entrata in vigore del regolamento di cui all'articolo 1 sono abrogato: gli articoli 197, 198, commi 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 e 10, nonché l'articolo 361, commi 1, 2 e 3, del testo unico approvato con decreto legislativo 16 aprile 1994, n. 297; l'articolo 23, commi 1 e 2, della legge 23 dicembre 1994, n. 724, con esclusione del limite di spesa di lire 116 miliardi previsto dal comma 2. Dalla medesima data, nell'articolo 199 del predetto testo unico, si intendono espunti i riferimenti agli esami di maturità.

Gesetz vom 10. Dezember 1997, Nr. 425, abgeändert durch Gesetz vom 28.12.2001, Nr. 448 (Finanzgesetz 2002), durch Gesetz vom 11.01.2007, Nr. 1

die Maturaprüfung beziehen, aufgehoben.

3. Die Zuständigkeiten der Autonomen Provinzen von Trient und Bozen, die im Art. 8 des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 15. Juli 1988, Nr. 405, abgeändert vom Art. 4 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 24. Juli 1996, Nr. 433 bzw. vom Art. 11 des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 10. Februar 1983, Nr. 89, abgeändert vom Art. 6 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 24. Juli 1966, Nr. 434, vorgesehen sind, bleiben bestehen.

4. Die Regierung ist bevollmächtigt, innerhalb eines Jahres nach In-Kraft-Treten der Verordnung laut Art. 1, die Bestimmungen des mit dem gesetzesvertretenden Dekret vom 16. April 1994, Nr. 297, genehmigten Einheitstextes anzugleichen und zu koordinieren sowie die daraus folgenden und notwendigen Änderungen anzubringen.

3. Sono fatte salve le competenze delle province autonome di Trento e di Bolzano previste, rispettivamente, dall'articolo 8 del decreto del Presidente della Repubblica 15 luglio 1988, n. 405, come modificato dall'articolo 4 del decreto legislativo 24 luglio 1996, n. 433, e dall'articolo 11 del decreto del Presidente della Repubblica 10 febbraio 1983, n. 89, come modificato dall'articolo 6 del decreto legislativo 24 luglio 1996, n. 434.

4. Il Governo è delegato ad aggiornare e coordinare, entro un anno dalla data di entrata in vigore del regolamento di cui all'articolo 1, le norme del testo unico approvato con decreto legislativo 16 aprile 1994, n. 297, apportando tutte le conseguenti e necessarie modifiche.

Art. 9

Bestimmung über die Finanzierung

... omissis ...

Art. 9

Norma finanziaria

... omissis ...

Dekret des Präsidenten der Republik vom 23. Juli 1998, Nr. 323

Durchführungsverordnung zur staatlichen Abschlussprüfung der Oberschulen gemäß Artikel 1 des Gesetzes vom 10. Dezember 1997, Nr. 425

Art. 1

Zielsetzung der staatlichen Prüfung

1. Die staatlichen Abschlussprüfungen an den Oberschulen sollen die Vorbereitung jedes Kandidaten in Bezug auf die allgemeinen und besonderen Bildungsziele, die jeder einzelnen Studienrichtung eigen sind, analysieren und überprüfen; sie werden an den Oberschulen beim Abschluss des Studienganges und an den Lehranstalten und Kunsthochschulen am Ende der Ergänzungskurse abgelegt.
2. Die staatlichen Abschlussprüfungen der Oberschulen werden jedes Jahr in einer einzigen Session abgelegt.
3. Die Analyse und die Überprüfung der Vorbereitung des einzelnen Kandidaten sollen die allgemeinen und besonderen Kenntnisse, die Kompetenzen und Fertigkeiten, auch im Hinblick auf deren Anwendung, und die erworbene Arbeits-, Denk- und Kritikfähigkeit feststellen.

Art. 2

Interne Kandidaten

1. Zur staatlichen Prüfung werden zugelassen:
 - a) die Schüler der staatlichen Schulen, welche die letzte Klasse besucht haben und bei der Abschlusskonferenz bewertet wurden,
 - b) die Schüler der staatlichen Schulen, welche zu den Abkürzungen gemäß Absatz 2 und 3 zugelassen wurden,
 - c) die Schüler der gleichgestellten oder gesetzlich anerkannten Schulen, welche die letzte Klasse eines Studienganges besucht haben und bei der Abschlusskonferenz bewertet wurden; es müssen mindestens drei Klassen des fünfjährigen Studienganges geführt werden oder, falls nach und nach nicht mehr errichtet, geführt worden sein,
 - d) die Schüler der gleichgestellten oder gesetzlich anerkannten Schulen, welche die vorletzte Klasse einer Schule mit den Merkmalen laut Punkt c) besucht haben.

Decreto del Presidente della Repubblica 23 luglio 1998, n. 323

Regolamento recante disciplina degli esami di Stato conclusivi dei corsi di studio di istruzione secondaria superiore, a norma dell'articolo 1 della legge 10 dicembre 1997, n. 425

Art. 1

Finalità dell'esame di Stato

1. Gli esami di Stato conclusivi dei corsi di studio di istruzione secondaria superiore hanno come fine l'analisi e la verifica della preparazione di ciascun candidato in relazione agli obiettivi generali e specifici propri di ciascun indirizzo di studi; essi si sostengono al termine del corso di studi della scuola secondaria superiore e, per gli istituti professionali e per gli istituti d'arte, al termine dei corsi integrativi.
2. Gli esami di Stato conclusivi del corso di studio di istruzione secondaria superiore si sostengono in unica sessione annuale.
3. L'analisi e la verifica della preparazione di ciascun candidato tendono ad accertare le conoscenze generali e specifiche, le competenze in quanto possesso di abilità, anche di carattere applicativo, e le capacità elaborative, logiche e critiche acquisite.

Art. 2

Candidati interni

1. All'esame di Stato sono ammessi:
 - a) gli alunni delle scuole statali che abbiano frequentato l'ultimo anno di corso e siano stati valutati in sede di scrutinio finale;
 - b) gli alunni delle scuole statali che siano stati ammessi alle abbreviazioni di cui ai commi 2 e 3;
 - c) gli alunni delle scuole parificate o legalmente riconosciute che abbiano frequentato l'ultima classe di un corso di studi nel quale siano funzionanti almeno tre classi del quinquennio o abbiano funzionato almeno tre classi del quinquennio progressivamente non riattivate, e siano stati valutati in sede di scrutinio finale;
 - d) gli alunni delle scuole parificate o legalmente riconosciute che, avendo frequentato la penultima classe di un corso di studi avente le caratteristiche di cui alla

2. In der Session desselben Jahres können jene Schüler die staatliche Prüfung ablegen, die bei der Abschlusskonferenz für die Versetzung in die letzte Klasse in allen Fächern nicht weniger als acht Zehntel erreicht haben. Die Sonderbestimmungen, welche die begründete Befreiung von allen oder einigen praktischen Übungen in Leibeserziehung regeln, bleiben bestehen.

3. Das Recht, die staatliche Prüfung mit einjähriger Verkürzung der Studiendauer abzulegen, wird auch den Jugendlichen zuerkannt, welche die Militärpflicht innerhalb des Kalenderjahres oder des nächsten Jahres ableisten müssen, sofern sie Schüler von staatlichen, gleichgestellten oder gesetzlich anerkannten Schulen sind und in der Abschlusskonferenz die Versetzung in die letzte Klasse erhalten haben; ausgenommen sind die Versetzungen gemäß Ar. 11, Absatz 3.

Art. 3

Externe Kandidaten

1. Neben den Kandidaten laut Artikel 2 sind unter den Bedingungen dieses Artikels noch folgende zur staatlichen Prüfung zugelassen:

a) jene, die innerhalb des laufenden Kalenderjahres neunzehn Jahre alt werden und beweisen, dass sie die Schulpflicht erfüllt haben,

b) jene, die das Abschlusssdiplom der Mittelschule seit mindestens soviel Jahren besitzen, wie viele für den gewählten Studiengang vorgesehen sind, unabhängig von ihrem Alter,

c) jene, die im Falle von staatlichen Prüfungen an Fachlehranstalten oder Kunsthochschulen das Fach- bzw. Abschlusssdiplom seit gleich vielen Jahren besitzen, wie für die Dauer des gewählten Ergänzungskurses vorgesehen sind, unabhängig von ihrem Alter,

d) jene, die innerhalb des laufenden Kalenderjahres dreiundzwanzig Jahre alt werden,

e) jene, die im Besitze eines anderen Studientitels sind, den sie beim Abschluss einer mindestens vierjährigen Oberschule erworben haben,

f) jene, die vor dem 15. März den Besuch der letzten Klasse abgebrochen haben.

2. Die Prüfungskandidaten für die Fachlehranstalten müssen ihre Berufs- oder Arbeitserfahrungen hinsichtlich Dauer und Inhalte dokumentieren, diese müssen dem

lettera c), siano stati ammessi alle abbreviazioni di cui ai commi 2 e 3.

2. Possono sostenere, nella sessione dello stesso anno, il corrispondente esame di Stato gli alunni che, nello scrutinio finale per la promozione all'ultima classe, abbiano riportato non meno di otto decimi in ciascuna materia. Resta ferma la particolare disciplina dei motivati esonerati dall'esecuzione di tutte o parti delle esercitazioni pratiche dell'educazione fisica.

3. Il beneficio di sostenere, con l'abbreviazione di un anno rispetto all'intervallo prescritto, l'esame di Stato, è concesso anche ai giovani soggetti all'obbligo di leva nello stesso anno solare o nel seguente, purché, se alunni di istituto o scuola statale, pareggiata o legalmente riconosciuta, abbiano conseguito la promozione all'ultima classe nello scrutinio finale con esclusione di promozione conseguita secondo quanto previsto dall'art. 11, comma 3, secondo periodo.

Art. 3

Candidati esterni

1. Oltre ai candidati di cui all'articolo 2 sono ammessi all'esame di Stato, alle condizioni previste dal presente articolo, coloro che:

a) compiano il diciannovesimo anno di età entro l'anno solare in corso e dimostrino di aver adempiuto all'obbligo scolastico;

b) siano in possesso del diploma di licenza di scuola media da almeno un numero di anni pari a quello della durata del corso prescelto, indipendentemente dall'età;

c) siano in possesso, nel caso di esami di Stato negli istituti professionali e negli istituti d'arte, del diploma, rispettivamente, di qualifica e di licenza corrispondente da almeno un numero di anni pari a quello della durata del corso integrativo prescelto, indipendentemente dall'età;

d) compiano il ventitreesimo anno di età entro l'anno solare in corso;

e) siano in possesso di altro titolo conseguito al termine di un corso di studio di istruzione secondaria superiore di durata almeno quadriennale;

f) abbiano cessato la frequenza dell'ultimo anno di corso prima del 15 marzo.

2. I candidati agli esami negli istituti professionali devono documentare di avere esperienze di formazione professionale o lavorative coerenti, per durata e

Typ der Fachlehranstalt bei der die Prüfung stattfindet, entsprechen.

3. Die im ersten Absatz unter Punkt d) genannten Kandidaten müssen keinen Studententitel vorlegen.

4. Nicht zur staatlichen Prüfung zugelassen sind die Kandidaten, die in der gleichen Session irgendeine Prüfung zum selben Studiengang abgelegt haben oder ablegen.

5. Die externen Kandidaten, die keine Versetzung oder Eignung für die letzte Klasse nachweisen, auch nicht die eines gleichartigen oder gleichwertigen Studienganges eines Landes der Europäischen Union, dürfen unter der Bedingung antreten, dass sie eine Zulassungsprüfung bestehen; diese soll durch schriftliche, grafische, schriftlich/grafische, praktische und mündliche Prüfungen, je nach Studienplan, die Vorbereitung der Kandidaten in den Fächern des Jahres oder der Jahre feststellen, für die ihnen die Versetzung oder Eignung fehlt. Bei der Festlegung der betreffenden Prüfungsarbeiten werden auch allfällige, ordnungsgemäß belegte Bildungsguthaben berücksichtigt.

6. Die Kandidaten laut Absatz 1 Buchstabe e) und jene, welche die Versetzung oder Eignung für die letzte Klasse eines anderen Studienganges nachweisen, legen die Zulassungsprüfung nur in jenen Fächern und Teilen des Lehrplans ab, die nicht mit dem besuchten Studiengang übereinstimmen. Bei der Festlegung der Prüfungsarbeiten werden auch allfällige, ordnungsgemäß belegte Bildungsguthaben berücksichtigt.

7. Die Zulassungsprüfung wird im Monat Mai oder jedenfalls noch vor Unterrichtsschluss vor dem Klassenrat jener Klasse der staatlichen Schule abgelegt, deren Kommission der Kandidat zugewiesen wurde. Der Klassenrat wird falls notwendig durch Lehrpersonen der Fächer der vorhergehenden Jahre ergänzt. Falls die Anzahl der Kandidaten mehrere eigene Kommissionen laut Artikel 9 Absatz 3 erfordert, wird die Zulassungsprüfung vor dem Klassenrat jener Abschlussklasse abgelegt, die der Direktor der Schule, an der die Abschlussprüfung stattfindet, zum Zeitpunkt der Entgegennahme des Gesuches um Zulassung zur Prüfung festlegt. Der Kandidat wird zur staatlichen Prüfung zugelassen, wenn er in jedem Fach, in dem er die Prüfung ablegt, eine Punktezahl von mindestens sechs Zehnteln erreicht.

8. Die Kandidaten, die aus Ländern der Europäischen Union kommen, denen die Versetzung oder Eignung für die letzte Klasse eines gleichartigen oder gleichwertigen Studienganges fehlt, sind in den von Absatz 1 Buchstabe a), d) und e) angeführten Fällen zur staatlichen Prüfung unter der Bedingung zugelassen, dass sie die Prüfungen

enthalten, mit denen die vom Staat festgelegten Prüfungen des Typs der Fachlehranstalt bei der die Prüfung stattfindet, entsprechen.

3. I candidati di cui alla lettera d) del comma 1 sono esentati dal presentare qualsiasi titolo di studio.

4. Non sono ammessi agli esami di Stato i candidati che abbiano sostenuto o sostengano nella stessa sessione qualsiasi altro tipo di esame relativo allo stesso corso di studi.

5. L'ammissione dei candidati esterni che non siano in possesso di promozione o idoneità all'ultima classe, anche riferita ad un corso di studi di un Paese appartenente all'Unione europea di tipo e livello equivalente, è subordinata al superamento di un esame preliminare inteso ad accertare, attraverso prove scritte, grafiche, scrittografiche, pratiche e orali secondo quanto previsto dal piano di studi, la loro preparazione sulle materie dell'anno o degli anni per i quali non siano in possesso della promozione o dell'idoneità alla classe successiva. Ai fini della individuazione delle prove da sostenere, si tiene conto anche di crediti formativi eventualmente acquisiti e debitamente documentati.

6. I candidati di cui al comma 1, lettera e), e quelli in possesso di promozione o idoneità all'ultima classe di altro corso di studi sostengono l'esame preliminare solo sulle materie e sulle parti di programma non coincidenti con quelle del corso già seguito. Ai fini della individuazione delle prove da sostenere, si tiene conto anche di crediti formativi eventualmente acquisiti e debitamente documentati.

7. L'esame preliminare è sostenuto, nel mese di maggio e comunque non oltre il termine delle lezioni, davanti al consiglio della classe dell'istituto statale collegata alla commissione alla quale il candidato è stato assegnato. Il consiglio di classe, ove necessario, è integrato dai docenti delle materie insegnate negli anni precedenti l'ultimo. Nel caso in cui il numero dei candidati comporti la costituzione di apposite commissioni d'esame, ai sensi dell'articolo 9, comma 3, l'esame preliminare è sostenuto davanti al consiglio della classe terminale individuata dal capo dell'istituto sede dell'esame conclusivo, al momento dell'acquisizione della domanda di ammissione all'esame medesimo. Il candidato è ammesso all'esame di Stato se consegue un punteggio minimo di sei decimi in ciascuna delle discipline per le quali sostiene le prove.

8. I candidati provenienti da Paesi dell'Unione europea, che non siano in possesso di promozione all'ultima classe di un corso di studi di tipo e livello equivalente, sono ammessi a sostenere l'esame di Stato, nelle ipotesi previste dal comma 1, lettere a), d) ed e), previo superamento delle prove di cui ai commi 5 e 6. Il

nach den Absätzen 5 und 6 bestehen. Die Schulpflicht laut Absatz 1 Buchstabe a) gilt als erfüllt, wenn der Kandidat die Schule für mindestens so viele Jahre besucht hat, wie viele die italienische Schulordnung für die Erfüllung der Schulpflicht verlangt.

9. Der positive Erfolg bei den in Absatz 5 und 6 vorgesehenen Zulassungsprüfungen gilt, falls die staatliche Prüfung nicht bestanden wird, als Eignung für die letzte Klasse der betreffenden Oberschule. Das Ergebnis dieser Prüfungen kann im Falle, dass der Kandidat nicht zur staatlichen Prüfung zugelassen wird, nach dem Urteil des Klassenrates als Eignung für eine Klasse gelten, die der letzten vorausgeht.

10. Aufrecht bleibt die Zulassung von Kandidaten aufgrund von internationalen Verpflichtungen und besonderen Abkommen.

11. Die Kandidaten reichen ihr Gesuch um Zulassung zur Prüfung an eine einzige Schule innerhalb 30. November des Schuljahres ein, in dem sie die Prüfung ablegen wollen. Eventuelle verspätete Gesuche werden von den Schulleitern nur in schwerwiegenden, dokumentierten Fällen in Betracht gezogen, sofern sie innerhalb 31. Jänner eintreffen. Für die Kandidaten, die nach dem 31. Jänner und vor dem 15. März den Besuch der letzten Klasse abbrechen, wird der genannte Termin auf den 20. März verschoben.

Art. 4

Inhalt und Ergebnis der Prüfung

1. Die staatliche Prüfung besteht aus drei schriftlichen Arbeiten, die nach den Richtlinien der Absätze 2, 3 und 4 abgewickelt werden, und einem Prüfungsgespräch. Sie sollen die erworbenen Kenntnisse, Kompetenzen und Fähigkeiten feststellen. Die Prüfungssprache ist die offizielle Unterrichtssprache.

2. Die erste schriftliche Prüfung soll die Beherrschung der italienischen oder der Unterrichtssprache feststellen sowie die kommunikativen, analytischen, kritischen und kreativen Fähigkeiten des Kandidaten überprüfen; sie besteht aus einer Textproduktion, die der Kandidat aus verschiedenen, auch traditionellen Textsorten auswählt. Die Textsorten werden jedes Jahr mit Dekret des Unterrichtsministers laut Artikel 5 Absatz 1 festgelegt.

3. Die zweite schriftliche Prüfung soll die spezifischen Kenntnisse des Kandidaten feststellen; sie hat ein für die Studienrichtung kennzeichnendes Fach zum Gegenstand, für das die geltende Prüfungsordnung oder die Bestimmungen zu den Schulversuchen schriftliche,

requisito dell'adempimento dell'obbligo scolastico, di cui alla lettera a) del medesimo comma 1 si intende soddisfatto con la frequenza di un numero di anni di istruzione almeno pari a quello previsto dall'ordinamento italiano per l'assolvimento dell'obbligo scolastico.

9. L'esito positivo degli esami preliminari previsti dai commi 5 e 6, in caso di mancato superamento dell'esame di Stato, vale come idoneità all'ultima classe del tipo di istituto di istruzione secondaria superiore cui l'esame si riferisce. L'esito dei medesimi esami preliminari, in caso di non ammissione all'esame di Stato, può valere, a giudizio del consiglio di classe, come idoneità ad una delle classi precedenti l'ultima.

10. E' fatta salva l'ammissione di candidati in attuazione di obblighi internazionali anche derivanti da specifici accordi.

11. I candidati presentano domanda di ammissione all'esame, ad un solo istituto, entro il 30 novembre dell'anno scolastico in cui intendono sostenere l'esame stesso. Eventuali domande tardive sono prese in considerazione esclusivamente dai Provveditori agli studi, limitatamente a casi di gravi e documentati motivi, sempre che pervengano entro il 31 gennaio. Limitatamente ai candidati che cessano la frequenza dell'ultimo anno di corso dopo il 31 gennaio e prima del 15 marzo il predetto termine è differito al 20 marzo.

Art. 4

Contenuto ed esito dell'esame

1. L'esame di Stato comprende tre prove scritte aventi le caratteristiche di cui ai commi 2, 3 e 4 ed un colloquio volto ad evidenziare le conoscenze, competenze e capacità acquisite dal candidato. La lingua d'esame è la lingua ufficiale di insegnamento.

2. La prima prova scritta è intesa ad accertare la padronanza della lingua italiana o della lingua nella quale si svolge l'insegnamento, nonché le capacità espressive, logico-linguistiche e critiche del candidato, consentendo la libera espressione della personale creatività; essa consiste nella produzione di uno scritto scelto dal candidato tra più proposte di varie tipologie, ivi comprese le tipologie tradizionali, individuate annualmente dal Ministro della pubblica istruzione con il decreto di cui all'articolo 5, comma 1.

3. La seconda prova scritta è intesa ad accertare le conoscenze specifiche del candidato ed ha per oggetto una delle materie caratterizzanti il corso di studio per le quali l'ordinamento vigente o le disposizioni relative alle sperimentazioni prevedono verifiche scritte, grafiche o

grafische oder schriftlich/grafische Arbeiten vorsehen. Der Kandidat darf aus mehreren Vorschlägen wählen.

4. Die dritte Prüfung umfasst mehrere Fächer des letzten Schuljahres und soll über die Bestimmungen des Absatzes 1 hinaus feststellen, inwieweit der Kandidat fähig ist, die betreffenden Kenntnisse und Kompetenzen bei schriftlichen, grafischen und schriftlich-grafischen Arbeiten in vernetzter Form zu nutzen. Die Arbeit besteht aus der zusammenfassenden Behandlung von Inhalten, der Beantwortung von Einzelfragen oder Fragen mit Mehrfachantworten, der Lösung von Problemstellungen oder Fallbeispielen, aus dem Entwurf von Projekten. Es können alle oder nur einzelne der angeführten Aufgabenstellungen gewählt werden. Die Prüfung ist so aufgebaut, dass auch die Kenntnisse der vom Curriculum vorgesehenen Fremdsprachen überprüft werden können.

5. Im Prüfungsgespräch soll der Kandidat die Beherrschung der Sprache nachweisen sowie die Fähigkeit, erworbene Kenntnisse in Diskussion und Argumentation vernetzt zu nutzen wie auch einzelne Inhalte aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. Dabei geht es um fächerübergreifende Themenbereiche der Lehrpläne und der Unterrichtsarbeit des letzten Jahres.

6. Am Ende der staatlichen Prüfung wird jedem Kandidaten eine in Hundertsteln ausgedrückte Gesamtnote erteilt. Sie ergibt sich aus der Summe der Punkte, die die Prüfungskommission für die schriftlichen Arbeiten und für das Prüfungsgespräch vergibt und jener Punkte, die der einzelne Kandidat als Schulguthaben erhalten hat. Die Prüfungskommission verfügt über 45 Punkte für die Bewertung der schriftlichen Arbeiten und über 35 Punkte für die Bewertung des Prüfungsgesprächs. Die 45 Punkte für die Bewertung der schriftlichen Arbeiten werden gleichmäßig auf alle drei Arbeiten aufgeteilt. Das positive Ergebnis der schriftlichen Arbeiten muss mit mindestens 10 Punkten und in der mündlichen Prüfung mit 22 Punkten bewertet werden. Jeder Kandidat kann für sein Schulguthaben höchstens 20 Punkte geltend machen. Um die staatliche Prüfung zu bestehen, reicht eine Gesamtpunktzahl von 60/100. Das Ergebnis der schriftlichen Arbeiten wird wenigstens zwei Tage vor Beginn der mündlichen Prüfung an der Anschlagtafel der Schule, wo die Prüfungskommission ihren Sitz hat, veröffentlicht.

7. Ohne die Höchstzahl von 100 Punkten zu überschreiten, kann die Prüfungskommission mit entsprechender Begründung die Punktzahl bis zu einem Maximum von 5 Punkten erhöhen, wenn der Kandidat ein Schulguthaben von wenigstens 15 Punkten vorweist und ein Gesamtergebnis von wenigstens 70 Punkten

scrittografiche. Al candidato può essere data facoltà di scegliere tra più proposte.

4. La terza prova, a carattere pluridisciplinare, è intesa ad accertare, oltre quanto previsto dal comma 1, le capacità del candidato di utilizzare ed integrare conoscenze e competenze relative alle materie dell'ultimo anno di corso, anche ai fini di una produzione scritta, grafica o pratica. La prova consiste nella trattazione sintetica di argomenti, nella risposta a quesiti singoli o multipli, ovvero nella soluzione di problemi o di casi pratici e professionali o nello sviluppo di progetti. Le predette modalità di svolgimento della prova possono essere adottate cumulativamente o alternativamente. La prova è strutturata in modo da consentire anche l'accertamento della conoscenza delle lingue straniere se comprese nel piano di studi dell'ultimo anno.

5. Il colloquio tende ad accertare la padronanza della lingua, la capacità di utilizzare le conoscenze acquisite e di collegarle nell'argomentazione e di discutere ed approfondire sotto vari profili i diversi argomenti. Esso si svolge su argomenti di interesse pluridisciplinare attinenti ai programmi e al lavoro didattico dell'ultimo anno di corso.

6. A conclusione dell'esame di Stato è assegnato a ciascun candidato un voto finale complessivo in centesimi, che è il risultato della somma dei punti attribuiti dalla commissione d'esame alle prove scritte e al colloquio e dei punti relativi al credito scolastico acquisito da ciascun candidato. La commissione d'esame dispone di quarantacinque punti per la valutazione delle prove scritte e di trentacinque per la valutazione del colloquio. I quarantacinque punti per la valutazione delle prove scritte sono ripartiti in parti uguali tra le tre prove. A ciascuna delle prove scritte e al colloquio giudicati sufficienti non può essere attribuito un punteggio inferiore, rispettivamente, a 10 e a 22. Ciascun candidato può far valere un credito scolastico massimo di venti punti. Per superare l'esame di Stato è sufficiente un punteggio minimo complessivo di 60/100. L'esito delle prove scritte è pubblicato, per tutti i candidati, nell'albo dell'istituto sede della commissione d'esame almeno due giorni prima della data fissata per l'inizio dello svolgimento del colloquio.

7. Fermo restando il punteggio massimo di cento, la commissione d'esame può motivatamente integrare il punteggio fino a un massimo di 5 punti ove il candidato abbia ottenuto un credito scolastico di almeno 15 punti e un risultato complessivo nella prova d'esame pari almeno a 70 punti.

erzielt hat.

Art. 5

Zustellungsmodalitäten, Erstellung der Prüfungsthemen und Abwicklung der Prüfungen

1. Die Texte der ersten und zweiten schriftlichen Prüfung werden vom Unterrichtsminister ausgewählt und den Schulämtern oder den Schulen mit Angabe der Höchstdauer der Arbeit zugeschickt. Die Zusendung der Texte kann auch auf telematischen Wege erfolgen, sofern die notwendigen Maßnahmen getroffen werden, um die Themen geheim zu halten. Das Fach, das Gegenstand der zweiten schriftlichen Prüfung ist, wird jedes Jahr innerhalb 10. April mit Dekret des Unterrichtsministers festgelegt.

2. Die allgemeinen formalen Merkmale der dritten schriftlichen Prüfung werden mit Dekret des Unterrichtsministers festgelegt. Der Text der genannten Prüfungsarbeit wird von der Prüfungskommission erstellt. Beim Verfassen des Textes muss die Kommission die im letzten Schuljahr abgewickelte Erziehungs- und Unterrichtstätigkeit berücksichtigen. Zu diesem Zweck arbeitet der Klassenrat innerhalb 15. Mai für die Prüfungskommission ein eigenes Dokument aus, das die Inhalte, Methoden und Mittel, die Räume und Zeiten des Bildungsweges wie auch die angewandten Bewertungskriterien und die erreichten Ziele wiedergibt. Das Dokument wird sofort an der Anschlagtafel veröffentlicht und jedem Kandidaten ausgehändigt. Jeder Interessierte kann eine Kopie erhalten.

3. Die Kommission definiert gemeinsam innerhalb des auf die zweite Arbeit folgenden Tages die Gliederung der dritten schriftlichen Prüfung und achtet dabei auf die im Dokument laut Absatz 2 enthaltenen Angaben. Am Morgen des festgesetzten Prüfungstages verfasst die Kommission gemeinsam den Text der dritten Prüfungsarbeit, wobei sie die Angaben des vorhin genannten Dokuments und die Vorschläge der einzelnen Mitglieder berücksichtigt. Für die Formulierung der einzelnen Vorschläge und die gemeinsame Abfassung des Textes kann sich die Kommission des Nationalen Archivs laut Artikel 14 bedienen.

4. Das Dokument laut Absatz 2 wird in den Schulen, die Versuche zur didaktischen und organisatorischen Autonomie durchführen, mit den Berichten der Lehrer ergänzt, die Gruppen von Schülern aus der gleichen Klasse oder aus verschiedenen Klassen betreut und begleitet haben.

5. Die autonomen Schulen mit Rechtspersönlichkeit laut

Art. 5

Modalità di invio, formazione e svolgimento delle prove d'esame

1. I testi relativi alla prima e alla seconda prova scritta sono scelti dal Ministro della pubblica istruzione ed inviati ai provveditorati agli studi o alle istituzioni scolastiche con indicazione dei tempi massimi per il loro svolgimento. Alla trasmissione dei testi può provvedersi in via telematica, previa adozione degli accorgimenti necessari a tutelarne la segretezza. La materia oggetto della seconda prova scritta è individuata con decreto del Ministro della pubblica istruzione, entro la prima decade del mese di aprile di ciascun anno.

2. Le caratteristiche formali generali della terza prova scritta sono stabilite con decreto del Ministro della pubblica istruzione. Il testo relativo alla predetta prova è predisposto dalla commissione di esame. La relativa formulazione deve essere coerente con l'azione educativa e didattica realizzata nell'ultimo anno di corso. A tal fine, i consigli di classe, entro il 15 maggio elaborano per la commissione di esame un apposito documento che esplicita i contenuti, i metodi, i mezzi, gli spazi ed i tempi del percorso formativo, nonché i criteri, gli strumenti di valutazione adottati e gli obiettivi raggiunti. Esso è immediatamente affisso all'albo dell'istituto ed è consegnato in copia a ciascun candidato. Chiunque abbia interesse può estrarne copia.

3. La commissione entro il giorno successivo a quello di svolgimento della seconda prova definisce collegialmente la struttura della terza prova scritta in coerenza con quanto attestato nel documento di cui al comma 2. La mattina del giorno stabilito per lo svolgimento di detta prova, la commissione, in coerenza con quanto attestato nel predetto documento, predispone collegialmente il testo della terza prova scritta tenendo conto delle proposte avanzate da ciascun componente. Per la formulazione delle singole proposte e per la predisposizione collegiale della prova, la commissione può avvalersi dell'archivio nazionale permanente di cui all'art. 14.

4. Il documento di cui al comma 2, nelle scuole che attuano l'autonomia didattica e organizzativa in via sperimentale, è integrato con le relazioni dei docenti dei gruppi in cui eventualmente si è scomposta la classe o dei docenti che hanno guidato corsi destinati agli alunni provenienti da più classi.

5. Le scuole che abbiano conseguito personalità giuridica

Artikel 21 des Gesetzes vom 15. März 1997, Nr. 59, legen die Modalitäten der Ausarbeitung des Dokuments laut Absatz 2 in der internen Schulordnung fest.

6. Falls die Texte der ersten zwei Prüfungsarbeiten nicht rechtzeitig eintreffen, informiert der Präsident der Prüfungskommission das Unterrichtsministerium, das für die Zusendung der verlangten Texte sorgen wird. Sollte sich in besonderen Fällen der Beginn der schriftlichen Arbeit um zwei Stunden verzögern, wird die Kommission die Texte der ersten zwei Prüfungsarbeiten selbst formulieren, und zwar nach den vom Unterrichtsminister mit Dekret laut Absatz 1 festgelegten Modalitäten.

7. Das Prüfungsgespräch beginnt mit einem vom Kandidaten gewählten Themenbereich oder mit der Vorstellung von persönlichen Studien und Projekterfahrungen, auch multimedialer Art. Es wird nach den Bestimmungen laut Absatz 8 mit Fragen zu Themen fortgesetzt, die dem Kandidaten gemäß Artikel 4, Absatz 5 gestellt werden. Texte aus Dokumenten, Projekten oder anderen Quellen können in die Thematik einführen. Der Kandidat muss die kulturellen Aspekte erkennen und dazu Stellung nehmen. Das Prüfungsgespräch muss auch Gelegenheit geben, die schriftlichen Arbeiten zu besprechen.

8. Die Prüfungskommissionen können die Korrekturen der schriftlichen Prüfungsarbeiten und die Prüfungsgespräche getrennt nach Fächergruppen durchführen, die mit Dekret des Unterrichtsministers festgelegt werden. Die gemeinsame Verantwortung der Prüfungskommission bleibt aufrecht.

9. Am Ende der Arbeiten laut Absatz 8 wird für die mündliche Prüfung jedes Kandidaten eine Punktezah vorgeschlagen. Die Punkte werden von der gesamten Kommission mit absoluter Mehrheit vergeben. Wenn mehr als zwei Punktezahlen zur Diskussion stehen und keine absolute Mehrheit erreicht wurde, stimmt die Kommission auf Antrag des Präsidenten über die einzelnen Vorschläge ab; bei der höchsten Punktezah wird begonnen; falls keine die absolute Mehrheit erzielt, weist der Präsident dem Kandidaten den Mittelwert der vorgeschlagenen Punkte zu. In der Niederschrift wird dieser Vorgang ausführlich begründet und festgehalten. Stimmenthaltungen der einzelnen Mitglieder sind nicht erlaubt.

Art. 6

Prüfungen der Kandidaten mit Beeinträchtigung

1. Im Sinne von Artikel 16 Absatz 3 und 4 des Gesetzes vom 3. Februar 1992, Nr. 104, übernommen in den Artikel 318 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 16.

e autonomia ai sensi dell'art. 21 della legge 15 marzo 1997, n. 59 individuano le modalità di predisposizione del documento di cui al comma 2 nel proprio regolamento.

6. Qualora i testi relativi alle prime due prove scritte non giungano tempestivamente, il Presidente della commissione esaminatrice ne informa il Ministero della pubblica istruzione, che provvede all'invio dei testi richiesti. In caso di particolari difficoltà o disguidi, ove siano trascorse due ore dall'orario previsto per l'inizio della prova scritta, la Commissione provvede a formulare i testi delle prime due prove di esame con le modalità stabilite col decreto di cui al comma 1.

7. Il colloquio ha inizio con un argomento o con la presentazione di esperienze di ricerca e di progetto, anche in forma multimediale, scelti dal candidato. Esso, tenendo conto di quanto previsto dal comma 8, prosegue su argomenti proposti al candidato a norma dell'art. 4, comma 5. Gli argomenti possono essere introdotti mediante la proposta di un testo, di un documento, di un progetto o di altra indicazione di cui il candidato individua le componenti culturali, discutendole. Nel corso del colloquio deve essere assicurata la possibilità di discutere gli elaborati relativi alle prove scritte.

8. Le commissioni d'esame possono provvedere alle correzioni delle prove scritte e all'espletamento del colloquio operando per aree disciplinari definite dal Ministro della pubblica istruzione con proprio decreto, ferma restando la responsabilità collegiale delle commissioni.

9. Le operazioni di cui al comma 8 si concludono con la formulazione di una proposta di punteggio relativa alle prove di ciascun candidato. I punteggi sono attribuiti dall'intera commissione a maggioranza. Se sono proposti più di due punteggi, e non sia stata raggiunta la maggioranza assoluta, la commissione vota su proposte del presidente a partire dal punteggio più alto, a scendere. Ove su nessuna delle proposte si raggiunga la maggioranza, il presidente attribuisce al candidato il punteggio risultante dalla media aritmetica dei punti proposti. Di tali operazioni è dato dettagliato e motivato conto nel verbale. Non è ammessa l'astensione dal giudizio da parte dei singoli componenti.

Art. 6

Esami dei candidati con handicap

1. Ai fini di quanto previsto dall'articolo 16, commi 3 e 4, della legge 3 febbraio 1992, n. 104, confluito nell'art. 318 del testo unico approvato con decreto legislativo 16

April 1994, Nr. 297, legt die Prüfungskommission aufgrund der vom Klassenrat vorgelegten Dokumentation über die durchgeführten Tätigkeiten, die Bewertungen und die für die Selbständigkeit und Kommunikation vorgesehenen Hilfen eigene Prüfungsarbeiten fest, die denen der anderen Kandidaten gleichkommen. Sie können darin bestehen, dass technische Mittel oder andere Formen verwendet oder andere kulturelle und berufliche Inhalte bearbeitet werden. Auf jeden Fall muss mit den Prüfungen feststellbar sein, ob der Kandidat die kulturelle und berufliche Ausbildung erreicht hat, die die Verleihung des Diploms als Bestätigung der bestandenen Prüfung rechtfertigt. Für die Vorbereitung der Prüfungsarbeiten kann die Kommission Experten zu Rate ziehen; bei der Durchführung kann sie sich, falls nötig, des Personals bedienen, das den Schüler während des Schuljahres betreut hat.

2. Die Texte der ersten und zweiten schriftlichen Prüfung werden vom Ministerium auch in Blindenschrift zugesandt, falls es Kandidaten mit schwerer Sehbehinderung gibt.

3. Die von Artikel 16, Absatz 3 des zitierten Gesetzes Nr. 104 von 1992 vorgesehene längere Dauer der schriftlichen und grafischen Prüfungsarbeiten wie auch des Prüfungsgesprächs darf in der Regel nicht zu einer Erhöhung der im Prüfungskalender vorgesehenen Tage führen. Nur in Ausnahmefällen kann die Kommission aufgrund des Schweregrades der Beeinträchtigung, des Berichts des Klassenrates, der während des Schuljahres angewandten Prüfungsmodalitäten beschließen, die Abwicklung der schriftlichen Prüfungen auf weitere Tage auszudehnen.

Art. 7

Ersatzprüfungen und besondere Abwicklungsmodalitäten der Prüfungen

1. Falls Kandidaten aus Krankheitsgründen, die mittels amtsärztlicher Visite zu überprüfen sind, oder aus Familiengründen, die von der Kommission anerkannt werden, nicht in der Lage sind, zu den schriftlichen Prüfungen anzutreten, können sie die Prüfungsarbeiten in einem vom Unterrichtsministerium festgelegten Zeitraum noch vor Abschluss der Prüfungen oder in Ausnahmefällen auch darüber hinaus nachholen. Für die Zustellung und Abfassung der Texte gelten die Bestimmungen laut Artikel 5.

2. Der Präsident der Kommission kann im Falle von Abwesenheiten, die nach Absatz 1 begründet sind, das Prüfungsgespräch der Kandidaten vom ursprünglich vorgesehenen Tag auf einen späteren verschieben.

aprile 1994, n. 297, la commissione d'esame, sulla base della documentazione fornita dal consiglio di classe, relativa alle attività svolte, alle valutazioni effettuate e all'assistenza prevista per l'autonomia e la comunicazione, predispone prove equipollenti a quelle predisposte per gli altri candidati e che possono consistere nell'utilizzo di mezzi tecnici o modi diversi ovvero nello sviluppo di contenuti culturali e professionali differenti. In ogni caso le prove equipollenti devono consentire di verificare che il candidato abbia raggiunto una preparazione culturale e professionale idonea per il rilascio del diploma attestante il superamento dell'esame. Per la predisposizione delle prove d'esame, la commissione d'esame può avvalersi di personale esperto; per il loro svolgimento la stessa si avvale, se necessario, dei medesimi operatori che hanno seguito l'alunno durante l'anno scolastico.

2. I testi della prima e della seconda prova scritta sono trasmessi dal Ministero anche tradotti in linguaggio braille, ove vi siano candidati in situazione di forte handicap visivo.

3. I tempi più lunghi nell'effettuazione delle prove scritte e grafiche e del colloquio, previsti dal comma 3 dell'articolo 16 della citata legge n. 104 del 1992, non possono di norma comportare un maggiore numero di giorni rispetto a quello stabilito dal calendario degli esami. In casi eccezionali, la commissione, tenuto conto della gravità dell'handicap, della relazione del consiglio di classe, delle modalità di svolgimento delle prove durante l'anno scolastico, può deliberare lo svolgimento di prove scritte equipollenti in un numero maggiore di giorni.

Art. 7

Prove suppletive e particolari modalità di svolgimento degli esami

1. Ai candidati che, in seguito a malattia da accertare con visita fiscale o per grave motivo di famiglia riconosciuto tale dalla commissione, si trovino nell'assoluta impossibilità di partecipare alle prove scritte, è data facoltà di sostenere le prove stesse in un periodo fissato dal Ministero della pubblica istruzione prima della conclusione degli esami, ovvero, in casi eccezionali, anche oltre tale data; per l'invio e la predisposizione dei testi si seguono le modalità di cui all'articolo 5.

2. Il presidente della commissione può disporre che, in caso di assenza dei candidati determinata dagli stessi motivi di cui al comma 1, il colloquio si svolga in giorni diversi da quelli nei quali i candidati stessi sono stati convocati.

3. Wenn in Ausnahmefällen ein Kandidat im Verlaufe der Prüfungsarbeiten verhindert ist, die Arbeiten zur Gänze oder zum Teil nach dem vorgesehenen Kalender fortzusetzen oder abzuschließen, entscheidet und bestimmt der Präsident, auf welche Weise der Kandidat die Prüfungsarbeiten fortsetzen bzw. beenden darf oder ob der Kandidat zur Fortsetzung und Beendigung auf die Ersatzprüfungen verwiesen werden soll.

Art. 8

Prüfungssitze

1. Prüfungssitz für die internen Kandidaten sind die staatlichen Schulen, die Sprachlyzeen laut Artikel 363 Absatz 1 Buchstabe a), b), c), d) und e) des gesetzesvertretenden Dekretes vom 16. April 1994, Nr. 297, und begrenzt auf die Kandidaten laut Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c) und d) die gleichgestellten und gesetzlich anerkannten Schulen.

2. Prüfungssitz für die externen Kandidaten sind ausschließlich die staatlichen Schulen und Sprachlyzeen laut Absatz 1. Ausnahmen sieht der Artikel 362 Absatz 3 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 16. April 1992, Nr. 297, vor.

3. Für die in Absatz 2 genannten Kandidaten gelten die staatlichen Schulen als Prüfungssitz, die sich in deren Wohnsitzgemeinde oder Provinz befinden. Ausgenommen sind die Kandidaten, die zu den Abschlussprüfungen der Sprachlyzeen oder von Oberschulen antreten, die auf Staatsebene nur selten vorkommen.

4. Falls die Anzahl der Gesuche der externen Kandidaten die Aufnahmekapazität der einzelnen Schule übersteigt, weist der Schulleiter einen Teil der Gesuche einer oder mehreren anderen Schulen zu. Falls es in der eigenen Provinz keine weitere Schule des entsprechenden Typs, der gleichen Studienrichtung oder Spezialisierung gibt, weist er die Gesuche im Einvernehmen mit den zuständigen Schulleitern auch den Schulen der Nachbarprovinz zu.

5. Falls es wegen der geringen Anzahl von Schulen oder deren ungleichmäßigen Verteilung auf dem Staatsgebiet nicht möglich ist, die in Absatz 3 und 4 genannten Kriterien anzuwenden, kann der Schulleiter veranlassen, dass die Prüfungen auch an anderen Oberschulen in der eigenen Provinz stattfinden, die nicht dem gleichen Schultyp angehören und sonst eventuell keine staatlichen Prüfungen abnehmen müssten.

6. Allfällige Anträge der Kandidaten in Krankenhäusern und Haftanstalten, die Prüfung außerhalb des

3. In casi eccezionali, ove nel corso dello svolgimento delle prove d'esame un candidato sia impedito in tutto o in parte di proseguire o di completare le prove stesse secondo il calendario prestabilito, il presidente, con propria deliberazione, stabilisce in qual modo l'esame stesso debba proseguire o essere completato, ovvero se il candidato debba essere rinviato alle prove suppletive per la prosecuzione o per il completamento.

Art. 8

Sedi degli esami

1. Sede d'esame per i candidati interni sono gli istituti statali, i licei linguistici di cui all'art. 363, comma 1, lettere a), b), c), d) ed e) del testo unico approvato con decreto legislativo 16 aprile 1994, n. 297 e, limitatamente ai candidati di cui all'art. 2, comma 1, lettere c) e d), gli istituti pareggiati e legalmente riconosciuti.

2. Sede d'esame dei candidati esterni, salvo quanto previsto dall'art. 362, comma 3, del testo unico approvato con decreto legislativo 16 aprile 1994, n. 297, sono soltanto gli istituti statali ed i licei linguistici di cui al comma 1.

3. Salvi i casi dei candidati agli esami di licenza linguistica e dei candidati agli esami finali di corsi a diffusione limitata sul territorio nazionale, per gli altri candidati di cui al comma 2 gli istituti statali sede di esame sono quelli ubicati nel comune o nella provincia di residenza.

4. Qualora il numero delle domande presentate da candidati esterni sia eccessivo rispetto alle possibilità ricettive di ciascun istituto, il Provveditore agli studi, di intesa con i capi di istituto interessati, assegna una parte di domande ad altro o altri istituti, anche di provincia vicina, qualora, in quella di sua competenza, non vi siano altri istituti dell'ordine, tipo, indirizzo o specializzazione prescelti, previe intese con i competenti Provveditori agli studi.

5. Qualora, per l'esiguità del numero di istituti con uno specifico indirizzo e per la disomogenea distribuzione degli stessi sul territorio nazionale, non si possa far luogo all'applicazione dei criteri di cui ai commi 3 e 4, il Provveditore agli studi può disporre che le prove di esame si svolgano anche in altri istituti o scuole anche di tipo diverso, della provincia di competenza, ivi compresi eventualmente quelli non impegnati in esami di Stato.

6. Per i candidati degenti in luogo di cura e detenuti il Provveditore agli studi valuta le eventuali richieste di

Schulhauses ablegen zu dürfen, werden vom Schulamtsleiter entschieden. Falls dieser es für zweckmäßig erachtet, ermächtigt er die Kommissionen, die Prüfungen an genannten Orten abzunehmen. In diesem Fall finden die schriftlichen Prüfungen in der Regel in der zusätzlichen Session statt.

7. Für die nicht in Italien wohnhaften Kandidaten wird der Prüfungssitz vom Schulamtsleiter der Provinz bestimmt, bei dem das Gesuch um Zulassung zur Prüfung eingereicht wurde.

8. Die externen Mitglieder der Prüfungskommission üben ihre Tätigkeit an den Prüfungssitzen aus, die für die Kandidaten bestimmt wurden.

Art. 9

Prüfungskommissionen

1. Die Prüfungskommission wird vom Unterrichtsministerium ernannt und besteht aus nicht mehr als acht Mitgliedern: 50 Prozent sind schulinterne, 50 Prozent schulexterne Mitglieder; dazu kommt der schulexterne Präsident. Die Fächer, mit denen die externen Mitglieder betraut werden, wählt der Unterrichtsminister jedes Jahr nach den Modalitäten und Terminen aus, die er mit Dekret gemäß Artikel 205 des gesetzesvertretenden Dekrets vom 16. April 1994, Nr. 297, festlegt.

2. Für je zwei Prüfungskommissionen wird ein einziger Präsident ernannt, ebenso werden dieselben externen Mitglieder für beide Kommissionen ernannt. Ihre Anzahl entspricht in jeder Kommission jener der internen Mitglieder und beträgt nie mehr als vier. Auf jeden Fall werden zu internen oder externen Kommissären Lehrer der Fächer ernannt, die Gegenstand der ersten und zweiten schriftlichen Prüfung sind.

3. Jeder Prüfungskommission werden in der Regel nicht mehr als 35 Kandidaten zugewiesen. Die internen Kandidaten müssen einer einzigen Klasse angehören. Jede Kommission einer gesetzlich anerkannten oder gleichgestellten Schule ist mit der Kommission einer staatlichen Schule verbunden. Die externen Kandidaten werden auf die verschiedenen Kommissionen der staatlichen Schulen aufgeteilt, sie dürfen 50 Prozent der internen Kandidaten nicht überschreiten. Falls wegen der Anzahl der externen Kandidaten das genannte Kriterium nicht eingehalten werden kann, dürfen eigene Kommissionen mit mehr externen oder ausschließlich externen Kandidaten gebildet werden.

4. Zu Präsidenten können ernannt werden: Direktoren der staatlichen Oberschule, Direktoren der staatlichen Mittelschule im Besitz der Lehrbefähigung für die Oberschule, planmäßige und nicht planmäßige Univer-

effettuazione delle prove d'esame fuori della sede scolastica, autorizzando le commissioni esaminatrici, ove ne ravvisi l'opportunità, a spostarsi presso le suddette sedi. In tal caso, le prove scritte sono effettuate di norma nella sessione suppletiva.

7. Per i candidati non residenti in Italia, la sede di esame è individuata dal Provveditore agli studi della provincia ove è presentata la domanda di ammissione agli esami .

8. I componenti esterni delle commissioni esaminatrici svolgono i loro lavori nelle sedi di esame stabilite per i candidati.

Art. 9

Commissione d'esame

1. La Commissione d'esame è nominata dal Ministero della pubblica istruzione ed è composta da non più di otto membri, dei quali il 50 per cento interni e il restante 50 per cento esterni all'istituto, più il presidente esterno; le materie affidate ai membri esterni sono scelte annualmente con le modalità e nei termini stabiliti con decreto del Ministro della pubblica istruzione, adottato a norma dell'articolo 205 del testo unico approvato con decreto legislativo 16 aprile 1994, n. 297 .

2. Ogni due commissioni d'esame sono nominati un presidente unico e commissari esterni comuni alle commissioni stesse, in numero pari a quello dei commissari interni di ciascuna commissione, e, comunque, non superiore a quattro. E', in ogni caso, assicurata la nomina di commissari interni o esterni docenti delle discipline oggetto della prima e della seconda prova scritta.

3. Ad ogni singola commissione d'esame sono assegnati, di norma, non più di trentacinque candidati. I candidati interni devono appartenere ad una sola classe. Ciascuna commissione di istituto legalmente riconosciuto o pareggiato è abbinata ad una commissione di istituto statale. I candidati esterni sono ripartiti tra le diverse commissioni degli istituti statali e il loro numero massimo non può superare il 50 per cento dei candidati interni. Nel caso in cui, per il numero di candidati esterni, non sia possibile rispettare il predetto criterio di ripartizione, possono essere costituite commissioni apposite con un numero maggiore di candidati esterni ovvero con soli candidati esterni.

4. Il presidente è nominato tra i capi di istituti di istruzione secondaria superiore statali tra i capi di istituto di scuola media statale in possesso di abilitazione all'insegnamento nella scuola secondaria superiore, tra i

sitätsprofessoren der ersten und zweiten Ebene, bestätigte Universitätsforscher, Direktoren und Lehrer der Oberschule im Ruhestand seit nicht mehr als fünf Jahren, Lehrer der Oberschule. Zu externen Mitgliedern werden Oberschullehrer ernannt. Die internen Mitglieder werden von den einzelnen Schulen aus den Lehrern namhaft gemacht, deren Fächer nicht den externen Mitgliedern zugewiesen wurden. Sie gehören dem Klassenrat der Klasse, die mit der Kommission und deren Kandidaten verbunden ist. An den autonomen Schulen werden die internen Mitglieder aufgrund der internen Schulordnung aus den Lehrern namhaft gemacht, die an den Schlussbewertungen der internen Kandidaten teilgenommen haben. Falls Kommissionen für ausschließlich externe Kandidaten laut Absatz 3 gebildet werden, so können die internen Mitglieder auch Lehrer sein, die nicht den Abschlussklassen der betreffenden Schule oder anderer Schulen des gleichen Typs angehören.

5. Die Kriterien und Modalitäten der Ernennung der Prüfungskommissionen und der Namhaftmachung der internen Mitglieder von Seiten der Schulen werden mit Dekret des Unterrichtsministers laut Absatz 1 festgelegt.

6. Die Präsidenten und die externen Mitglieder dürfen nicht in Prüfungskommissionen an der eigenen Schule oder an anderen Schulen des gleichen Bezirks oder an den Schulen, wo sie in den letzten zwei Jahren Dienst geleistet haben, eingesetzt werden.

7. Der Präsident überwacht die Arbeiten der Kommissionen in allen Phasen; falls notwendig ist er auch anwesend, wenn die Kommissäre getrennt nach Fächergruppen arbeiten.

8. Die Vergütung der Präsidenten und Kommissäre wird mit Dekret des Unterrichtsministers im Einvernehmen mit dem Minister für Finanzen, Haushalt und Wirtschaftsprogrammierung im Rahmen der Ausgaben gemäß Artikel 23 Absatz 2 des Gesetzes vom 23. Dezember 1994, Nr. 724, interpretiert durch den Artikel 1 Absatz 80 des Gesetzes vom 23. Dezember 1996, Nr. 662, festgelegt; die Ausgaben werden um 33 Milliarden erhöht. Die Vergütungen sind allumfassend und ersetzen jede andere, auch die Außendienstvergütung; sie unterscheiden sich nach der Aufgabe - des Präsidenten, des externen oder internen Mitglieds - und nach der Zeit, die für Fahrten zwischen dem Dienstsitz oder üblichen Wohnort und dem Prüfungssitz aufzuwenden ist. Die Vergütung der internen Mitglieder berücksichtigt auch die eventuelle Mitarbeit in mehreren Kommissionen.

Art. 10

Ersetzung von Mitgliedern der Prüfungskom-

professori universitari di prima e seconda fascia anche fuori ruolo, tra i ricercatori universitari confermati, tra i capi di istituto e i docenti degli istituti statali di istruzione superiore collocati a riposo da meno di cinque anni, tra i docenti della scuola secondaria superiore. I membri esterni sono nominati tra i docenti della scuola secondaria superiore. I membri interni sono designati dalle singole istituzioni scolastiche tra i docenti delle materie non affidate ai membri esterni, appartenenti al consiglio della classe collegata alla commissione cui sono assegnati i candidati ovvero tra i docenti che, sulla base dei regolamenti delle istituzioni scolastiche autonome, hanno partecipato allo scrutinio finale dei candidati interni. Nel caso di costituzione di commissioni con soli candidati esterni, ai sensi del comma 3, ultimo periodo, i membri interni sono individuati tra i docenti anche di classi non terminali del medesimo istituto o di istituti dello stesso tipo.

5. I criteri e le modalità per le nomine dei componenti le commissioni d'esame e per la designazione dei membri interni da parte delle istituzioni scolastiche sono determinati dal Ministro della pubblica istruzione con il decreto di cui al comma 1.

6. I presidenti ed i membri esterni non possono essere nominati nelle commissioni d'esame operanti nella propria scuola, in altre scuole del medesimo distretto o in scuole nelle quali abbiano prestato servizio negli ultimi due anni.

7. Il presidente vigila sui lavori delle commissioni e li coordina in tutte le fasi assicurando la sua presenza, ove necessario, anche in quelle in cui i commissari operano per aree disciplinari.

8. La partecipazione dei presidenti e dei commissari è compensata, nella misura stabilita con decreto del Ministro della pubblica istruzione, adottato d'intesa con il Ministro del tesoro, del bilancio e della programmazione economica, entro il limite di spesa di cui all'articolo 23, comma 2, della legge 23 dicembre 1994, n. 724, come interpretato dall'articolo 1, comma 80, della legge 23 dicembre 1996, n. 662, che, a tal fine, è innalzato di lire 33 miliardi. I compensi sono onnicomprensivi e sostitutivi di qualsiasi altro emolumento, ivi compreso il trattamento di missione, e sono differenziati in relazione alla funzione di presidente, di membro esterno o di membro interno e in relazione ai tempi di percorrenza dalla sede di servizio o di abituale dimora a quella d'esame. Il compenso dei membri interni tiene conto anche dell'eventuale svolgimento della funzione in più commissioni.

Art. 10

Sostituzione dei componenti delle commissioni

missionen

1. Die Mitarbeit an den staatlichen Prüfungskommissionen als Präsident und als Mitglieder zählt zu den Pflichten und eigenen Aufgaben der Direktoren und Lehrer der Schule.
2. Es ist den Kommissionsmitgliedern nicht erlaubt, den Auftrag abzulehnen oder niederzulegen, außer in Fällen gerechtfertigter, dokumentierter und überprüfter Verhinderung.
3. Die Befugnis, Prüfungskommissionsmitglieder falls notwendig zu ersetzen, liegt bei den Schulamtsleitern, welche die Ersetzungen nach den Kriterien laut Artikel 9 Absatz 5 verfügen.
4. Falls die Abwesenheit nach Abschluss der schriftlichen Prüfungen beginnt, ist der abwesende Kommissär unverzüglich für die gesamte restliche Dauer der Prüfungen zu ersetzen.
5. Die internen Mitglieder werden auf Vorschlag des Direktors durch einen anderen Lehrer ersetzt, der der gleichen Klasse, dem gleichen Studiengang oder, falls dies aus gerechtfertigten Gründen nicht möglich ist, einer anderen Klasse der gleichen Schule angehört. Dabei darf es nicht Lehrer treffen von Fächern, die den externen Mitgliedern zugewiesen sind.

Art. 11

Schulguthaben

1. Der Klassenrat erkennt jedem Schüler, der es verdient, bei der Schlussbewertung der letzten drei Oberschuljahre eine eigene Punktezahl für den Studienverlauf zu, die als Schulguthaben bezeichnet wird. Die Summe der in den drei Jahren erzielten Punkte ergibt das Schulguthaben, das gemäß Artikel 4 Absatz 6 zu den bei den schriftlichen und mündlichen Prüfungen erreichten Punkten dazugezählt wird. An den Fachlehranstalten und Kunstschulen wird das Schulguthaben im ersten der drei Jahre anlässlich der Fach- bzw. der Abschlussprüfungen zuerkannt.
2. Mit der Punktezahl laut Absatz 1 wird der Grad der Ausbildung insgesamt bewertet, den der einzelne Schüler im Laufe des Schuljahres erreicht hat; beachtet werden dabei die Lernerfolge, der eifrige Schulbesuch und die Teilnahme an Projekten in Schulen, wo solche vorgesehen sind, das Interesse, der Einsatz und die Mitarbeit im Erziehungs- und Unterrichtsbezug, in den begleitenden und ergänzenden Tätigkeiten sowie eventuelle Bildungsguthaben. Die Punktezahl wird

d'esame

1. La partecipazione ai lavori delle commissioni d'esame di Stato del presidente e dei membri rientra tra gli obblighi inerenti lo svolgimento delle funzioni proprie del personale direttivo e docente della scuola.
2. Non è consentito ai componenti le commissioni di rifiutare l'incarico o di lasciarlo, salvo nei casi di legittimo impedimento per motivi che devono essere documentati e accertati.
3. La competenza a provvedere alle necessarie sostituzioni dei componenti delle commissioni d'esame è dei Provveditori agli studi, che dispongono le sostituzioni medesime sulla base dei criteri di cui all'articolo 9, comma 5.
4. Il commissario assente deve essere tempestivamente sostituito per la restante durata delle operazioni d'esame nei casi di assenze successive all'espletamento delle prove scritte.
5. La sostituzione dei membri interni viene disposta, su designazione del capo d'istituto, con altro docente che appartenga alla stessa classe, allo stesso corso, o nel caso che ciò non sia possibile per giustificato impedimento, ad altra classe del medesimo istituto, assicurando che non si tratti di docenti di discipline affidate ai membri esterni.

Art. 11

Credito scolastico

1. Il consiglio di classe attribuisce ad ogni alunno che ne sia meritevole, nello scrutinio finale di ciascuno degli ultimi tre anni della scuola secondaria superiore, un apposito punteggio per l'andamento degli studi, denominato credito scolastico. La somma dei punteggi ottenuti nei tre anni costituisce il credito scolastico che, ai sensi dell'articolo 4, comma 6, si aggiunge ai punteggi riportati dai candidati nelle prove d'esame scritte e orali. Per gli istituti professionali e gli istituti d'arte si provvede all'attribuzione del credito scolastico, per il primo dei tre anni, in sede, rispettivamente, di esame di qualifica e di licenza.
2. Il punteggio di cui al comma 1 esprime la valutazione del grado di preparazione complessiva raggiunta da ciascun alunno nell'anno scolastico in corso, con riguardo al profitto e tenendo in considerazione anche l'assiduità della frequenza scolastica, ivi compresa, per gli istituti ove è previsto, la frequenza dell'area di progetto, l'interesse e l'impegno nella partecipazione al dialogo: educativo, alle attività complementari ed integrative ed eventuali crediti formativi. Esso è attribuito

aufgrund der beigeschlossenen Tabelle A und der dortigen Anmerkung errechnet und zuerkannt.

3. Keine Punkte werden zuerkannt für die Jahre, in denen der Schüler nicht in die nächste Klasse versetzt wird. Im Falle von Mängeln in einem oder in mehreren Fächern weist der Klassenrat die Punktezah zu, die in der Anmerkung der vorgenannten Tabelle A) vorgesehen ist, er kann diese Punktezah bei der Schlussbewertung des darauf folgenden Jahres im Sinne der genannten Anmerkung anheben, falls die Überprüfung ergibt, dass der Bildungsrückstand inzwischen aufgeholt wurde.

4. Ohne die Höchstzahl von insgesamt 20 Punkten zu überschreiten, kann der Klassenrat bei der Schlussbewertung des letzten Jahres mit entsprechender Begründung die vom Schüler laut Absatz 2 erreichte Gesamtpunktezah erhöhen, wenn besonderer Einsatz und Fleiß beim Aufholen von Benachteiligungen festgestellt werden, die in den Jahren zuvor infolge besonderer Familienverhältnisse oder persönlicher Gegebenheiten den Schulerfolg beeinträchtigt haben.

5. Falls Studiengänge wegen besonderer Leistungen nach Artikel 2 Absatz 2 abgekürzt werden, steht ein Schulguthaben für das nicht besuchte Jahr im Höchstausmaß, das von der Tabelle A) vorgesehen ist, bezogen auf den Mittelwert der im vorletzten Jahr erzielten Noten zu. Im Falle von Abkürzungen aus Militärgründen gemäß Artikel 2 Absatz 3 wird die Punktezah des zuletzt besuchten Jahres gerechnet.

6. Für die externen Kandidaten wird das Schulguthaben von der Prüfungskommission errechnet und an der Anschlagtafel der Schule einen Tag vor der mündlichen Prüfung veröffentlicht.

7. Den externen Kandidaten, welche die Versetzung oder Eignung für die letzte Klasse jenes Studienganges aufweisen, für den sie die staatliche Prüfung ablegen wollen, steht ein Schulguthaben hinsichtlich des dritt- und vorletzten Jahres in dem Maße zu, wie es angereift ist oder von der Prüfungskommission aufgrund der Eignungsprüfungen nach den Bestimmungen der beigeschlossenen Tabelle B) zuerkannt wurde.

8. Bei den Kandidaten, die keine Versetzung oder Eignung für die letzte Klasse nachweisen, berücksichtigt die Prüfungskommission zusätzlich zu den eventuellen Punkten, die von der Versetzung oder Eignung für die vorletzte Klasse herrühren, die Ergebnisse der Zulassungsprüfungen nach den Richtlinien der beigeschlossenen Tabelle C).

sulla base dell'allegata tabella a) e della nota in calce alla medesima.

3. Non si dà luogo ad attribuzione di credito scolastico per gli anni in cui l'alunno non consegue la promozione alla classe successiva. In caso di promozione con carenze in una o più discipline, il consiglio di classe assegna il punteggio previsto nella nota alla predetta tabella A) e può integrare tale punteggio, in sede di scrutinio finale dell'anno scolastico successivo e previo accertamento di superamento del debito formativo riscontrato, secondo quanto precisato nella medesima nota.

4. Fermo restando il massimo dei 20 punti complessivamente attribuibili, il consiglio di classe, nello scrutinio finale dell'ultimo anno, può motivatamente integrare il punteggio complessivo conseguito dall'alunno ai sensi del comma 2 in considerazione del particolare impegno e merito scolastico dimostrati nel recupero di situazioni di svantaggio presentatesi negli anni precedenti in relazione a situazioni familiari o personali dell'alunno stesso, che hanno determinato un minor rendimento.

5. Il credito scolastico, nei casi di abbreviazione del corso di studi per merito ai sensi dell'articolo 2, comma 2, è attribuito, per l'anno non frequentato, nella misura massima prevista per lo stesso dalla tabella A), in relazione alla media dei voti conseguita nel penultimo anno; nei casi di abbreviazione per leva militare, ai sensi del medesimo articolo 2, comma 3, è attribuito nella misura ottenuta nell'ultimo anno frequentato.

6. Per i candidati esterni il credito scolastico è attribuito dalla commissione d'esame ed è pubblicato all'albo dell'istituto il giorno della prima prova scritta.

7. Per i candidati esterni in possesso di promozione o idoneità all'ultima classe del corso di studi per il quale intendono sostenere l'esame di Stato il credito scolastico relativo al terzultimo e al penultimo anno di corso è il credito già maturato o quello attribuito dalla commissione d'esame sulla base dei risultati conseguiti per idoneità, secondo le indicazioni dell'allegata tabella B).

8. Per i candidati esterni che non siano in possesso di promozione o idoneità all'ultima classe, in aggiunta all'eventuale credito derivante dalla promozione o idoneità alla penultima classe, la commissione d'esame tiene conto dei risultati derivanti dalle prove preliminari secondo quanto indicato nell'allegata tabella C).

9. Für die externen Kandidaten laut Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe e) oder jenen, die die Versetzung oder Eignung für die vorletzte oder letzte Klasse eines anderen Studienganges nachweisen, wird das Schulguthaben aufgrund der Ergebnisse der Zulassungsprüfungen nach den Richtlinien der Tabelle C) errechnet.

10. In Analogie zu den Bestimmungen des Artikels 5 Absatz 3 des Gesetzes vom 10. Dezember 1997, Nr. 425, steht den Kandidaten unter Absatz 7, 8 und 9 für das letzte Jahr ein Schulguthaben im gleichen Ausmaß wie im vorletzten Jahr zu.

11. Ohne die Höchstzahl von 20 Punkten zu überschreiten, kann die Prüfungskommission allen externen Kandidaten, im Falle von Bildungsguthaben laut Artikel 12 die Punktezahl erhöhen. Um eine ausgeglichene Behandlung der internen und externen Kandidaten zu garantieren, darf diese Erhöhung nicht mehr als zwei Punkte betragen. Zum selben Zweck werden auch andere Studientitel, die beim Abschluss einer Oberschule erworben wurden, berücksichtigt.

Art. 12

Bildungsguthaben

1. Im Sinne der Zielsetzungen dieser Durchführungsverordnung besteht ein Bildungsguthaben in jeder qualifizierten, ordnungsgemäß dokumentierten Erfahrung und den daraus sich ergebenden Kompetenzen, die der Art des Studienganges, auf den sich die staatliche Prüfung bezieht, entsprechen. Die Übereinstimmung, die gleiche Themen und Inhalte, deren Vertiefung, Erweiterung und konkrete Anwendung betreffen kann, wird für die internen und für die externen Kandidaten von den Klassenräten bzw. von den Prüfungskommissionen festgestellt. Die Klassenräte und die Prüfungskommissionen können zu diesem Zweck Unterstützung von der Schulverwaltung und von der Beobachtungsstelle gemäß Artikel 14 erhalten. Der Unterrichtsminister legt mit eigenem Dekret die Arten der Erfahrungen fest, die zu einem Bildungsguthaben führen.

2. Die Bestätigungen über Arbeitstätigkeiten müssen entweder die Körperschaft angeben, an die die Fürsorgebeiträge eingezahlt wurden, oder die gesetzlichen Bestimmungen, welche die Einzahlungspflicht aufheben.

3. Die Bestätigungen über im Ausland erworbene Bildungsguthaben werden vom diplomatischen Amt oder Konsulat beglaubigt.

9. Per i candidati esterni di cui all'articolo 3, comma 1, lett. e), o in possesso di promozione o idoneità alla penultima o ultima classe di altro corso di studi è attribuito dalla commissione d'esame il credito scolastico derivante dai risultati conseguiti nelle prove preliminari secondo le indicazioni della tabella C).

10. In analogia a quanto stabilito dall'articolo 5, comma 3, della legge 10 dicembre 1997, n. 425, per quanto concerne l'ultimo anno, ai candidati di cui ai commi 7, 8 e 9 il credito scolastico è attribuito nella misura ottenuta per il penultimo anno.

11. Per tutti i candidati esterni, fermo restando il punteggio massimo di 20, la commissione d'esame può aumentare il punteggio in caso di possesso di credito formativo di cui al successivo articolo 12. Per esigenze di omogeneità di punteggio conseguibile dai candidati interni ed esterni, tale integrazione non può superare i due punti. Ai fini previsti dal presente comma, si tiene conto anche del possesso di altri titoli conseguiti al termine di corsi di studio di istruzione secondaria superiore.

Art. 12

Crediti formativi

1. Ai fini previsti dal presente regolamento, il credito formativo consiste in ogni qualificata esperienza, debitamente documentata, dalla quale derivino competenze coerenti con il tipo di corso cui si riferisce l'esame di Stato; la coerenza, che può essere individuata nell'omogeneità con i contenuti tematici del corso, nel loro approfondimento, nel loro ampliamento, nella loro concreta attuazione, è accertata per i candidati interni e per i candidati esterni, rispettivamente, dai consigli di classe e dalle commissioni d'esame. I consigli di classe e le commissioni d'esame potranno avvalersi, a questo fine, del supporto fornito dall'amministrazione scolastica e dall'Osservatorio di cui all'articolo 14. Il Ministro della pubblica istruzione individua le tipologie di esperienze che danno luogo al credito formativo con proprio decreto.

2. Le certificazioni comprovanti attività lavorativa devono indicare l'ente a cui sono stati versati i contributi di assistenza e previdenza ovvero le disposizioni normative che escludano l'obbligo dell'adempimento contributivo.

3. Le certificazioni dei crediti formativi acquisiti all'estero sono convalidate dall'autorità diplomatica o consolare.

Art. 13

Bescheinigungen

1. Im Hinblick darauf, dass die Studientitel in allen Ländern der Europäischen Union Gültigkeit haben, enthalten die Bescheinigungen, die über die bestandene staatliche Prüfung ausgestellt werden, Angaben über die Studienrichtung, die Studiendauer, die erzielte Gesamtnote, die Fächer des Studienplans, die Stundenanzahl, die jedem einzelnen Fach gewidmet wurde, die Kompetenzen, die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten, auch beruflicher Art, die Bildungsguthaben, die anlässlich der staatlichen Prüfung vorgelegt wurden.
2. Falls Schüler mit Beeinträchtigung einen differenzierten Studienweg absolvieren und das Diplom als Bescheinigung über die bestandene Prüfung nicht erhalten, bekommen sie ein Zeugnis mit den Informationen laut Absatz 1.
3. Die Vordrucke der in Absatz 1 genannten Bescheinigungen werden vom Unterrichtsministerium erlassen.

Art. 14

Beobachtungsstelle

1. Beim CEDE (Centro Europeo dell'Educazione) wird eine staatliche Beobachtungsstelle mit der Aufgabe errichtet, die Anwendung der neuen Verordnung über die staatlichen Abschlussprüfungen der Studiengänge an den Oberschulen zu beobachten, zu begleiten, zu überprüfen und zu bewerten sowie den Prüfungskommissionen beim Verfassen der dritten schriftlichen Prüfungsarbeit Hilfe und Unterstützung anzubieten. In Zusammenarbeit mit den zuständigen Ämtern der Schulverwaltung wird ein eigenes staatliches Archiv errichtet, das von den Kommissionen zu obigem Zweck genutzt werden kann.
2. Um den Verlauf der staatlichen Prüfungen beobachten und bewerten zu können, erstellen die Präsidenten der Prüfungskommissionen vor Abschluss der Arbeiten einen eigenen Bericht aufgrund von Kriterien, die von der Beobachtungsstelle vorgegeben werden. Diese wird auch die in den Berichten enthaltenen Daten prüfen und auswerten.

Art. 15

Übergangsbestimmungen für die schrittweise Anwendung der neuen Regelung und Schlussbestimmungen

1. Die staatlichen Prüfungen werden mit Beginn des

Art. 13

Certificazioni

1. La certificazione rilasciata in esito al superamento dell'esame di Stato, anche in relazione alle esigenze connesse con la circolazione dei titoli di studio nell'ambito dell'Unione europea, attesta l'indirizzo e la durata del corso di studi, la votazione complessiva ottenuta, le materie di insegnamento ricomprese nel curriculum degli studi con l'indicazione della durata oraria complessiva destinata a ciascuna, le competenze, le conoscenze e le capacità anche professionali acquisite, i crediti formativi documentati in sede d'esame.
2. Qualora l'alunno in situazione di handicap abbia svolto un percorso didattico differenziato e non abbia conseguito il diploma attestante il superamento dell'esame, riceve un attestato recante gli elementi informativi di cui al comma 1.
3. I modelli per le certificazioni di cui al comma 1 sono predisposti dal Ministero della pubblica istruzione.

Art. 14

Osservatorio

1. E' istituito, presso il Centro europeo dell'educazione, un Osservatorio nazionale con il compito di monitorare, verificare e valutare l'applicazione della nuova disciplina degli esami di Stato conclusivi dei corsi di studio di istruzione secondaria superiore e di costituire un supporto permanente per le commissioni di esame per quanto riguarda la predisposizione della terza prova scritta anche realizzando, in collaborazione con i competenti uffici dell'amministrazione della pubblica istruzione, un apposito archivio nazionale permanente utilizzabile, a tal fine, dalle commissioni.
2. Al fine del monitoraggio dell'andamento degli esami di Stato, i presidenti delle commissioni di esame predispongono, prima della chiusura dei lavori, un'apposita relazione sulla base di criteri predefiniti dall'Osservatorio nazionale di cui al comma 1, che provvede all'esame e alla valutazione degli elementi conoscitivi contenuti nelle relazioni.

Art. 15

Disposizioni transitorie per l'applicazione graduale della nuova disciplina e disposizioni finali

1. Gli esami di Stato secondo il nuovo ordinamento si

Schuljahres 1998/99 nach der neuen Regelung abgewickelt. Diese wird schrittweise nach den Bestimmungen dieses Artikels eingeführt.

2. Bei den staatlichen Prüfungen in den ersten zwei Jahren der Anwendung der neuen Bestimmungen wird die dritte schriftliche Prüfung eine vereinfachte Gliederung und auf jeden Fall eine begrenzte Anzahl von Themen, Fragen, Problemen, Fallbeispielen aufweisen. Die betreffenden Weisungen werden vom Unterrichtsminister erlassen und an die Schulen zusammen mit dem Dekret gemäß Artikel 5 Absatz 2 geschickt, damit die ersten Prüfungen nach der neuen Ordnung auch wirklich planmäßig durchgeführt werden können.

3. Den Schülern, die am Ende des Schuljahres 1998/99 zur Prüfung antreten, wird das Schulguthaben aufgrund der beigeschlossenen Tabelle D) und der dortigen Anmerkung zuerkannt. Es bezieht sich auf die Ergebnisse dieses Jahres und berücksichtigt auch den Verlauf der zwei vorhergehenden Jahre. Den Schülern, die am Ende des Schuljahres 1999/2000 zur Prüfung antreten, wird das Schulguthaben aufgrund der beigeschlossenen Tabelle E) und der dortigen Anmerkung bei der Schlussbewertung der letzten zwei Jahre zuerkannt; sie betrifft die Ergebnisse des Jahres 1999/2000 und jene des vorhergehenden und berücksichtigt auch den Verlauf des Schuljahres 1997/98.

4. Im Sinne des Artikels 1 Absatz 2 des Gesetzes vom 10. Dezember 1997, Nr. 425, in Zusammenhang mit den Bestimmungen des Artikels 2 Absatz 1 Buchstabe c) desselben Gesetzes und mit den gleichen Wirkungen dürfen die gleichgestellten und gesetzlich anerkannten Schulen nur in den Studiengängen Abschlussklassen einrichten, in denen mindestens noch zwei weitere Klassen bestehen.

5. Die Bestimmungen des Absatzes 4 werden mit Beginn des Schuljahres 1999/2000 angewandt; die gesetzlich anerkannten und gleichgestellten Schulen werden auf diese Bestimmungen bei der Planung der Eignungsprüfungen im Schuljahr 1998/99 Bezug nehmen.

6. Begrenzt auf die staatlichen Prüfungen, die im Schuljahr 1998/99 abgewickelt werden, sind die gleichgestellten und gesetzlich anerkannten Schulen auch Prüfungssitz für die Schüler der letzten Klassen jener Studiengänge, die nicht die Bedingungen laut Artikel 2 Absatz 1 erfüllen. Voraussetzung ist, dass diese Schüler im Schuljahr 1997/98 an der gleichen Schule die vorletzte Klasse besucht oder die Eignungsprüfung für den Besuch der letzten Klasse abgelegt haben.

svolgeranno a partire dall'anno scolastico 1998/99 con la gradualità di applicazione prevista dal presente articolo.

2. Negli esami di Stato che si svolgeranno nei primi due anni di applicazione del nuovo ordinamento la terza prova scritta sarà strutturata in forma semplificata e comunque con la proposizione di un numero limitato di argomenti, quesiti, problemi, casi pratici. Le relative istruzioni sono impartite dal Ministro della pubblica istruzione e diramate alle istituzioni scolastiche, contestualmente al decreto di cui all'art. 5, comma 2, in tempo utile allo svolgimento dei primi esami secondo il nuovo ordinamento.

3. Agli alunni che affronteranno l'esame al termine dell'anno scolastico 1998/1999 il credito scolastico sarà attribuito, sulla base dell'allegata tabella D) e della nota in calce alla medesima, tutto con riferimento ai risultati del medesimo anno, tenendo conto anche dell'andamento dei due anni precedenti; agli alunni che affronteranno l'esame al termine dell'anno scolastico 1999/2000 sarà attribuito, sulla base dell'allegata tabella E) e della nota in calce alla medesima, nello scrutinio finale di ciascuno degli ultimi due anni, con riferimento, rispettivamente, ai risultati dell'anno 1999/2000 e dell'anno precedente, tenendo conto dell'andamento dell'anno scolastico 1997/1998.

4. Ai sensi dell'articolo 1, comma 2, della legge 10 dicembre 1997, n. 425, in connessione a quanto previsto dall'articolo 2, comma 1, lettera c), della medesima legge e agli stessi effetti, gli istituti pareggiati e legalmente riconosciuti possono istituire classi terminali soltanto nei corsi di studio di cui all'articolo 2, comma 1, lettera c), in cui siano funzionanti, oltre alla stessa classe terminale, almeno altre due classi.

5. Le disposizioni di cui al comma 4 si applicano a partire dall'anno scolastico 1999/2000; alle stesse faranno riferimento le istituzioni scolastiche legalmente riconosciute e pareggiate nel programmare gli esami di idoneità dell'anno scolastico 1998/1999.

6. Limitatamente agli esami di Stato che si svolgeranno nell'anno scolastico 1998/1999 gli istituti pareggiati o legalmente riconosciuti sono sede di esame anche per gli alunni delle ultime classi di corsi che non hanno i requisiti di cui all'art. 2, comma 1, a condizione che, nell'anno scolastico 1997/1998, detti alunni abbiano frequentato presso il medesimo istituto la penultima classe, ovvero abbiano sostenuto esami di idoneità per la frequenza dell'ultima classe.

7. Die Studientitel, die bei der staatlichen Prüfung an der Lehrerbildungsanstalt am Ende von Studiengängen erworben werden, die spätestens im Schuljahr 1997/98 begonnen wurden, behalten unbegrenzte gesetzliche Gültigkeit als Lehrbefähigung für die Grundschule. Sie erlauben die Teilnahme an den Wettbewerben nach Titeln und Prüfungen für Lehrerstellen an Kindergärten und Grundschulen.

8. Das Diplom, das nach bestandener staatlicher Prüfung an den Fachlehranstalten vergeben wird, hat den gleichen Wert, wie das Diplom, das man an analog ausgerichteten Fachoberschulen erwirbt.

9. In der Region Aosta werden die Bestimmungen dieser Durchführungsverordnung insoweit angewandt, als sie mit denen des Artikels 21 Absatz 20-bis des Gesetzes vom 15. März 1997, Nr. 59, eingeführt durch den Artikel 1 Absatz 22 des Gesetzes vom 16. Juni 1998, Nr. 191, vereinbar sind.

10. Diese Durchführungsverordnung gilt auch für die italienischen Schulen im Ausland und deren Prüfungssitze; die nötigen Anpassungen werden mit Maßnahme des Außenministers im Einvernehmen mit dem Unterrichtsminister erlassen.

11. Aufrecht bleiben die Befugnisse der Autonomen Provinzen Trient und Bozen nach Artikel 8 des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 15. Juli 1988, Nr. 405, geändert durch Artikel 4 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 24. Juli 1996, Nr. 433, bzw. nach Artikel 11 des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 10. Februar 1983, Nr. 89, geändert durch Artikel 6 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 24. Juli 1996, Nr. 434.

12. Die Bestimmungen der Absätze 2 und 3 des Artikels 2 heben jene der Absätze 1 und 2 des Artikels 199 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 16. Juli 1994, Nr. 297, auf.

7. I titoli conseguiti nell'esame di Stato a conclusione dei corsi di studio dell'istituto magistrale iniziati entro l'anno scolastico 1997/98 conservano in via permanente l'attuale valore legale e abilitante all'insegnamento nella scuola elementare. Essi consentono di partecipare ai concorsi per titoli ed esami a posti di insegnante nella scuola materna e nella scuola elementare.

8. Il diploma rilasciato in esito all'esame di Stato negli istituti professionali è equipollente a quello che si ottiene presso gli istituti tecnici di analogo indirizzo.

9. Per la Regione Valle d'Aosta si applicano le disposizioni del presente regolamento in quanto compatibili con il disposto dell'articolo 21, comma 20-bis della legge 15 marzo 1997, n. 59, introdotto dall'articolo 1, comma 22, della legge 16 giugno 1998, n. 191.

10. Il presente regolamento si applica anche nelle scuole italiane all'estero sedi degli esami con gli opportuni adattamenti da adottarsi con provvedimento del Ministro degli affari esteri di concerto con il Ministro della pubblica istruzione.

11. Sono fatte salve le competenze delle province autonome di Trento e di Bolzano previste, rispettivamente, dall'articolo 8 del decreto del Presidente della Repubblica 15 luglio 1988, n. 405, come modificato dall'articolo 4 del decreto legislativo 24 luglio 1996, n. 433, e dall'articolo 11 del decreto del Presidente della Repubblica 10 febbraio 1983, n. 89, come modificato dall'articolo 6 del decreto legislativo 24 luglio 1996, n. 434.

12. In relazione a quanto previsto dall'articolo 2, commi 2 e 3, si intendono abrogati i commi 1 e 2 dell'art. 199 del testo unico approvato con decreto legislativo 16 aprile 1994, n. 297.

Tabellen ersetzt durch M.D. vom 22.05.2007, Nr. 42

Tabelle sostituite da D.M. 22-05-2007, n. 42

Ministerialdekret vom 22.05.2007, Nr. 42

...omissis...

Art. 1 Zuweisung des Schulguthabens

...omissis...

4. Ab dem Schuljahr 2008/2009 kann die Prüfungskommission für alle externen Kandidatinnen und Kandidaten, die Bildungsguthaben besitzen, die Punktezahl erhöhen, unter Beachtung des Höchstausmaßes von 25 Punkten. Diese Erhöhung besteht in der Zuteilung eines Punktes, um für externe und interne Kandidatinnen und Kandidaten die Gleichwertigkeit hinsichtlich der erreichbaren Punktezahl zu gewährleisten.

...omissis...

Tabellen ersetzt durch M.D. vom 16.12.2009, Nr. 99

Decreto Ministeriale del 22-05-2007, n. 42

...omissis...

Art. 1 Attribuzione del credito scolastico

...omissis...

4. Per tutti i candidati esterni, a decorrere dall'anno scolastico 2008/2009, la Commissione di esame, fermo restando il punteggio massimo di 25 punti, può aumentare il punteggio in caso di possesso di credito formativo. Per esigenze di omogeneità di punteggio conseguibile dai candidati esterni ed interni, tale integrazione può essere di 1 punto.

...omissis...

Tabelle sostituite da D.M. 16-12-2009, n. 99

Ministerialdekret vom 16.12.2009, Nr. 99

Kriterien für die Zuerkennung der Auszeichnung und Tabellen für die Zuerkennung des Schulguthabens

Art. 1 Zuerkennung des Schulguthabens

1. Im Schuljahr 2009/2010 wird die Zuerkennung der Punkte für das Schulguthaben, gemäß der in der Anlage zu diesem Dekret angeführten Tabellen, die dessen integrierender Bestandteil dessen sind, nur für die Schüler und Schülerinnen der dritten Klassen angewendet.

2. Im Schuljahr 2010/2011 wird die Zuweisung der Punkte für das Schulguthaben auf die Schüler der vorletzten Klasse und im Schuljahr 2011/2012 auch auf jene der letzten Klasse ausgeweitet.

Art. 2 Zuerkennung der Auszeichnung

1. Mit der Zuerkennung der Auszeichnung gemäß Gesetz Nr. 1 vom 11.01.2007, Art. 1, Art. 3, Absatz 6, bescheinigt die Prüfungskommission die herausragenden Ergebnisse in den letzten drei Jahren der Schullaufbahn und in den Prüfungsteilen.

Art. 3 Kriterien für die Zuerkennung der Auszeichnung

1. Die Kommission kann einstimmig jenen Kandidatinnen und Kandidaten die Auszeichnung zuerkennen, die die Höchstzahl von 100 Punkten ohne Erhöhung gemäß Art. 3, Absatz 6 des Gesetzes Nr. 425 vom 10.12.1997 und nachfolgender Abänderungen, erlangen.

2. Die Auszeichnung kann den Kandidaten nach Absatz 1 unter der Voraussetzung verliehen werden: a) dass sie das maximale Gesamtschulguthaben bekommen haben, ohne in den Genuss der Integration nach Art. 11, Absatz 4, des Dekrets des Präsidenten der Republik vom 23.07.1998, Nr. 323 gekommen zu sein; b) dass sie in der drittletzten, vorletzten und letzten Klasse Noten von acht oder mehr acht Zehnteln erhalten haben, auch bei der Bewertung des Verhaltens.

3. Für die Zuerkennung der Auszeichnung muss der Klassenrat und die Kommission, je nach Zuständigkeit, das Jahresschulguthaben des drittletzten, vorletzten und letzten Schuljahres sowie die Punkteanzahl für jeden Prüfungsteil, einstimmig im Höchstausmaß verliehen haben.

4. Das Schulguthaben wird, bei Verkürzung der schulischen Laufbahn gemäß Art. 6, Absatz 2 des DPR Nr. 122 vom 22.06.2009, für das nicht besuchte Schuljahr im vorgesehenen Höchstausmaß, das in der Tabelle A

D.M. 16 dicembre 2009, n. 99

Criteri per l'attribuzione della lode nei corsi di studio di istruzione secondaria superiore e tabelle di attribuzione del credito scolastico.

Art. 1 Attribuzione del credito scolastico

1. Nell'anno scolastico 2009/2010, la nuova ripartizione dei punteggi del credito scolastico, indicata nelle tabelle allegate al presente decreto, di cui costituiscono parte integrante, si applica nei confronti degli studenti frequentanti il terzultimo anno.

2. Nell'anno Scolastico 2010/2011, l'applicazione si estenderà agli studenti della penultima classe e nell'anno scolastico 2011/2012 riguarderà anche quelli dell'ultima classe.

Art. 2 Attribuzione della lode

1. Con l'attribuzione della lode, prevista dalla legge 11 gennaio 2007, n. 1, art. 1, capoverso art. 3, comma 6, la commissione di esame attesta il conseguimento di risultati di eccellenza negli ultimi tre anni del percorso scolastico e nelle prove d'esame.

Art. 3 Criteri per l'attribuzione della lode

1. La commissione, all'unanimità, può attribuire la lode a coloro che conseguono il punteggio massimo di 100 punti senza fruire della integrazione di cui all'art. 3, comma 6, della legge 10 dicembre 1997, n. 425 e successive modificazioni.

2. La lode può essere attribuita ai candidati di cui al comma 1 a condizione che: a) abbiano conseguito il credito scolastico massimo complessivo attribuibile senza fruire della integrazione di cui all'art. 11, comma 4, del decreto del Presidente della Repubblica 23 luglio 1998, n. 323; b) abbiano riportato negli scrutini finali relativi alle classi terzultima, penultima e ultima solo voti uguali o superiori a otto decimi, ivi compresa la valutazione del comportamento.

3. Ai fini dell'attribuzione della lode, il credito scolastico annuale relativo al terzultimo, al penultimo e all'ultimo nonché il punteggio previsto per ogni prova d'esame devono essere stati attribuiti dal consiglio di classe o dalla commissione, secondo le rispettive competenze, nella misura massima all'unanimità.

4. Il credito scolastico, nei casi di abbreviazione del corso di studi per merito ai sensi del decreto del Presidente della Repubblica 22 giugno 2009, n. 122, art. 6, comma

aufgrund des im vorletzten Jahr erzielten Notendurchschnittes angeführt ist, zuerkannt.

5. Die Kommission kann den Kandidatinnen und Kandidaten, die gemäß Art. 6, Absatz 2 des DPR Nr. 122 vom 22.06.2009 die Höchstzahl von 100 Punkten erlangen, ohne Erhöhung aufgrund von Art. 3, Absatz 6 des Gesetzes Nr. 425 vom 10.12.1997 und nachfolgender Abänderungen, die Auszeichnung zuerkennen

6. Die Auszeichnung kann jenen Kandidaten, die unter Punkt 5 fallen, verliehen werden, wenn sie: a) das maximale erreichbare Gesamtschulguthaben erlangt haben, ohne in den Genuss der Integration nach art. 11, Absatz 4, des Dekrets des Präsidenten der Republik vom 23. Juli 1998, Nr. 323; b) in den Schlussbewertungen des zweiten und dritten Schuljahres eine Bewertung inklusive der Bewertung des Verhaltens von acht Zehnteln oder mehr erhalten haben.

7. Zum Zwecke der Auszeichnung der Kandidaten, die unter Absatz 5 fallen, muss der Klassenrat oder die Prüfungskommission, je nach Zuständigkeit, die Höchstpunktezahl des Jahresschulguthabens des drittletzten und vorletzten, als auch die Punkte für jeden Prüfungsteil einstimmig zuerkannt haben.

Art. 4. Übergangsbestimmungen

1. omissis (betrifft SJ 2009/2010)

2. omissis (betrifft SJ 2010/2011)

3. omissis (betrifft SJ 2009/2010)

4. Falls Studiengänge wegen besonderer Leistungen nach Artikel 6, Nr. 2 des Dekrets der Republik vom 22. Juni 2009, Nr. 122 abgekürzt werden - vor allem bei Kandidaten, die die staatlichen Abschlussprüfungen der Oberschulen am Ende des Schuljahres 2010/2011 ablegen – kann die Kommission die Auszeichnung jenen Kandidaten verleihen, die die Höchstpunktezahl von 100 Punkten erhalten haben ohne in den Genuss der Integration nach Artikel 3, Absatz 6, des Gesetzes vom 10. Dezember 1997, Nr. 425 in geltender Fassung zu kommen, unter der Voraussetzung: a) dass sie das verliehene Gesamtschulguthaben ohne in den Genuss der Integration nach Artikel 11, Absatz 4 des Dekrets der Republik vom 23. Juli 1998, Nr. 323; b) dass sie in den Abschlussnotenkonferenzen der drittletzten und vorletzten Klasse Noten erreicht haben, welche äquivalent oder höher als acht Zehntel sind, wobei die Bewertung des Verhaltens mit einberechnet wird. Für jene Kandidatinnen und Kandidaten, welche wegen

2, è attribuito, per l'anno non frequentato, nella misura massima prevista per lo stesso dalla tabella A, in relazione alla media dei voti conseguita nel penultimo anno.

5. La commissione può attribuire la lode ai candidati di cui al decreto del Presidente della Repubblica 22 giugno 2009, n. 122, art. 6, comma 2 che conseguano il punteggio massimo di 100 punti senza fruire della integrazione di cui all'art. 3, comma 6, della legge 10 dicembre 1997, n. 425, e successive modificazioni.

6. La lode può essere attribuita ai candidati di cui al comma 5 a condizione che: a) abbiano conseguito il credito scolastico massimo complessivo attribuibile senza fruire della integrazione di cui all'art. 11, comma 4, del decreto del Presidente della Repubblica 23 luglio 1998, n. 323; b) abbiano riportato negli scrutini finali relativi ai due anni antecedenti il penultimo solo voti uguali o superiori a otto decimi, ivi compresa la valutazione del comportamento.

7. Ai fini dell'attribuzione della lode ai candidati di cui al comma 5, il credito scolastico annuale relativo al terzultimo e al penultimo anno nonché il punteggio previsto per ogni prova d'esame devono essere stati attribuiti dal consiglio di classe o dalla commissione, secondo le rispettive competenze, nella misura massima all'unanimità.

Art. 4 Norme transitorie

1. omissis (concerne a.s. 2009/2010)

2. omissis (concerne a.s. 2010/2011)

3. omissis (concerne a.s. 2009/2010)

4. Nei casi di abbreviazione del corso di studi per merito ai sensi del D.P.R. 22 giugno 2009, n. 122, art. 6, n. 2, relativamente ai candidati che sostengono gli esami conclusivi del secondo ciclo di istruzione a conclusione dell'anno scolastico 2010/2011, la commissione può attribuire la lode a coloro che conseguono il punteggio massimo di 100 punti senza fruire della integrazione di cui all'art. 3, comma 6, della legge 10 dicembre 1997, n. 425 e successive modificazioni, a condizione che: a) abbiano conseguito il credito scolastico complessivo attribuibile senza fruire della integrazione di cui all'art. 11, comma 4, del Decreto del Presidente della Repubblica 23 luglio 1998, n. 323; b) abbiano riportato negli scrutini finali relativi alla terzultima e alla penultima classe solo voti uguali o superiori a otto decimi, ivi compresa la valutazione del comportamento. Sempre relativamente ai candidati anticipatori per merito che sostengono gli esami conclusivi del secondo ciclo di istruzione a conclusione

besonderer Leistungen den Studiengang verkürzt haben und die staatliche Abschlussprüfung am Ende des Schuljahres 2010/2011 ablegen, muss für die Zuerkennung der Auszeichnung das Schulguthaben der vorletzten und drittletzten Klasse sowie die Punktezahl für jeden einzelnen Prüfungsteil vom Klassenrat bzw. von der Prüfungskommission jeweils einstimmig im Höchstausmaß zugewiesen werden.

5. omissis

6. Zum Zwecke der Verleihung der Auszeichnung, müssen die Kandidatinnen und Kandidaten mit verkürzter Schullaufbahn, welche die staatliche Abschlussprüfung der Oberschule am Ende des Schuljahres 2011/2012 ablegen, die in Absatz 4 vorgesehenen Voraussetzungen erfüllen und zudem in den zwei Schuljahren vor dem vorletzten in keinem Fach mit weniger als 8 Zehnteln bewertet worden sein, einschließlich des Verhaltens.

Tabellen für die Zuweisung des Schulguthabens

Tabelle A
(ersetzt Tabelle laut DPR vom 23.07.1998, Nr. 323)
SCHULGUTHABEN
Interne Kandidaten

Notendurchschnitt	Schulguthaben (Punkte)		
	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
M=6	3 - 4	3 - 4	4 - 5
6<M≤7	4 - 5	4 - 5	5 - 6
7<M≤8	5 - 6	5 - 6	6 - 7
8<M≤9	6-7	6-7	7-8
9<M≤10	7 - 8	7 - 8	8 - 9

ANMERKUNG – M bedeutet den Mittelwert, der bei der Schlussbewertung jedes einzelnen Schuljahres gegebenen Noten. Hinsichtlich der Zulassung zur nächsten Klasse bzw. zur staatlichen Abschlussprüfung der Oberschule muss der Schüler in allen Fächern, sowie für das Verhalten, eine Note von wenigstens 6/10 erreicht haben. Auch die Betragenote ist für die Bestimmung des Mittelwertes M im Rahmen der Schlussbewertung jedes einzelnen Schuljahres ausschlaggebend. Das Schulguthaben wird innerhalb der in der Tabelle A vorgegebenen Bandbreiten in ganzen Zahlen ausgedrückt. Dabei werden außer dem Notendurchschnitt auch der regelmäßige Schulbesuch, das gezeigte Interesse und der Einsatz im Unterrichtsgeschehen, die Teilnahme an Zusatzangeboten, sowie allfällige Bildungsguthaben

dell'anno scolastico 2010/2011, ai fini dell'attribuzione della lode, il credito scolastico annuale relativo al terzultimo e al penultimo anno nonché il punteggio previsto per ogni prova d'esame devono essere stati attribuiti dal consiglio di classe o dalla commissione, secondo le rispettive competenze, nella misura massima all'unanimità.

5. omissis

6. Ai fini dell'attribuzione della lode, i candidati anticipatori per merito che sostengono gli esami conclusivi del secondo ciclo di istruzione a conclusione dell'anno scolastico 2011-2012 (a regime), oltre alle condizioni di cui al comma 4, devono avere riportato il voto di otto o superiore in ciascuna disciplina, ivi compresa la valutazione del comportamento, anche nei due anni antecedenti il penultimo.

Tabelle di attribuzione del credito scolastico

Tabella A
(sostituisce la tabella del DPR 23/7/1998, n. 323)
CREDITO SCOLASTICO
Candidati interni

Media dei voti	Credito scolastico - Punti		
	I anno	II anno	III anno
M=6	3 - 4	3 - 4	4 - 5
6<M≤7	4 - 5	4 - 5	5 - 6
7<M≤8	5 - 6	5 - 6	6 - 7
8<M≤9	6 - 7	6 - 7	7 - 8
9<M≤10	7 - 8	7 - 8	8 - 9

NOTA – M rappresenta la media dei voti conseguiti in sede di scrutinio finale di ciascun anno scolastico. Ai fini dell'ammissione alla classe successiva e dell'ammissione all'esame conclusivo del secondo ciclo di istruzione, nessun voto può essere inferiore a sei decimi in ciascuna disciplina o gruppo di discipline valutate con l'attribuzione di un unico voto secondo l'ordinamento vigente. Sempre ai fini dell'ammissione alla classe successiva e dell'ammissione all'esame conclusivo del secondo ciclo di istruzione, il voto di comportamento non può essere inferiore a sei decimi. Il voto di comportamento, concorre, nello stesso modo dei voti relativi a ciascuna disciplina o gruppo di discipline valutate con l'attribuzione di un unico voto secondo l'ordinamento vigente, alla determinazione della media M dei voti

berücksichtigt. Die Zuerkennung von eventuellen Bildungsguthaben kann keineswegs zur Veränderung der Bandbreite, welche den Mittelwert M der Noten entspricht, führen. Für die dritten Klassen der Fachlehranstalten bildet sich M aus den Noten, die in Zehntel ausgedrückt werden (z.B. entspricht der Note 65/100 der Mittelwert $M=6,5$).

Tabelle B

(ersetzt die Tabelle laut Artikel 11, Absatz 2 des D.P.R. vom 23.07.1998, Nr. 323, abgeändert durch MD Nr. 42/2007)

SCHULGUTHABEN
Externe Kandidaten
Eignungsprüfungen

Notendurchschnitt der Eignungsprüfungen	Schulguthaben (Punktezahl)
$M=6$	3
$6 < M \leq 7$	4 - 5
$7 < M \leq 8$	5 - 6
$8 < M \leq 9$	6 - 7
$9 < M \leq 10$	7 - 8

ANMERKUNG – M bedeutet den Mittelwert, der bei den Eignungsprüfungen gegebenen Noten (keine Note unter 6 Zehntel sein). Sofern die Eignungsprüfungen über zwei Schuljahre in einer einzigen Session abgelegt werden, wird die innerhalb der vorgegebenen Bandbreiten der Tabelle B zuzuteilende Punktezahl verdoppelt. Für das letzte Schuljahr wird das Schulguthaben in der Höhe des vorletzten Jahres zugewiesen.

Tabelle C

(ersetzt die Tabelle laut Art. 11, Absatz 2 des DPR vom 23.07.1998, Nr. 323, abgeändert durch M.D. Nr. 42/2007)

SCHULGUTHABEN

Externe Kandidaten

Vorprüfungen

Notendurchschnitt der Vorprüfungen	Schulguthaben (Punktezahl)
------------------------------------	----------------------------

conseguiti in sede di scrutinio finale di ciascun anno scolastico. Il credito scolastico, da attribuire nell'ambito delle bande di oscillazione indicate dalla precedente tabella, va espresso in numero intero e deve tenere in considerazione, oltre la media M dei voti, anche l'assiduità della frequenza scolastica, l'interesse e l'impegno nella partecipazione al dialogo educativo e alle attività complementari ed integrative ed eventuali crediti formativi. Il riconoscimento di eventuali crediti formativi non può in alcun modo comportare il cambiamento della banda di oscillazione corrispondente alla media M dei voti. Per la terza classe degli istituti professionali M è rappresentato dal voto conseguito agli esami di qualifica, espresso in decimi (ad esempio al voto di esami di Qualifica di 65/centesimi corrisponde $M=6,5$).

Tabella B

(sostituisce la tabella prevista dall'art. 11, comma 2 del D.P.R. 23 luglio 1998, n. 323, così come modificata dal D.M. n. 42/2007)

CREDITO SCOLASTICO
Candidati esterni
Esami di Idoneità

Media dei voti conseguiti in esami di idoneità	Credito scolastico (punti)
$M=6$	3
$6 < M \leq 7$	4 - 5
$7 < M \leq 8$	5 - 6
$8 < M \leq 9$	6 - 7
$9 < M \leq 10$	7 - 8

NOTA - M rappresenta la media dei voti conseguiti agli esami di idoneità (nessun voto può essere inferiore a sei decimi). Il punteggio, da attribuire nell'ambito delle bande di oscillazione indicate nella presente tabella, va moltiplicato per 2 in caso di esami di idoneità relativi a 2 anni di corso in un'unica sessione. Esso va espresso in numero intero. Per quanto concerne l'ultimo anno il punteggio è attribuito nella misura ottenuta per il penultimo anno.

Tabella C

(sostituisce la tabella prevista dall'articolo 11, comma 2 del D.P.R. 23 luglio 1998, n. 323, così modificata dal D.M. n. 42/2007)

CREDITO SCOLASTICO

Candidati esterni

Prove preliminari

Media dei voti delle prove preliminari	Credito scolastico (Punti)
--	----------------------------

$M=6$	3
$6 < M \leq 7$	4 - 5
$7 < M \leq 8$	5 - 6
$8 < M \leq 9$	6 - 7
$9 < M \leq 10$	7 - 8

Anmerkung – M bedeutet den Mittelwert, der bei den Vorprüfungen gegebenen Noten (keine Note darf unter 6 Zehntel sein). Sofern die Vorprüfungen über zwei oder drei Schuljahre in einer einzigen Session abgelegt werden, wird die innerhalb der vorgegebenen Bandbreiten der Tabelle C zuzuteilende Punktezahl verdoppelt oder verdreifacht (in ganzen Zahlen ausgedrückt).

$M=6$	3
$6 < M \leq 7$	4 - 5
$7 < M \leq 8$	5 - 6
$8 < M \leq 9$	6 - 7
$9 < M \leq 10$	7 - 8

Nota – M rappresenta la media dei voti conseguiti nelle prove preliminari (nessun voto può essere inferiore a sei decimi). Il punteggio, da attribuire nell'ambito delle bande di oscillazione indicate nella presente tabella, va moltiplicato per 2 o 3 in caso di prove preliminari relative, rispettivamente, a 2 o a 3 anni di corso. Esso va espresso in numero intero.

Dekret des Landeshauptmannes vom 14.05.1999, Nr. 22, abgeändert durch Dekret des Landeshauptmanns vom 24.11.2004, Nr. 553, bzw. vom 17.01.2005, Nr. 2 und vom 07.04.2005, Nr. 14

Durchführungsverordnung zum Gesetz vom 10. Dezember 1997, Nr. 425, und zum D.P.R. vom 23. Juli 1998, Nr. 323, über die Reform der Abschlussprüfung an Oberschulen für die spezifischen Bedürfnisse der Schulen der Autonomen Provinz Bozen

Artikel 1

Anwendung des D.P.R. Nr. 323/98

1. Folgende Artikel des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 23.7.1998 Nr. 323 gelten auch für die Abschlussprüfungen der Oberschulen in der Autonomen Provinz Bozen: 1 "Zielsetzung der Abschlussprüfung"; 2 "Interne Kandidaten"; 3 "Privatisten"; 6 "Prüfung der Kandidaten mit Beeinträchtigung", unbeschadet der Bestimmungen von Artikel 6, Absatz 5 des gesetzesvertretenden Dekretes 434/96, in Bezug auf die gesetzliche Bestimmung von Absatz 2; 7 "Zusatzprüfungen und besondere Modalitäten für die Abwicklung der Prüfungen"; 8 "Prüfungssitze"; 10 "Ersetzung der Kommissionsmitglieder"; 11 "Schullaufbahn"; 12 "Bildungsguthaben" und 13 "Bescheinigungen".

Artikel 2

Inhalt und Ergebnis der Prüfung

1. Die staatliche Abschlussprüfung an den Oberschulen mit italienischer und deutscher Unterrichtssprache sowie der ladinischen Ortschaften besteht aus drei schriftlichen Prüfungen, welche in der in den Absätzen 2, 3 und 4 genannten Form abgewickelt werden, und einem Kolloquium, welche darauf hinzielen, das Wissen, die Kompetenzen und Fähigkeiten des Kandidaten festzustellen. Die Prüfungssprache ist die offizielle Unterrichtssprache. Die Abwicklung der drei schriftlichen Prüfungen und des Kolloquiums der staatlichen Abschlussprüfung an Oberschulen der ladinischen Ortschaften muss den im Artikel 19 des Autonomiestatutes, Dekret des Präsidenten der Republik vom 31. August 1972, Nr. 670, vorgesehenen paritätischen Unterricht berücksichtigen.

2. Die erste schriftliche Prüfung soll die Beherrschung der Unterrichtssprache – die italienische oder deutsche entsprechend der besuchten Oberschule – feststellen, wobei die kommunikativen, analytischen, kritischen und kreativen Fähigkeiten zu überprüfen sind; sie besteht in der Produktion eines Textes, wobei der Kandidat aus verschiedenen, auch traditionellen, Textsorten auswählt, die

Decreto del Presidente della Giunta provinciale 14/05/1999, n. 22, come modificato dal decreto del presidente della provincia 24/11/2004, n. 553. risp. 17/01/2005, n. 2 e 07/04/2005, n. 14

Regolamento di esecuzione della legge 10 dicembre 1997, n. 425, e del D.P.R. 23 luglio 1998, n. 323, concernente la riforma degli esami di Stato conclusivi dei corsi di studio di istruzione secondaria superiore alle specifiche esigenze delle scuole della Provincia Autonoma di Bolzano

Articolo 1

Applicazione del D.P.R. n. 323/98

1. Gli articoli: 1 "Finalità dell'esame di Stato"; 2 "Candidati interni"; 3 "Candidati esterni"; 6 "Esami dei candidati con handicap", fatte salve le disposizioni di cui all'articolo 6, comma 5 del D. L. 434/96, in relazione alla previsione normativa del comma 2; 7 "Prove suppletive e particolari modalità di svolgimento degli esami"; 8 "Sedi degli esami"; 10 "Sostituzione dei componenti delle commissioni d'esame"; 11 "Credito scolastico"; 12 "Crediti formativi" e 13 "Certificazioni" del D.P.R. 23 luglio 1998, n. 323, trovano applicazione in materia di disciplina degli esami di Stato conclusivi dei corsi di studio di istruzione secondaria superiore delle scuole della provincia di Bolzano

Articolo 2

Contenuto ed esito dell'esame

1. L'esame di Stato nelle scuole secondarie superiori in lingua italiana, in lingua tedesca e delle località ladine comprende tre prove scritte aventi le caratteristiche di cui ai commi 2, 3 e 4 ed un colloquio volti ad evidenziare le conoscenze, competenze e capacità acquisite dal candidato. La lingua d'esame è la lingua ufficiale di insegnamento. Lo svolgimento delle tre prove scritte e del colloquio degli esami di Stato conclusivi dei corsi di studio di istruzione secondaria superiore nelle scuole delle località ladine deve rispecchiare l'ordinamento paritetico previsto dall'articolo 19 dello Statuto di autonomia approvato con D.P.R. 31 agosto 1972, n. 670.

2. La prima prova scritta è intesa ad accertare la padronanza della lingua di insegnamento, italiana o tedesca, del corso di studio frequentato, nonché le capacità espressive, logico-linguistiche e critiche del candidato, consentendo la libera espressione della personale creatività; essa consiste nella produzione di uno scritto scelto dal candidato tra più proposte di varie tipologie, ivi

der Unterrichtsminister auf Vorschlag des jeweiligen Schulamtsleiters für die italienischen, deutschen bzw. ladinischen Schulen im Sinne der Zielsetzungen laut Artikel 6, Absatz 5 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 24. Juli 1996, Nr. 434 festlegt.

3. Die zweite schriftliche Prüfung soll spezifische Kenntnisse des Kandidaten feststellen und hat ein für die Oberschulrichtung kennzeichnendes Fach zum Gegenstand, für das die geltende Prüfungsordnung oder die Bestimmungen zu den Schulversuchen schriftliche, grafische oder schriftlich/grafische Prüfungen vorsehen. Der Kandidat darf aus verschiedenen Vorschlägen wählen.

4. Die dritte schriftliche Prüfung umfasst mehrere Fächer und soll nicht nur die unter Absatz 1 des Artikels 2 des Dekrets des Landeshauptmannes Nr. 22/1999 vorgesehenen Kenntnisse und Kompetenzen feststellen, sondern auch die Fähigkeit des Kandidaten überprüfen, die Kenntnisse und Kompetenzen in den Fächern des letzten Schuljahres auch für schriftliche, grafische oder praktische Arbeiten in einem vernetzten Denken zu nutzen. Die Prüfung besteht in einer zusammenfassenden Behandlung von Inhalten, in der Beantwortung von einzelnen Fragen oder von Fragen in einem Multiple-Choice-Verfahren, in der Lösung von Problemstellungen und Fallbeispielen oder im Entwurf von Projekten. Die genannten Modalitäten der Durchführung der Prüfung können zusammen oder einzeln angewandt werden. Die Prüfung ist so aufgebaut, dass sie auch die Feststellung von Fremdsprachenkenntnissen ermöglicht, sofern diese im Curriculum des letzten Jahres vorgesehen sind. Die dritte schriftliche Prüfung erfolgt in zwei getrennten Teilen, findet an zwei unterschiedlichen und aufeinander folgenden Tagen statt und beginnt am Tag der vom staatlichen Schulkalender festgelegt ist. Der erste Tag ist der Feststellung der Kenntnisse der Zweiten Sprache in den italienisch- und deutschsprachigen Schulen vorbehalten, ebenso wie in den Schulen der ladinischen Ortschaften der Feststellung der Sprachkenntnisse der anderen Sprache als jener der ersten schriftlichen Prüfung. Dieser Teil besteht aus einer schriftlichen Arbeit, in der, ausgehend von einem literarischen Text oder einem Sachtext, die Sprachkompetenz auf verschiedenen Ebenen überprüft wird, indem unterschiedliche Aufgabenstellungen zum Tragen kommen. Am darauf folgenden Tag findet jener Teil der Prüfung statt, der mehrere Fächer umfasst. Dem ersten und zweiten Teil der schriftlichen Prüfung werden zwei getrennte Bewertungen bis zu einem Höchstmaß von Fünfzehn/Fünfzehnteln (15/15) zuerkannt. Den zwei verschiedenen, positiv bewerteten Teilen der Prüfung kann nicht eine Bewertung von weniger als 10/15 zuerkannt werden. Anschließend werden die zwei Bewertungen zusammengezählt und gemäß der unten angeführten

comprese le tipologie tradizionali, individuate annualmente dal Ministro della pubblica istruzione su proposta del Sovrintendente per la scuola in lingua italiana e degli Intendenti per la scuola in lingua tedesca e delle località ladine per le finalità di cui all'articolo 6, comma 5 del decreto legislativo 24 luglio 1996, n. 434.

3. La seconda prova scritta è intesa ad accertare le conoscenze specifiche del candidato ed ha per oggetto una delle materie caratterizzanti il corso di studio per le quali l'ordinamento vigente o le disposizioni relative alle sperimentazioni prevedono verifiche scritte, grafiche o scrittografiche. Al candidato può essere data la facoltà di scegliere tra più proposte.

4. La terza prova, a carattere pluridisciplinare, è intesa ad accertare, oltre a quanto previsto dal comma 1 dell'articolo 2 del decreto del Presidente della Giunta provinciale n. 22/1999, le capacità del candidato di utilizzare ed integrare conoscenze e competenze relative alle materie dell'ultimo anno di corso, anche ai fini di una produzione scritta, grafica o pratica. La prova consiste nella trattazione sintetica di argomenti, nella risposta a quesiti singoli o multipli, ovvero nella soluzione di problemi o di casi pratici e professionali o nello sviluppo di progetti. Le predette modalità di svolgimento della prova possono essere adottate cumulativamente o alternativamente. La prova è strutturata in modo da consentire anche l'accertamento della conoscenza delle lingue straniere se comprese nel piano di studi dell'ultimo anno. La terza prova scritta viene effettuata in due parti distinte ed ha luogo in due giornate diverse e consecutive ed ha inizio nel giorno stabilito dal calendario a livello nazionale. Il primo giorno è riservato all'accertamento della conoscenza della seconda lingua nelle scuole in lingua italiana o tedesca, come pure all'accertamento della conoscenza della lingua diversa dalla prima prova scritta nelle scuole delle località ladine. Detta parte consiste in una produzione scritta, articolata in varie tipologie di esercizi che, partendo da un testo letterario o non, miri all'accertamento della conoscenza della lingua per competenze e livelli diversi. Nella giornata seguente ha luogo la parte della prova a carattere pluridisciplinare. Alla prima ed alla seconda parte della terza prova scritta vengono attribuiti due distinti punteggi in quindicesimi con un massimo di quindici/quindicesimi (15/15). Alle due distinte parti della prova giudicate sufficienti non può essere attribuito un punteggio inferiore a 10/15. Successivamente i due punteggi sono sommati e convertiti in un unico voto in quindicesimi secondo lo schema sotto riportato. Ai candidati di cui al comma 8, dell'articolo 2 del decreto del Presidente della Giunta Provinciale n. 22/1999, che non hanno svolto la prova di accertamento della seconda lingua vale come punteggio della terza prova scritta unicamente quello attribuito alla seconda parte pluridisciplinare.

Tabelle in eine einzige Note in Fünfzehnteln umgewandelt. Für die Kandidaten gemäß Absatz 8 des Artikels 2 des Dekrets des Landeshauptmannes Nr. 22/1999, die nicht die Prüfung zur Feststellung der Zweiten Sprache abgelegt haben, gilt als Bewertung der dritten schriftlichen Prüfung nur jene, welche für den zweiten, mehrere Fächer umfassenden Teil zuerkannt wurde.

Summe der Bewertung der beiden Prüfungen:	Umwandlung in Fünfzehntel:	Somma dei punteggi delle due prove:	Conversione in quindicesimi:
0	0	0	0
1-2	1	1-2	1
3-4	2	3-4	2
5-6	3	5-6	3
7-8	4	7-8	4
9-10	5	9-10	5
11-12	6	11-12	6
13-14	7	13-14	7
15-16	8	15-16	8
17-18	9	17-18	9
19-20	10	19-20	10
21-22	11	21-22	11
23-24	12	23-24	12
25-26	13	25-26	13
27-28	14	27-28	14
29-30	15	29-30	15

5. Beim mündlichen Prüfungsgespräch soll der Kandidat die Beherrschung der Unterrichtssprache unter Beweis stellen, ebenso die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse in Diskussion und Argumentation vernetzt zu nutzen sowie einzelne Inhalte aus verschiedenen Blickwinkeln vertieft zu behandeln. Dabei geht es um fächerübergreifende Themenbereiche, die in den Jahresplänen und in der Dokumentation über die Unterrichtstätigkeit der Abschlussklassen aufscheinen. Ein Teil der mündlichen Prüfung ist auch der Überprüfung der Kenntnis der Zweiten Sprache gewidmet.

6. Am Ende der Abschlussprüfung wird jedem Kandidaten eine in Hundertsteln ausgedrückte Gesamtnote zugewiesen. Sie bildet die Summe der Punkte, welche die Prüfungskommission für die schriftlichen Prüfungen und für das Prüfungsgespräch vergeben hat sowie jener Punkte, welche jeder Kandidat als Schulguthaben erhalten hat. Die Prüfungskommission verfügt über 45 Punkte für die Bewertung der schriftlichen Prüfungen und über 35 Punkte für die Bewertung des Prüfungsgesprächs. Die 45 Punkte zur Bewertung der schriftlichen Prüfungen werden zu gleichen Teilen auf die einzelnen Arbeiten aufgeteilt. Für jede der schriftlichen Prüfungen und für das Prüfungsgespräch, die positiv beurteilt wurden, darf nicht eine Bewertung von weniger als jeweils 10 und 22 zuerkannt werden. Jeder Kandidat kann ein Schulguthaben von maximal 20 Punkten

5. Il colloquio tende ad accertare la padronanza della lingua d'insegnamento, la capacità di utilizzare le conoscenze acquisite e di collegarle nell'argomentazione e di discutere ed approfondire sotto vari profili i diversi argomenti. Esso si svolge su argomenti di interesse pluridisciplinare attinenti ai programmi e al lavoro didattico dell'ultimo anno di corso. Una parte del colloquio è riservata, altresì, all'accertamento della padronanza della seconda lingua.

6. A conclusione dell'esame di Stato è assegnato a ciascun candidato un voto finale complessivo in centesimi, che è il risultato della somma dei punti attribuiti dalla commissione d'esame alle prove scritte, al colloquio e dei punti relativi al credito scolastico acquisito da ciascun candidato. La commissione d'esame dispone di quarantacinque punti per la valutazione delle prove scritte e trentacinque per la valutazione del colloquio. I quarantacinque punti per la valutazione delle prove scritte sono ripartiti in parti uguali tra le prove. A ciascuna delle prove scritte e al colloquio giudicati sufficienti non può essere attribuito un punteggio inferiore rispettivamente a 10 e 22. Ciascun candidato può far valere un credito scolastico massimo di venti punti. Per superare l'esame di Stato è sufficiente un punteggio minimo complessivo di 60/100. L'esito delle prove scritte è

geltend machen. Um die Abschlussprüfung zu bestehen, reicht eine Punktezahl von 60/100 aus. Das Ergebnis der schriftlichen Prüfungen aller Kandidaten wird mindestens zwei Tage vor Beginn des Prüfungsgesprächs an der Anschlagtafel der Schule, an der die Prüfungskommission ihren Sitz hat, veröffentlicht.

7. Die Prüfungskommission kann bei entsprechender Begründung die Punkteanzahl um höchstens fünf Punkte erhöhen, wenn der Kandidat für die Schullaufbahn wenigstens 15 Punkte vorweist und ein Gesamtergebnis von wenigstens 70 Punkten erzielt hat. Dabei darf die maximale Punktezahl von 100/100 nicht überschritten werden.

8. Bei den Schülern, welche von außerhalb der Provinz kommen und die in den Schulen staatlicher Art oder in gesetzlich anerkannten Schulen der Provinz nur die vorletzte und die letzte Klasse einer Oberschule der Autonomen Provinz Bozen besucht haben, kann auf Antrag, der von den Betroffenen bis zum 20. März einzureichen ist, von der Überprüfung der Kenntnis der Zweiten Sprache im Rahmen der dritten schriftlichen Prüfung und des Kolloquiums abgesehen werden. Diese Schüler legen die dritte schriftliche Prüfung und das Kolloquium in der Form und aufgrund der Bestimmungen laut Art. 4 Absätze 4 und 5 des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 23.7.1998, Nr. 323 und der entsprechenden Ministerialdekrete vom 18. September 1998, Nr. 357 und Nr. 358 ab.

Artikel 3

Zustellungsmodalitäten, Erstellung der Prüfungsthemen und Abwicklung der Prüfungen

1. Laut Artikel 6 Absatz 5 des gesetzvertretenden Dekretes vom 24 Juli 1996, Nr. 434, werden die Texte der ersten und zweiten schriftlichen Prüfung vom Unterrichtsminister auf Vorschlag des Hauptschulamtsleiters und der Schulamtsleiter der deutschen Schule und der ladinischen Ortschaften ausgewählt und den betreffenden Schulämtern mit Angabe der Höchstdauer für die Abwicklung zugesandt. Die Zusendung der Texte kann auch auf telematischem Wege erfolgen, sofern die notwendige Umsicht angewandt wird, die Texte geheim zu halten. Das Fach, welches Gegenstand der zweiten schriftlichen Prüfung ist, wird mit Dekret des Unterrichtsministers innerhalb der ersten Aprilhälfte jedes Jahres festgelegt.

2. Der Text der dritten schriftlichen Prüfung wird von der Prüfungskommission festgelegt. Dabei wird die besondere Komplexität und die Belastung berücksichtigt, die mit der Aufteilung der dritten schriftlichen Prüfung in zwei Teile verbunden sind. Bei der Ausarbeitung des Themas für die Feststellung der Kenntnis der Zweiten Sprache hält sich die

pubblicato, per tutti i candidati nell'albo dell'istituto sede della commissione d'esame almeno due giorni prima della data fissata per l'inizio dello svolgimento del colloquio.

7. Fermo restando il punteggio massimo di cento, la commissione d'esame può motivatamente integrare il punteggio fino a un massimo di 5 punti ove il candidato abbia ottenuto un credito scolastico di almeno 15 punti e un risultato complessivo nella prova d'esame pari almeno 70 punti.

8. Per gli studenti provenienti da fuori provincia che abbiano frequentato nelle scuole a carattere statale o legalmente riconosciute della provincia stessa solo la penultima e l'ultima classe dei corsi di studio di istruzione secondaria superiore, su richiesta degli interessati da presentarsi entro il 20 marzo, è possibile prescindere dall'accertamento della conoscenza della seconda lingua nell'ambito della terza prova scritta e del colloquio. Per detti studenti la terza prova scritta e il colloquio sono strutturati e si svolgono secondo le disposizioni di cui all'articolo 4, commi 4 e 5 del D.P.R. 23 luglio 1998, n. 323 e dei relativi decreti ministeriali 18 settembre 1998, n. 357 e n. 358.

Articolo 3

Modalità di invio, formulazione dei temi e svolgimento delle prove d'esame

1. Per le finalità di cui all'articolo 6 comma 5 del decreto legislativo 24 luglio 1996, n. 434, i testi relativi alla prima e alla seconda prova scritta sono scelti dal Ministro della pubblica istruzione su proposta del Sovrintendente per la scuole in lingua italiana e degli Intendenti per la scuola in lingua tedesca e delle località ladine, ed inviati alle competenti Intendenze Scolastiche con indicazione dei tempi massimi per il loro svolgimento. Alla trasmissione dei testi può provvedersi in via telematica, previa adozione degli accorgimenti necessari a tutelarne la segretezza. La materia oggetto della seconda prova scritta è individuata, secondo le modalità predette, con decreto del Ministro della pubblica istruzione, entro la prima decade del mese di aprile di ciascun anno.

2. Il testo relativo alla terza prova è predisposto dalla commissione d'esame, tenuto conto della particolare complessità e del peso dati dall'articolazione della prova in due parti. Per l'accertamento della conoscenza della seconda lingua la commissione opera sulla base di criteri e modelli di riferimento formulati dalle Intendenze scolastiche.

Prüfungskommission an die von den Schülern formulierten Kriterien und Vorschläge. Bei der Formulierung der dritten schriftlichen Prüfung, einschließlich der Prüfungsarbeit über die Zweite Sprache, muss die Prüfungskommission die im letzten Schuljahr abgewickelte Unterrichtstätigkeit und die verwirklichten Erziehungsziele berücksichtigen. Zu diesem Zwecke erarbeitet der Klassenrat bis zum 15. Mai für die Prüfungskommission ein eigenes Dokument, das die Inhalte, die Methoden, die Mittel, die Räume und die Zeiten des Bildungsganges sowie die angewandten Bewertungskriterien und die erreichten Ziele wiedergibt. Dieses Dokument wird unverzüglich an der Anschlagtafel der Schule angeschlagen, und jedem Kandidaten wird eine Kopie davon ausgehändigt. Jeder Interessierte kann eine Kopie erhalten.

3. Die weiteren von den Absätzen 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9 des Artikels 5 des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 23. Juli 1998, Nr. 323, vorgesehenen Bestimmungen finden auch in den Schulen der Provinz Bozen Anwendung.

Artikel 4

Prüfungskommission

1. Die Prüfungskommission wird vom Hauptschulamtsleiter bzw. vom jeweils zuständigen Schulamtsleiter in der Regel gemäß den in Art. 9 des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 23. Juli 1998, Nr. 323, und im Ministerialdekret vom 18. September 1998, Nr. 392, enthaltenen Kriterien ernannt.

2. Bei der Zusammensetzung der Prüfungskommissionen wird in jedem Fall eine Lehrperson der Zweiten Sprache als internes oder externes Mitglied ernannt.

Artikel 5

Beobachtungsstelle

1. Solange keine entsprechende Landesinstitution errichtet wird, können sich die Schulen der Provinz Bozen der Beobachtungsstelle laut Art. 14 des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 23. Juli 1998, Nr. 323, bedienen, wobei sie die Kosten für eine eventuelle Überprüfung, Kontrolle und Bewertung der Anwendung der Regelungen der staatlichen Abschlussprüfung an Oberschulen selber tragen. Die Prüfungskommissionen dieser Schulen können sich auch der genannten Beobachtungsstelle als Unterstützungsorganisation für die Vorbereitung der dritten schriftlichen Prüfung bedienen, wobei sie jedoch die Grundsätze in Bezug auf die Unterrichtssprache und die Bestimmungen laut Artikel 3 Absatz 2 in Hinsicht auf die Überprüfung der Kenntnis der Zweiten Sprache berücksichtigen müssen.

Artikel 6

La formulazione della terza prova, compresa la parte relativa alla seconda lingua, deve essere coerente con l'azione educativa e didattica realizzata nell'ultimo anno di corso. A tal fine, i consigli di classe, entro il 15 maggio elaborano per la commissione d'esame un apposito documento che esplicita i contenuti, i metodi, i mezzi, gli spazi ed i tempi del percorso formativo, nonché i criteri, gli strumenti di valutazione adottati e gli obiettivi raggiunti. Esso è immediatamente affisso all'albo dell'istituto ed è consegnato in copia a ciascun candidato. Chiunque abbia interesse può estrarne copia.

3. Le ulteriori disposizioni previste dai commi 3, 4, 5, 6, 7, 8 e 9 dell'articolo 5 del D.P.R. 23 luglio 1998, n. 323, trovano applicazione anche per le scuole della provincia di Bolzano

Articolo 4

Commissione d'esame

1. La commissione d'esame è nominata dal Sovrintendente o dall'Intendente scolastico competente adeguandosi, di norma, ai criteri contenuti nell'articolo 9 del D.P.R. 23 luglio 1998, n. 323, e del decreto ministeriale n. 359 del 18 settembre 1998.

2. Nella composizione delle commissioni d'esame è assicurata la nomina di un commissario interno o esterno docente di seconda lingua.

Articolo 5

Osservatorio

1. Le scuole della provincia di Bolzano possono avvalersi dell'Osservatorio di cui all'articolo 14 del D.P.R. 23 luglio 1998, n. 323, assumendo a proprio carico gli eventuali oneri relativi all'opera di monitoraggio, verifica e valutazione dell'applicazione della nuova disciplina degli esami di Stato conclusivi dei corsi di studio di istruzione secondaria superiori delle scuole stesse. Le commissioni delle medesime scuole possono altresì avvalersi del predetto Osservatorio quale supporto per quanto riguarda la predisposizione della terza prova scritta, avuto riguardo all'osservanza dei principi relativi alla lingua di insegnamento e a quanto stabilito dall'articolo 3, comma 2, per quanto attiene alla prova relativa all'accertamento della conoscenza della seconda lingua.

Articolo 6

**Übergangsbestimmungen für die stufenweise
Anwendung der neuen Bestimmung und
Schlussbestimmungen**

1. Die staatliche Abschlussprüfung an den Schulen der Provinz Bozen wird mit Beginn des Schuljahres 1998/99 im Sinne von Artikel 15 des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 23. Juli 1998, Nr. 323, und dessen beigefügten Tabellen D) und E) stufenweise eingeführt.
2. Unbeschadet der Bestimmungen dieses Beschlusses und unter Berücksichtigung der Bestimmungen von Artikel 6 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 24. Juli 1996, Nr. 434, wird die erste und zweite schriftliche Prüfung der staatlichen Abschlussprüfung der Oberschulen der Provinz Bozen im Schuljahr 1998/99 gemäß den im Ministerialdekret vom 18. September 1998, Nr. 389, vorgesehenen Kriterien durchgeführt.
3. Unbeschadet der in diesem Beschluss enthaltenen Bestimmungen bezüglich der Überprüfung der Kenntnis der Zweiten Sprache gemäß Artikel 2 und Artikel 5, findet das Ministerialdekret vom 18. September 1998, Nr. 357, bezüglich der allgemeinen formalen Eigenschaften der dritten schriftlichen staatlichen Abschlussprüfung an Oberschulen und der Weisungen für die Abwicklung derselben Prüfung in den ersten zwei Jahren der Anwendung der neuen Prüfungsordnung auch für die Schulen der Provinz Bozen Anwendung.
4. Für die Festlegung der für die Korrektur der schriftlichen Prüfungen und die Durchführung des Kolloquiums der staatlichen Abschlussprüfung an den Oberschulen vorgesehenen Fächergruppen werden die Bestimmungen des Ministerialdekretes vom 18. September 1998, Nr. 358, angewandt.
5. Die Landesregierung beauftragt die Schulämter, eine organische Prüfungsordnung vorzubereiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Disposizioni transitorie per l'applicazione graduale della
nuova disciplina e disposizioni finali**

1. Gli esami di Stato nelle scuole della Provincia di Bolzano si svolgeranno, a partire dall'anno scolastico 1998/99, secondo la gradualità di applicazione prevista dall'articolo 15 del D.P.R. 23 luglio 1998, n. 323, e relative tabelle allegate D) ed E).
2. Fatto salvo quanto disciplinato dal presente provvedimento e nel rispetto delle disposizioni di cui all'articolo 6 del decreto legislativo 24 luglio 1996, n. 434, lo svolgimento della prima e della seconda prova scritta degli esami di Stato conclusivi dei corsi di studio di istruzione secondaria superiore delle scuole della Provincia di Bolzano per l'anno scolastico 1998/99, è attuato secondo le modalità previste dal decreto ministeriale n. 356 del 18 settembre 1998.
3. Fatto salvo quanto specificatamente disciplinato dal presente provvedimento relativamente all'accertamento della conoscenza della seconda lingua ai sensi dell'articolo 2 e alle disposizioni dell'articolo 5, trova applicazione anche per le scuole della provincia di Bolzano il decreto ministeriale n. 357 del 18 settembre 1998, concernente le caratteristiche formali generali della terza prova scritta negli esami di Stato conclusivi dei corsi di studio di istruzione secondaria superiore e le istruzioni per lo svolgimento della prova medesima nei primi due anni di applicazione del nuovo ordinamento.
4. Per la costituzione delle aree disciplinari finalizzate alla correzione delle prove scritte e per la determinazione delle modalità relative all'espletamento del colloquio trovano applicazione le disposizioni contenute nel decreto ministeriale 18 settembre 1998, n. 358.
5. La Giunta Provinciale invita le Intendenze Scolastiche a predisporre un'organica Ordinanza sugli esami e di preparare la relativa delibera.

Ministerialdekret vom 23. April 2003, Nr. 41

Verordnung über die Durchführung der ersten und zweiten schriftlichen Prüfung bei der Abschlussprüfung der Oberschulen für das Schuljahr 2002/03

... omissis ...

Art. 1

Erste schriftliche Prüfung

1. Die erste schriftliche Prüfung soll die Kenntnis der italienischen Sprache oder der Unterrichtssprache sowie die kommunikativen, analytischen und kritischen Fähigkeiten feststellen und einen freien Ausdruck der persönlichen Kreativität des Kandidaten ermöglichen.

2. Der Kandidat muss eine der folgenden Aufgabenstellungen, die vom Unterrichtsministerium vorgegeben werden, lösen:

a) Analyse und Interpretation – auch mit persönlicher Stellungnahme – eines literarischen oder nicht literarischen Textes in Prosa oder in gebundener Form. Dabei sind Leitfragen mit Hinweisen zum Textverständnis, zum Gesamteindruck des vorgelegten Textes und zum Kontext vorgesehen;

b) Behandlung eines Themas, das der Kandidat aus folgenden Bereichen wählt: Geschichte und Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Kunst und Literatur, Technik und Wissenschaften. Für die Behandlung des Themas stehen dem Kandidaten folgende Schreibformen zur Auswahl: kurze Abhandlung (Essay) oder Zeitungsartikel;

c) Behandlung eines geschichtlichen Themas, das auf die Lerninhalte des letzten Schuljahres Bezug nimmt;

d) Behandlung eines allgemeinen Themas zu aktuellen Problemen und öffentlich geführten Diskussionen, das auch anhand von Leitfragen behandelt werden kann.

3. Bei der Erstellung der ersten schriftlichen Arbeit muss der Kandidat folgende Fähigkeiten beweisen:

a) die Beherrschung der Sprache;

b) angemessene Kenntnisse in Bezug auf das gewählte Thema und den allgemeinen Kontext;

c) die gestellten Aufgaben kritisch beleuchten sowie eine umfassende und folgerichtige Abhandlung erstellen können, die auch persönliche Ansichten wiedergibt.

Decreto ministeriale del 23 aprile 2003, n. 41

Regolamento recante le modalità di svolgimento della 1ª e della 2ª prova scritta degli esami di Stato conclusivi dei corsi di studio di istruzione secondaria superiore per l'anno scolastico 2002/03

... omissis ...

Art. 1

Prima prova scritta

1. La prima prova scritta è intesa ad accertare la padronanza della lingua italiana o della lingua nella quale si svolge l'insegnamento, nonché le capacità espressive, logico-linguistiche e critiche del candidato, consentendo la libera espressione della personale creatività.

2. Il candidato deve realizzare, a propria scelta, uno dei seguenti tipi di elaborati proposti dal Ministero dell'istruzione, dell'università e della ricerca.

a) analisi e commento, anche arricchito da note personali, di un testo letterario o non letterario, in prosa o in poesia, corredato da indicazioni che orientino nella comprensione, nell'interpretazione d'insieme del passo e nella sua contestualizzazione;

b) sviluppo di un argomento scelto dal candidato tra quelli proposti all'interno di grandi ambiti di riferimento storico-politico, socio-economico, artistico-letterario, tecnico-scientifico. L'argomento può essere svolto in una forma scelta dal candidato tra i modelli di scrittura del saggio breve e dell'articolo di giornale;

c) sviluppo di un argomento di carattere storico, coerente con i programmi svolti nell'ultimo anno di corso;

d) trattazione di un tema su un argomento di ordine generale, attinto al corrente dibattito culturale, per il quale possono essere fornite indicazioni di svolgimento.

3. Nella produzione dell'elaborato il candidato deve dimostrare:

a) correttezza e proprietà nell'uso della lingua;

b) possesso di adeguate conoscenze relative sia all'argomento scelto che al quadro di riferimento generale in cui esso si inserisce;

c) attitudini allo sviluppo critico delle questioni proposte e alla costruzione di un discorso organico e coerente, che sia anche espressione di personali convincimenti.

4. Bei der Durchführung der Arbeit gemäß Absatz 2, Buchstabe A), muss der Kandidat beweisen, dass er in der Lage ist, die Textsorte und deren formalen Aufbau zu erkennen.

Art. 2

Zweite schriftliche Prüfung

1. Die zweite schriftliche Prüfung soll die besonderen Kenntnisse des Studienganges des Kandidaten überprüfen und hat ein die Fachrichtung kennzeichnendes Fach zum Gegenstand, für welches die Prüfungsordnung oder die Bestimmungen zum Schulversuch schriftliche, grafische oder schriftlich- grafische Prüfungen vorsehen. Der Kandidat soll zwischen mehreren Vorschlägen auswählen können. Das oben erwähnte Fach wird mit Dekret des Unterrichtsministers bis zum 10. April festgelegt.

Art. 3

Festlegung der Themen der ersten beiden schriftlichen Prüfungen bei Fehlen der ministeriellen Themen

1. Falls am Tag der ersten schriftlichen Prüfung die Prüfungsthemen nicht am Prüfungssitz eingelangt sind, setzt der Kommissionspräsident den Schulamtsleiter oder das Unterrichtsministerium davon in Kenntnis, um so eine rechtzeitige Übermittlung der Themen unter Wahrung der Geheimhaltung zu gewährleisten.

2. Wenn es wegen besonderer Schwierigkeiten nicht möglich ist, die ministeriellen Themen innerhalb von zwei Stunden ab dem geplanten Beginn der Prüfung zu erhalten, erstellt die Prüfungskommission unverzüglich die notwendigen Themen.

3. Das Kommissionsmitglied oder die Kommissionsmitglieder, welche besondere Kenntnisse im Fach besitzen, für welches das Ersatzthema erstellt wird, bereiten mehrere Vorschläge vor. Die endgültige Entscheidung trifft die Kommission.

4. Die von der Kommission erstellten Themen werden zu den Akten gelegt. Eine Kopie davon wird dem Unterrichtsministerium übermittelt.

5. Die selbe Vorgangsweise gilt für die Kommission, wenn die Briefumschläge für die zweite schriftliche Prüfung fehlen.

4. Nello svolgimento della prova di cui al comma 2 lettera A, il candidato deve dimostrare di essere in possesso di conoscenze e competenze idonee alla individuazione della natura del testo e delle sue strutture formali.

Art. 2

Seconda prova scritta

1. La seconda prova scritta, che può essere anche grafica o scrittografica, ha lo scopo di accertare il possesso delle conoscenze specifiche del corso di studi frequentato dal candidato ed ha per oggetto una delle materie caratterizzanti il medesimo corso di studi, per le quali l'ordinamento vigente o le disposizioni relative alla sperimentazione prevedono verifiche scritte, grafiche o scrittografiche. Al candidato può essere data facoltà di scegliere tra più proposte. La suddetta materia è individuata con decreto del Ministro dell'istruzione, dell'università e della ricerca entro la prima decade del mese di aprile.

Art. 3

Predisposizione dei testi per le prime due prove scritte nel caso di mancato arrivo dei testi ministeriali

1. Qualora nel giorno stabilito per la prima prova scritta non siano pervenuti alla sede d'esame i testi relativi, il Presidente della Commissione ne informa il competente ufficio scolastico o il Ministero della Pubblica Istruzione, al fine del tempestivo invio dei testi medesimi, con gli accorgimenti necessari ad assicurarne la segretezza.

2. Ove, a causa di particolari difficoltà o disguidi, non sia stato possibile acquisire i testi ministeriali entro due ore dall'ora prevista per l'inizio delle prove, la Commissione provvede immediatamente alla formulazione dei testi occorrenti.

3. Il commissario o i commissari aventi specifica competenza nella disciplina cui i testi mancanti si riferiscono predispongono sollecitamente più proposte tra cui la Commissione sceglie quella definitiva.

4. I testi autonomamente predisposti dalla Commissione e acquisiti agli atti sono inviati in copia al Ministero dell'istruzione, dell'università e della ricerca.

5. Con le stesse modalità di cui ai commi precedenti la commissione procede nel caso di mancata acquisizione dei testi relativi alla seconda prova scritta.

Ministerialdekret vom 20. November 2000, Nr. 429

**Verordnung über Art und Form der dritten schriftlichen
Prüfungsarbeit bei der staatlichen Abschlussprüfung
der Oberschulen sowie über die Durchführung dieser
Prüfung**

... ommissis ...

Art. 1

Zielsetzung

1. Bei der dritten schriftlichen Prüfung der staatlichen Abschlussprüfung, welche mehrere Fächer umfasst, sollen die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die der Kandidat erworben hat, festgestellt werden sowie seine Fähigkeit, Wissen und Fertigkeiten in Bezug auf die Fächer des letzten Jahres auch bei schriftlichen, grafischen oder praktischen Arbeiten anzuwenden.

Art. 2

**Arbeitsformen und allgemeine Merkmale der dritten
schriftlichen Prüfung**

1. Die Aufgabenstellung wird gemäß Art. 5, Absatz 2, des D.P.R. vom 23. Juli 1998, Nr. 323, von der Prüfungskommission erarbeitet. Dafür können sich die Kommissionen des Archivs der Beobachtungsstelle beim CEDE (Centro Europeo dell'Educazione) gemäß Art. 14 desselben Dekretes bedienen. Die dritte schriftliche Arbeit kann folgende Arbeitsformen umfassen:

- a. Zusammenfassende Behandlung von thematischen Inhalten, die auch mehrere Fächer umfassen kann und welche die Höchstzahl an Zeilen oder Wörtern enthält. Die Aufgabenstellung kann auch in Form eines kurzen Textes erfolgen, der dem Kandidaten vorgelegt wird und eine Reihe von gezielten Fragen enthält.
- b. offene Fragen sollen das Wissen und die Fähigkeiten feststellen, die der Kandidat in Bezug auf ein oder mehrere Fächer erworben hat. Sie bestehen aus einer oder mehreren Fragen. Die Fragen müssen vom Kandidaten in jedem Fall einzeln beantwortet werden und den von der Kommission - ähnlich wie unter

Decreto Ministeriale del 20 novembre 2000, n. 429

**Regolamento recante le caratteristiche formali generali
della terza prova scritta negli esami di Stato conclusivi
dei corsi di studio di istruzione secondaria superiore e
le istruzioni per lo svolgimento della prova medesima**

... ommissis ...

Art. 1

Finalità

1. La terza prova scritta negli esami di Stato conclusivi dei corsi di studio di istruzione secondaria superiore, a carattere pluridisciplinare, è intesa ad accertare le conoscenze, competenze e capacità acquisite dal candidato, nonché le capacità di utilizzare e integrare conoscenze e competenze relative alle materie dell'ultimo anno di corso, anche ai fini di una produzione scritta, grafica o pratica.

Art. 2

Tipologie e caratteristiche formali generali della prova

1. La prova, predisposta dalle Commissioni a norma dell'articolo 5, comma 2, del decreto del Presidente della Repubblica 23 luglio 1998, n. 323, per la quale le Commissioni stesse possono avvalersi dell'archivio nazionale permanente dell'Osservatorio nazionale istituito presso il Centro europeo dell'educazione di cui all'articolo 14 del medesimo decreto, può comprendere, alternativamente o cumulativamente, le seguenti tipologie di svolgimento:

- a. Trattazione sintetica di argomenti significativi, anche a carattere pluridisciplinare, contenente l'indicazione della estensione massima consentita (numero delle righe o delle parole). Tale proposta può essere presentata al candidato anche mediante un breve testo, in relazione al quale vengano poste specifiche domande.
- b. quesiti a risposta singola, volti ad accertare la conoscenza e i livelli di competenza raggiunti dal candidato su argomenti riguardanti una o più materie, possono essere articolati in una o più domande chiaramente esplicitate. Le risposte debbono esser in ogni caso autonomamente formulate dal candidato e

Buchstabe a) - vorgegebenen Textumfang einhalten.

- c. Bei den Fragen mit dem Multiple-Choice-Verfahren werden dem Kandidaten mehrere Antworten vorgegeben, aus welchen er die richtige auswählt. Diese Fragen können auch als geschlossene Antworten gestellt werden und die richtige Zuordnung der Antworten zu den Fragen vorsehen. Diese Fragen können so zu strukturierten Tests über die Inhalte aller Fächer des letzten Schuljahres werden.
- d. Die Arbeitsform: Rasche Problemlösungen kommt vor allem in jenen Fachrichtungen zur Anwendung, in welchen der Kandidat dieses Verfahren in Fächern des letzten Jahres eingeübt hat.
- e. Die Fallbeispiele werden unter Berücksichtigung der Lehrpläne der Fachrichtungen, der methodischen Ausrichtung und der Erfahrungen gewählt, welche die Kandidaten innerhalb des erweiterten Bildungsangebotes der Schulen erworben haben. Die Behandlung eines Fallbeispiels, die eine vor allem in den Lehranstalten und Fachoberschulen verbreitete Unterrichtsform ist, kann mehrere Fächer umfassen und enthält Hinweise, um Antworten in zusammengefasster Form zu ermöglichen.
- f. Ein Projektentwurf wird in jenen Fachrichtungen als Aufgabe gestellt, in welchen diese Arbeitsform eine häufig angewandte Unterrichtspraxis darstellt. Mit Bezug auf die Jahrespläne kann besonders in den Fachoberschulen und Lehranstalten ein Projektentwurf als Aufgabe gestellt werden, der mehrere Fächer umfasst oder die Durchführung eines Laborversuches oder die Beschreibung von Mess- und Überprüfungsverfahren von Geräten und Anlagen beinhaltet. So kann der Kandidat seine Kenntnisse über die Instrumente, ihre Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten beweisen.

2. Um in den Kunstlyzeen die Fähigkeit des Kandidaten zu überprüfen, auf ein Bauwerk in einer plastisch- visuellen Ausdrucksweise einzugehen, kann ein Projektentwurf in Form der Lektüre, Analyse und grafischen Interpretation von kompositorischen, stilistischen und baulichen Elementen eines Bauwerkes oder Denkmals verlangt werden. Die Aufgabenstellung muss auch eine kurze Behandlung des kulturellen, geschichtlichen und sozialen Umfeldes vorsehen, in welchem das Werk steht. In Bezug auf die Besonderheit der Studienpläne wird die Behandlung durch Fragen zu Fächern des letzten Jahres ergänzt, die nicht unbedingt in die Aufgabenstellung eingebaut sein müssen.

contenute nei limiti della estensione massima indicata dalla Commissione, analogamente a quanto previsto alla precedente lettera a).

- c. quesiti a risposta multipla, per i quali vengono fornite più risposte, tra cui il candidato sceglie quella esatta, possono essere presentati anche in forma di risposta chiusa e prevedere un certo numero di permutazioni di posizione delle domande e delle risposte. Tali quesiti possono pertanto concretarsi in vere e proprie prove strutturate vertenti su argomenti di tutte le materie dell'ultimo anno di corso.
- d. Problemi a soluzione rapida articolati in relazione allo specifico indirizzo di studio e alle esercitazioni effettuate dal candidato nel settore disciplinare coinvolto nel corso dell'ultimo anno.
- e. Analisi di casi pratici e professionali correlata ai contenuti dei singoli piani di studio dei vari indirizzi, alle impostazioni metodologiche seguite dai candidati e alle esperienze acquisite anche all'interno di una progettazione di Istituto caratterizzata dall'ampliamento dell'offerta formativa. La trattazione di un caso pratico e professionale, che costituisce una esercitazione didattica particolarmente diffusa negli Istituti professionali e tecnici, può coinvolgere più materie ed è presentata con indicazioni di svolgimento puntuali e tali da assicurare risposte in forma sintetica.
- f. Sviluppo di progetti proposto per quegli indirizzi di studio per i quali tale modalità rappresenta una pratica didattica largamente adottata. In particolare negli Istituti tecnici e professionali, in relazione ai singoli piani di studio, può essere richiesto lo sviluppo di un progetto che coinvolga diverse discipline o la esposizione di una esperienza di laboratorio o anche la descrizione di procedure di misura o di collaudo di apparati o impianti che siano tali da consentire al candidato di dimostrare anche la conoscenza degli strumenti, delle loro caratteristiche e delle metodologie di impiego.

2. Nei Licei artistici, al fine di accertare in particolare le capacità di integrazione ed applicazione dei linguaggi plastico-visuali ad una problematica architettonica può essere richiesto lo sviluppo di un progetto anche attraverso la lettura, l'analisi e la interpretazione grafica dei caratteri compositivi, stilistici, costruttivi di un'opera o di un complesso monumentale. La formulazione della proposta deve prevedere anche la trattazione, in forma sintetica, del contesto culturale, storico e sociale entro cui l'opera si pone. In relazione alla specificità dei piani di studio la trattazione è integrata da quesiti attinenti alle discipline dell'ultimo anno, eventualmente non incluse nella traccia assegnata.

3. In den Kunstschulen wird eine schriftlich- grafische Arbeit verlangt, die die Argumentationsfähigkeit und die Begründung des Planungsprozesses bei der Durchführung der zweiten schriftlichen Arbeit überprüfen soll. Dabei wird auch der geschichtliche, kulturelle, sozioökonomische, technologische und künstlerische Aspekt berücksichtigt. Die zur Aufgabe gestellte Arbeit wird durch Fragen ergänzt, die sich auf Fächer des letzten Jahres beziehen.

Art.3

Auswahl der Arbeitsformen und Aufbau der schriftlichen Prüfung

1. Die Prüfung umfasst nur eine der Arbeitsformen gemäß Art. 2, mit Ausnahme der Arbeitsformen gemäß Buchstabe b) und c), welche auch gemeinsam verwendet werden können. Bei der Wahl der Arbeitsform muss die Kommission die Besonderheit der Fachrichtung, die methodische Ausrichtung und die von den Kandidaten erworbenen Erfahrungen berücksichtigen, die aus dem Dokument des Klassenrates gemäß Art. 5, Absatz 2, des D.P.R. vom 23. Juli 1998, Nr. 323, hervorgehen.

2. Die Prüfung darf nicht mehr als fünf Fächer umfassen und kann vorsehen:

- a. nicht mehr als fünf Themen für die zusammenfassende Behandlung von thematischen Inhalten;
- b. zwischen zehn und fünfzehn offene Fragen;
- c. zwischen dreißig und vierzig Fragen mit Multiple-Choice-Verfahren;
- d. nicht mehr als zwei rasche Problemlösungen, die keine komplizierten Berechnungen verlangen;
- e. nicht mehr als zwei Fallbeispiele;
- f. einen Projektentwurf.

3. Wenn die Arbeitsformen gemäß Buchstabe b) und c) kombiniert verwendet werden, dürfen nicht weniger als acht offene Fragen und nicht weniger als 16 Fragen mit Multiple-Choice-Verfahren gestellt werden.

4. Die Kommissionen können von den Angaben laut Absatz 2 absehen und eine Vorlage in Form eines Textes, eines Bildes oder einer Graphik vorbereiten, die eine fächerübergreifende Bearbeitung in einer oder mehreren Arbeitsformen erlaubt, die vom Art. 2 vorgesehenen ist. Dabei werden die Vorgaben des oben genannten Absatzes 2 dieses Artikels beachtet. Die Kommissionen können sich gemäß Art. 14 des D.P.R. vom 23. Juli 1998, Nr. 323, der Vorlagen bedienen, welche die Beobachtungsstelle beim

3. Negli Istituti d'arte è richiesta una produzione, a carattere scritto-grafico, intesa ad accertare le capacità di argomentare e motivare il processo progettuale seguito nella seconda prova scritta, anche sotto il profilo storico, culturale, socio-economico, tecnologico e artistico. Il progetto assegnato è integrato da quesiti inerenti le discipline dell'ultimo anno.

Art.3

Scelta delle tipologie e articolazione della prova

1. La prova concerne una sola delle tipologie di cui all'art.2 ad eccezione delle tipologie di cui alle lettere b) e c) che possono essere utilizzate anche cumulativamente. La scelta della tipologia da parte delle Commissioni deve tenere conto della specificità dell'indirizzo di studi, delle impostazioni metodologiche seguite dai candidati, delle esperienze acquisite all'interno della progettazione dell'Istituto e della pratica didattica adottata, quali risultano dal documento del Consiglio di classe di cui all'articolo 5, comma 2, del citato decreto del Presidente della Repubblica 23 luglio 1998 n. 323.

2. La prova, che coinvolgerà non più di cinque discipline, deve prevedere:

- a. non più di cinque argomenti per la trattazione sintetica;
- b. da dieci a quindici quesiti a risposta singola;
- c. da trenta a quaranta quesiti a risposta multipla;
- d. non più di due problemi scientifici a soluzione rapida, tali cioè da non richiedere calcoli complessi;
- e. non più di due casi pratici e professionali;
- f. un progetto.

3. Nel caso in cui le tipologie di cui alle lettere b) e c) siano utilizzate cumulativamente, il numero dei quesiti a risposta singola e il numero dei quesiti a risposta multipla non può essere inferiore, rispettivamente, a 8 e 16.

4. Le Commissioni, in alternativa a quanto indicato nel comma 2, possono predisporre la prova mediante un testo di riferimento (in forma di documento scritto e/o iconica e/o grafica) che consenta di sollecitare prestazioni di valore pluridisciplinare, articolate in una o più delle modalità previste dall'articolo 2 contenute nei limiti di cui al comma 2 del medesimo articolo. A tal fine le Commissioni possono avvalersi, ai sensi dell'art. 14 del decreto del Presidente della Repubblica 23 luglio 1998, n. 323, dei modelli forniti

CEDE bereitstellt.

5. Weil die dritte schriftliche Prüfung fächerübergreifend angelegt ist, erfolgt die Korrektur kollegial durch die ganze Kommission.

Art. 4

Überprüfung der Fremdsprache

1. Innerhalb der dritten schriftlichen Prüfung können in der Regel die Kenntnisse einer oder mehrerer Fremdsprachen überprüft werden, die im Lehrplan des letzten Jahres vorgesehen sind. Die Überprüfung dieser Kenntnisse kann gemäß einem der folgenden Verfahren erfolgen:

- a. Kurze Darlegung in der Fremdsprache eines Sachverhaltes innerhalb einer festgelegten Höchstzahl an Wörtern oder Beantwortung von Fragen, die der Kandidat aus Vorschlägen der Kommission wählt. Die Vorschläge betreffen eine Kurzfassung thematischer Inhalte oder eine Gruppe von Fragen oder die Lösung von Fallbeispielen oder einen Projektentwurf. Innerhalb dieser Arbeitsformen kann vom Kandidaten auch verlangt werden, dass eine Aufgabe oder ein Teil davon in einem Text in der Fremdsprache im Umfang von circa 80 Wörtern gelöst wird, der von einer oder zwei Fragen begleitet wird, die das Textverständnis und die Schreibfähigkeit feststellen sollen. In diesem Fall soll die Kommission, soweit als möglich einen Text wählen, der dem Inhalt und den sprachlichen Aspekten nach der Besonderheit der Fachrichtung des Kandidaten entspricht.
- b. Kurze Antwort in der Fremdsprache oder Unterrichtssprache auf eine oder mehrere von der Kommission gestellte Fragen.

2. Wenn der Studienplan des letzten Jahres zwei oder mehrere Fremdsprachen vorsieht, von denen eine Gegenstand der zweiten schriftlichen Prüfung ist, muss der Kandidat bei der dritten schriftlichen Prüfung eine andere Fremdsprache verwenden als bei der zweiten.

3. Bei der Wahl der Arbeitsformen für die Überprüfung der Fremdsprachenkenntnisse berücksichtigt die Kommission den Stundenplan, die methodische Ausrichtung, die erworbenen Erfahrungen, die erreichten Ziele und den Kenntnisgrad der Fremdsprache der Kandidaten sowie die Angaben im Bericht des Klassenrates.

dall'Osservatorio Nazionale istituito presso il CEDE".

5. Considerato il carattere pluridisciplinare della terza prova la correzione viene effettuata collegialmente dalla commissione.

Art. 4

Accertamento della conoscenza della lingua straniera

1. All'interno della terza prova scritta deve essere previsto, ove la lingua o lingue straniere sia o siano comprese tra le discipline dell'ultimo anno di corso, un breve spazio destinato all'accertamento della conoscenza della lingua o delle lingue straniere comprese nel piano di studi dell'ultimo anno. La verifica di tale conoscenza può essere effettuata dalla Commissione secondo una delle seguenti modalità:

- a. Breve esposizione in lingua straniera (entro un numero massimo di parole prestabilito) di uno degli argomenti o di uno dei quesiti, a scelta del candidato, tra quelli proposti dalla Commissione nell'ambito della trattazione sintetica o del gruppo dei quesiti o anche delle domande che accompagnano la soluzione di casi pratici o lo sviluppo di progetti. All'interno di tali tipologie può anche prevedersi che una richiesta o parte di essa venga presentata al candidato attraverso un testo in lingua straniera della lunghezza di circa 80 parole, seguito da una o due domande intese ad accertare la comprensione del brano e la capacità di produzione scritta. In tal caso la Commissione ha cura di scegliere possibilmente un testo che per contenuto e caratteristiche linguistico- formali sia, per quanto possibile, congruente con la specificità dell'indirizzo di studio seguito dal candidato.
- b. Breve risposta in lingua straniera o anche in lingua italiana ad uno o più quesiti appositamente formulati in lingua dalla Commissione.

2. Qualora nel piano di studio dell'ultimo anno siano comprese due o più lingue straniere, di cui una già oggetto della seconda prova scritta, il candidato deve utilizzare per la terza prova una lingua straniera diversa da quella nella quale ha svolto la seconda prova.

3. Nella scelta delle modalità da seguire per la verifica della conoscenza della lingua straniera, la Commissione tiene nel debito conto gli spazi orari, l'impostazione metodologica, le esperienze realizzate, gli obiettivi conseguiti e il livello di conoscenza della lingua raggiunto dai candidati, in conformità di quanto puntualmente precisato nel documento del Consiglio di classe.

**Dekret des Präsidenten der Republik vom 22.06.2009,
Nr. 122**

Verordnung betreffend die Koordinierung der geltenden Bestimmungen hinsichtlich der Bewertung der Schüler und Schülerinnen und weitere Anwendungsmodalitäten, laut Artikel 2 und 3 des Gesetzesdekretes Nr. 137 vom 1. September 2008, umgewandelt mit Abänderungen, vom Gesetz Nr. 169 vom 30. Oktober 2008

...omissis...

Art. 4

1. ...omissis...

2. Die Bewertung des Verhaltens der Schüler und Schülerinnen erfolgt am Ende des jeweiligen Bewertungsabschnitts und im Rahmen der Schlussbewertung laut Art. 2 des Gesetzesdekretes in Zehntelnote. Im Bewertungsdokument wird die Zehntelnote auch in ausgeschriebener Form angeführt. Die Bewertung des Verhaltens trägt zur Festlegung des Schulguthabens bei und für die Punkte, um in den Genuss der in Bezug auf Recht auf Studium vorgesehenen Fürsorgemaßnahmen zu kommen.

...omissis...

Art. 6 Zulassung zur Abschlussprüfung der Oberschule

1. Die Schüler und Schülerinnen, die im Rahmen der Schlussbewertung in jedem Fach oder Fachbereich, der aufgrund der geltenden Bestimmungen mit einer einzigen Note bewertet wird und im Verhalten eine Bewertung von wenigstens sechs Zehnteln erlangen, werden zur Abschlussprüfung der Oberschule zugelassen.

2. Die Schüler und Schülerinnen, die im Rahmen der Schlussbewertung der vorletzten Klasse in jedem Fach oder Fachbereich und im Verhalten eine Bewertung von nicht weniger als acht Zehntel erhalten, die einen regulären Verlauf in der Oberschule durchlebt haben und die in den zwei dem vorletzten Jahr vorhergehenden Jahren eine Bewertung in jedem Fach oder Fachbereich von nicht weniger als sieben Zehntel und im Verhalten nicht weniger als acht Zehntel erhalten haben, ohne in den zwei vorhergehenden Jahren eine Klasse wiederholt zu haben, werden, auf Antrag, direkt zu der Abschlussprüfung der Oberschule zugelassen. Die oben genannten Bewertungen beziehen sich nicht auf das Fach katholische Religion.

3. Im Rahmen der Schlussbewertung nimmt der Klassenrat, dem alle Lehrpersonen der Klasse angehören,

**Decreto del Presidente della Repubblica 22 giugno
2009, n. 122**

Regolamento recante coordinamento delle norme vigenti per la valutazione degli alunni e ulteriori modalità applicative in materia, ai sensi degli articoli 2 e 3 del decreto-legge 1° settembre 2008, n. 137, convertito, con modificazioni, dalla legge 30 ottobre 2008, n. 169

...omissis...

Art. 4

1. ...omissis...

2. La valutazione periodica e finale del comportamento degli alunni è espressa in decimi ai sensi dell'articolo 2 del decreto-legge. Il voto numerico è riportato anche in lettere nel documento di valutazione. La valutazione del comportamento concorre alla determinazione dei crediti scolastici e dei punteggi utili per beneficiare delle provvidenze in materia di diritto allo studio.

...omissis...

Art. 6. Ammissione all'esame conclusivo del secondo ciclo dell'istruzione

1. Gli alunni che, nello scrutinio finale, conseguono una votazione non inferiore a sei decimi in ciascuna disciplina o gruppo di discipline valutate con l'attribuzione di un unico voto secondo l'ordinamento vigente e un voto di comportamento non inferiore a sei decimi sono ammessi all'esame di Stato.

2. Sono ammessi, a domanda, direttamente agli esami di Stato conclusivi del ciclo gli alunni che hanno riportato, nello scrutinio finale della penultima classe, non meno di otto decimi in ciascuna disciplina o gruppo di discipline e non meno di otto decimi nel comportamento, che hanno seguito un regolare corso di studi di istruzione secondaria di secondo grado e che hanno riportato una votazione non inferiore a sette decimi in ciascuna disciplina o gruppo di discipline e non inferiore a otto decimi nel comportamento negli scrutini finali dei due anni antecedenti il penultimo, senza essere incorsi in ripetenze nei due anni predetti. Le votazioni suddette non si riferiscono all'insegnamento della religione cattolica.

3. In sede di scrutinio finale il consiglio di classe, cui partecipano tutti i docenti della classe, compresi gli

einschließlich der Lehrpersonen für Leibeserziehung und der technisch-praktischen Fächer, gemäß Modalitäten laut Art. 5, Absatz 1-bis und 4, des Legislativdekretes Nr. 297 vom 16. April 1994 und nachfolgender Abänderungen, der Integrationslehrpersonen und der Lehrpersonen für den Unterricht der Katholischen Religion, beschränkt auf jene Schüler, die den Religionsunterricht wahrgenommen haben, die Zuerkennung des Schulguthabens laut Art. 11 des Dekretes des Präsidenten der Republik Nr. 323 vom 23. Juli 1998 und nachfolgender Abänderungen vor.

4. Die Ergebnisse der Abschlussprüfung werden im Sinne des Art. 96, Absatz 2 des Legislativdekretes Nr. 196 vom 30. Juni 2003 an der Anschlagtafel der Schule veröffentlicht

...omissis...

Art. 9 Bewertung der Schüler und Schülerinnen mit Beeinträchtigung

...omissis...

5. Die Schüler und Schülerinnen mit Beeinträchtigung legen die staatliche Abschlussprüfung der Oberschule nach den Modalitäten des Art. 318 des Legislativdekretes Nr. 297 von 1994 ab.

6. Der Schüler oder die Schülerin mit Beeinträchtigung, die einem differenzierten Bildungsplan gefolgt ist und nicht das Diplom der Abschlussprüfung der Oberschule erlangt hat, erhält eine Bescheinigung, die Informationen über die Dauer und Fachrichtung des besuchten Studienganges, die im Lehrplan enthaltenen Unterrichtsfächer mit Angabe der jeweiligen Gesamtstundenanzahl, die erworbenen Kompetenzen, Kenntnisse und Fertigkeiten, auch beruflicher Art und die anlässlich der Prüfung dokumentierten Bildungsguthaben enthält.

Art. 10 Bewertung der Schüler und Schülerinnen mit Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS)

1. Für Schüler und Schülerinnen, deren Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS) angemessen dokumentiert ist, erfolgen die Bewertung und Leistungserhebungen, einschließlich jener der Abschlussprüfungen, unter Berücksichtigung der spezifischen subjektiven Situationen der betreffenden Schüler/innen, so dass im Verlauf der Unterrichtstätigkeit und der Prüfungsarbeiten, so weit im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die finanziellen Möglichkeiten gegeben sind, methodologisch-didaktische Hilfsmittel und Erlassmaßnahmen angewendet werden können, die am geeignetsten befunden werden.

2. Im Abschlussdiplom wird kein Hinweis auf die Modalitäten für die Ablegung der Prüfung und deren Differenzierung angebracht.

insegnanti di educazione fisica, gli insegnanti tecnico-pratici nelle modalità previste dall'articolo 5, commi 1-bis e 4, del testo unico di cui al decreto legislativo 16 aprile 1994, n. 297, e successive modificazioni, i docenti di sostegno, nonché gli insegnanti di religione cattolica limitatamente agli alunni che si avvalgono di quest'ultimo insegnamento, attribuisce il punteggio per il credito scolastico di cui all'articolo 11 del decreto del Presidente della Repubblica 23 luglio 1998, n. 323, e successive modificazioni.

4. Gli esiti finali degli esami sono resi pubblici mediante affissione all'albo della scuola, ai sensi dell'articolo 96, comma 2, del decreto legislativo 30 giugno 2003, n. 196.

...omissis...

Art. 9. Valutazione degli alunni con disabilità

...omissis...

5. Gli alunni con disabilità sostengono le prove dell'esame di Stato conclusivo del secondo ciclo dell'istruzione secondo le modalità previste dall'articolo 318 del testo unico di cui al decreto legislativo n. 297 del 1994.

6. All'alunno con disabilità che ha svolto un percorso didattico differenziato e non ha conseguito il diploma attestante il superamento dell'esame di Stato conclusivo del secondo ciclo, è rilasciato un attestato recante gli elementi informativi relativi all'indirizzo e alla durata del corso di studi seguito, alle materie di insegnamento comprese nel piano di studi, con l'indicazione della durata oraria complessiva destinata a ciascuna, alle competenze, conoscenze e capacità anche professionali, acquisite e dei crediti formativi documentati in sede di esame.

Art. 10. Valutazione degli alunni con difficoltà specifica di apprendimento (DSA)

1. Per gli alunni con difficoltà specifiche di apprendimento (DSA) adeguatamente certificate, la valutazione e la verifica degli apprendimenti, comprese quelle effettuate in sede di esame conclusivo dei cicli, devono tenere conto delle specifiche situazioni soggettive di tali alunni; a tali fini, nello svolgimento dell'attività didattica e delle prove di esame, sono adottati, nell'ambito delle risorse finanziarie disponibili a legislazione vigente, gli strumenti metodologico-didattici compensativi e dispensativi ritenuti più idonei.

2. Nel diploma finale rilasciato al termine degli esami non viene fatta menzione delle modalità di svolgimento e della differenziazione delle prove.

Ministerialdekret vom 24. Februar 2000, Nr. 49

Festlegung der Erfahrungen, die als Bildungsguthaben angerechnet werden können

Art. 1

Gegenstand

1. Die Erfahrungen, die gemäß Art. 12 der Durchführungsverordnung zu einem Bildungsguthaben führen, werden außerhalb der Schule in jenen Bereichen des sozialen Lebens erworben, die zur Bildung der Persönlichkeit und zur menschlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklung beitragen. Dazu zählen besonders kulturelle und künstlerische Tätigkeiten, Tätigkeiten bei der Freizeitgestaltung, die Berufsausbildung, die Arbeit, die Umwelt, die Freiwilligentätigkeit, die Gemeinschaft, die Zusammenarbeit und der Sport.

2. Die Teilnahme an ergänzenden Tätigkeiten zählt nicht zu den Bildungsguthaben, sondern wird zu den Erfahrungen gezählt, die innerhalb der Schule erworben werden. Diese fallen somit unter das Schulguthaben.

3. Bei den externen Kandidaten wird auch der Besitz anderer Studientitel gewertet, die sie beim Abschluss gleichrangiger oder höherer Studien erworben haben.

Art. 2

Bewertung

1. Die Kriterien für die Bewertung der im Art. 1 genannten Erfahrungen müssen mit den Bestimmungen gemäß Art. 12 des D.P.R. vom 23. Juli 1998, Nr. 323, im Einklang stehen und die qualitative Bedeutung der Erfahrungen in Hinsicht auf die persönliche, gesellschaftliche und soziale Bildung der Kandidaten berücksichtigen.

2. Die Klassenräte legen vor der Bewertung der Bildungsguthaben Kriterien und Maßstäbe fest, um so die Gleichheit der Entscheidungen der Klassenräte zu gewährleisten. Bei der Bewertung werden auch die Bildungs- und Erziehungsziele der Fachrichtung und der Kurse berücksichtigt.

3. Das Bildungsguthaben der externen Kandidaten wird gemäß den Bestimmungen des Absatzes 1 von der Prüfungskommission auf der Grundlage der Kriterien bestimmt, die der Klassenrat zuvor für die internen Kandidaten festgelegt hat. Dabei werden auch die Bildungs- und Erziehungsziele der Fachrichtung, auf welche sich die

Decreto ministeriale 24 febbraio 2000, n. 49

Individuazione delle tipologie di esperienze che danno luogo a crediti formativi

Art. 1

Oggetto

1. Le esperienze che danno luogo all'acquisizione dei crediti formativi, di cui all'art. 12 del Regolamento citato in premessa, sono acquisite, al di fuori della scuola di appartenenza, in ambiti e settori della società civile legati alla formazione della persona ed alla crescita umana, civile e culturale quali quelli relativi, in particolare, alle attività culturali, artistiche e ricreative, alla formazione professionale, al lavoro, all'ambiente, al volontariato, alla solidarietà, alla cooperazione, allo sport.

2. La partecipazione ad iniziative complementari ed integrative non dà luogo all'acquisizione dei crediti formativi, ma rientra tra le esperienze acquisite all'interno della scuola di appartenenza, che concorrono alla definizione del credito scolastico.

3. Per i candidati esterni si tiene conto anche del possesso di altri titoli conseguiti al termine di corsi di studio di livello pari o superiore.

Art. 2

Valutazione

1. I criteri di valutazione delle esperienze citate all'art. 1 devono essere conformi a quanto previsto all'art. 12 del D.P.R. 23.7.1998, n. 323 e tener conto della rilevanza qualitativa delle esperienze, anche con riguardo a quelle relative alla formazione personale, civile e sociale dei candidati.

2. I consigli di classe procedono alla valutazione dei crediti formativi, sulla base di indicazioni e parametri preventivamente individuati dal collegio dei docenti al fine di assicurare omogeneità nelle decisioni dei consigli di classe medesimi, e in relazione agli obiettivi formativi ed educativi propri dell'indirizzo di studi e dei corsi interessati.

3. Per i candidati esterni la valutazione dei crediti formativi è effettuata dalle commissioni esaminatrici, sulla base di quanto indicato al comma 1 e dei criteri adottati preventivamente dal collegio dei docenti per i candidati interni, nonché in relazione agli obiettivi formativi ed educativi propri dell'indirizzo di studi al quale si riferisce

Prüfung bezieht, berücksichtigt.

Art. 3

Verfahren

1. Die Unterlagen über die Erfahrungen, die zu einem Bildungsguthaben führen, müssen in jedem Fall eine Bestätigung der Körperschaft, des Vereins oder der Einrichtung, bei welcher der Kandidat die Erfahrungen erworben hat, und eine geraffte Beschreibung der Erfahrung selbst enthalten.

2. Gemäß Art. 12, Absatz 3, der Durchführungsverordnung müssen die Bestätigungen über Bildungsguthaben, die im Ausland erworben wurden, von der zuständigen italienischen Botschaft oder vom Konsulat legalisiert werden. Es gelten die von den internationalen Abkommen vorgesehenen Befreiungen von dieser Pflicht.

3. Für die vom Absatz 2 vorgesehene Legalisierung müssen die Bestätigungen über sprachliche Ausbildung von Stellen ausgestellt werden, die im Herkunftsland berechtigt sind, amtliche oder amtlich anerkannte Bestätigungen auszustellen, oder von diesen bekräftigt werden. Diese Bestätigungen müssen den Grad der sprachlichen Fähigkeit gemäß der örtlichen Rechtsordnung oder einem amtlichen Bewertungssystem angeben.

4. Die Bescheinigungen, die in Italien von Körperschaften ausgestellt werden, die im Herkunftsland anerkannt sind, müssen nicht legalisiert werden.

5. Die Unterlagen über die Bildungsguthaben müssen innerhalb 15. Mai 2000 bei der jeweiligen Schule eingereicht werden, um die Überprüfung und Bewertung durch die zuständigen Organe zu ermöglichen.

Art. 4

Hilfestellung

1. Die Klassenräte und die Prüfungskommissionen können sich der Hilfestellung von Seiten der Schulverwaltung und der Beobachtungsstelle laut Art. 14 des D.P.R. vom 23. Juli 1998, Nr. 323, bedienen.

l'esame.

Art. 3

Aspetti procedurali

1. La documentazione relativa all'esperienza che dà luogo ai crediti formativi deve comprendere in ogni caso una attestazione proveniente dagli enti, associazioni, istituzioni presso i quali il candidato ha realizzato l'esperienza e contenente una sintetica descrizione dell'esperienza stessa.

2. A norma dell'art. 12 comma 3 del Regolamento, le certificazioni dei crediti formativi acquisiti all'estero sono legalizzate dall'autorità diplomatica o consolare italiana, fatti salvi i casi di esonero da tali adempimenti previsti dalle convenzioni o accordi internazionali vigenti in materia.

3. Le certificazioni concernenti le attività di formazione nel settore linguistico, ai fini della legalizzazione di cui al secondo comma, devono essere rilasciate, o previamente convalidate, da enti legittimati a rilasciare certificazioni ufficiali e riconosciute nel Paese di riferimento. Tali certificazioni devono recare l'indicazione del livello di competenza linguistica previsto dall'ordinamento locale o da un sistema ufficiale di standardizzazione.

4. Le certificazioni rilasciate in Italia da Enti riconosciuti nel Paese di riferimento non abbisognano di legalizzazione.

5. La documentazione relativa ai crediti formativi deve pervenire all'istituto sede di esame entro il 15 maggio 2000 per consentirne l'esame e la valutazione da parte degli organi competenti.

Art. 4

Attività di supporto

1. I Consigli di classe e le Commissioni di esame possono avvalersi del supporto fornito dall'Amministrazione scolastica e dall'Osservatorio di cui all'art. 14 del Regolamento emanato con D.P.R. 23 luglio 1998 n. 323.

**Gesetzesdekret vom 01.09.2008, Nr. 137,
umgewandelt in Gesetz vom 30.10.2008, Nr. 169**

... omissis ...

Art. 2, Absatz 3

Die Bewertung des Verhaltens der Schülerinnen und Schüler erfolgt kollegial durch den Klassenrat und wird für die Gesamtbewertung der Schülerin oder des Schülers berücksichtigt. Die Bewertung des Verhaltens mit einer Zehntelnote unter „sechs“ bewirkt die Nichtzulassung zur nächsten Klasse oder zur Abschlussprüfung.

... omissis ...

**Decreto legge 01-09-2008, n. 137, convertito in legge
30-10-2008, n. 169**

... omissis ...

Art. 2, comma 3

La votazione sul comportamento degli studenti, attribuita collegialmente dal consiglio di classe, concorre alla valutazione complessiva dello studente e determina, se inferiore a sei decimi, la non ammissione al successivo anno di corso o all'esame conclusivo del ciclo.

... omissis ...

Ministerialrundschriften vom 11.06.2007, Nr. 6015

... ommissis ...

Es wird auf das Ministerialrundschriften Nr. 157 vom 18.06.1999 verwiesen, laut welchem als zeitweilige Abwesenheit jene zu verstehen ist, die die Dauer eines Tages nicht überschreitet.

Dies vorausgeschickt, wird festgestellt, dass bei zeitweiliger Abwesenheit eines Kommissionsmitgliedes, die Fortführung der Prüfungshandlungen hinsichtlich Korrektur der schriftlichen Prüfungen möglich ist, sofern die Anwesenheit des Vorsitzenden der Prüfungskommission oder dessen Stellvertreter und von wenigstens zwei Kommissionsmitgliedern für jeden Fachbereich gewährleistet ist. Es wird daran erinnert, dass in Anwendung des Artikels 15, Absatz 6 der M.V. vom 15.03.2007, Nr. 26, die Prüfungskommissionen die Korrektur der ersten und zweiten schriftlichen Prüfung getrennt nach Fächergruppen laut M.D. Nr. 358/98 durchführen können, wobei die gemeinsame Verantwortung der gesamten Kommission aufrecht bleibt. Im Falle der zeitweiligen Abwesenheit eines Kommissionsmitgliedes können die Prüfungshandlungen, die die Anwesenheit der gesamten Prüfungskommission erfordern (Festlegung der Kriterien für die Korrektur und Bewertung der schriftlichen Prüfungen und des Kolloquiums, Korrektur der dritten schriftlichen Prüfung und Zuteilung der entsprechenden Punktezahl, Zuteilung der Punktezahl für die erste und zweite schriftliche Prüfung, usw.), nicht fortgeführt werden.

Hinsichtlich der zeitweiligen Abwesenheit eines Kommissionsmitgliedes während der Kolloquien wird festgestellt, dass gemäß Art. 16, Absatz 1, der M.V. Nr. 26/2007 das Kolloquium in einem einzigen Abschnitt durchzuführen ist, in Anwesenheit der gesamten Prüfungskommission. Gemäß Art. 16, Absatz 8 der M.V. Nr. 26/2007 erfolgt die Bewertung des Kolloquiums für die jeweiligen Kandidaten am Tag desselben. Daraus folgt, dass im Falle der zeitweiligen Abwesenheit eines Kommissionsmitgliedes, alle Prüfungshandlungen hinsichtlich des Kolloquiums zu unterbrechen sind.

Sollte der Prüfungspräsident, maximal einen Tag, abwesend sein, können die Prüfungshandlungen, die nicht die Anwesenheit der gesamten Prüfungskommission erfordern, fortgeführt werden. Anstelle des Präsidenten muss dann sein Stellvertreter anwesend sein.

Es gilt zu beachten, dass die zeitweilige Abwesenheit, so wie oben beschrieben, durch gerechtfertigten Hindernisgrund begründet sein muss, die entsprechend zu dokumentieren und genauestens zu überprüfen ist. Sie gilt immer als absoluter Sonderfall und darf nicht mehr als ein Mitglied der Prüfungskommission betreffen. Es ist

Nota ministeriale 11 giugno 2007, n. 6015

... ommissis ...

Si ribadisce preliminarmente l'avviso, a suo tempo espresso nella circ. 18 giugno 1999, n. 157, che per assenza temporanea debba intendersi un'assenza la cui durata non sia superiore ad un giorno.

Ciò premesso, si ritiene di precisare che, in caso in assenza temporanea di uno dei commissari, si rende possibile il proseguimento delle operazioni d'esame relative alla correzione delle prove scritte sempreché sia assicurata la presenza in commissione del presidente o del suo sostituto e di almeno due commissari per ciascuna area disciplinare. Si rammenta che, ai sensi dell'art. 15, comma 6, della predetta Ordinanza ministeriale n. 26 del 2007, le Commissioni d'esame possono procedere alla correzione della prima e della seconda prova scritta anche operando per aree disciplinari, definite dal Ministro della P.I. con il D.M. 18 settembre 1998, n. 358, ferma restando la responsabilità collegiale dell'intera commissione. È appena il caso di far notare che, in caso di assenza temporanea di uno dei commissari, non possono avere luogo le operazioni che richiedono la presenza dell'intera commissione (formulazione dei criteri di correzione e di valutazione delle prove scritte e del colloquio, correzione della terza prova scritta e attribuzione del relativo punteggio, attribuzione del punteggio alla prima e alla seconda prova scritta, ecc.).

Per quanto riguarda l'ipotesi di assenza temporanea dei commissari durante l'espletamento dei colloqui, si osserva che, ai sensi dell'art. 16, comma 1, della citata Ordinanza ministeriale n. 26 del 2007, «il colloquio deve svolgersi in un'unica soluzione temporale, alla presenza dell'intera commissione». Si aggiunga che, ai sensi dell'art. 16, comma 8, della suddetta Ordinanza ministeriale n. 26 del 2007, «la commissione procede all'attribuzione del punteggio del colloquio sostenuto da ciascun candidato nello stesso giorno nel quale il colloquio viene espletato». Ne consegue che, in caso di assenza temporanea di un commissario, devono essere interrotte tutte le operazioni d'esame relative al colloquio.

Qualora si assenti il presidente, sempre per un tempo non superiore a un giorno, possono effettuarsi le operazioni che non richiedono la presenza dell'intera commissione. Ovviamente, in luogo del presidente, deve essere presente in commissione il suo sostituto.

Con l'occasione, si sottolinea che l'ipotesi di assenza temporanea, così come sopra definita, deve riferirsi a casi di legittimo impedimento debitamente documentati e rigorosamente accertati e configura, comunque, una circostanza del tutto eccezionale riferibile a non più di un componente della commissione. Va escluso, pertanto, che i

ausgeschlossen, dass Mitglieder der Prüfungskommission
wiederholt oder sogar abwechselnd abwesend sein können.

componenti possano assentarsi in maniera ripetuta e
magari a turno.

Ministerialdekret vom 17.01.2007, Nr. 6

... ommissis ...

Artikel 16 Ersetzung von Kommissionsmitgliedern

1. Die Schulamtsleiter ersetzen die externen Prüfungsmitglieder, welche ihren Auftrag nicht ausführen können und berücksichtigen dabei, soweit möglich, die Liste der Nichternannten nach Dienstsitz und Wohnort sowie die Kriterien laut der vorhergehenden Artikel.

2. Die Schulführungskräfte bewerten für die Ersetzung von internen Prüfungsmitgliedern die Zweckmäßigkeit der Ernennung einer Lehrperson desselben Fachs in derselben Fachrichtung oder einer anderen Klasse einer anderen Fachrichtung oder einer Lehrperson eines Faches, welches nicht den externen Kommissionsmitgliedern zugeordnet ist, entweder derselben Klasse oder Fachrichtung oder einer Klasse einer anderen Fachrichtung derselben Schule, auch wenn diese in eine andere Kommission ernannt wurde.

3. Falls dies nicht möglich ist, ernennt die Schulführungskraft eine Lehrperson der Schulrangliste im Fach des ausgefallenen Kommissionsmitglieds oder, falls keine solche vorhanden ist, die Lehrperson eines Fachs welches in der Kommission nicht vertreten ist.

4. Bei der Ersetzung muss die Präsenz der Lehrpersonen, die das erste und zweite schriftliche Fach prüfen, jedenfalls aufrecht bleiben.

... ommissis ...

Decreto Ministeriale del 17-01-2007, n. 6

... ommissis ...

Art. 16 Sostituzione dei componenti delle commissioni giudicatrici

1. I dirigenti preposti all'Ufficio Scolastico regionale provvedono alla sostituzione dei componenti esterni impediti ad assolvere l'incarico, tenendo conto,ove possibile, dell'elenco dei non nominati, distinto per sede di servizio e di residenza, e dei criteri di nomina di cui ai precedenti articoli.

2. Il capo d'istituto, al fine della sostituzione del commissario interno, valuta l'opportunità di designare un docente della stessa materia dello stesso corso o di altra classe di diverso corso o un docente di materia non affidata ai commissari esterni, della stessa classe o dello stesso corso o di altra classe di diverso corso del medesimo istituto, anche se svolge detta funzione in altra commissione.

3. Qualora ciò non si renda possibile, il capo d'istituto designa un docente compreso nelle graduatorie d'istituto della stessa materia del commissario da sostituire o, in mancanza, di materia non rappresentata.

4. Nelle operazioni di sostituzione deve essere assicurata la presenza in commissione dei docenti delle materie oggetto della prima e seconda prova scritta.

... ommissis ...

ANLAGE ZUM RUNDSCHREIBEN DES SCHULAMTSLEITERS VOM 08.03.2010 NR. 11

Überblick über die Voraussetzungen für die Zuerkennung der Auszeichnung gemäß Ministerialrundschriften Nr. 99/2009

Schuljahr	Einstimmige Zuweisung der Höchstanzahl an Schulguthaben ohne Erhöhung gemäß DPR Nr. 323/1998, Art. 11, Absatz 4	Bewertung mit mindestens „Acht“ in allen Fächern und im Verhalten	Zuerkennung der Zusatzpunkte gemäß Gesetz Nr. 425/1997, Artikel 3, Absatz 6	Zuweisung der Höchstpunktezahl der einzelnen Prüfungsteile	Verleihung der Auszeichnung
2009/2010	5. Klasse	5. Klasse	nicht möglich	einstimmig	einstimmig
2010/2011	4. + 5. Klasse	4. + 5. Klasse	nicht möglich	einstimmig	einstimmig
2011/2012	3. + 4. + 5. Klasse	3. + 4. + 5. Klasse	nicht möglich	einstimmig	einstimmig

Überblick über die Voraussetzungen für die Zuerkennung der Auszeichnung für Kandidatinnen und Kandidaten mit verkürzter Schullaufbahn gemäß Ministerialrundschreiben Nr. 99/2009

Schuljahr	Einstimmige Zuweisung der Höchstanzahl an Schulguthaben ohne Erhöhung gemäß DPR Nr. 323/1998, Art. 11, Absatz 4	Bewertung mit mindestens „Acht“ in allen Fächern und im Verhalten	Zuerkennung der Zusatzpunkte gemäß Gesetz Nr. 425/1997, Artikel 3, Absatz 6	Zuweisung der Höchstpunktezahl der einzelnen Prüfungsteile	Verleihung der Auszeichnung
2011/2012	3.+4.+(nicht besuchte Klasse)	2.+3.+4. Klasse	nicht möglich	einstimmig	einstimmig